

SyncMaster P42H,P50H,P42HN,P50HN

PDP-Monitor

Benutzerhandbuch

Sicherheitshinweise

Zeichenerklärung



Hinweis

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, um Ihre Sicherheit zu gewährleisten und Sachschäden zu vermeiden.

Lesen Sie die Anweisungen sorgfältig durch und verwenden Sie das Gerät in ordnungsgemäßer Weise.



Warnung/Vorsicht



Das Nichtbefolgen von Anweisungen, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, kann zu Schäden an Personen und Geräten führen.



Zeichenerklärung



Verboten



Wichtige Informationen



Nicht zerlegen



Netzstecker ziehen



Nicht berühren



Erden, um einen elektrischen Schlag zu vermeiden

Ein/Aus



Wenn Sie das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht verwenden, schalten Sie Ihren Computer in den Modus DPM.

Wenn Sie einen Bildschirmschoner verwenden, schalten Sie diesen in den aktiven Bildschirmmodus.

Die gezeigten Bilder dienen nur als Referenz, und sie sind nicht in allen Fällen (oder Ländern) relevant.

Verknüpfung zu den Anweisung zum Entfernen von Nachbildern



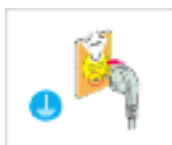
▶ Verwenden Sie weder beschädigte Steckdosen oder defekte Netzkabel noch beschädigte oder lockere Steckdosen.

- Anderenfalls kann ein elektrischer Schlag oder Brand verursacht werden.



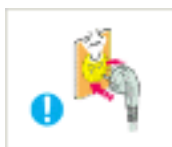
▶ Berühren Sie das Netzkabel niemals mit feuchten Händen, wenn Sie den Stecker und die Steckdose miteinander verbinden.

- Anderenfalls kann ein Stromschlag verursacht werden.



▶ Schließen Sie das Netzkabel Ihres Fernsehgeräts nur an geerdete Steckdosen an.

- Anderenfalls kann ein elektrischer Schlag oder eine Verletzung verursacht werden.



▶ Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel sicher und korrekt an eine Steckdose angeschlossen ist.

- Anderenfalls kann ein Brand verursacht werden.



▶ Vermeiden Sie übermäßiges Verbiegen oder starke Zugbelastung des Kabels. Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf dem Kabel ab.

- Anderenfalls kann ein Brand verursacht werden.



▶ Schließen Sie niemals mehrere Geräte an die gleiche Steckdose an.

- Anderenfalls kann durch Überhitzung ein Brand verursacht werden.



▶ Ziehen Sie den Netzstecker niemals bei eingeschaltetem Gerät aus der Steckdose.

- Der dabei entstehende elektrische Schlag kann anderenfalls den LCD-Bildschirm beschädigen.



▶ Wenn Sie das Gerät vom Stromnetz trennen möchten, müssen Sie den Netzstecker aus der Dose ziehen. Deshalb muss der Netzstecker jederzeit leicht erreichbar sein.

- Dies kann einen elektrischen Schlag oder Brand verursachen.



▶ Verwenden Sie nur das von uns zur Verfügung gestellte Netzkabel. Verwenden Sie niemals das Netzkabel eines anderen Geräts.

- Anderenfalls kann ein elektrischer Schlag oder Brand verursacht werden.

Installation



Wenden Sie sich an ein Kundendienstzentrum, wenn der Monitor an einem Ort mit hoher Konzentration von Staubpartikeln, hoher oder geringer Raumtemperatur, hoher Luftfeuchtigkeit, in unmittelbarer Nähe zu chemischen Stoffen oder im Dauerbetrieb, wie z. B. auf Bahnhöfen oder Flughäfen, verwendet werden soll.

Eine nicht fachgerechte Aufstellung kann zu schweren Schäden am Monitor führen.



▶ Achten Sie darauf, dass immer mindestens zwei Personen das Gerät anheben und tragen.

- Anderenfalls könnte es hinfallen und so Verletzungen verursachen oder beschädigt werden.



▶ Achten Sie beim Aufstellen des Geräts in einem Schrank oder auf einem Regal darauf, dass die Vorder- oder Unterseite des Geräts nicht über die Vorderkante herausragen.

- Anderenfalls könnte das Gerät herunterfallen und Verletzungen verursachen.
- Verwenden Sie Schränke oder Regale mit einer für das Gerät geeigneten Größe.



▶ **STELLEN SIE KEINE KERZEN, INSEKTENSCHUTZMITTEL, ZIGARETTEN UND HEIZGERÄTE IN DER NÄHE DES GERÄTS AUF.**

- Anderenfalls kann ein Brand verursacht werden.



▶ **Halten Sie Heizvorrichtungen so weit wie möglich vom Netzkabel und dem Gerät entfernt.**

- Anderenfalls kann ein elektrischer Schlag oder Brand verursacht werden.



▶ **Stellen Sie das Gerät nicht an Orten mit schlechter Belüftung wie in einem Bücherregal oder einem Wandschrank auf.**

- Anderenfalls kann ein Brand verursacht werden, weil die Innentemperatur ansteigt.



▶ **Stellen Sie das Gerät vorsichtig ab.**

- Anderenfalls kann der LCD-Bildschirm beschädigt werden.



▶ **Legen Sie das Gerät nicht mit der Front auf den Fußboden.**

- Anderenfalls kann der LCD-Bildschirm beschädigt werden.



▶ **Stellen Sie sicher, dass nur ein dazu berechtigtes Unternehmen die Wandhalterung installiert.**

- Anderenfalls könnte das Gerät herunterfallen und Verletzungen verursachen.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie nur die spezifizierte Wandhalterung installieren.



▶ **Installieren Sie das Gerät nur an gut belüfteten Orten. Achten Sie darauf, dass ein Abstand von mindestens 10 cm zur Wand eingehalten wird.**

- Anderenfalls kann ein Brand verursacht werden, weil die Innentemperatur ansteigt.



▶ **Achten Sie darauf, die Verpackungsfolien von Kindern fernzuhalten.**

- Wenn Kinder damit spielen, besteht ernsthafte Erstickungsgefahr.



▶ **Wenn Sie einen Monitor mit verstellbarer Höhe absenken, dürfen Sie keine Gegenstände oder Körperteile auf dem Standfuß platzieren.**

- Dies kann zu Schäden am Gerät oder zu Verletzungen führen.

Reinigen



Wenn Sie das Monitorgehäuse des PDP-Bildschirms reinigen, wischen Sie mit einem leicht befeuchteten, weichen Stoff darüber.

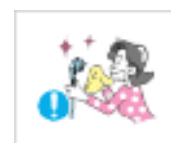


► Sprühen Sie keine Reinigungsmittel direkt auf die Geräteoberfläche.

- Anderenfalls kann es zu Verfärbungen und Änderungen der Oberflächenstruktur kommen, oder die Bildschirmbeschichtung löst sich ab.



► Reinigen Sie den Monitor mit einem weichen Tuch und einem Bildschirmreiniger. Wenn Sie keinen Bildschirmreiniger verwenden, verdünnen Sie das Mittel im Verhältnis 1:10 mit Wasser.



► Wenn Sie die Stifte des Steckers reinigen oder die Steckdose abstauben, müssen Sie dafür ein trockenes Tuch verwenden

- Anderenfalls kann ein Brand verursacht werden.



► Ziehen Sie vor dem Reinigen des Geräts den Netzstecker.

- Anderenfalls kann ein elektrischer Schlag oder Brand verursacht werden.



► Trennen Sie vor dem Reinigen des Geräts das Netzkabel, und reinigen Sie es dann vorsichtig mit einem trockenen Tuch.

- (Verwenden Sie keine Chemikalien wie Wachs, Benzol, Alkohol, Verdüner, Insektenschutzmittel, Schmiermittel oder Reinigungsmittel.) Solche Mittel können das Aussehen des Geräts verändern und die Beschriftungen am Gerät ablösen.



► Da das Gehäuse des Geräts leicht zerkratzt, verwenden Sie nur das vorgeschriebene Tuch.

- Geben Sie nur wenig Wasser auf dieses Tuch. Schütteln Sie das Tuch vor dem Verwenden gründlich aus, da das Gerät Kratzer bekommen kann, wenn Fremdstoffe am Tuch anhaften.



► Spritzen Sie beim Reinigen des Geräts kein Wasser direkt auf das Gehäuse.

- Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Gerät eindringt und dass es nicht nass wird.
- Anderenfalls kann ein elektrischer Schlag, ein Brand oder eine Störung verursacht werden.

Andere



► Dieses Gerät führt Hochspannung. Stellen Sie sicher, dass Benutzer es nicht selbst öffnen, reparieren oder verändern.

- Anderenfalls kann ein elektrischer Schlag oder Brand verursacht werden. Wenn das Gerät repariert werden muss, wenden Sie sich an ein Kundendienstzentrum.



► Sollte ein ungewöhnliches Geräusch zu hören, Brandgeruch festzustellen oder Rauch zu sehen sein, ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose, und wenden Sie sich an das Kundendienstzentrum.

- Anderenfalls kann ein elektrischer Schlag oder Brand verursacht werden.



▶ Stellen Sie das Gerät nicht in einem Fahrzeug oder an Orten auf, an denen es Feuchtigkeit, Staub, Rauch oder Wasser ausgesetzt ist.

- Anderenfalls kann ein elektrischer Schlag oder Brand verursacht werden.



▶ Wenn Ihnen das Gerät hinfällt oder wenn das Gehäuse gerissen ist, schalten Sie es aus und ziehen Sie den Netzstecker. Wenden Sie sich an ein Kundendienstzentrum.

- Anderenfalls kann ein elektrischer Schlag oder Brand verursacht werden.



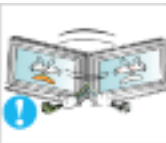
▶ Berühren Sie bei Gewitter niemals das Netz- oder das Antennenkabel.

- Anderenfalls kann ein elektrischer Schlag oder Brand verursacht werden.



▶ Bewegen Sie den Monitor nicht durch Ziehen am Netz- oder Signalkabel.

- Es könnte anderenfalls hinunterfallen und aufgrund von Schäden am Kabel einen elektrischen Schlag, Schäden am Gerät oder einen Brand verursachen.



▶ Heben Sie das Gerät nicht an und bewegen Sie es nicht nach vorn/hinten/links/rechts, wenn Sie es nur am Netzkabel oder den Signalkabeln halten.

- Es könnte anderenfalls hinunterfallen und aufgrund von Schäden am Kabel einen elektrischen Schlag, Schäden am Gerät oder einen Brand verursachen.



▶ Achten Sie darauf, dass die Lüftungsöffnung nicht durch einen Tisch oder einen Vorhang blockiert ist.

- Anderenfalls kann ein Brand verursacht werden, weil die Innentemperatur ansteigt.



▶ Stellen Sie keine Behälter mit Wasser, Vasen, Blumentöpfe, Medikamente oder Metallteile auf das Gerät.

- Wenn Wasser oder Fremdkörper ins Innere des Geräts gelangt sind, ziehen Sie das Netzkabel und wenden Sie sich an das Kundendienstzentrum.

- Dadurch könnte ein Defekt, ein elektrischer Schlag oder ein Brand ausgelöst werden.



▶ Brennbare Sprays oder entflammbare Stoffe dürfen in der Nähe des Geräts weder aufbewahrt noch verwendet werden.

- Anderenfalls kann eine Explosion oder ein Brand verursacht werden.



▶ Führen Sie weder Metallgegenstände wie Besteck, Münzen, Stifte oder Stähle, noch leicht entflammbare Gegenstände wie Papier oder Streichhölzer (durch die Belüftungsschlitze und Ein-/Ausgangsanschlüsse usw.) ins Innere des Geräts.

- Wenn Wasser oder Fremdkörper ins Innere des Geräts gelangt sind, ziehen Sie das Netzkabel und wenden Sie sich an das Kundendienstzentrum.



- Anderenfalls kann ein elektrischer Schlag oder Brand verursacht werden.

▶ Wenn über einen längeren Zeitraum dasselbe Bild angezeigt wird, kann ein Nachbild oder Fleck entstehen.

- Wenn Sie das Gerät für einen längeren Zeitraum nicht verwenden, schalten Sie es in den Ruhezustand oder verwenden Sie einen bewegten Bildschirmschoner.



▶ Stellen Sie die Auflösung und die Frequenz auf einen für das Gerät geeigneten Wert ein.

- Anderenfalls könnten Ihre Augen Schaden nehmen.



▶ Stellen Sie keine zu große Lautstärke ein, wenn Sie Kopfhörer oder Ohrstecker benutzen.

- Zu große Lautstärke kann zu Gehörschädigungen führen.



▶ Wenn Sie immer näher an den Bildschirm des Geräts herangehen, kann Ihr Augenlicht beeinträchtigt werden.



▶ Machen Sie nach einstündiger (1) Benutzung des Monitors 5 Minuten Pause.

Damit verringern Sie die Ermüdung Ihrer Augen.



▶ Installieren Sie das Gerät nicht an einem instabilen Platz wie z. B. einem wackligen Regal, einer unebenen Oberfläche oder einem Ort, der Vibrationen ausgesetzt ist.

- Anderenfalls könnte es hinfallen und so Verletzungen oder Beschädigungen des Geräts verursachen.

- Bei Verwendung des Geräts an einem Ort, der Vibrationen ausgesetzt ist, besteht Brandgefahr und die Gefahr von Beschädigungen des Geräts.



▶ Wenn Sie das Gerät transportieren müssen, schalten Sie es ab, ziehen Sie den Netzstecker sowie das Antennenkabel und alle anderen daran angeschlossenen Kabel.

- Anderenfalls kann ein elektrischer Schlag oder Brand verursacht werden.



▶ Achten Sie darauf, dass sich keine Kinder an das Gerät hängen oder darauf klettern.

- Das Gerät könnte herunterfallen und Verletzungen oder Tod verursachen.



▶ Wenn Sie das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht verwenden, ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose.

- Anderenfalls könnte es zu einer Überhitzung oder aufgrund von Staub zu einem Brand kommen, und es könnte ein Brand durch elektrischen Schlag oder Kriechströme entstehen.



▶ Stellen Sie keine schweren Gegenstände oder Süßigkeiten auf das Gerät. Sie lenken dadurch die Aufmerksamkeit von Kindern auf das Gerät.

- Möglicherweise hängen sich Ihre Kinder dann an das Gerät, sodass es herunterfällt. Dies kann zu Verletzungen oder Tod führen.



▶ Achten Sie darauf, dass Kinder die Batterien nicht in den Mund nehmen, nachdem diese aus der Fernbedienung entfernt wurden. Bewahren Sie Batterien an Stellen auf, die für Kinder und Kleinkinder nicht erreichbar sind.

- Wenn Kinder die Batterien in den Mund genommen haben, müssen Sie unverzüglich bei Ihrem Arzt vorsprechen.



▶ Achten Sie beim Austauschen der Batterie auf richtige Polung (+, -).

- Anderenfalls könnte die Batterie beschädigt werden oder durch Auslaufen der Flüssigkeit im Innern ein Brand, Verletzungen oder Schäden verursacht werden.



▶ Verwenden Sie nur die vorgeschriebenen Standardbatterien und setzen Sie niemals gleichzeitig neue und gebrauchte Batterien ein.

- Anderenfalls könnten die Batterien beschädigt werden oder durch Auslaufen der Flüssigkeit im Innern ein Brand, Verletzungen oder Schäden verursacht werden.



▶ Batterien (und Akkus) sind Sondermüll und müssen der Wiederverwertung zugeführt werden. Für die Rückgabe der verbrauchten Batterien und Akkus in das Recyclingsystem ist der Kunde verantwortlich.

- Der Kunde kann die verbrauchten Batterien und Akkus bei einem öffentlichen Recycling-Center oder einem Händler abgeben, der den gleichen Batterie- bzw. Akkutyp führt.



▶ Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Feuerstellen oder Heizkörpern oder an Orten auf, wo es direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist.

- Dadurch kann die Lebensdauer des Geräts verkürzt oder ein Brand verursacht werden.



▶ Lassen Sie keine Gegenstände auf das Gerät fallen, und lassen Sie keine Schläge darauf einwirken.

- Anderenfalls kann ein elektrischer Schlag oder Brand verursacht werden.



▶ Verwenden Sie in der Nähe des Geräts keinen Luftbefeuchter oder Küchentisch.

- Anderenfalls kann ein elektrischer Schlag oder Brand verursacht werden.



▶ Bei Austritt von Gas berühren Sie weder das Gerät noch den Netzstecker, sondern lüften Sie die Räumlichkeiten sofort.

- Wenn ein Funke entsteht, kann es zu einer Explosion oder einem Brand kommen.



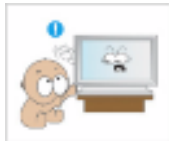
▶ Wenn das Gerät längere Zeit angeschaltet ist, wird die Anzeige heiß. Nicht berühren!

- Halten Sie kleine Zubehörteile von Kindern fern.



▶ Vorsicht beim Einstellen des Neigungswinkels des Geräts oder der Höhe des Standfußes.

- Sie können sich hierbei die Hand oder die Finger einklemmen und dadurch verletzen.
- Wenn Sie das Gerät zu stark kippen, könnte es herunterfallen und Verletzungen verursachen.



▶ Stellen Sie das Gerät nicht an einem Ort auf, der so niedrig ist, dass Kinder es erreichen können.

- Anderenfalls könnte das Gerät herunterfallen und Verletzungen verursachen.
- Da der vordere Teil des Geräts schwer ist, muss es auf einer ebenen, stabilen Fläche aufgestellt werden.



▶ Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Gerät.

- Diese könnten Verletzungen oder Beschädigungen des Geräts verursachen.

Einführung

Lieferumfang



Hinweis

Vergewissern Sie sich, dass im Lieferumfang des Plasmabildschirms folgende Komponenten enthalten sind:

Falls Komponenten fehlen sollten, setzen Sie sich bitte mit dem Kundendienstzentrum in Verbindung.

Optionale Komponenten erhalten Sie bei einem Händler.



Hinweis

Dieser Standfuß ist zur Aufstellung auf dem Fußboden geeignet.

Auspacken



Plasmabildschirm

Bedienungsanleitungen



Kurzanleitung zur Konfiguration



Garantiekarte
(Nicht überall verfügbar)



Benutzerhandbuch

Kabel



D-Sub-Kabel



Netzkabel

Andere



Andere

Fernbedienung

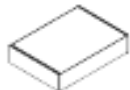
Batterien (AAA X 2)
(Nicht überall verfügbar)

Ferritkern für Netzkabel
(3301-001110)

Separat erhältlich



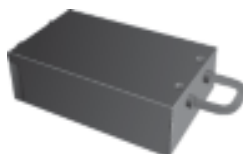
DVI-Kabel



Wandhalterung



LAN-Kabel
(Nur im Modell P42HN /
P50HN)



TV-Tuner



NetWork-Box
(Nur im Modell P42H /
P50H)



Provisorische Füße-Kit



Hinweis

- Sie können eine gesonderte Netzwerkbox oder einen TV-Tuner erwerben und anschließen. Weitere Informationen zu deren Verwendung finden Sie in den entsprechenden Benutzerhandbüchern.
- Sie können nur eine externe Box anschließen.

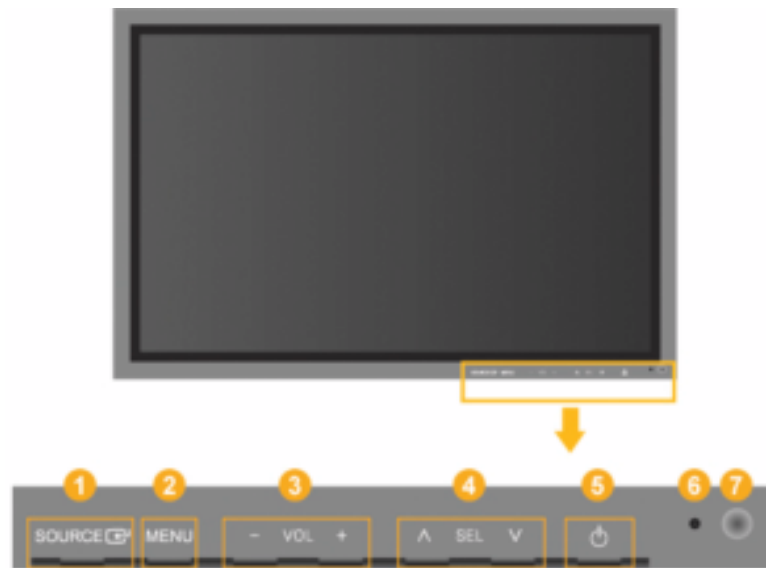
Ferritkern (Netzkabel)



- Mit dem Ferritkern werden die Kabel vor Störungen geschützt.
- Wenn Sie ein Kabel anschließen, öffnen Sie den Ferritkern und legen Sie ihn in der Nähe des Steckers mit einem deutlich hörbaren Klicken um das Kabel.

Ihr Plasmabildschirm

Vorderseite



1 Taste SOURCE [SOURCE]

Wechselt von PC-Modus zu Video-Modus. Die Signalquelle kann nur bei externen Geräten geändert werden, die aktuell an den Plasmabildschirm angeschlossen sind.

[PC] → [DVI] → [AV] → [HDMI] → [MagicInfo]



Hinweis

- Das **TV**-Menü ist nur dann verfügbar, wenn ein TV-Tuner installiert ist.
- Das **MagicInfo**-Menü ist nur dann verfügbar, wenn im Modell HN oder H eine Netzwerkbox installiert ist.

Taste Eingabe [↵]

Aktiviert einen hervorgehobenen Menüeintrag.

2 Taste MENU [MENU]

Hiermit können Sie das Bildschirmmenü öffnen und schließen. Hiermit können Sie das OSD-Menü auch beenden oder zum vorherigen Menü zurückkehren.

3 - VOL +

Drücken Sie diese Taste, um horizontal von einem Menübefehl zum nächsten zu wechseln oder die Werte für das ausgewählte Menü anzupassen. Wenn das Bildschirmmenü nicht angezeigt wird, können Sie über diese Taste die Lautstärke regulieren.

4 ∇ SEL ▲

Drücken Sie diese Taste, um vertikal von einem Menübefehl zum nächsten zu wechseln oder die Werte für das ausgewählte Menü anzupassen.

/ Wenn das Bildschirmmenü nicht angezeigt wird, können Sie über diese Taste den Kanal einstellen.

5 Netztaste [⏻]

Verwenden Sie diese Taste, um den Plasmabildschirm ein- oder auszuschalten.

6 *Stromversorgungsanzeige*

Leuchtet, wenn Sie die Stromversorgung einschalten. Siehe Technische Daten



Hinweis

Informationen zu Stromsparfunktionen finden Sie in der Bedienungsanleitung unter PowerSaver. Wenn Sie den Plasmabildschirm nicht verwenden oder ihn lange Zeit unbeaufsichtigt lassen, schalten Sie ihn aus, um Energie zu sparen.

7 *Fernbedienungssensor*

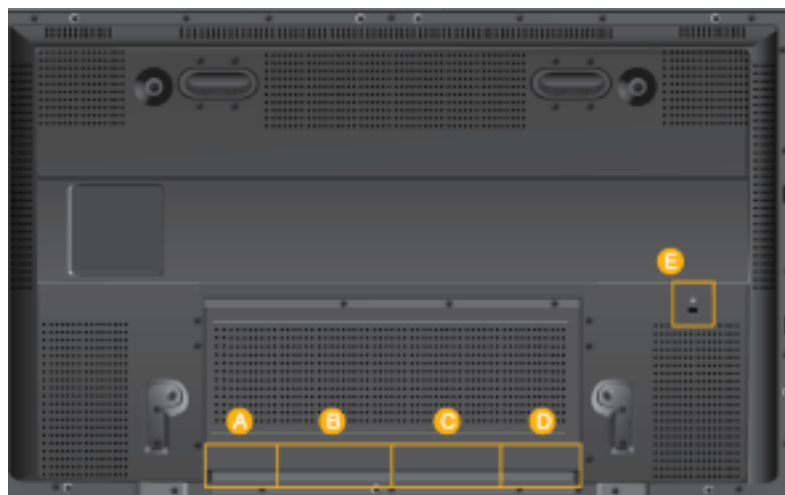
Richten Sie die Fernbedienung auf diesen Punkt auf dem Plasmabildschirm.

Rückseite

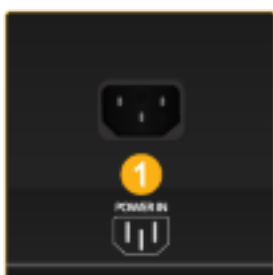


Hinweis

Ausführliche Informationen zu Kabelverbindungen finden Sie im Abschnitt Anschließen von Kabeln unter Aufstellen. Die Konfiguration auf der Rückseite des Plasmabildschirms kann sich je nach verwendetem Plasmabildschirmmodell leicht unterscheiden.



A



1 *POWER IN*

Das Netzkabel verbindet den Plasmabildschirm mit der Steckdose in der Wand.

B



2 LAN(LAN-Anschlussbuchse)

(Nur im Modell P42HN / P50HN)

3 USB(USB-Anschlussbuchse)

Kompatibel mit Tastatur, Maus und Massenspeichergeräten.

(Nur im Modell P42HN / P50HN)

 Hinweis

Die maximale Anzahl anschließbarer Plasma-Bildschirme kann je nach Kabel, Signalquelle usw. unterschiedlich sein. Bei Verwendung von Kabeln ohne Signalabschwächung können bis zu 10 Plasmabildschirme angeschlossen werden.

C



4 RS232C OUT/IN (Serieller RS232C-Anschluss)

Anschluss für die Mehrfachbildschirm-Steuerung

5 DVI/PC/HDMI IN [DVI/PC/HDMI AUDIO IN] (PC/DVI/HDMI Audioanschluss (Eingang))

6 DVI / PC / HDMI IN [HDMI]

Schließen Sie den HDMI-Anschluss auf der Rückseite Ihres Plasmabildschirms mit einem HDMI-Kabel an den HDMI-Anschluss Ihres digitalen Ausgabegeräts an.

7 DVI / PC / HDMI IN [RGB](PC-Video-Anschlussbuchse)

Anschließen des 15-poligen D-Sub-Kabels – PC-Modus (Analog PC)

8 DVI / PC / HDMI IN [DVI] (PC-Video-Anschlussbuchse)

Anschließen des DVI-D/DVI-D-Kabels – DVI-Modus (Digital PC)

D



9 DC OUT [5V/1.5A]

Verbinden Sie diesen Anschluss mit dem **POWER**-Anschluss eines TV-Tuners oder einer Netzwerkbbox.

10 AV IN [VIDEO]

Schließen Sie den [VIDEO]-Anschluss Ihres Monitors mit einem Video-Kabel an den Videoausgang des externen Geräts an.

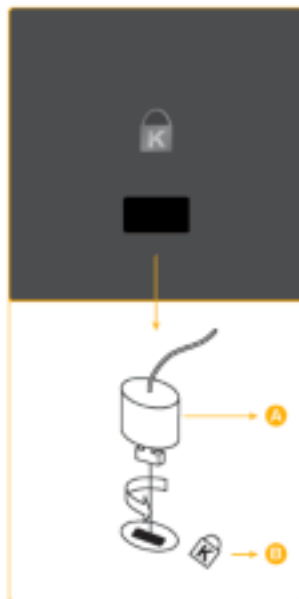
11 AV AUDIO IN [L-AUDIO - R]

Verbinden Sie den Anschluss der DVD, VCR (DVD / DTV-Set-Top Box) mit dem [L-AUDIO - R]-Anschluss am Gerät.

12 AUDIO OUT [L-AUDIO - R]

Kopfhörerausgang.

E



Kensington Lock

Ein Kensington-Schloss dient zur physischen Sicherung des Systems bei Verwendung in öffentlichen Bereichen. Das Schloss muss separat erworben werden. Je nach Hersteller können Aussehen und Verriegelungsverfahren von der Abbildung abweichen. Informationen zur richtigen Anwendung entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des Kensington-Schlusses. Das Schloss muss separat erworben werden.

Hinweis

Die Position des Kensington-Schlusses ist modellabhängig.

Kensington-Schloss als Diebstahlsicherung

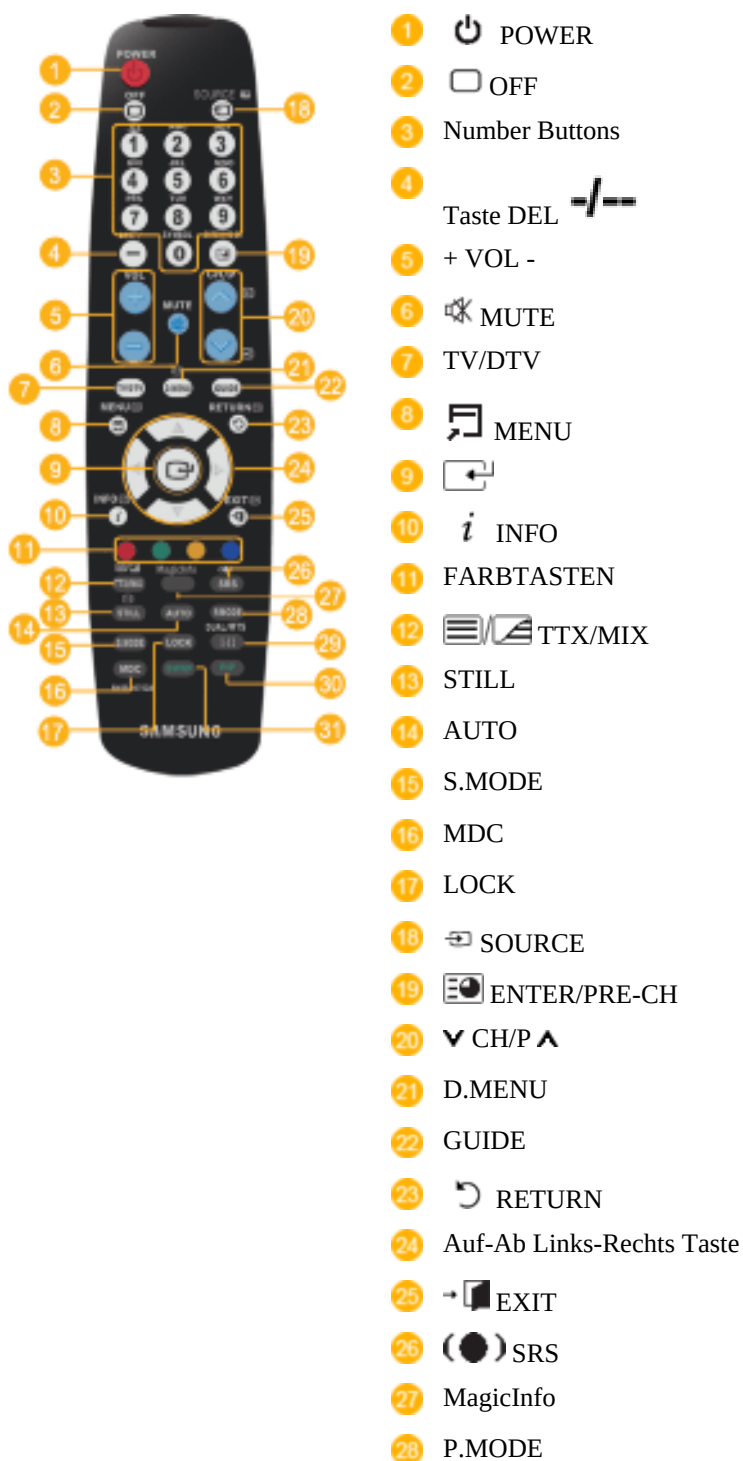
1. Führen Sie das Schloss in den Kensington-Einschub am Monitor ein **B**, und drehen Sie es in die Verriegelungsposition **A**.
2. Schließen Sie das Kabel für das Kensington-Schloss an.
3. Befestigen Sie das Kensington-Schloss an einem Tisch oder einem schweren stationären Objekt.

**Hinweis**

Weitere Informationen zu Kabelanschlüssen finden Sie unter Verbindungskabel.

Fernbedienung**Hinweis**

Da es durch Frequenzinterferenzen zu Störungen kommen kann, wird die Leistung der Fernbedienung möglicherweise durch ein Fernsehgerät oder ein anderes elektronisches Gerät beeinträchtigt, das in der Nähe des Plasmabildschirms betrieben wird.



- | | | |
|--|---|--|
| |  DUAL/MTS | |
| |  PIP | |
| |  SWAP | |
| 1.  POWER | | Hiermit wird das Gerät angeschaltet. |
| 2.  Off | | Hiermit wird das Gerät ausgeschaltet. |
| 3. Number Buttons | | Hiermit wechseln Sie den Kanal. |
| 4. Taste DEL  | | Die Taste "-" ist nur bei DTV belegt. Sie dient zur Auswahl von MMS (Mehrkanal) für ein DTV. |
| 5. + VOL - | | Mit diesen Tasten bestimmen Sie die Audiolautstärke. |
| 6.  MUTE | | Die Audioausgabe wird vorübergehend unterbrochen (stummgeschaltet). Dies wird in der linken unteren Ecke des Bildschirms angezeigt. Die Tonwiedergabe wird fortgesetzt, wenn MUTE oder - VOL + im Mute-Modus gedrückt werden. |
| 7. TV/DTV | | TV- und DTV-Modus direkt aufrufen. |
| 8.  MENU | | Mit dieser Taste können Sie das Bildschirmmenü öffnen und die Menüanzeige beenden oder das Menü mit den Einstellungen schließen. |
| 9.  | | Aktiviert einen hervorgehobenen Menüeintrag. |
| 10.  INFO | | Informationen zum aktuellen Bild werden links oben auf dem Bildschirm angezeigt. |
| 11. COLOR BUTTONS | | Drücken Sie die Taste zum Hinzufügen oder Löschen von Kanälen und zum Speichern von Kanälen in der Liste der bevorzugten Kanäle im Menü "Kanalliste". |
| 12.  TTX/MIX | | Fernsehsender bieten über Videotext schriftliche Informationen an. |
| | | - Videotext-Tasten |
| |  | |
| | | Weitere Informationen > TTX / MIX |
| 13. STILL | | Drücken Sie die Taste einmal, um den Bildschirm einzufrieren. Drücken Sie diese Taste erneut, das Einfrieren zu beenden. |
| 14. AUTO | | Stellt die Anzeige im PC -Modus automatisch ein. Wenn Sie die Auflösung über die Systemsteuerung ändern, wird die Funktion automatisch ausgeführt. |
| 15. S.MODE | | Wenn Sie diese Taste drücken, wird der aktuelle Modus unten in der Mitte des Bildschirms angezeigt. Der Plasmabildschirm verfügt über einen integrierten HiFi-Stereoverstärker. Drücken Sie die Taste mehrmals, um nacheinander zu den verfügbaren vorkonfigurierten Modi zu wechseln. (Standard → Musik → Film → Sprache → Benutzerdef.) |

- | | |
|--|--|
| 16. MDC | MDC-Schnellstarttaste |
| 17. LOCK | Mit dieser Taste werden alle Funktionstasten sowohl auf der Fernbedienung als auch am Plasmabildschirm mit Ausnahme der Netzaste und der Taste LOCK aktiviert oder deaktiviert. |
| 18.  SOURCE | Drücken Sie die Taste, um die Signalquelle SOURCE zu wechseln.

Die Signalquelle SOURCE kann nur bei externen Geräten geändert werden, die aktuell an den Plasmabildschirm angeschlossen sind. |
| 19.  ENTER/PRE-CH | Mit dieser Taste können Sie zum vorherigen Kanal zurückkehren. |
| 20.  VCH/PA | Im TV -Modus wählen Sie mit diesen Tasten die Fernsehkanäle aus. |
| 21. D.MENU | DTV-Menü einblenden |
| 22. GUIDE | Anzeige des elektronischen Programmführers (EPG). |
| 23.  RETURN | Zurück zum vorherigen Menü. |
| 24. Auf-Ab Links-Rechts Taste | Drücken Sie diese Taste, um horizontal von einem Menübefehl zum nächsten zu wechseln oder die Werte für das ausgewählte Menü anzupassen. |
| 25.  EXIT | Schließt das Menüfenster. |
| 26.  SRS | Hiermit aktivieren Sie den SRS TruSurround XT-Modus. |
| 27. MagicInfo | MagicInfo -Schnellstarttaste |
| 28. P.MODE | Nach Drücken dieser Taste wird der aktuelle Bildmodus unten in der Mitte des Bildschirms angezeigt. |

AV / HDMI / TV : P.MODE

Der Plasmabildschirm verfügt über vier automatische Bildeinstellungen, die werkseitig festgelegt werden. Drücken Sie die Taste mehrmals, um nacheinander zu den verfügbaren vorkonfigurierten Modi zu wechseln. (**Dynamisch** → **Standard** → **Film** → **Benutzerd..**)

PC / DVI / MagicInfo: M/B (MagicBright)

Mit der **MagicBright**-Funktion können Sie die Bildschirmeigenschaften abhängig vom angezeigten Programminhalt für ein optimales Fernseherlebnis anpassen. Drücken Sie die Taste mehrmals, um nacheinander zu den verfügbaren vorkonfigurierten Modi zu wechseln. (**Unterhalt.** → **Internet** → **Text** → **Benutzerd..**)

29.  DUAL/MTS

DUAL-

STEREO/MONO, DUAL I / DUAL II und MONO/NICAM
MONO/NICAM STEREO können in Abhängigkeit von der Fern-

sehnorm über die Taste DUAL auf der Fernbedienung beim Fernsehen eingestellt werden.

MTS-

Sie können den MTS-Modus (Mehrkanalton) auswählen.

	Audiosystem	MTS/S-System	Standard
UKW-Stereo	Mono	Mono	Manueller
	Stereo	Mono ↔ Stereo	Wechsel
	SAP	Mono ↔ SAP	Mono

30. *PIP*

Wenn Sie diese Taste drücken, wird ein PIP-Fenster angezeigt.

- Diese Funktion ist bei diesem Plasmabildschirm nicht verfügbar.

31. *SWAP*

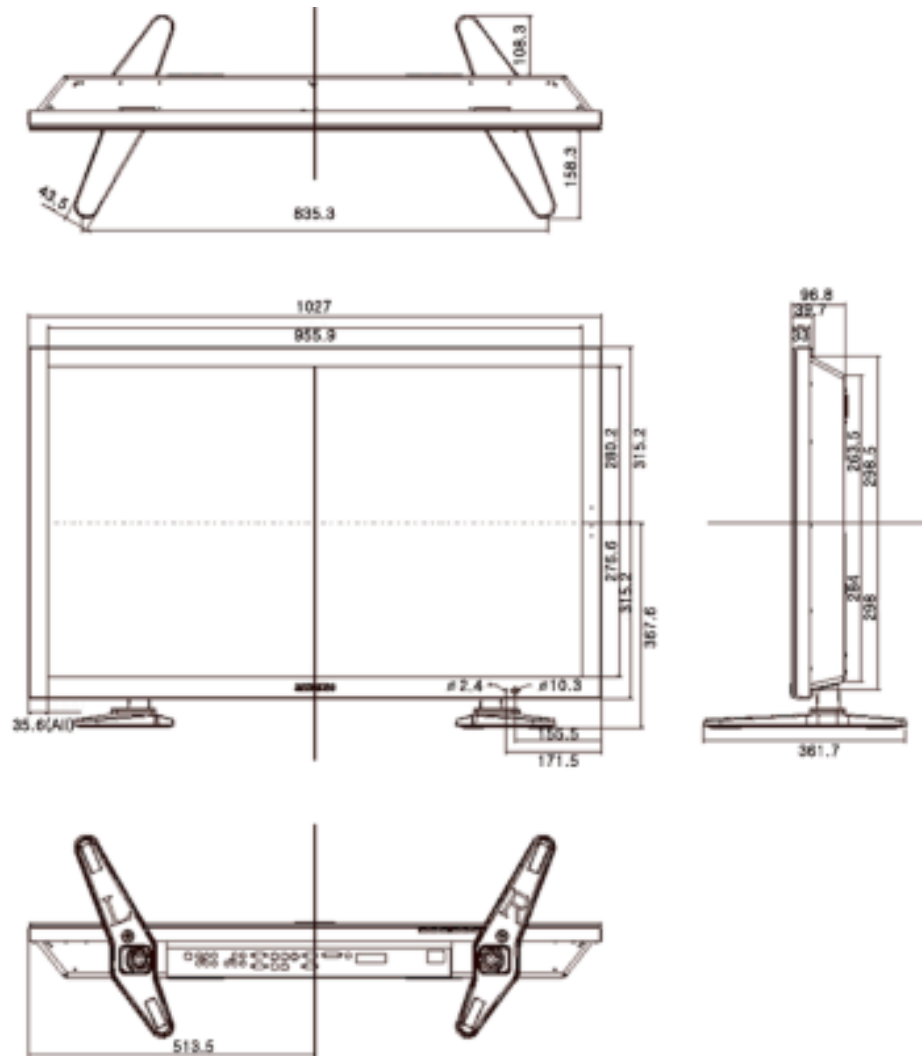
Vertauscht den Inhalt des PIP-Fensters und des Hauptbilds. Das Bild aus dem PIP-Fenster wird als Hauptbild und das Hauptbild wird im PIP-Fenster angezeigt.

- Diese Funktion ist bei diesem Plasmabildschirm nicht verfügbar.

Abmessungen und Gewichte (P42H(N))

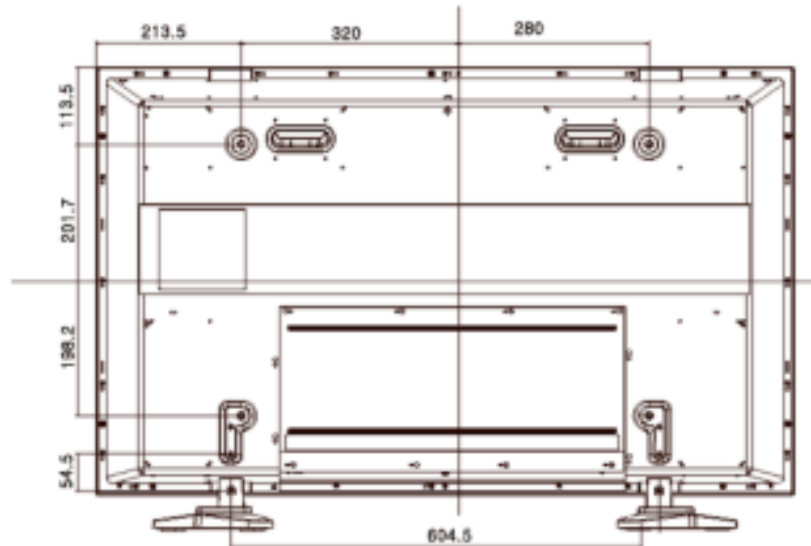
Abmessungen und Gewichte

GRÖÖE DES NETZWERKMODELLS



Oberteil des Plasmabildschirms

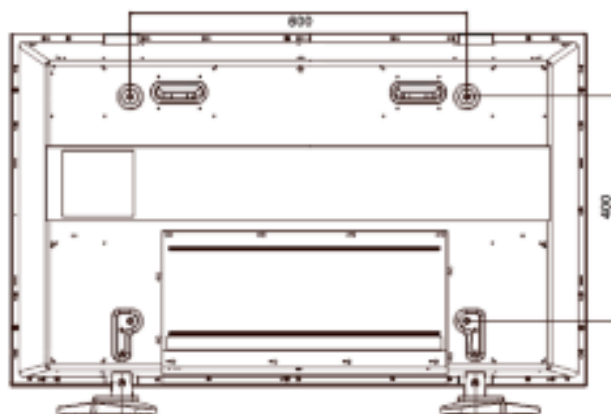
GRÖÖE DES NETZWERKMODELLS



Montageanleitung der VESA-Halterung

- Wenn Sie die VESA-Wandhalterung installieren, stellen Sie sicher, dass die internationalen VESA-Richtlinien erfüllt sind.
- Hinweise zu Kauf und Montage der VESA-Halterung: Wenden Sie sich für die Bestellung der Halterung an Ihren nächsten SAMSUNG-Fachhändler. Unser Montagepersonal baut die Halterung nach Eintreffen Ihrer Bestellung ein.
- Zum Anheben des Plasmabildschirms sind mindestens 2 Personen erforderlich.
- SAMSUNG haftet nicht für Verletzungen oder Schäden, die bei Montage durch den Kunden entstehen.

Abmessungen





Hinweis

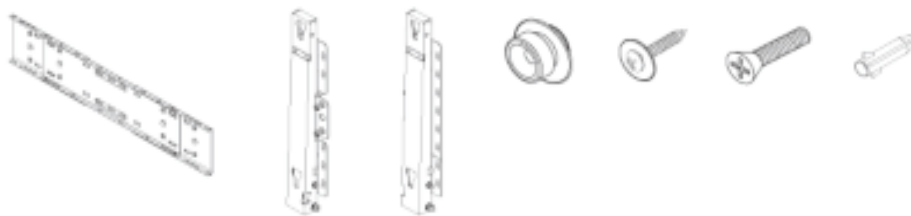
Verwenden Sie für die Wandmontage der Halterung nur Maschinenschrauben mit 6 mm Durchmesser und 8 bis 12 mm Länge.

Montage der Wandhalterung

- Wenden Sie sich für die Montage der Wandhalterung an einen Techniker.
- SAMSUNG Electronics haftet nicht für Schäden an Gerät oder Personen, wenn die Montage vom Kunden selbst durchgeführt wird.
- Die Halterung ist zur Montage an Mauern vorgesehen. Die Stabilität der Halterung bei Montage auf Putz oder an Tüfelungen kann nicht garantiert werden.

Komponenten

Verwenden Sie nur die mitgelieferten Komponenten und das mitgelieferte Zubehör.



Wandhalterung (1)	Scharnier (Links: 1, Rechts 1)	Hängelager aus Plastik (4)	Schraube A (11)	Schraube B (4)	Dübel (11)
-------------------	--------------------------------	----------------------------	-----------------	----------------	------------

Zusammenbau der Wandhalterung

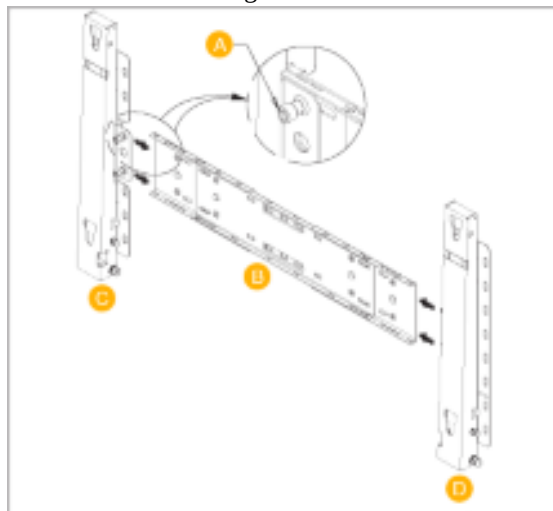


Hinweis

Es sind zwei Scharniere (links und rechts) vorhanden. Verwenden Sie das Richtige.

1. Setzen Sie die unverlierbare Schraube ein, und ziehen Sie sie in Pfeilrichtung fest.

Bringen Sie anschließend die Wandhalterung an der Wand an.

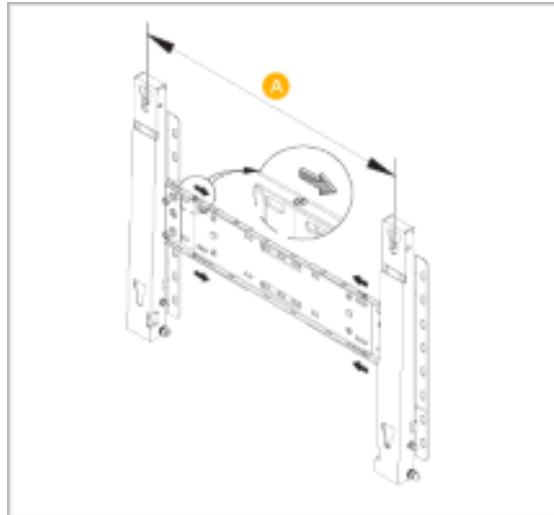


Es sind zwei Scharniere (links und rechts) vorhanden. Verwenden Sie das Richtige.

- A - Unverlierbare Schraube
- B - Wandhalterung
- C - Scharnier (links)
- D - Scharnier (rechts)

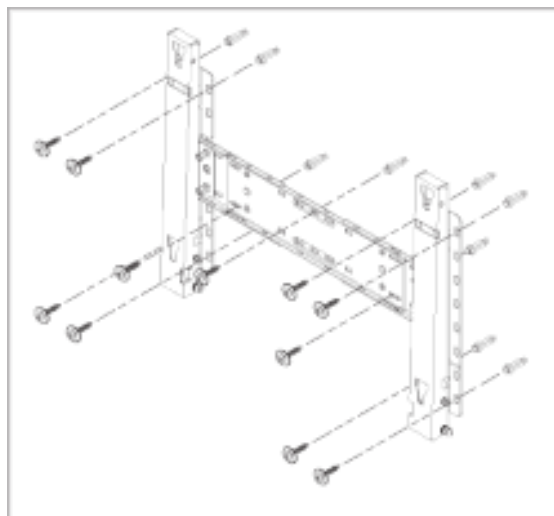
2. Ehe Sie die Löcher in die Wand bohren, vergewissern Sie sich, dass deren Abstand dem der beiden Montagebohrungen auf der Rückseite der Halterung entspricht.

Wenn der Abstand zu groß oder klein ist, lösen Sie alle oder einen Teil der 4 Schrauben der Wandhalterung, und passen Sie den Abstand an.



- A - Abstand der beiden Montagebohrungen

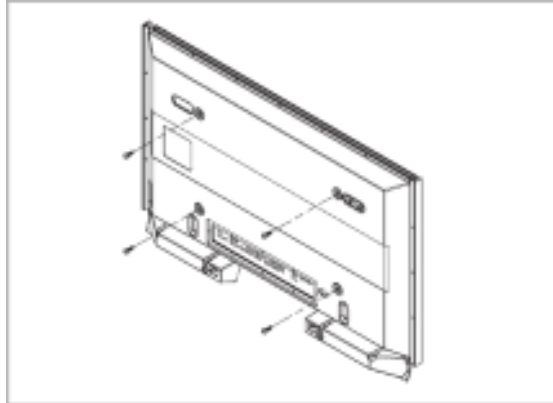
3. Markieren Sie die Bohrstellen entsprechend der Montagezeichnung an der Wand. Verwenden Sie zum Bohren der Löcher einen Bohrer mit 5 mm Durchmesser, der eine Bohrungstiefe von mehr als 35 mm zulässt. Setzen Sie die Dübel in die Bohrungen ein. Richten Sie die Bohrungen in der Halterung und den Scharnieren entsprechend den Bohrungen mit den Dübeln aus, und ziehen Sie die 11 Schrauben A fest.



So montieren Sie das Gerät an der Wandhalterung

Die Form des Geräts ist modellabhängig. Das Bauteil mit Hängelager und Schraube ist gleich.

1. Entfernen Sie die 4 Schrauben auf der Rückseite des Geräts.

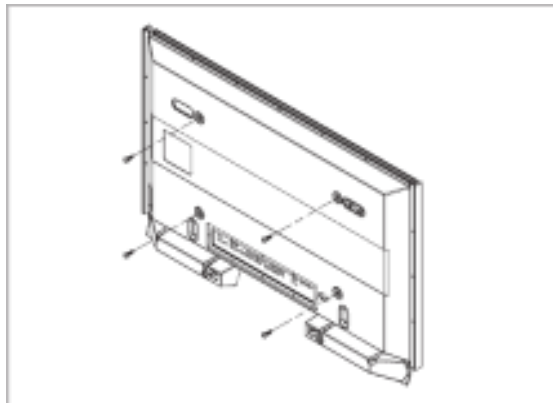


2. Setzen Sie die Schraube B in das Hängelager ein.

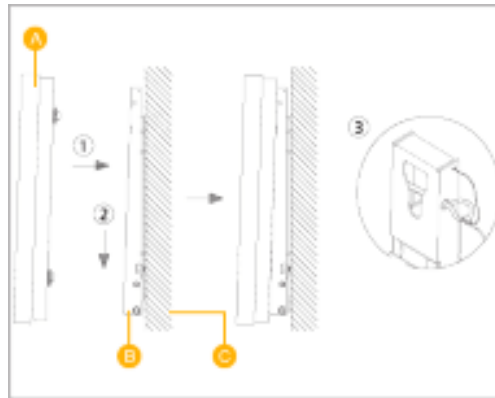


Hinweis

- Befestigen Sie das Gerät an der Wandhalterung, und vergewissern Sie sich, dass es ordnungsgemäß am linken und rechten Hängelager angebracht ist.
 - Achten Sie bei der Montage des Geräts an der Halterung darauf, dass Sie sich Ihre Finger nicht einklemmen.
 - Vergewissern Sie sich, dass die Wandhalterung sicher an der Wand befestigt ist, da anderenfalls das Gerät nach der Montage herunterfallen könnte.
3. Setzen Sie die 4 Schrauben aus Schritt 2 (Hängelager + Schraube B) in die Bohrungen auf der Rückseite des Geräts ein, und ziehen Sie sie fest.



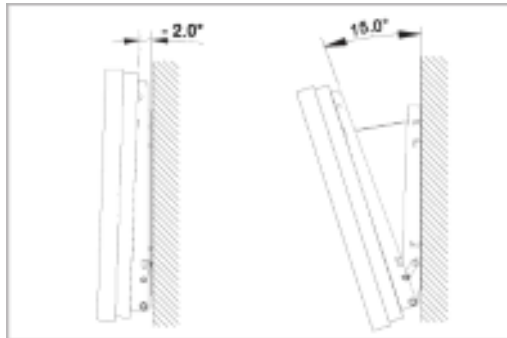
4. Entfernen Sie den Sicherheitsstift (3), und setzen Sie die 4 Gerätehalterungen in die entsprechenden Bohrungen in der Wandhalterung (1) ein. Setzen Sie anschließend das Gerät (2) so ein, dass es fest mit der Wandhalterung verbunden ist. Setzen Sie den Sicherheitsstift (3) wieder ein, und ziehen Sie ihn fest, damit das Gerät an der Wandhalterung sicher fixiert ist.



- A - Plasmabildschirm
B - Wandhalterung
C - Wand

Anpassen des Wandhalterungswinkels

Stellen Sie vor der Wandmontage einen Halterungswinkel von -2° ein.



1. Befestigen Sie das Gerät an der Wandhalterung.
2. Halten Sie das Gerät oben in der Mitte fest, und ziehen Sie es nach vorne (in Pfeilrichtung), um den Winkel einzustellen.
3. Der Halterungswinkel kann zwischen -2° und 15° eingestellt werden.

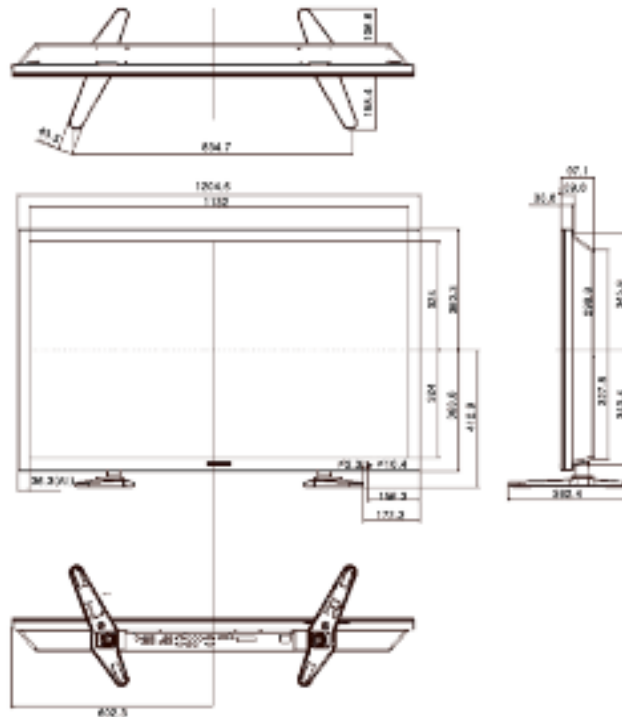


Fassen Sie das Gerät immer oben in der Mitte und nicht an der linken oder rechten Seite an, um den Winkel einzustellen.

Abmessungen und Gewichte (P50H(N))

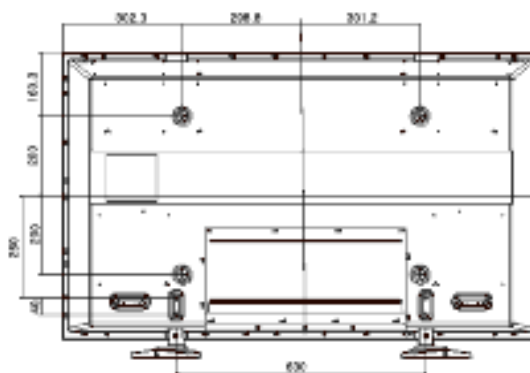
Abmessungen und Gewichte

GRÖÖE DES NETZWERKMODELLS



Oberteil des Plasmabildschirms

GRÖÖE DES NETZWERKMODELLS

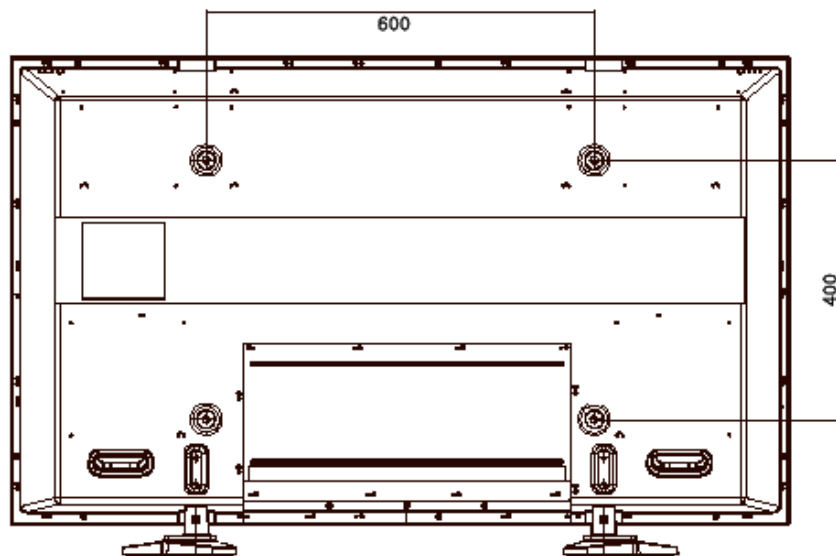


Montageanleitung der VESA-Halterung

- Wenn Sie die VESA-Wandhalterung installieren, stellen Sie sicher, dass die internationalen VESA-Richtlinien erfüllt sind.
- Hinweise zu Kauf und Montage der VESA-Halterung: Wenden Sie sich für die Bestellung der Halterung an Ihren nächsten SAMSUNG-Fachhändler. Unser Montagepersonal baut die Halterung nach Eintreffen Ihrer Bestellung ein.

- Zum Anheben des Plasmabildschirms sind mindestens 2 Personen erforderlich.
- SAMSUNG haftet nicht für Verletzungen oder Schäden, die bei Montage durch den Kunden entstehen.

Abmessungen



Hinweis

Verwenden Sie für die Wandmontage der Halterung nur Maschinenschrauben mit 6 mm Durchmesser und 8 bis 12 mm Länge.

Montage der Wandhalterung

- Wenden Sie sich für die Montage der Wandhalterung an einen Techniker.
- SAMSUNG Electronics haftet nicht für Schäden an Gerät oder Personen, wenn die Montage vom Kunden selbst durchgeführt wird.
- Die Halterung ist zur Montage an Mauern vorgesehen. Die Stabilität der Halterung bei Montage auf Putz oder an Tüfelnungen kann nicht garantiert werden.

Komponenten

Verwenden Sie nur die mitgelieferten Komponenten und das mitgelieferte Zubehör.



Wandhalterung (1)	Scharnier (Links: 1, Hängel- Schraube Schraube Dübel Rechts 1) ager aus A (11) B (4) (11) Plastik (4)
-------------------	--

Zusammenbau der Wandhalterung

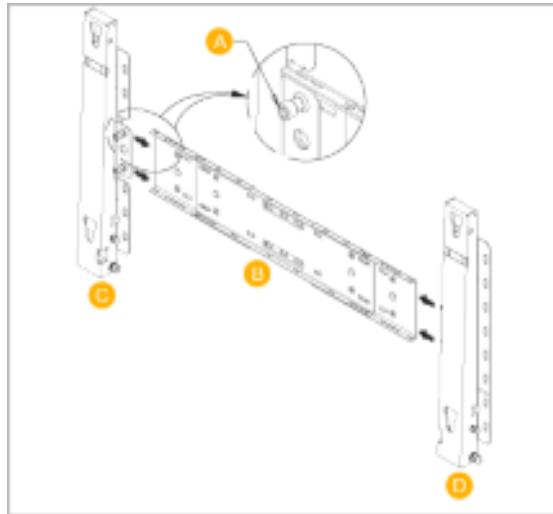


Hinweis

Es sind zwei Scharniere (links und rechts) vorhanden. Verwenden Sie das Richtige.

1. Setzen Sie die unverlierbare Schraube ein, und ziehen Sie sie in Pfeilrichtung fest.

Bringen Sie anschließend die Wandhalterung an der Wand an.

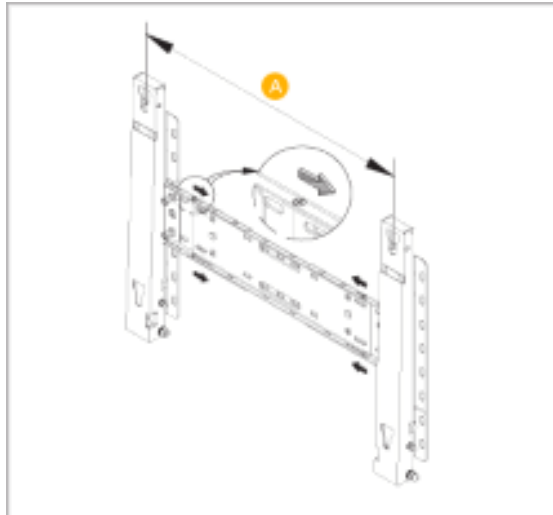


Es sind zwei Scharniere (links und rechts) vorhanden. Verwenden Sie das Richtige.

- A - Unverlierbare Schraube
- B - Wandhalterung
- C - Scharnier (links)
- D - Scharnier (rechts)

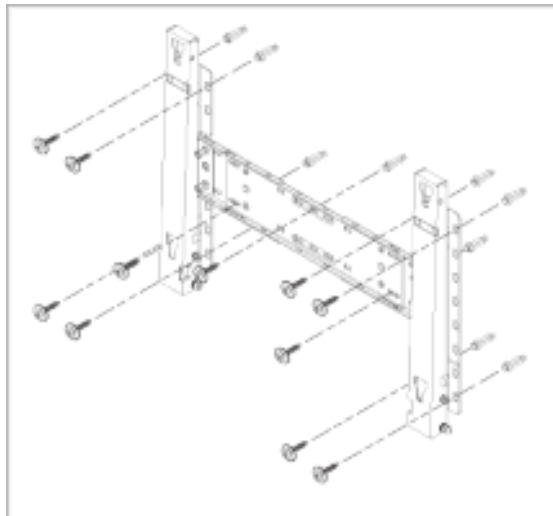
2. Ehe Sie die Löcher in die Wand bohren, vergewissern Sie sich, dass deren Abstand dem der beiden Montagebohrungen auf der Rückseite der Halterung entspricht.

Wenn der Abstand zu groß oder klein ist, lösen Sie alle oder einen Teil der 4 Schrauben der Wandhalterung, und passen Sie den Abstand an.



A - Abstand der beiden Montagebohrungen

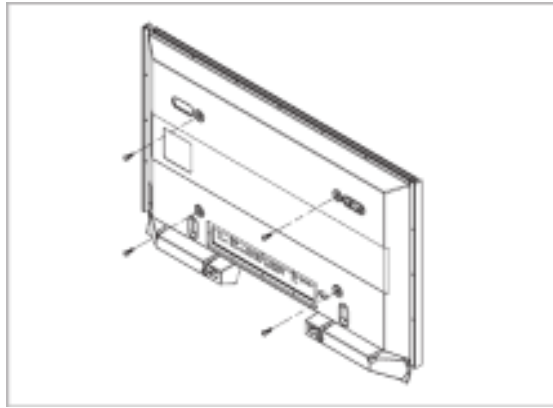
3. Markieren Sie die Bohrstellen entsprechend der Montagezeichnung an der Wand. Verwenden Sie zum Bohren der Löcher einen Bohrer mit 5 mm Durchmesser, der eine Bohrungstiefe von mehr als 35 mm zulässt. Setzen Sie die Dübel in die Bohrungen ein. Richten Sie die Bohrungen in der Halterung und den Scharnieren entsprechend den Bohrungen mit den Dübeln aus, und ziehen Sie die 11 Schrauben A fest.



So montieren Sie das Gerät an der Wandhalterung

Die Form des Geräts ist modellabhängig. Das Bauteil mit Hängelager und Schraube ist gleich.

1. Entfernen Sie die 4 Schrauben auf der Rückseite des Geräts.

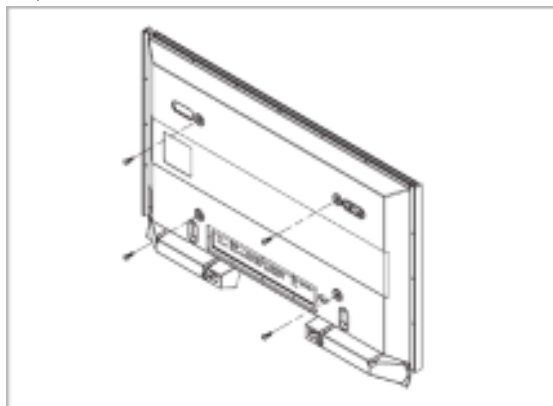


2. Setzen Sie die Schraube B in das Hängelager ein.

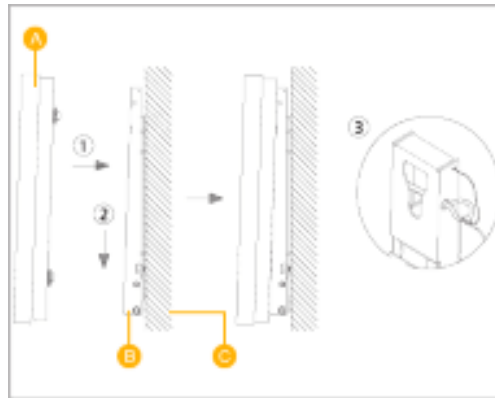


Hinweis

- Befestigen Sie das Gerät an der Wandhalterung, und vergewissern Sie sich, dass es ordnungsgemäß am linken und rechten Hängelager angebracht ist.
 - Achten Sie bei der Montage des Geräts an der Halterung darauf, dass Sie sich Ihre Finger nicht einklemmen.
 - Vergewissern Sie sich, dass die Wandhalterung sicher an der Wand befestigt ist, da anderenfalls das Gerät nach der Montage herunterfallen könnte.
3. Setzen Sie die 4 Schrauben aus Schritt 2 (Hängelager + Schraube B) in die Bohrungen auf der Rückseite des Geräts ein, und ziehen Sie sie fest.



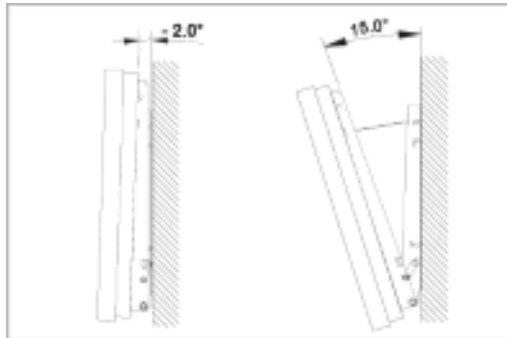
4. Entfernen Sie den Sicherheitsstift (3), und setzen Sie die 4 Gerätehalterungen in die entsprechenden Bohrungen in der Wandhalterung (1) ein. Setzen Sie anschließend das Gerät (2) so ein, dass es fest mit der Wandhalterung verbunden ist. Setzen Sie den Sicherheitsstift (3) wieder ein, und ziehen Sie ihn fest, damit das Gerät an der Wandhalterung sicher fixiert ist.



- A - Plasmabildschirm
B - Wandhalterung
C - Wand

Anpassen des Wandhalterungswinkels

Stellen Sie vor der Wandmontage einen Halterungswinkel von -2° ein.



1. Befestigen Sie das Gerät an der Wandhalterung.
2. Halten Sie das Gerät oben in der Mitte fest, und ziehen Sie es nach vorne (in Pfeilrichtung), um den Winkel einzustellen.
3. Der Halterungswinkel kann zwischen -2° und 15° eingestellt werden.



Fassen Sie das Gerät immer oben in der Mitte und nicht an der linken oder rechten Seite an, um den Winkel einzustellen.

Anschlüsse

Anschließen an einen Computer



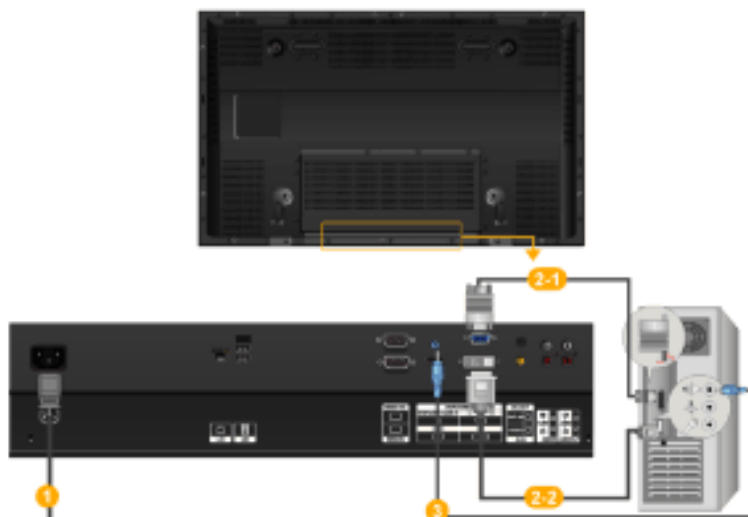
Netzkabel mit Erdung

- Bei einer Störung kann die Erdung einen Stromschlag verursachen. Vergewissern Sie sich, dass die Erdung korrekt angeschlossen ist, ehe Sie Verbindung zum Stromnetz herstellen. Wenn Sie das Erdungskabel abtrennen, müssen Sie vorher den Netzstecker aus der Dose ziehen.



Hinweis

Alle für den AV-Eingang geeigneten Geräte (wie DVD-Player, Videorecorder oder Camcorder sowie Computer) können an den Plasmabildschirm angeschlossen werden. Ausführliche Informationen zum Anschließen solcher Geräte finden Sie in den entsprechenden Abschnitten unter „Einstellen des Plasmabildschirms“.



- 1 Schließen Sie das Netzkabel des Plasmabildschirms an den Netzanschluss auf der Rückseite des Plasmabildschirms an. Schalten Sie den LCD-Bildschirm am Netzschalter ein.
- 2 Es gibt 2 Möglichkeiten, um das Signalkabel an den Plasmabildschirm anzuschließen. Wählen Sie eine der folgenden:

2-1

Mit dem D-Sub-Anschluss (Analog) der Grafikkarte.

- Schließen Sie das D-Sub-Kabel an den 15-poligen RGB-Anschluss auf der Rückseite des Plasmabildschirms und an den 15-poligen D-Sub-Anschluss Ihres Computers an.



2-2

Mit dem DVI-Anschluss (Digital) der Grafikkarte.

- Schließen Sie das DVI-Kabel an den DVI(HDCP)-Anschluss auf der Rückseite des Plasmabildschirms und den DVI-Anschluss Ihres Computers an.



- 3 Schließen Sie das Audiokabel des Plasmabildschirms an den Audioanschluss auf der Rückseite Ihres Computers an.

**Hinweis**

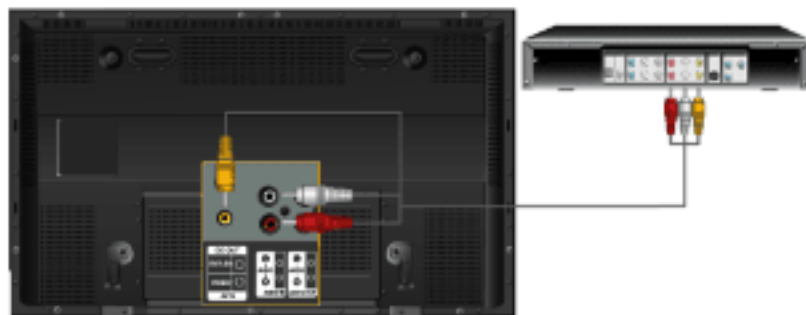
- Schalten Sie sowohl den Computer als auch den Plasmabildschirm ein.
- Das DVI-Kabel ist als Zubehör erhältlich.
- Zubehör erhalten Sie bei jedem Kundendienstzentrum von SAMSUNG Electronics.

Anschließen an andere Geräte**Netzkabel mit Erdung**

- Bei einer Störung kann die Erdung einen Stromschlag verursachen. Vergewissern Sie sich, dass die Erdung korrekt angeschlossen ist, ehe Sie Verbindung zum Stromnetz herstellen. Wenn Sie das Erdungskabel abtrennen, müssen Sie vorher den Netzstecker aus der Dose ziehen.

**Hinweis**

Alle für den AV-Eingang geeigneten Geräte (wie DVD-Player, Videorecorder oder Camcorder sowie Computer) können an den Plasmabildschirm angeschlossen werden. Ausführliche Informationen zum Anschließen solcher Geräte finden Sie in den entsprechenden Abschnitten unter „Einstellen des Plasmabildschirms“.

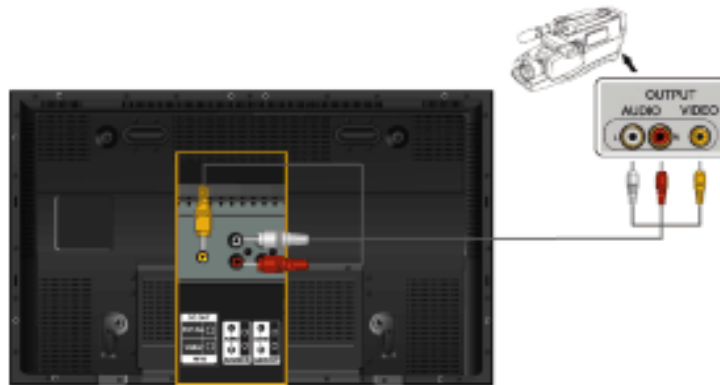
Anschließen von AV-Geräten

1. Verbinden Sie den Anschluss der DVD, VCR (DVD / DTV-Set-Top Box) mit dem [R-AUDIO-L] -Anschluss am Gerät.
2. Starten Sie anschließend den DVD-Recorder, Videorecorder oder Camcorder mit eingelegtem Band oder eingelegter DVD.
3. Wählen Sie mit der Taste SOURCE die Option **AV**.

**Hinweis**

Der Plasmabildschirm verfügt über AV-Anschlüsse zum Verbinden mit AV-Geräten wie DVD-Playern, Videorecordern oder Camcordern. Sie können AV-Signale solange anzeigen, wie die PDP-Anzeige angeschaltet ist.

Anschließen an einen Camcorder



1. Suchen Sie die AV-Ausgangsbuchsen am Camcorder. Sie befinden sich normalerweise seitlich am Camcorder oder auf dessen Rückseite. Verbinden Sie den AV AUDIO IN [L-AUDIO-R]-Eingang am Plasmabildschirm mit den AUDIO OUTPUT-Anschlüssen am Camcorder.
2. Verbinden Sie den AV IN [VIDEO]-Eingang am Plasmabildschirm mit dem VIDEO OUTPUT-Anschluss am Camcorder.
3. Wählen Sie über die Source-Taste auf der Vorderseite des Plasmabildschirms oder auf der Fernbedienung den **AV**-Eingang für den Anschluss an einen Camcorder.
4. Starten Sie anschließend den Camcorder mit einem eingelegten Band.



Hinweis

Die hier abgebildeten Audio-Video-Kabel sind in der Regel im Lieferumfang eines Camcorders enthalten. (Falls dies nicht der Fall sein sollte, sind diese in einem Elektronikfachgeschäft in Ihrer Nähe erhältlich.) Wenn Sie einen Stereo-Camcorder besitzen, müssen Sie ein Satz mit zwei Kabeln anschließen.

Anschließen mit einem HDMI-Kabel



Hinweis

- Signalquellen wie digitale DVD-Geräte werden mit dem HDMI-Kabel an den HDMI IN-Anschluss des Plasmabildschirms angeschlossen.
- Sie können den HDMI IN-Anschluss nicht zum Verbinden mit einem PC verwenden.

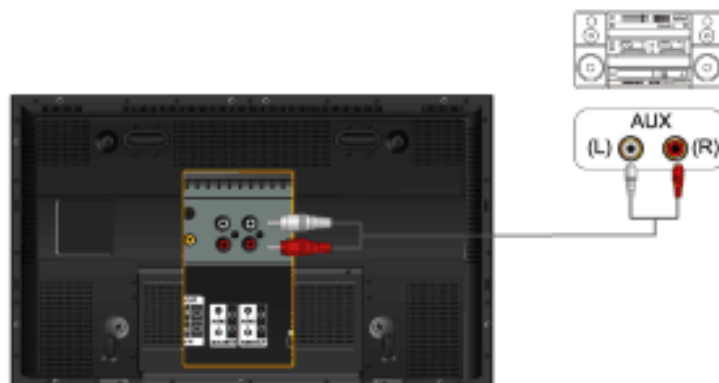
Anschließen mit einem DVI/HDMI-Kabel



Hinweis

- Der DVI-Ausgang des digitalen Ausgabegeräts und der HDMI IN-Anschluss des Plasmabildschirms werden über ein DVI/HDMI-Kabel miteinander verbunden.
- Schließen Sie den roten und den weißen Stecker des RCA/Stereo-Kabels (für PC) an die entsprechend gefärbten Audioausgänge des digitalen Ausgabegeräts an, und verbinden Sie den gegenüber liegenden Stecker mit dem HDMI / PC / DVI AUDIO IN-Anschluss des Plasmabildschirms.

Anschließen an eine Audioanlage



Hinweis

- Verbinden Sie den AUDIO OUT [L-AUDIO-R]-Ausgang am Plasmabildschirm mit den AUX L, R-Anschlüssen am Audiosystem.

Anschließen eines LAN-Kabels



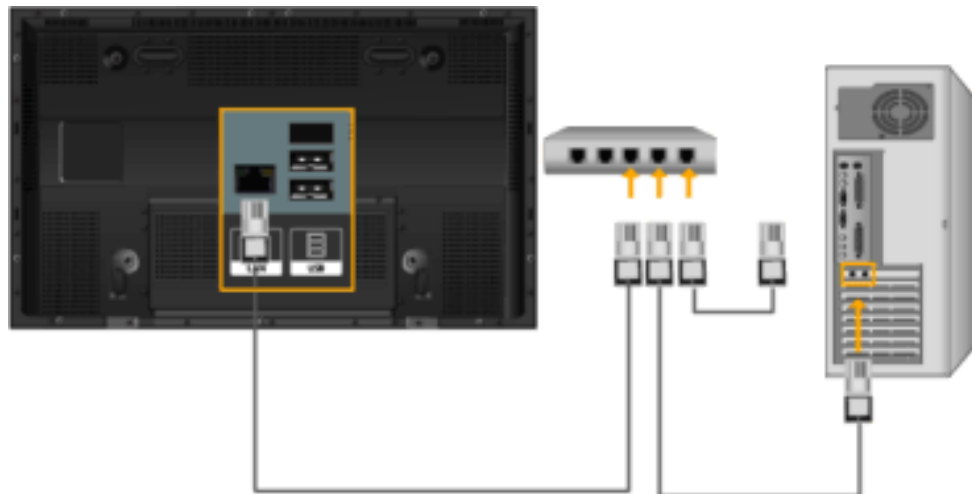
Netzkabel mit Erdung

- Bei einer Störung kann die Erdung einen Stromschlag verursachen. Vergewissern Sie sich, dass die Erdung korrekt angeschlossen ist, ehe Sie Verbindung zum Stromnetz herstellen. Wenn Sie das Erdungskabel abtrennen, müssen Sie vorher den Netzstecker aus der Dose ziehen.



Hinweis

Alle für den AV-Eingang geeigneten Geräte (wie DVD-Player, Videorecorder oder Camcorder sowie Computer) können an den Plasmabildschirm angeschlossen werden. Ausführliche Informationen zum Anschließen solcher Geräte finden Sie in den entsprechenden Abschnitten unter „Einstellen des Plasmabildschirms“.



Hinweis

Schließen Sie das LAN-Kabel an.

(Nur im Modell P42HN / P50HN)

Anschließen eines USB-Geräts



Netzkabel mit Erdung

- Bei einer Störung kann die Erdung einen Stromschlag verursachen. Vergewissern Sie sich, dass die Erdung korrekt angeschlossen ist, ehe Sie Verbindung zum Stromnetz herstellen. Wenn Sie das Erdungskabel abtrennen, müssen Sie vorher den Netzstecker aus der Dose ziehen.



Hinweis

Alle für den AV-Eingang geeigneten Geräte (wie DVD-Player, Videorecorder oder Camcorder sowie Computer) können an den Plasmabildschirm angeschlossen werden. Ausführliche Informationen zum Anschließen solcher Geräte finden Sie in den entsprechenden Abschnitten unter „Einstellen des Plasmabildschirms“.



Hinweis

Sie können USB-Geräte anschließen, beispielsweise eine Maus oder Tastatur.

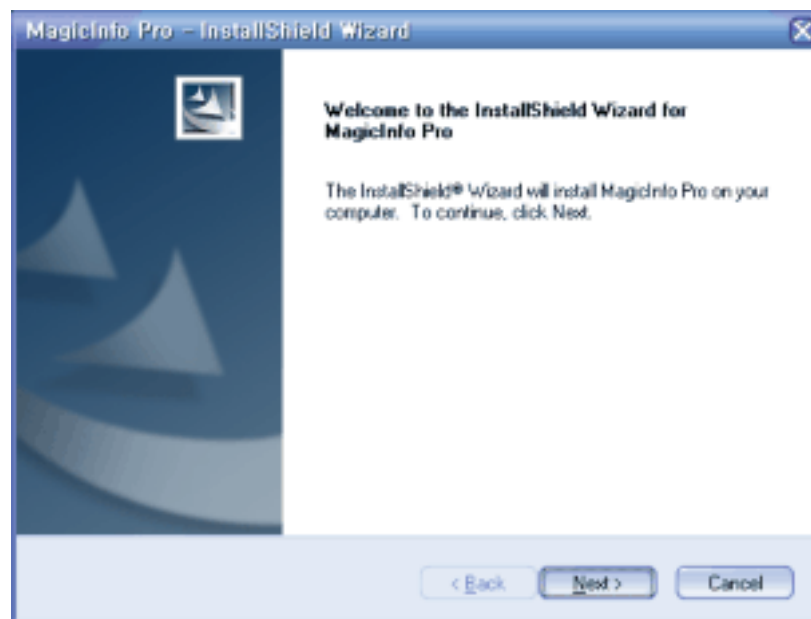
(Nur im Modell P42HN / P50HN)

Software verwenden

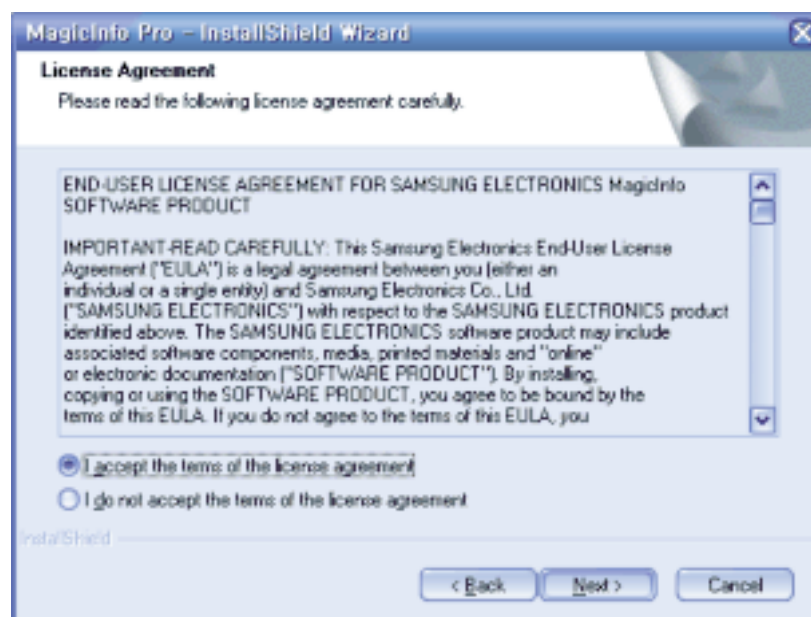
Installation MagicInfo Pro

Installation

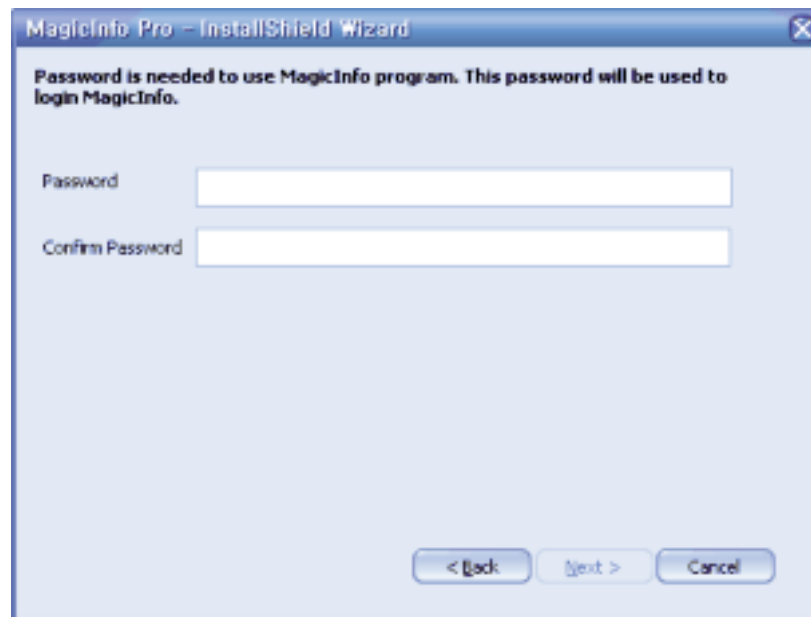
1. Legen Sie die CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Klicken Sie auf die MagicInfo Pro -Installationsdatei.
3. Wenn das Fenster des Installationsassistenten erscheint, klicken Sie auf "Weiter".



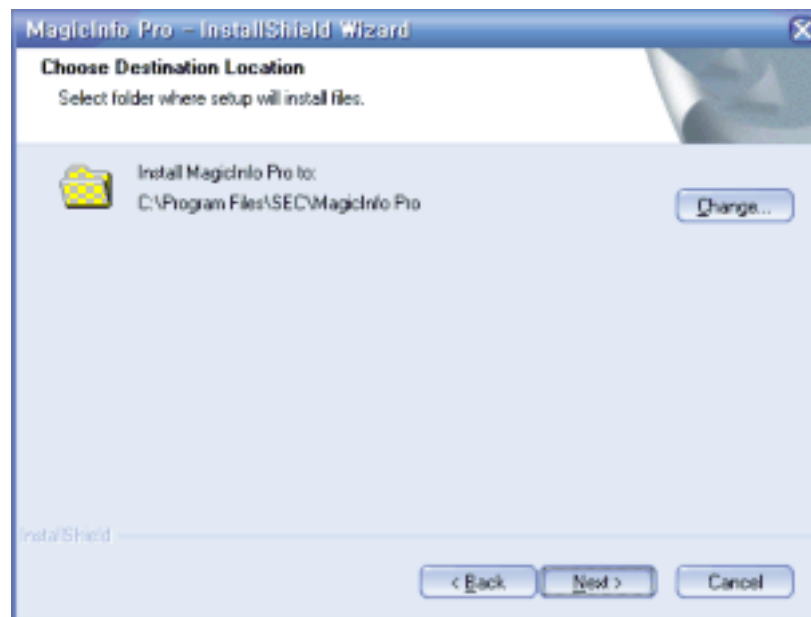
4. Aktivieren Sie "I agree to the terms of the license agreement" (Ich akzeptiere die Bedingungen des Lizenzvertrags), um die Nutzungsbedingungen zu akzeptieren.



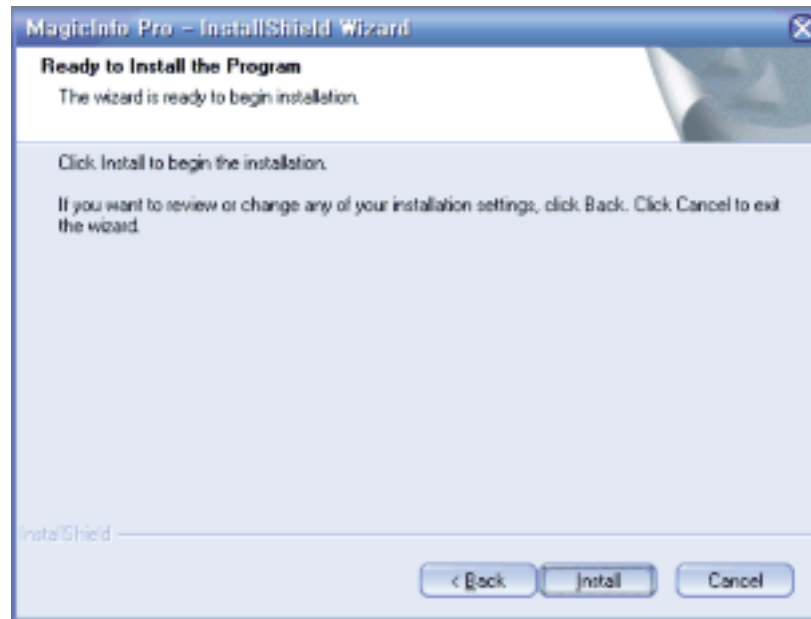
5. Sie müssen sich beim Programm MagicInfo Pro Server anmelden. Geben Sie ein Anmeldekennwort ein. Das Kennwort kann nicht geändert werden, solange Sie angemeldet sind.



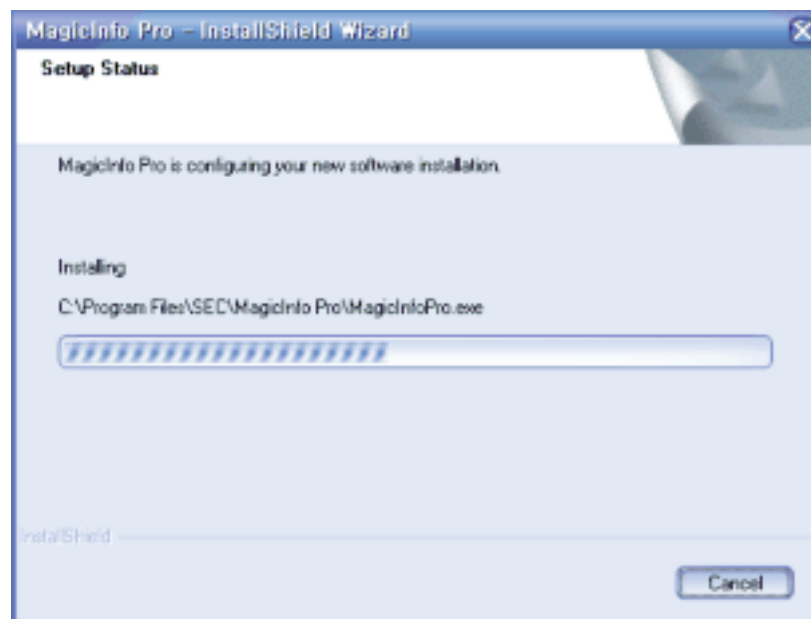
6. Wählen Sie einen Installationsordner für MagicInfo Pro aus.



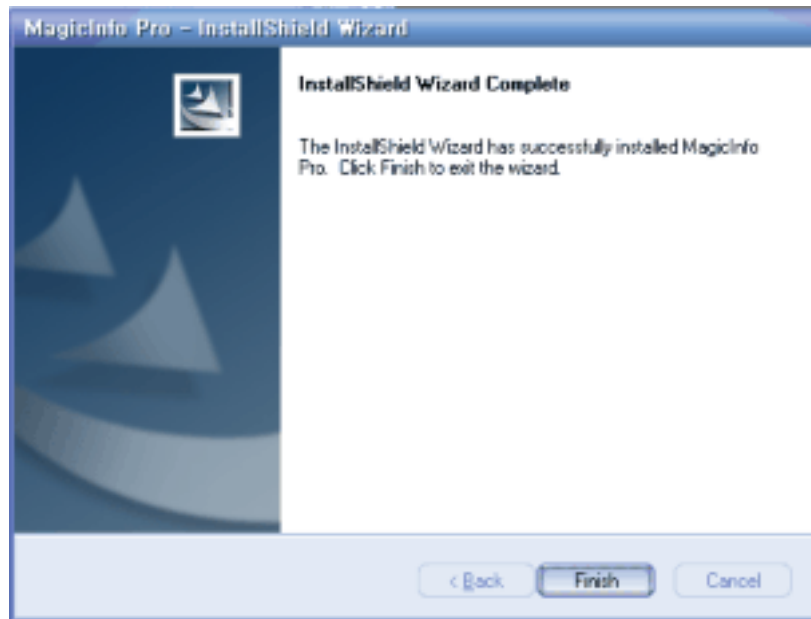
7. Klicken Sie auf "Installieren".



8. Das Fenster mit dem "Installation Status" (Installationsstatus) wird angezeigt.



9. Es ist empfehlenswert, das System neu zu starten, um den normalen Betrieb des Programms MagicInfo Pro Server sicherzustellen. Klicken Sie auf "Finish" (Fertig stellen).



10. Wenn die Installation abgeschlossen ist, erscheint das Programmsymbol von MagicInfo Pro auf Ihrem Desktop.



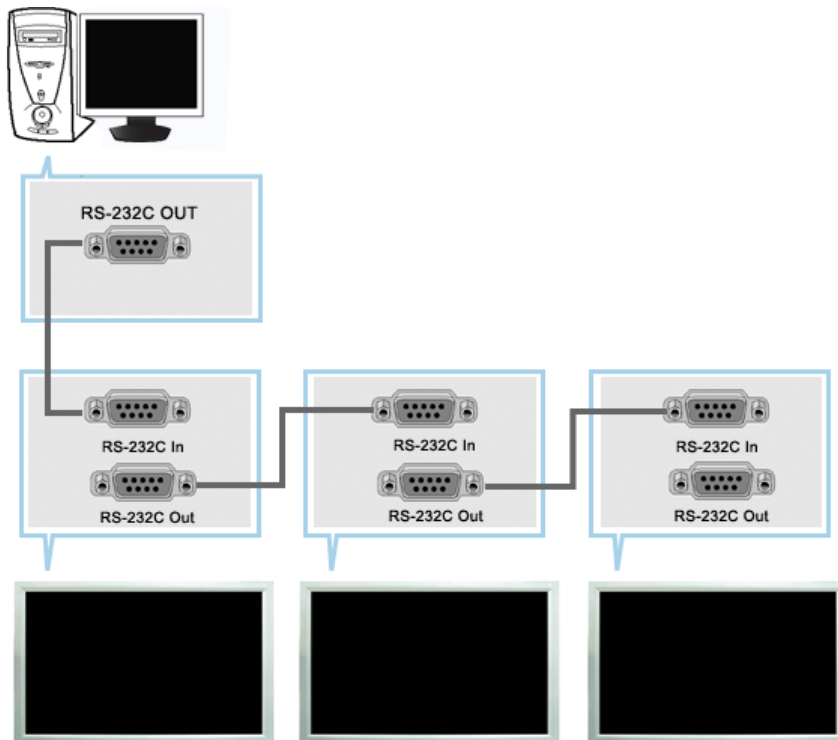
11. Doppelklicken Sie auf das Symbol, um das Programm zu starten.

Systemanforderungen

	Prozessor	RAM	Ethernet	Betriebssystem	Anwendung
Minimum	Pentium 1,8 GHz	256 MB	100 Mbit/1 Gbit	Windows XP	Windows Media Play-
Empfohlen	P3.0GHz	512 MB		Windows 2000 (Service Pack 4)	er 9 oder höher

Multiple Display Control *MDC System*

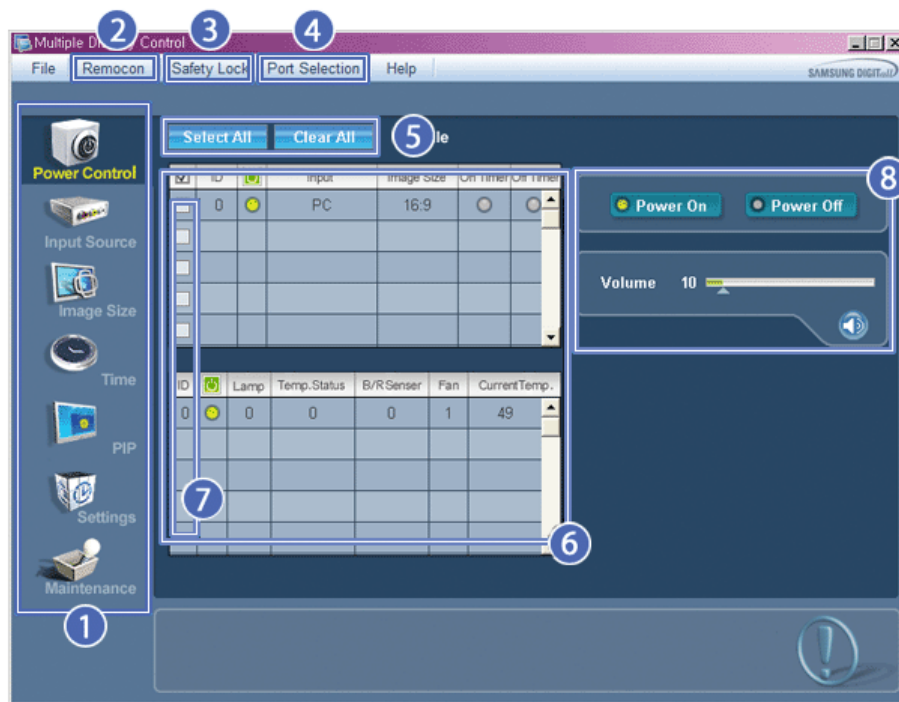
Einführung



Main Screen

Klicken Sie auf Start > Programme > Samsung > MDC, um das Programm zu starten.

Wählen Sie eine Wertegruppe, um die Lautstärke für diese Wertegruppe am Schieberegler anzuzeigen.

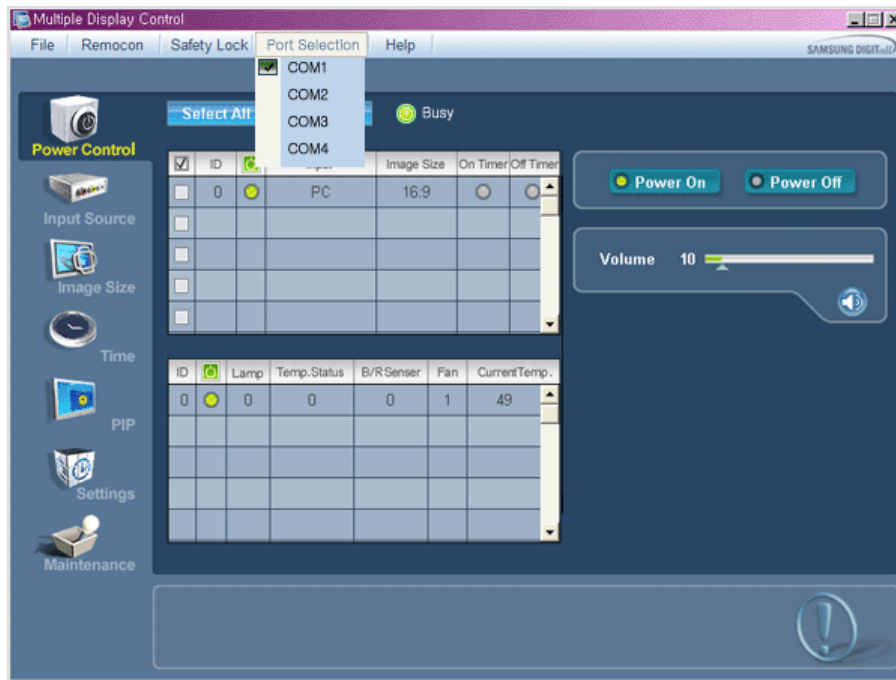


- | | |
|-------------------------|-------------------------------|
| 1 Hauptsymbole | 5 Auswahl Schaltfläche |
| 2 Remocon | 6 Info-Gitter |
| 3 Safety Lock | 7 Display-Auswahl |
| 4 Port Selection | 8 Control-Werkzeuge |

1. Klicken Sie auf Hauptsymbole, um zu den jeweiligen Programmbildschirmen zu wechseln.
2. Sie können für das Display den Empfänger für Signale der Fernsteuerung aktivieren bzw. deaktivieren.
3. Dient zum Einstellen der Sperrfunktion.
Wenn die Lock function (Sperrfunktion) eingestellt ist, können auf der Fernbedienung und am Gerät nur noch die Netztaste und die Sperrtaste verwendet werden.
4. Dient zum Einstellen der Sperrfunktion. Die Standardvorgabe ist COM1.
5. Klicken Sie auf "Select All" (Alle auswählen) oder Clear (Auswahl löschen), um alle Displays auszuwählen oder die Auswahl rückgängig zu machen.
6. Verwenden Sie das Gitter, um kurze Informationen zum ausgewählten Display anzuzeigen.
7. Wählen Sie ein Display aus der Display-Auswahl.
8. Mit den Control-Werkzeugen legen Sie die Einstellung für die Displays fest.

<Hinweis> Die Funktion " Enable/Disable" (Aktivieren/Deaktivieren) für die Fernsteuerung funktioniert unabhängig von der Energiefunktion und betrifft alle angeschlossenen Displays, die mit MDC verbundenen sind. Unabhängig vom Status zum Zeitpunkt, an dem das MDC heruntergefahren wird, wird die Empfangsfunktion für das Signal der Fernsteuerung für alle Displays beim Beenden von MDC initialisiert.

Port Selection

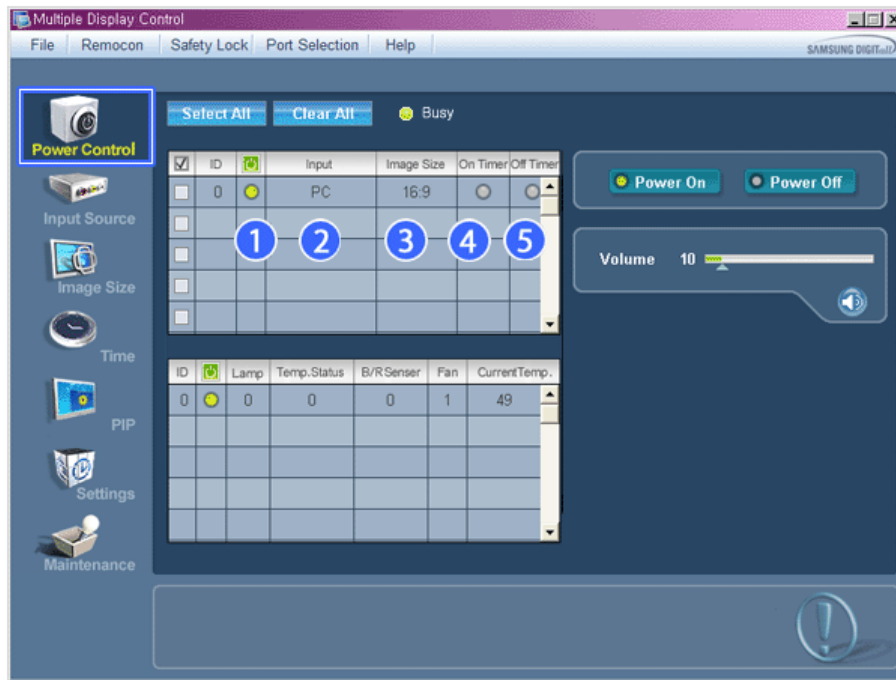


1. Die Multiple Display Control ist ursprünglich auf COM1 eingestellt.
2. Wird ein anderer Anschluss als COM1 benutzt, stehen im Anschlusswahlnenü COM1 bis COM4 zur Auswahl.
3. Wenn nicht die genaue Bezeichnung des Anschlusses, der mit dem Monitor über ein seriellles Kabel verbunden ist, ausgewählt wird, ist eine Datenübertragung unmöglich.
4. Der ausgewählte Anschluss wird im Programm gespeichert und auch für das nächste Programm verwendet.



Power Control

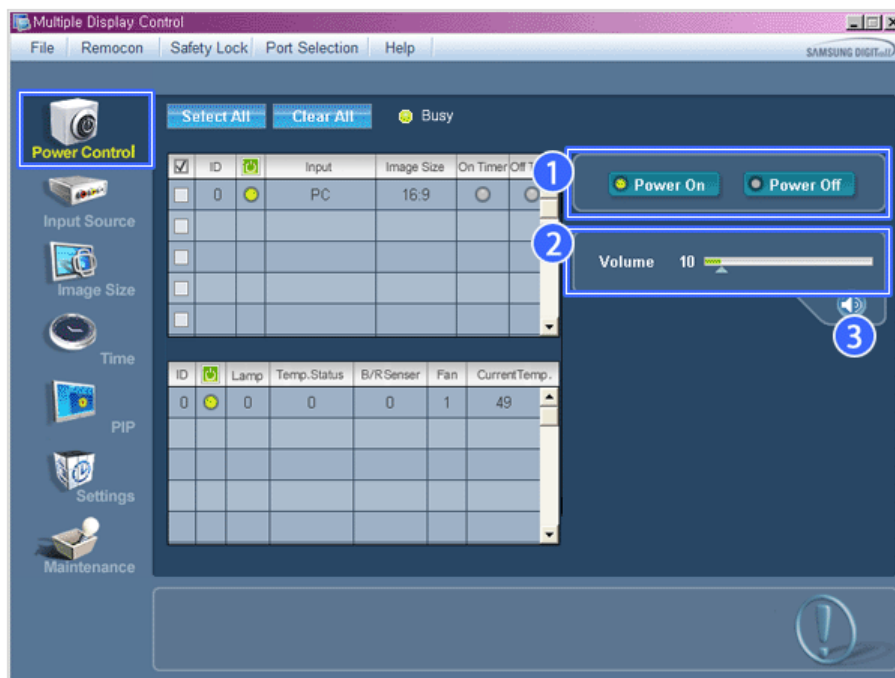
1. Klicken Sie auf das Hauptsymbol "Power Control" (Stromeinstellungen). Der Bildschirm "Power Control" wird angezeigt.



* Im Info-Gitter erscheinen einige wesentliche Informationen, die von Power Control benötigt werden.

- 1) Power Status (Energienstatus)
- 2) Input
- 3) Image Size
- 4) On Timer
- 5) Off Timer

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Select All" oder aktivieren Sie ein Kontrollkästchen, um ein Display auszuwählen.



* Mit Power Control können Sie einige Funktionen des ausgewählten Display festlegen.

- 1) Power On/Off (Strom EIN/AUS)

- Schaltet die Energieversorgung des ausgewählten Displays EIN bzw. AUS.
- 2) Volume (Lautstärkeregelung)
 - Bestimmt den Lautstärkepegel für das ausgewählte Display.
Der Lautstärkewert wird aus der Wertegruppe ausgelesen und auf dem Schieberegler angezeigt.
(Wenn Sie die Auswahl abbrechen oder "Select All" auswählen, wird der Standardwert 10 wiederhergestellt)
- 3)  Mute On /Off (Stummschaltung EIN/AUS)
 - Schaltet den Lautsprecher des ausgewählten Displays stumm (EIN/AUS).
Wenn Sie nur eine Wertegruppe auswählen und für diese Gruppe die Stummschaltung bereits aktiviert ist, müssen Sie auf das entsprechende Symbol klicken.

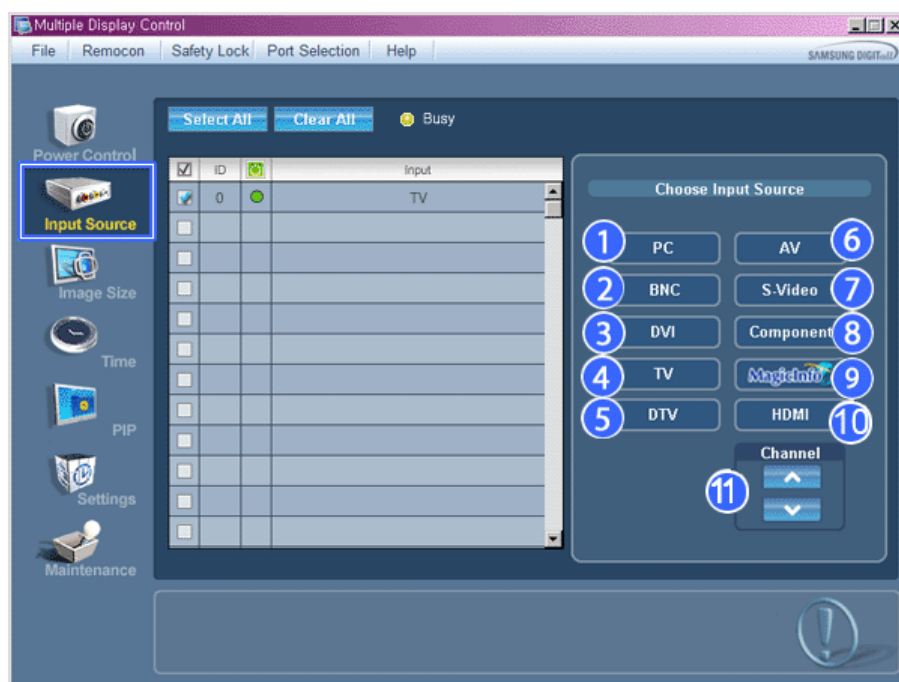
(Wenn Sie diese Auswahl rückgängig machen oder "Select All" auswählen, werden die Standardeinstellungen wieder aktiviert.)
- * **Power Control betrifft alle Displays.**
- * **Dieses Programm ist nur für das Modell Samsung SyncMaster 403T bestimmt. Es ist nicht für andere Modelle zugelassen.**



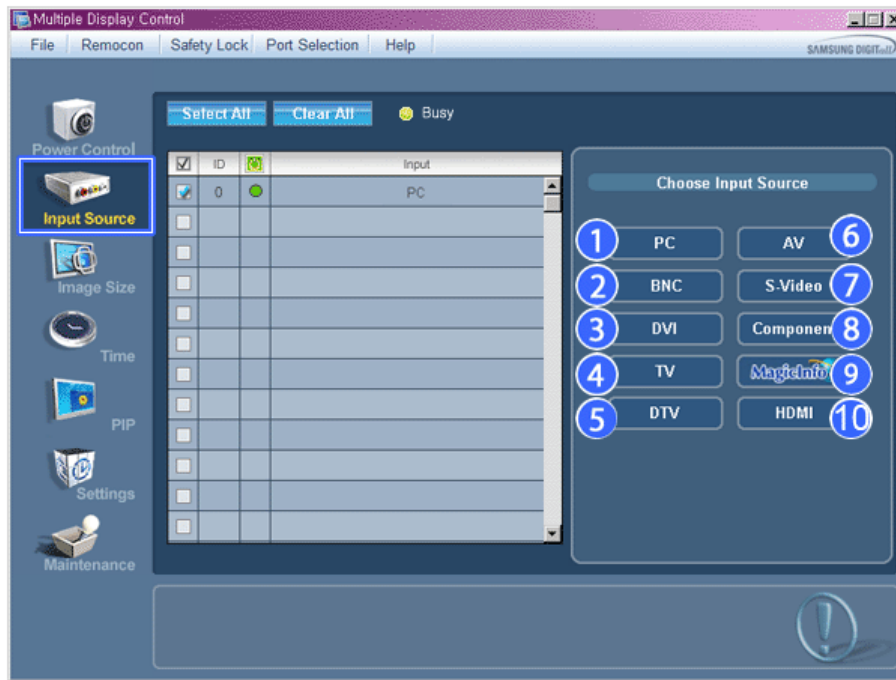
Input Source

1. Klicken Sie auf das Hauptsymbol "Input Source" (Eingangsquelle). Der Bildschirm "Input Source" wird angezeigt. Klicken Sie „Select All“ (Alle auswählen) oder ein Kontrollkästchen an, um das Darstellungsfeld, das eingestellt werden soll, auszuwählen.

- TV Mode



- MagicInfo Mode



* Im Info-Gitter erscheinen einige wesentliche Informationen, die für die Steuerung der Eingangsquelle erforderlich sind.

- 1) PC
- Ändert die Signalquelle des gewählten Displays auf PC.
- 2) BNC
- Ändert die Signalquelle des gewählten Displays auf BNC.
- 3) DVI
- Ändert die Signalquelle des gewählten Displays auf DVI.
- 4) TV
- Ändert die Signalquelle des gewählten Displays auf TV.
- 5) DTV
- Ändert die Signalquelle des gewählten Displays auf DTV.
- 6) AV
- Ändert die Signalquelle des gewählten Displays auf AV.
- 7) S-Video
- Ändert die Signalquelle des gewählten Displays auf S-Video.
- 8) Component
- Ändert die Signalquelle des gewählten Displays auf Component.
- 9) MagicInfo
- Die Eingabequelle für MagicInfo funktioniert nur bei MagicInfo-Modellen.
- 10) HDMI
- Ändert die Signalquelle des gewählten Displays auf HDMI.
- 11) Channel
- Bei TV als Input Source (Signalquelle) wird der Channel-Pfeil (Kanal-Pfeil) angezeigt.

* **TV-Quelle kann nur in Produkten mit Fernsehfunktion ausgewählt werden, und die Auswahl von Kanälen ist nur möglich, wenn als Signalquelle TV gewählt ist.**

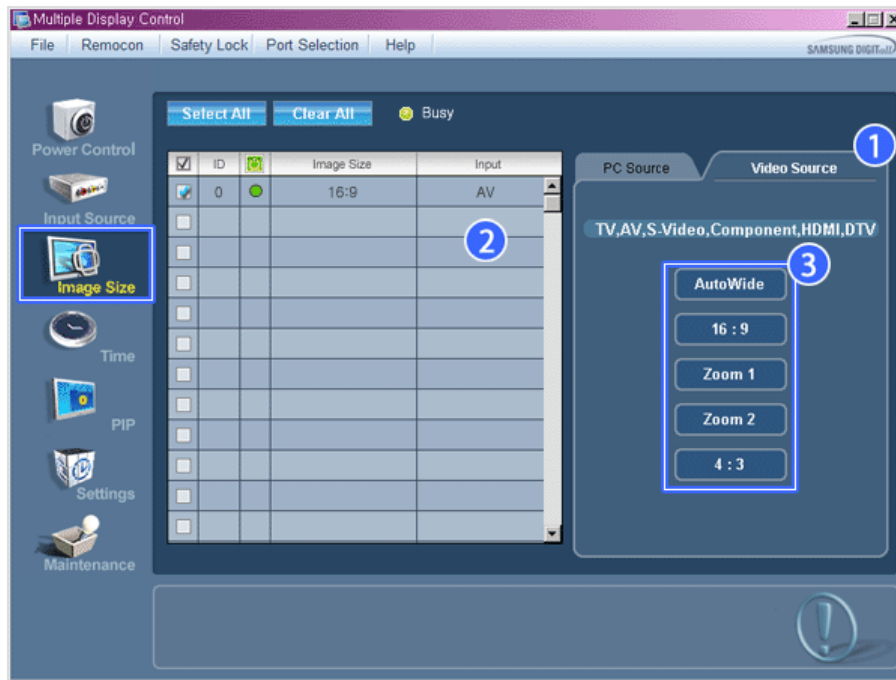
* **Die Einstellung der Eingangsquelle betrifft nur Displays, die gegenwärtig eingeschaltet sind (Status ON).**



Image Size

PC, BNC, DVI

1. Klicken Sie Image Size (Bildgröße) in der Hauptsymbolleiste an. Daraufhin erscheint der Bildschirm zur Einstellung der Bildgröße.



* Das Informationsgitter zeigt einige grundlegende Informationen an, die zur Einstellung der Bildgröße erforderlich sind.

1) Klicken Sie auf die Registerkarte Video Source (Videoquelle), um die Bildgröße für TV, AV, S-Video, Component, HDMI und DTV einzustellen. Klicken Sie „Select All“ (Alle auswählen) oder ein Kontrollkästchen an, um das Darstellungsfeld, das eingestellt werden soll, auszuwählen.

2) Info Grid displays only the display having TV, AV, S-Video, Component, HDMI or DTV as input source.

3) Die Bildgröße des gewählten Displays beliebig wechseln.

Hinweis: Auto Wide, Zoom1 und Zoom2 stehen nicht zur Auswahl, wenn der Eingangssignaltyp für Component und DVI (HDCP) 720p oder 1080i ist.

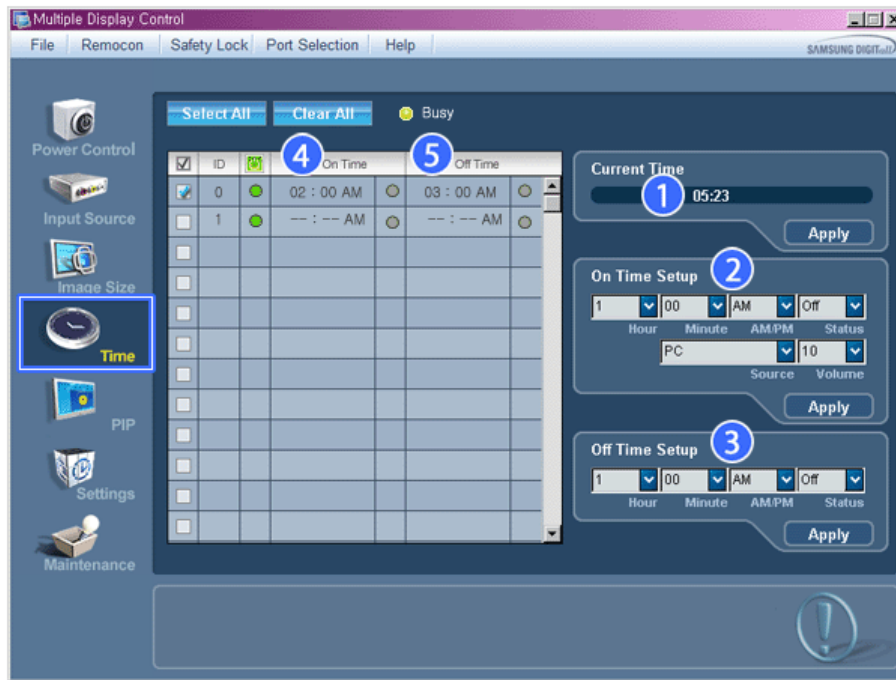
* Die Eingabequelle für MagicInfo funktioniert nur bei MagicInfo-Modellen.

* Die Einstellung der Bildgröße ist nur bei denjenigen Darstellungsfeldern verfügbar, die aktiviert (ON) sind.



Time

1. Klicken Sie auf das Hauptsymbol "Time" (Zeit). Der Bildschirm "Time" wird angezeigt.



* Im Info-Gitter erscheinen einige wesentliche Informationen, die für die Zeiteinstellung erforderlich sind.

- 1) Current Time
 - Legt die aktuelle Zeit für das gewählte Display fest (PC-Zeit)
 - Um die aktuelle Zeit zu ändern, müssen Sie zunächst die Zeiteinstellung auf dem PC ändern.
- 2) On Time Setup
 - Legen Sie die Stunde, Minute und AM/PM für den On-Timer des ausgewählten Displays fest.
- 3) On Time Setup
 - Legen Sie die Stunde, Minute und AM/PM für den Off-Timer des ausgewählten Displays fest.
- 4) Zeigt die Einstellungen für den On-Time an.
- 5) Zeigt die Einstellungen für den Off-Time an.

* **Die Eingabequelle für MagicInfo funktioniert nur bei MagicInfo-Modellen.**

* **Sie können die Zeiteinstellungen nur für Displays festlegen, die eingeschaltet sind (Power Status ON).**

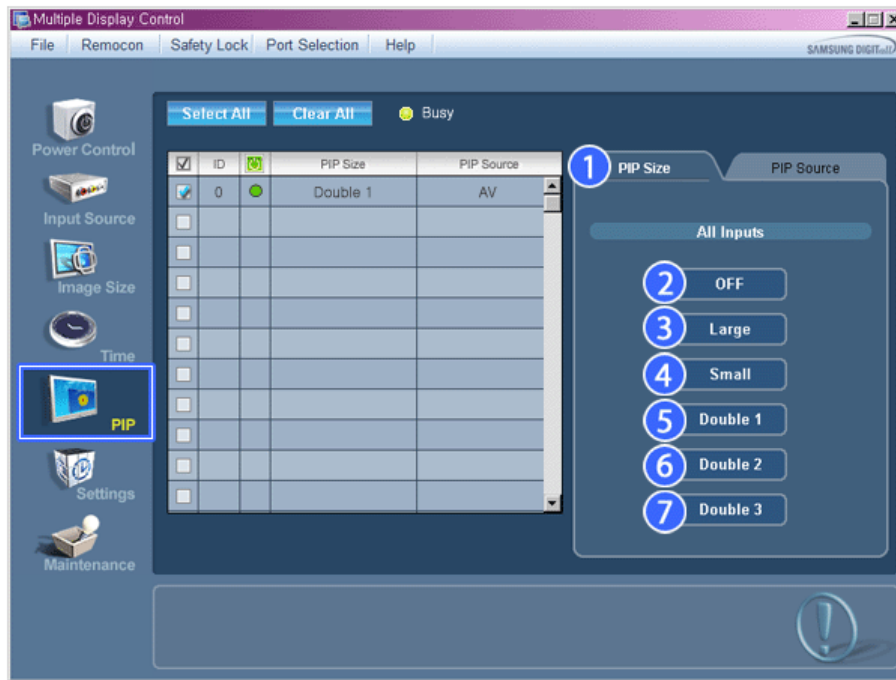
* **Bei On Time Setup (Anschaltzeit-Setup) funktionieren die TV Source-Funktionen (TV-Signalquelle) nur für Modelle mit TV-Funktion.**



PIP

PIP Size

1. Klicken Sie PIP in der Hauptsymbolleiste an. Daraufhin erscheint der Bildschirm zur PIP-Einstellung. Klicken Sie „Select All“ (Alle auswählen) oder ein Kontrollkästchen an, um das Darstellungsfeld, das eingestellt werden soll, auszuwählen.



* Das Informationsgitter zeigt einige grundlegende Informationen an, die zur Einstellung der PIP-Größe erforderlich sind.

- 1) PIP Size
 - Zeigt die aktuelle PIP-Größe des derzeit benutzten Darstellungsfelds an.
- 2) OFF
 - Schließt das PIP-Fenster des gewählten Displays.
- 3) Large
 - Öffnet das PIP-Fenster des gewählten Displays und ändert die Größe auf Large.
- 4) Small
 - Öffnet das PIP-Fenster des gewählten Displays und ändert die Größe auf Small.
- 5) Double 1
 - Öffnet das PIP-Fenster des gewählten Displays und ändert die Größe auf Double 1.
- 6) Double 2
 - Öffnet das PIP-Fenster des gewählten Displays und ändert die Größe auf Double 2.
- 7) Double 3 (Picture By Picture)
 - Öffnet das PIP-Fenster des gewählten Displays und ändert die Größe auf Double 3.

* **Die Eingabequelle für MagicInfo funktioniert nur bei MagicInfo-Modellen.**

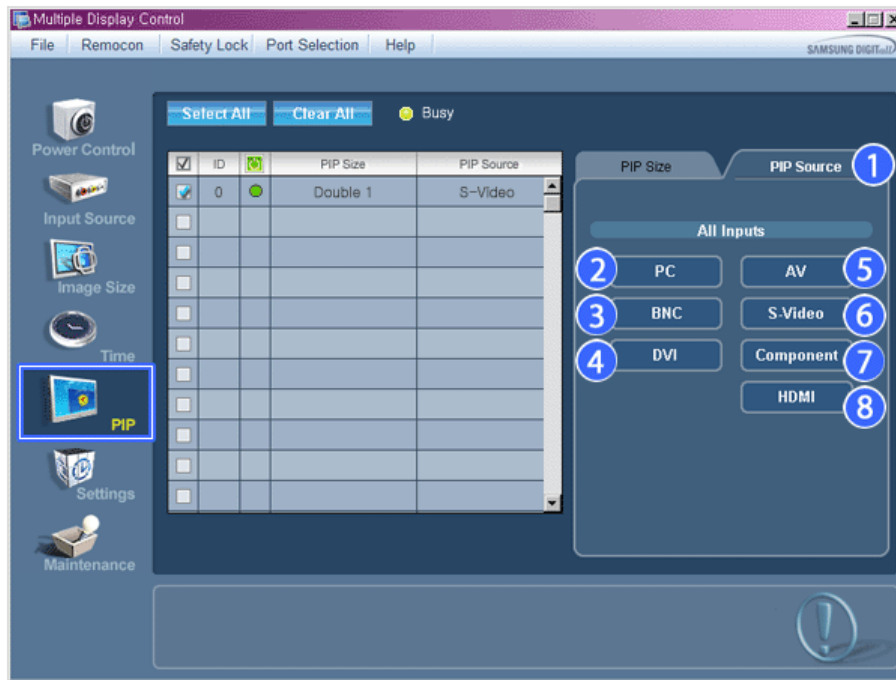
* **Die PIP-Größe kann beim Einschalten des Monitors festgelegt werden.**



PIP

PIP Source

1. Klicken Sie PIP in der Hauptsymbolleiste an. Daraufhin erscheint der Bildschirm zur PIP-Einstellung.



* Das Informationsgitter zeigt einige grundlegende Informationen an, die zur Einstellung der PIP-Quelle erforderlich sind.

- 1) PIP Source
- Die PIP-Quelle kann beim Einschalten des Monitors festgelegt werden.
- 2) PC
- Ändert die PIP-Quelle des gewählten Displays auf PC.
- 3) BNC
- Ändert die PIP-Quelle des gewählten Displays auf BNC.
- 4) DVI
- Ändert die PIP-Quelle des gewählten Displays auf DVI.
- 5) AV
- Ändert die PIP-Quelle des gewählten Displays auf AV.
- 6) S-Video
- Ändert die PIP-Quelle des gewählten Displays auf S-Video.
- 7) Component
- Ändert die PIP-Quelle des gewählten Displays auf Component.
- 8) HDMI
- Ändert die PIP-Quelle des gewählten Displays auf HDMI.

Hinweis: Je nach Art der Eingangsquelle für das Hauptbild stehen manche PIP-Quellen möglicherweise nicht zur Auswahl.

- * Die Eingabequelle für MagicInfo funktioniert nur bei MagicInfo-Modellen.
- * TV-Quelle kann nur in Produkten mit Fernsehfunktion ausgewählt werden, und die Auswahl von Kanälen ist nur möglich, wenn als PIP-Signalquelle TV gewählt ist.
- * Die PIP-Einstellfunktion ist nur für Displays verfügbar, die eingeschaltet sind (Betriebszustand = ON) und deren PIP-Funktion aktiviert ist.



Settings

Picture

1. Klicken Sie auf das Hauptsymbol "Settings" (Einstellungen). Der Bildschirm "Settings" wird angezeigt.



* Im Info-Gitter erscheinen einige wesentliche Informationen, die für die Einstellungen erforderlich sind. Wenn die einzelnen Funktionen gewählt werden, wird der Wert der jeweiligen Funktion auf dem Regler angezeigt. Wenn Sie "Select All" auswählen, wird der Standardwert (50) wiederhergestellt. Wird in diesem Fenster ein Wert geändert, wechselt der Modus automatisch zu "CUSTOM".

- 1) Picture
 - Nur verfügbar für TV, AV, S-Video, Component, HDMI, DTV.
- 2) Contrast (Kontrast)
 - Legt den Kontrast für das gewählte Display fest.
- 3) Brightness (Helligkeit)
 - Legt die Helligkeit für das gewählte Display fest.
- 4) Sharpness (Konturenschärfe)
 - Legt die Konturenschärfe für das gewählte Display fest.
- 5) Color (Farbe)
 - Legt die Farbe für das gewählte Display fest.
- 6) Tint (Farbton)
 - Legt den Farbton für das gewählte Display fest.
- 7) Color Tone (Farbtemp.)
 - Stellt den Farbton für das gewählte Display ein.
- 8) Color Temp
 - Regelt die Color Temp des gewählten Monitors.

* Diese Funktion ist nur dann aktiviert, wenn Farbtemp. auf Aus eingestellt ist.

- 9) Brightness Sensor
 - Regelt den Brightness Sensor des gewählten Monitors.
- 10) Dynamic Contrast
 - Regelt den Dynamic Contrast des gewählten Monitors.

* Die Eingabequelle für MagicInfo funktioniert nur bei MagicInfo-Modellen.

* Diese Funktion ist nur für Anzeigen verfügbar, deren Netzstatus "Ein" lautet. Wenn keine Auswahl vorgenommen ist, werden die Werkseinstellungen angezeigt.



Settings

Picture PC

1. Klicken Sie auf das Hauptsymbol "Settings" (Einstellungen). Der Bildschirm "Settings" wird angezeigt.



* Im Info-Gitter erscheinen einige wesentliche Informationen, die für die Einstellungen erforderlich sind. When each function is selected, the set value of the selected function is displayed in the slide. When selected, each function fetches the value for the set and displays it on the slide bar. When "Select All" is chosen, the default value is displayed. Wird in diesem Fenster ein Wert geändert, wechselt der Modus automatisch zu "CUSTOM".

- 1) Picture PC
 - Nur verfügbar für PC, BNC, DVI.
- 2) Contrast (Kontrast)
 - Legt den Kontrast für das gewählte Display fest.
- 3) Brightness (Helligkeit)
 - Legt die Helligkeit für das gewählte Display fest.
- 4) Red(Rot)
 - Legt die Red Farbe für das gewählte Display fest.
- 5) Green (Grün)
 - Legt die Green Farbe für das gewählte Display fest.
- 6) Blue (Blau)
 - Legt die Blue Farbe für das gewählte Display fest.
- 7) Color Tone
 - Regelt die Color Tone des gewählten Monitors.
- 8) Color Temp
 - Regelt die Color Temp des gewählten Monitors.

* Diese Funktion ist nur dann aktiviert, wenn Farbtemp. auf Aus eingestellt ist.

- 9) Brightness Sensor
 - Regelt den Brightness Sensor des gewählten Monitors.

* Die Eingabequelle für MagicInfo funktioniert nur bei MagicInfo-Modellen.

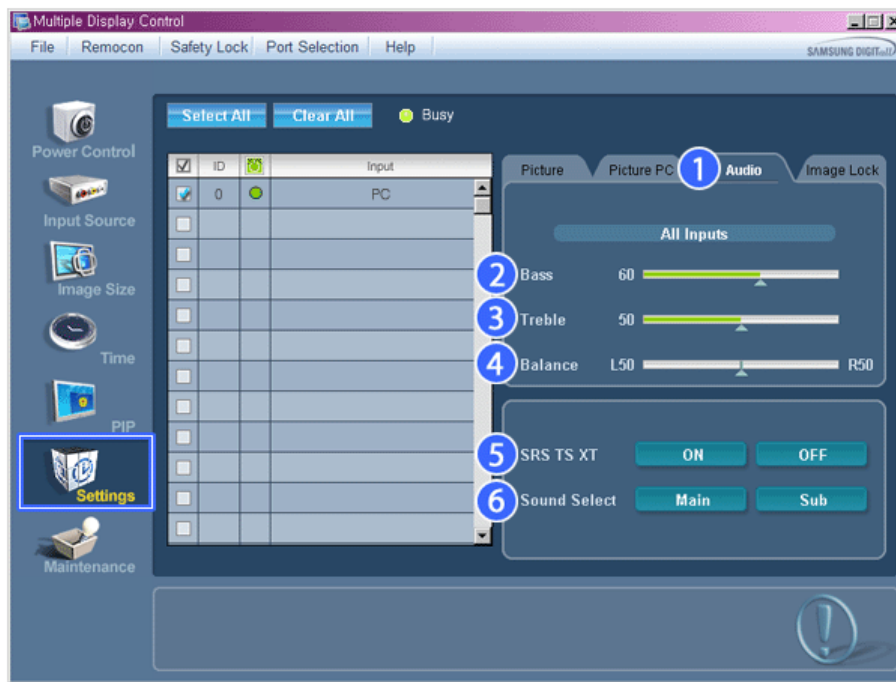
* Diese Funktion ist nur für Anzeigen verfügbar, deren Netzstatus "Ein" lautet. Wenn keine Auswahl vorgenommen ist, werden die Werkseinstellungen angezeigt.



Settings

Audio

1. Klicken Sie auf das Hauptsymbol "Settings" (Einstellungen). Der Bildschirm "Settings" wird angezeigt.



* Im Info-Gitter erscheinen einige wesentliche Informationen, die für die Einstellungen erforderlich sind. When each function is selected, the set value of the selected function is displayed in the slide. When selected, each function fetches the value for the set and displays it on the slide bar. When "Select All" is chosen, the default value is displayed. Wird in diesem Fenster ein Wert geändert, wechselt der Modus automatisch zu "CUSTOM".

- 1) Audio
 - Legt die Audio-Einstellungen für alle Eingangsquellen fest.
- 2) Bass (Tiefen)
 - Legt den Pegel der tiefen Töne für das gewählte Display fest.
- 3) Treble (Höhen)
 - Legt den Pegel der hohen Töne für das gewählte Display fest.
- 4) Balance (Rechts-Links-Ausgleich)
 - Legt den Ausgleich des rechten und linken Lautsprechers für das gewählte Display fest.
- 5) SRS TSXT
 - SRS TSXT Sound On/Off of the selected display.
- 6) Ton wählen
 - Bei aktiviertem PIP können Sie entweder Haupt- oder Nebenbild auswählen.

* **Die Eingabequelle für MagicInfo funktioniert nur bei MagicInfo-Modellen.**

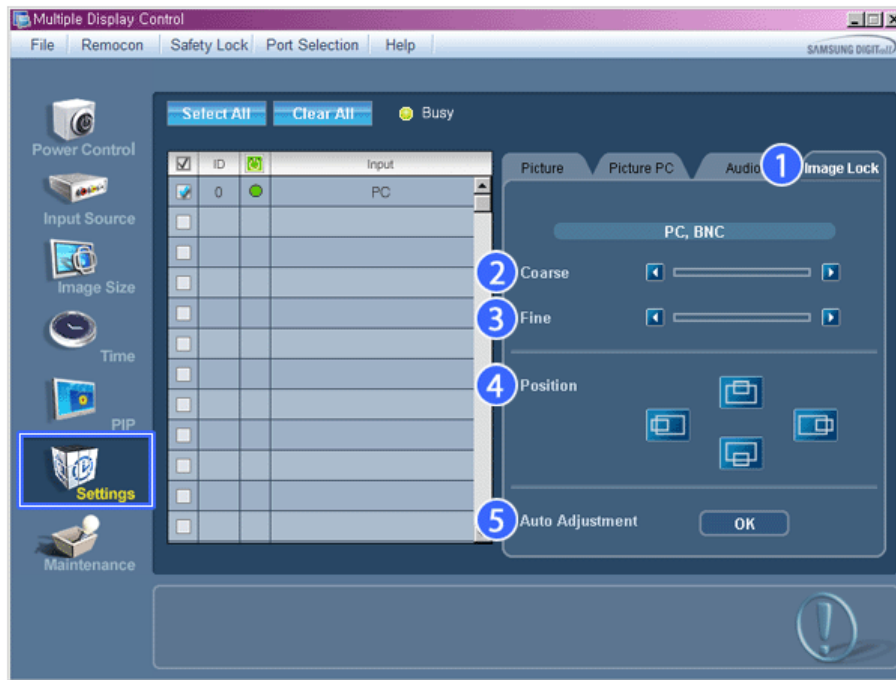
* **Diese Funktion ist nur für Anzeigen verfügbar, deren Netzstatus "Ein" lautet. Wenn keine Auswahl vorgenommen ist, werden die Werkseinstellungen angezeigt.**



Settings

Image Lock

1. Klicken Sie auf das Hauptsymbol "Settings" (Einstellungen). Der Bildschirm "Settings" wird angezeigt.



✱ Im Info-Gitter erscheinen einige wesentliche Informationen, die für die Einstellungen erforderlich sind.

- 1) Bildjustierung
 - Nur verfügbar für PC, BNC.
- 2) Coarse (Grob)
 - Legt die Coarse für das gewählte Display fest.
- 3) Fine (Fein)
 - Legt die Fine für das gewählte Display fest.
- 4) Position
 - Legt die Position für das gewählte Display fest.
- 5) Auto Adjustment (Automatische Anpassung)
 - Drücken Sie diese Taste, damit sich das Gerät selbständig auf das ankommende PC-Signal einstellt.

✱ Die Eingabequelle für MagicInfo funktioniert nur bei MagicInfo-Modellen.

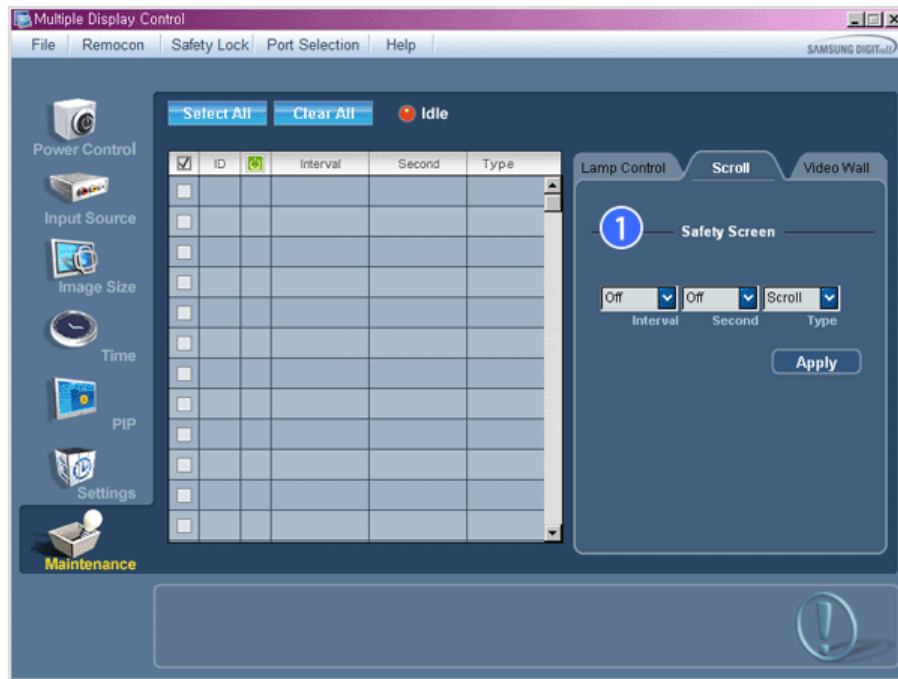
✱ Sie können die Einstellungen nur für Displays festlegen, die eingeschaltet sind (Power Status ON.)



Maintenance

Scroll

1. Klicken Sie auf das Symbol für "Wartung" in der Symbolleiste, um das Wartungsfenster aufzurufen.



1) Screen Scroll

- Beseitigt Nachbilder, die entstehen können, wenn das ausgewählte Display längere Zeit im Pausenmodus bleibt. Sie können den Wiederholungszyklus-Timer einstellen und hierfür den "Interval" in Stunden und die "Second" in Sekunden auswählen. Sie können den Screen Type (Bildschirmtyp) einzeln auf Scroll (Blättern), Pixel (Pixel), Bar (Balken) oder Eraser (Löschen) einstellen.

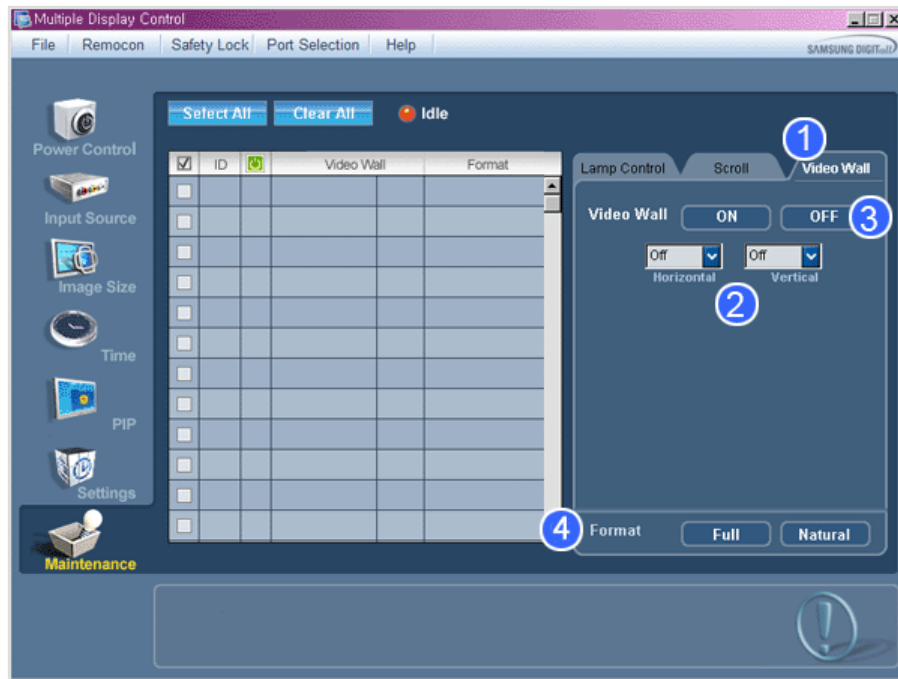
- * Die Eingabequelle für MagicInfo funktioniert nur bei MagicInfo-Modellen.
- * Beim Konfigurieren von Second (Sekunde) können Sie die Werte 1, 2, 3, 4 oder 5 für Blättern einstellen, oder 10, 20, 30, 40 oder 50 für Pixel, Balken oder Löschen.
- * Die Funktion zur Steuerung der Wartung ist nur für eingeschaltete Displays (Betriebszustand = ON) verfügbar.



Maintenance

Video Wall

1. Klicken Sie auf das Symbol für "Wartung" in der Symbolleiste, um das Wartungsfenster aufzurufen.



1) Video Wall

- Bei einer Videowand sind mehrere Videobildschirme so zusammengeschaltet, dass jeder einzelne Bildschirm ein Segment eines Gesamtbildes anzeigt bzw. das gleiche Bild auf jedem Bildschirm angezeigt wird.

2) Video Wall (Screen divider)

- Das Bild kann segmentiert werden.
Sie können zum Segmentieren mehrere Bildschirme mit unterschiedlicher Anordnung auswählen.
 - Wählen Sie einen Bildsegmentierungsmodus aus.
 - Wählen Sie in der Bildschirmauswahl einen Bildschirm aus.
 - Die Stelle wird durch Eingeben einer Zahl im ausgewählten Modus festgelegt.
 - Das von Samsung bereitgestellte MDC-Programm unterstützt maximal 5 x 5 LCD-Displays.

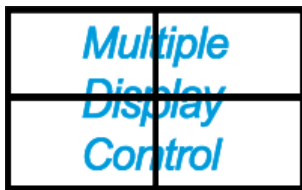
3) On / Off

- Aktiviert oder deaktiviert die Video Wallfunktion des ausgewählten Bildschirms.

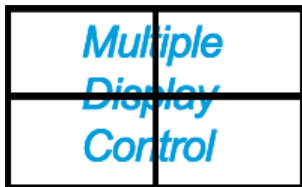
4) Format

- Das Format für das segmentierte Bild kann ausgewählt werden.

- Full(Vollbild)



- Natural



* Diese Funktion dürfen Sie bei MagicInfo nicht verwenden.

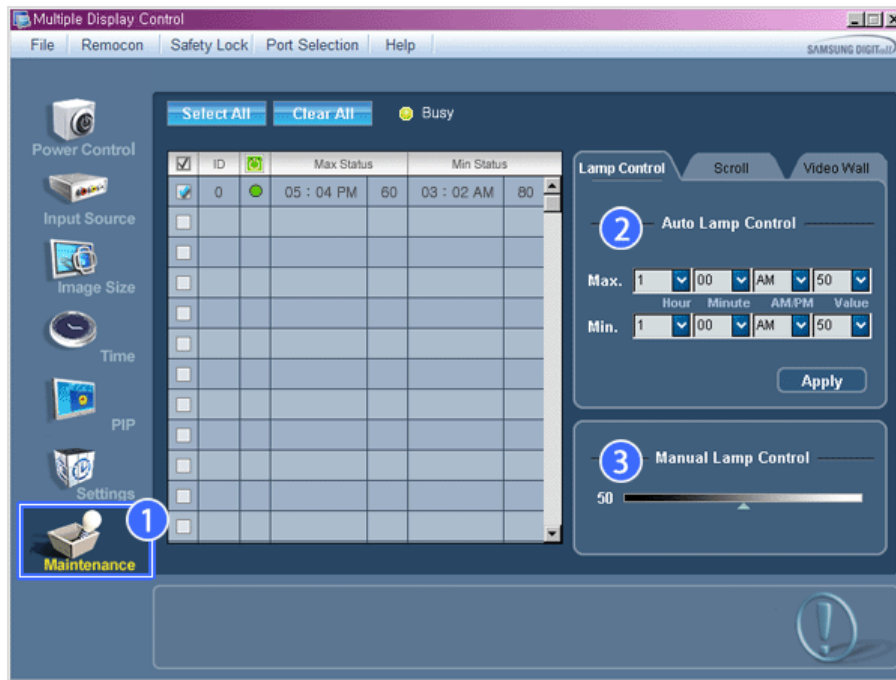
* Die Funktion zur Steuerung der Wartung ist nur für eingeschaltete Displays (Betriebszustand = ON) verfügbar.



Maintenance

Lamp Control

1. Klicken Sie auf das Symbol für "Wartung" in der Symbolleiste, um das Wartungsfenster aufzurufen.



* Daraufhin erscheint ein "Informationsgitter", in dem verschiedene Grunddaten angezeigt werden.

1) Maintenance

- Ermöglicht die Steuerung der Wartung sämtlicher Eingabequellen.

2) Auto Lamp Control

- Passt zu einer bestimmten Zeit die Hintergrundbeleuchtung des ausgewählten Displays automatisch an. Die automatische Beleuchtungssteuerung schaltet sich selbsttätig ab, wenn die Einstellung mit der manuellen Beleuchtungssteuerfunktion vorgenommen wird.

3) Manual Lamp Control

- Ermöglicht eine Einstellung der Hintergrundbeleuchtung des ausgewählten Displays unabhängig von der Zeit. Die automatische Beleuchtungssteuerung schaltet sich selbsttätig ab, wenn die Einstellung mit der manuellen Beleuchtungssteuerfunktion vorgenommen wird.

* **Die Funktion zur Steuerung der Wartung ist nur für eingeschaltete Displays (Betriebszustand = ON) verfügbar.**

* **Die Eingabequelle für MagicInfo funktioniert nur bei MagicInfo-Modellen.**

Troubleshooting

- Das gewünschte Display wird nicht auf dem Info-Gitter "Power Control" (Stromeinstellungen) angezeigt.
 - Überprüfen Sie die Verbindung mit der RS232C-Schnittstelle. (Überprüfen Sie, ob eine korrekte Verbindung zum COM1-Port besteht.)
 - Überprüfen Sie, ob mehrere der angeschlossenen Displays dieselbe ID haben. Displays mit identischer ID können wegen einem Datenkonflikt vor Programm nicht ordnungsgemäß erkannt werden.
 - Überprüfen Sie, ob die "Display Set ID" eine Zahl zwischen 1 und 25 ist. (Nehmen Sie die Einstellung über das Menü "Display" vor.)

Hinweis: Die Display Set ID muss einen Wert zwischen 1 und 25 haben.
Wenn ein ungültiger Wert gewählt wurde, dann das MDC-System das Display nicht einstellen.
- Das gewünschte Display wird nicht auf den anderen Info-Gittern angezeigt
 - Überprüfen Sie, ob das Display eingeschaltet ist (Power-Status ON). (Sie können dies auf dem Info-Gitter "Power Control" überprüfen)
 - Überprüfen Sie, ob Sie die Eingangsquelle des Displays ändern können.
- Das Dialogfeld wird wiederholt angezeigt.
 - Überprüfen Sie, ob das gewünschte Display ausgewählt ist.
- "On Timer" und "Off Timer" wurden eingestellt, aber andere Zeitangaben werden angezeigt.
 - Wenden Sie die "Current Time" an, um die Display-Uhren zu synchronisieren.
- Die Fernsteuerung funktioniert u. U. nicht richtig, wenn Sie die Remote-Funktion deaktivieren, das RS-232C-Kabel

entfernen oder das Programm auf ungewöhnliche Weise beenden. Starten Sie das Programm noch einmal, und aktivieren Sie die Remote-Funktion erneut, um den Normalbetrieb wiederherzustellen.

<Hinweis> Bei Problemen in den Kommunikationsschaltkreisen oder Störungen von Elektrogeräten in der Nähe kommt es u. U. zu Programmstörungen.



eige der eingestellten Werte im "Multiple Display"-Modus (Mehrere Displays)

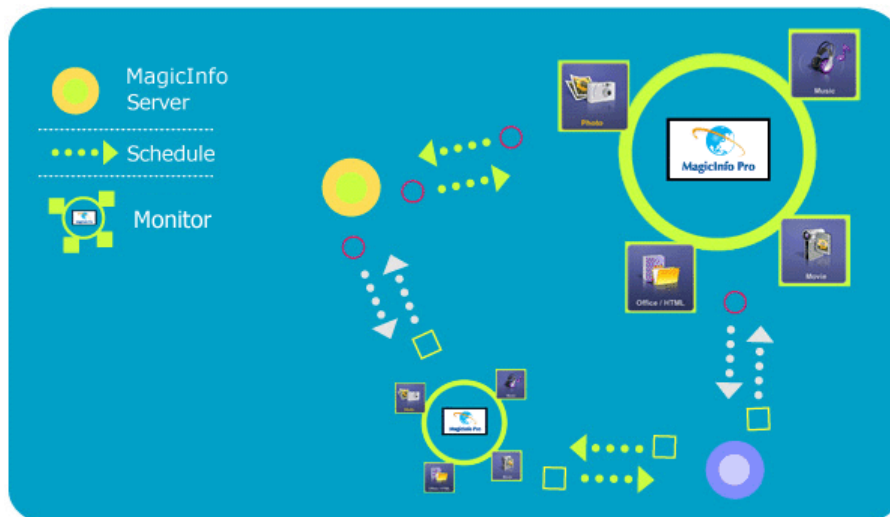
* Wenn mehrere Displays angeschlossen sind, werden die eingestellten Werte wie folgt angezeigt.

1. Keine Auswahl: Die werkseitigen Standardwerte werden angezeigt.
2. Ein Display ausgewählt: Die für das ausgewählte Display eingestellten Werte werden ausgelesen und angezeigt.
3. Ein Display ausgewählt (ID1) und ein weiteres Display (ID3) wird hinzugefügt: Zunächst werden vom Programm die Werte für ID1 angezeigt, und dann werden die Werte für ID3 ausgelesen und angezeigt.
4. Alle Wertegruppen wurden durch Klicken auf "Select All" ausgewählt: Die werkseitigen Standardwerte werden wieder hergestellt.

MagicInfo Pro

Was ist MagicInfo Pro?	Verwendung von MagicInfo Pro	Bibliothek	Bildschirm	Zeitplan
Fernverwaltung	Nachricht	Option	Client	Problembehandlung

Was ist MagicInfo Pro?



MagicInfo Pro verwendet ein Ethernet-Netzwerk für Server und Monitore und überträgt Mediendateien (Bilddateien, Musikdateien und Filme) sowie Office-Dateien (HTML, PDF) vom Server über das Netzwerk an die Monitore. Mehrere Monitore werden über das Netzwerk mit einem Server verbunden, und der Server kann Dateien gleichzeitig an alle Monitore oder eine einzelne Datei an einen bestimmten Monitor übertragen. Es gibt zwei Möglichkeiten, um Dateien zu übertragen. Die erste besteht darin, dass der Server einen Zeitplan bei den Monitoren registriert und dann Dateien gemäß diesem Zeitplan überträgt. Bei der zweiten sucht ein Monitor nach den in der Bibliotheksliste registrierten Dateien des Servers, erhält diese und gibt sie wieder. Wenn mehr als ein Server angeschlossen ist, kann der Monitor einen Server auswählen und einen Zeitplan von ihm erhalten. Der Monitor verfügt über eine integrierte Internetverbindungsfunktion. Die Server und Monitore sind an das Netzwerk angeschlossen. Jeder Server oder Monitor trägt einen eindeutigen Namen, mit dem er sich im Netzwerk identifiziert. Ein Server und ein Monitor können nur miteinander verbunden werden, wenn sie denselben Servernamen tragen bzw. verwenden. Wenn zum Beispiel der Name eines Servers 'MagicInfo Pro' lautet, können nur diejenigen Monitore, bei denen der Servername 'MagicInfo Pro' eingetragen ist, Zeitpläne von ihm erhalten. Wenn ein Monitor keinen Server mit dem bei ihm konfigurierten Namen finden kann, wartet er, bis sich ein Server mit diesem Namen anmeldet. Wenn jedoch die Funktion zum automatischen Verbinden aktiviert ist, versucht der Monitor Verbindungen zu anderen Servern herzustellen und verbindet sich mit dem ersten Server, der antwortet.

.....

Wichtige Funktionen von MagicInfo Pro

1. Freier Bildschirmentwurf
→ Sie können die auf dem Monitor angezeigten Bildschirme konfigurieren. Hierzu können Sie verschiedene Bereiche selbst anordnen und deren Eigenschaften nach Belieben verändern.
2. Herunterladen und Streamen von Inhalten
→ Sie können für den Übertragungsmodus zwischen einem Datenstrom und dem Herunterladen wählen, wenn Sie Inhalte auf den Bildschirmen wiedergeben möchten, und somit die Anzeige entsprechend den bei Ihnen vorherrschenden Gegebenheiten wiedergeben. Die heruntergeladenen Bildschirme werden zur geplanten Zeit auf den Monitoren abgespielt, auch wenn die Monitore nicht an den Server angeschlossen sind.
3. Bibliotheksmediendatei-Management und Inhaltsserver
→ Sie können die registrierten Inhalte in der Bibliothek durch Erstellen von Ordnern effizient verwalten. Sie können den Inhalt der Bildschirme entsprechend den bei Ihnen vorliegenden

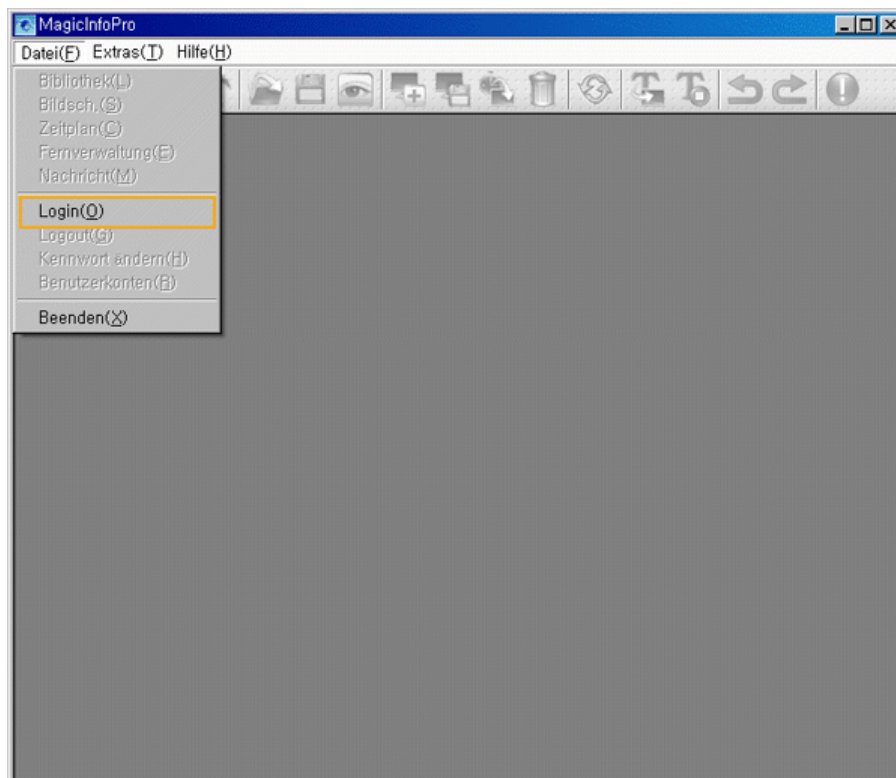
Umständen wiedergeben, indem Sie den Inhaltsserver entsprechend dem Netzwerkstatus betreiben.

4. Netzwerk/Lokale Zeitpläne und Veröffentlichung
→ Sie können die bearbeiteten Bildschirme mithilfe der Veröffentlichungsfunktion an ausgewählte Monitore übertragen. Auch können Sie Bildschirme mithilfe lokaler Zeitpläne an Monitore übertragen, die nicht an das Netzwerk angeschlossen sind.
5. Sofortnachricht
→ Sie können eine Nachricht unabhängig vom Zeitplan auf ausgewählten Monitoren anzeigen.
6. MDC und System
→ Die MDC- und Systemfunktionen ermöglichen Ihnen die Kontrolle, Anzeige und Diagnose von Monitoren.
7. VNC
→ Mit der VNC-Funktion können Sie eine Remote-Monitor anschließen und diesen kontrollieren, diagnostizieren und seinen Status anzeigen.
8. Aktualisierung und PXE
→ Mit der Aktualisierungsfunktion können Sie die Programme auf dem Monitor in einfacher Weise aktualisieren. Durch PXE können Sie das Betriebssystemabbild für einen Monitor wiederherstellen.

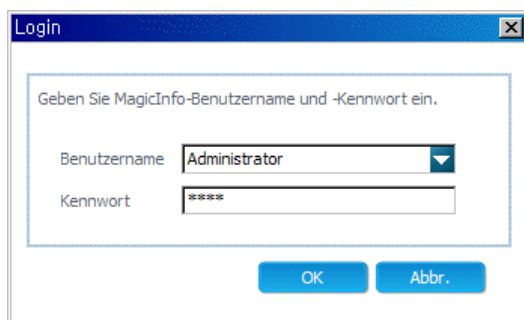
Verwendung von MagicInfo Pro

Starten von MagicInfo Pro

1. Klicken Sie auf Programme > MagicInfo Pro > MagicInfo Pro.
2. Wenn MagicInfo Pro ausgeführt wird, wählen Sie im Menü „File“ (Datei) den Befehl „Login“.



3. Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort ein, und klicken Sie auf OK.

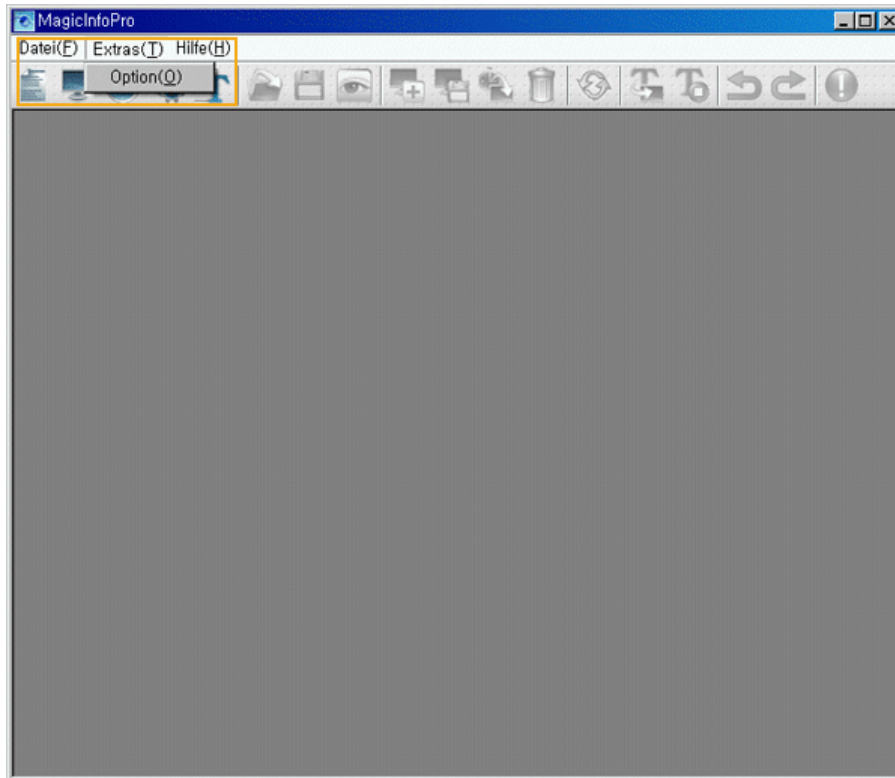


-  Wenn Sie sich erstmals anmelden, wählen Sie 'Administrator' als Benutzernamen, und geben Sie das Kennwort ein, das Sie beim Installieren des Programms konfiguriert hatten. (Informationen zum Installieren von MagicInfo Pro erhalten Sie unter „Installieren von MagicInfo Pro“ und „Verwenden der Software“.)

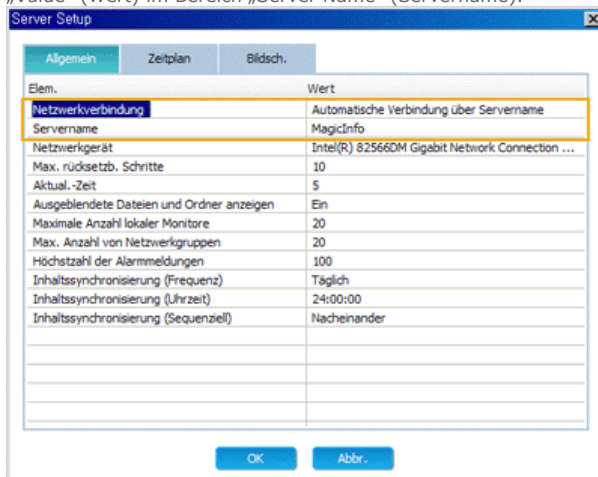
● Verbinden von Monitoren mit einem Server

● Konfigurieren von Servern

1. Klicken Sie im Menü „Tools“ (Extras) auf „Option“, um das Fenster „Server Setup“ (Serversetup) zu öffnen.



2. Konfigurieren Sie die Einstellungen für die „Network Connection“ (Netzwerkverbindung) auf der Registerkarte „General“ (Allgemein). Geben Sie auf dem Monitor den Servernamen ein. Er muss mit dem auf dem Server identisch sein. Um den Servernamen zu ändern, doppelklicken Sie auf das Feld „Value“ (Wert) im Bereich „Server Name“ (Servername).



3. Wenn es im Server mehr als eine Netzwerkkarte gibt, wählen Sie im Bereich „Network Device“ (Netzwerkgerät) eine Netzwerkkarte aus.
4. Wenn Server wie auch Monitor zum selben Netzwerk gehören, tragen Sie im Feld „Value“ (Wert) im Bereich „Network Connection“ (Netzwerkverbindung) die Option „Automatic connection using a server name“ (Automatische Verbindung über Servername) als Verbindungsmethode ein. Wenn Sie den Monitor einrichten, müssen Sie darauf achten, die gleichen Einstellungen zu verwenden.
5. Wenn der Server und Monitor zu verschiedenen Netzwerken gehören, wählen Sie im Feld „Value“ (Wert) im Bereich „Network Connection“ (Netzwerkverbindung) die Option „Direct connection using an IP address“ (Direkte Verbindung über IP-Adresse) als Verbindungsmethode aus. Wenn Sie den Monitor einrichten, müssen Sie darauf achten, die gleichen Einstellungen zu verwenden.

Zu diesem Zeitpunkt muss es sich bei der IP-Adresse des Servers, mit dem der Monitor



verbunden wird, um eine öffentliche IP-Adresse handeln. Geben Sie diese IP-Adresse im Bereich für die IP-Adresse des Servers ein, wenn Sie den Monitor konfigurieren.

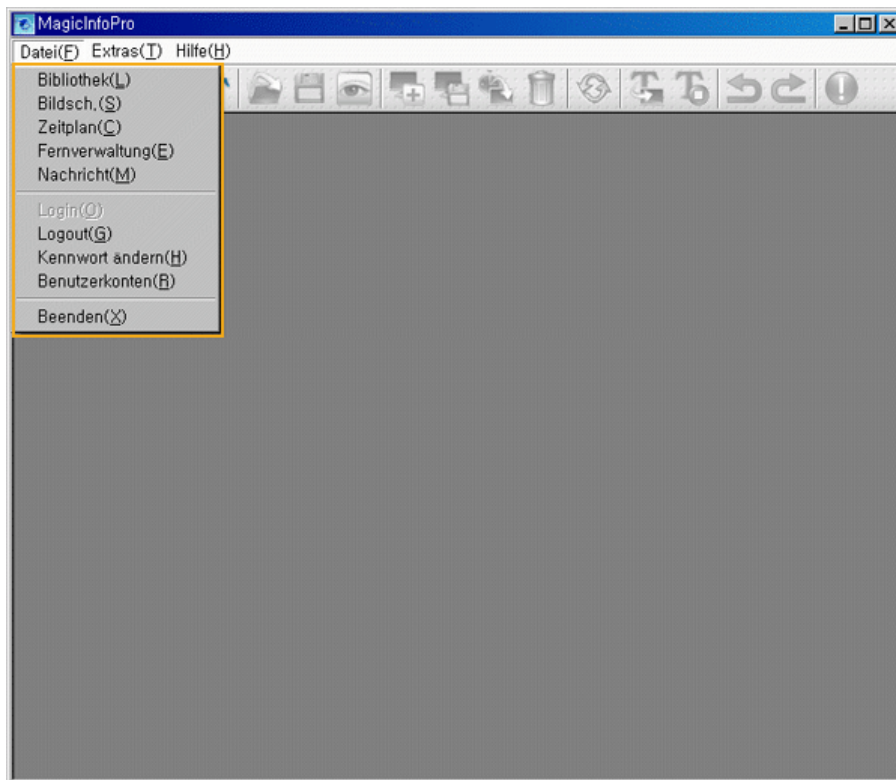


Wenn der Server eine Firewall besitzt, geben Sie die IP-Adresse des Monitors in die Liste der Ausnahmen für die Firewall ein.

Konfigurieren des Monitors

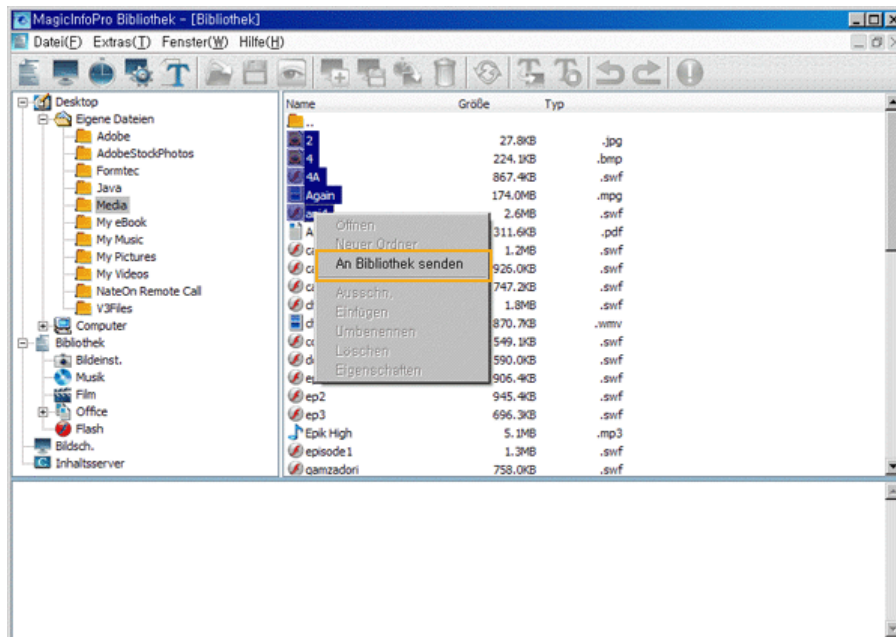
1. Konfigurieren Sie MagicInfo Pro als Datenquelle des Monitors, und geben Sie dann die IP-Adresse und den Servernamen über das Menü „Setup“ (Einstellungen) oder den Bereich „Network Connection“ (Netzwerkverbindung) ein. Diese Angaben müssen mit der IP-Adresse und dem Namen des Servers identisch sein, mit dem die Verbindung hergestellt werden soll. (Weitere Informationen erhalten Sie in der Beschreibung der MagicInfo -Konfiguration auf den Seiten des Bildschirmmenüs.)
2. Abschließend wird eine Nachricht angezeigt, um zu bestätigen, dass der Monitor an den Server angeschlossen wurde.

Untermenü des Menü „File“ (Datei)



Registrieren einer Bibliothek

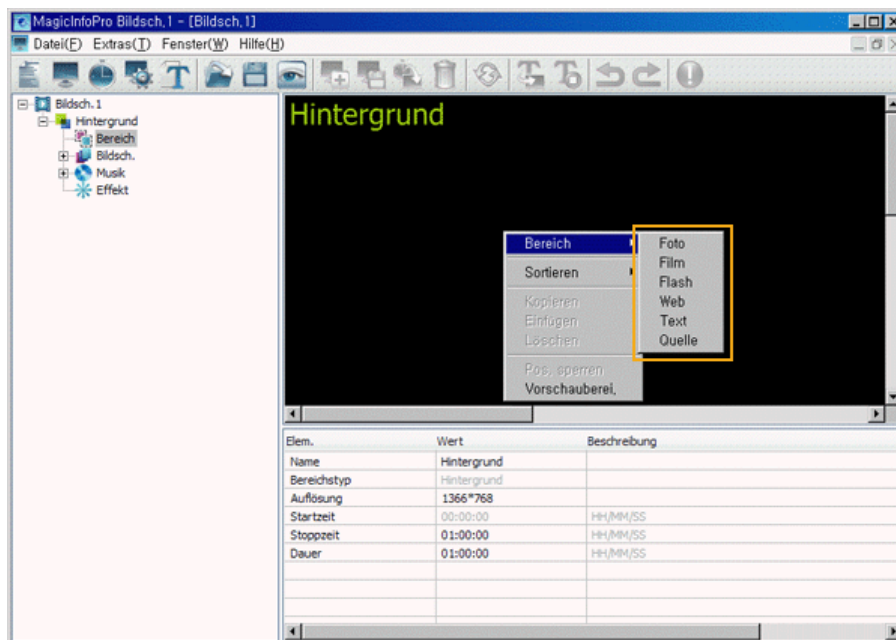
1. Wählen Sie im Menü „File“ (Datei) den Befehl „Library“ (Bibliothek), um die Bibliotheksansicht zu öffnen.
2. Wählen Sie eine Photodatei, eine Musikdatei, eine Filmdatei, ein Dokument oder eine Flash-Datei usw. auf dem Server aus.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die ausgewählte Datei, und wählen Sie im angezeigten Menü den Befehl „Send to Library“ (An Bibliothek senden), um sie in der Bibliothek zu registrieren.



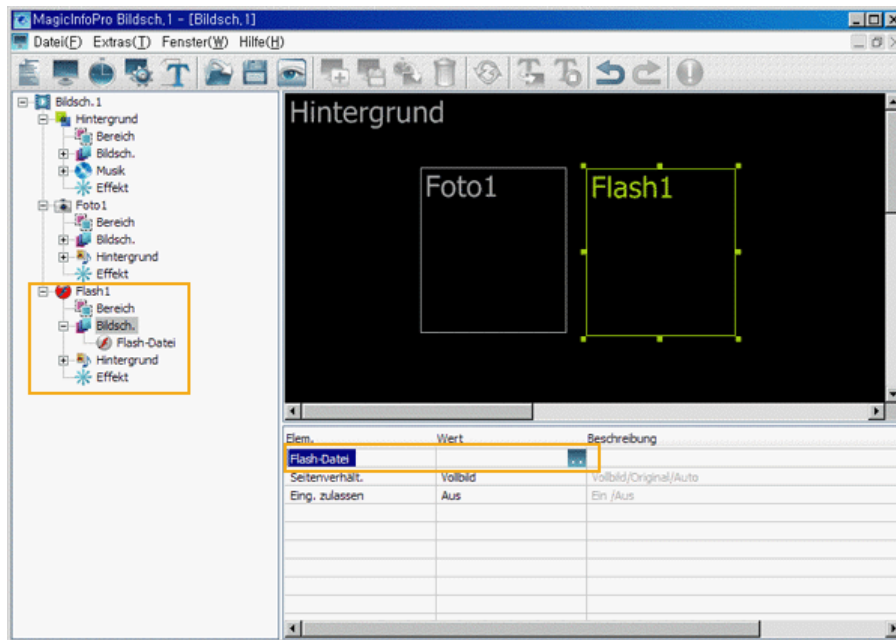
- Die registrierten Bibliotheksdateien werden vom Monitor verwendet, wenn die Betriebsart des Monitors auf „Player“ eingestellt ist oder wenn er einen Bildschirm registriert.

● Registrieren von Bildschirmen

- Wählen Sie im Menü „File“ (Datei) den Befehl „Screen“ (Bildschirm), um eine Bildschirmansicht zu öffnen.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Hintergrundansicht. Klicken Sie auf den Bereich, und klicken Sie im angezeigten Menü auf alle Photos, Filme, Flash-Animationen und Web-, Text- oder Quell-Datei.



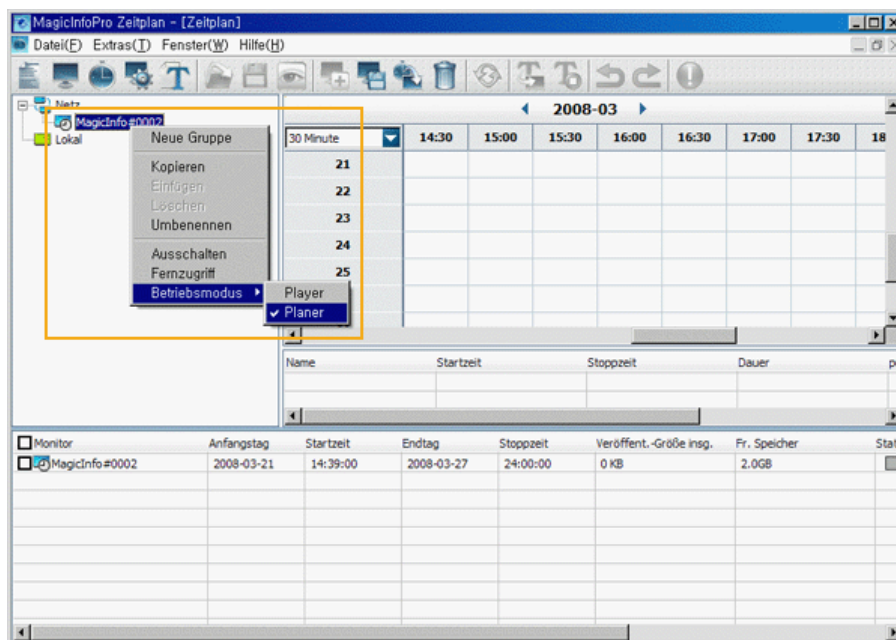
- Wenn der Mauszeiger als Fadenkreuz (+) angezeigt wird, ziehen Sie ihn zur Bearbeitungsansicht, um den Bereich für die anzuzeigende Datei festzulegen.
- Wenn ein Bereich eingestellt ist, werden in derselben Reihenfolge wie unter dem Hintergrundelement Elemente zum Strukturbaum hinzugefügt. Die hinzugefügten Bauelemente unterscheiden sich je nach dem in Schritt 2 ausgewählten Dateityp. Sie können eine Datei auswählen, indem Sie ein Anzeigenelement markieren und dann ein Element unterhalb des Hintergrundelements auswählen.



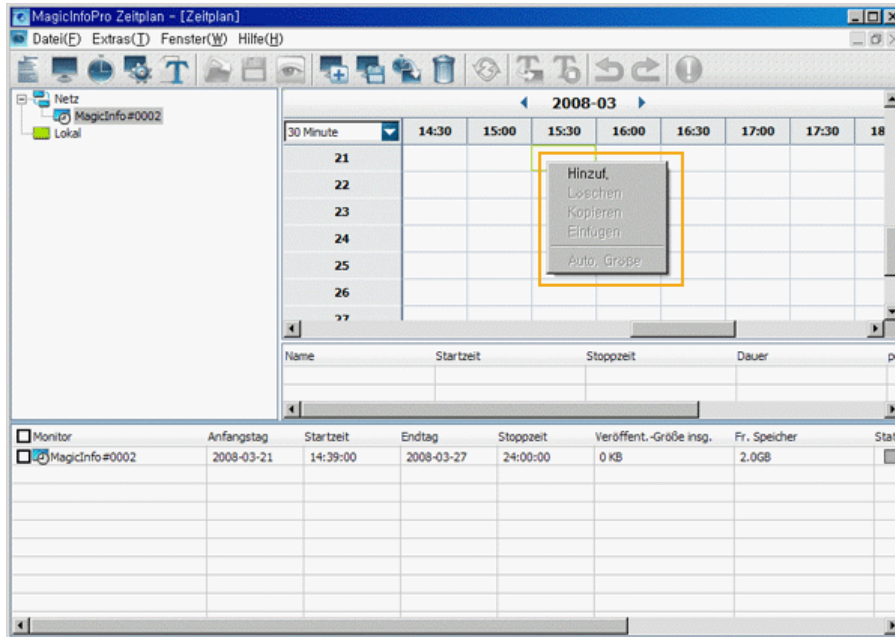
5. Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4, um andere Bereiche der Anzeige zu registrieren.
6. Nachdem Sie das Registrieren von Bereichen abgeschlossen haben, wählen Sie im Menü „File“ (Datei) den Befehl „Save“ (Speichern), um den Bildschirm zu speichern.
7. Registrieren Sie einen Zeitplan, mit dem der gespeicherte Bildschirm auf Monitoren angezeigt werden soll.

● Registrieren von Zeitplänen

1. Wählen Sie im Menü „File“ (Datei) den Befehl „Schedule“ (Zeitplan), um die Zeitplanansicht zu öffnen.
2. Wählen Sie auf der linken Seite im Strukturbaum die Monitore aus, auf denen der Zeitplan registriert werden soll. Die Betriebsart der ausgewählten Monitore muss auf „Zeitplan“ eingestellt sein, damit sie den auf dem Server registrierten Zeitplan anzeigen können.



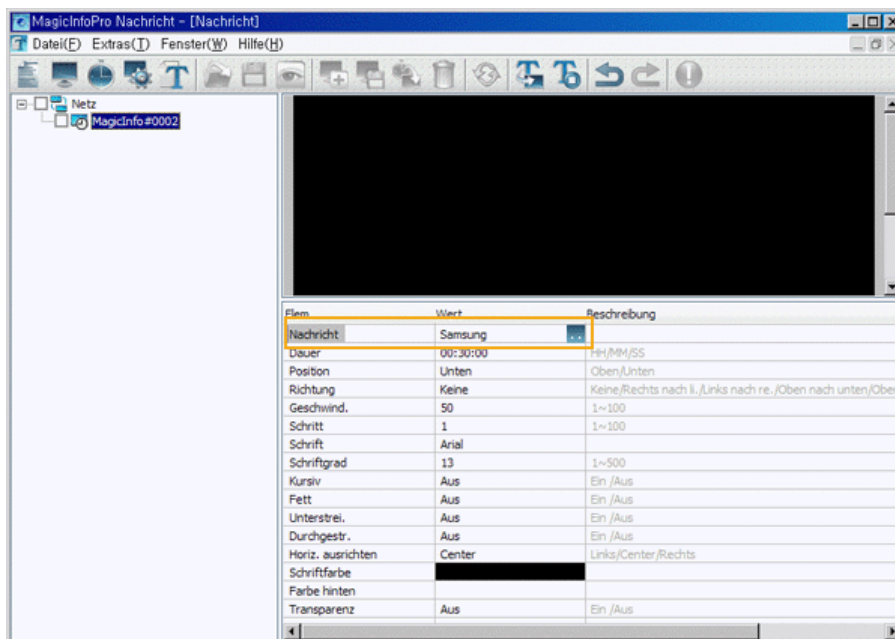
3. Klicken Sie auf der rechten Seite in der Bearbeitungsansicht auf Datum und Uhrzeit, um die Kombination von Datum und Uhrzeit auszuwählen, zu der der Zeitplan ausgeführt werden soll. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Bearbeitungsansicht, und wählen Sie im angezeigten Menü auf „Add“ (Hinzufügen). Zu diesem Zeitpunkt können Sie nur die Zeitpläne für die Bildschirme auswählen, die Sie mit dem Menü „Screen“ (Bildschirm) gespeichert haben.



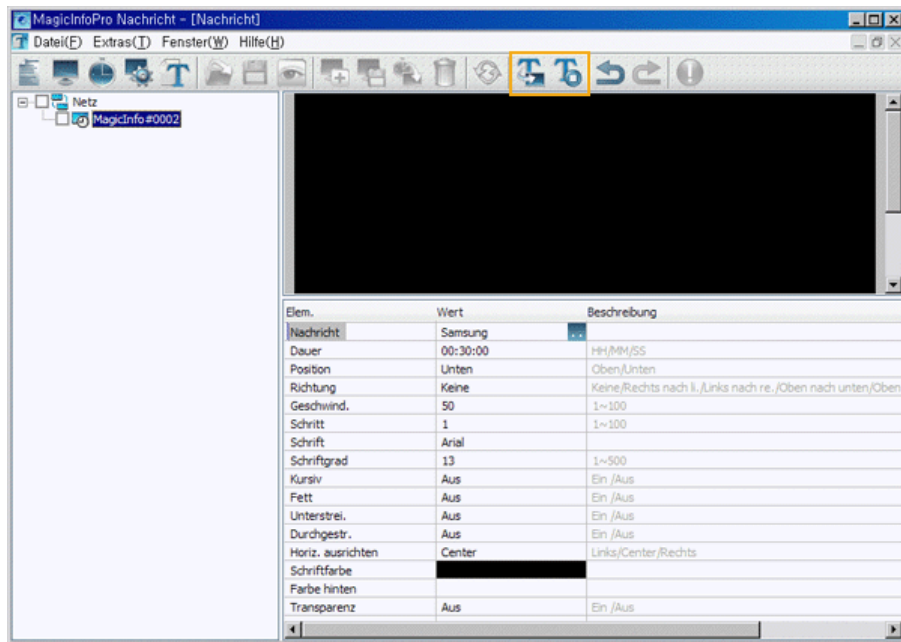
4. Wenn Sie den Termin des Zeitplans ändern möchten, ziehen Sie den Bildschirm auf einen anderen Termin.
5. Wählen Sie im Menü „Tools“ (Extras) den Befehl „Publish“ (Veröffentlichen). Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben den Monitoren, bei denen Sie den ausgewählten Zeitplan registrieren möchten.

Senden von Nachrichten

1. Wählen Sie im Menü „File“ (Datei) den Befehl „Message“ (Nachricht), um die Nachrichtenansicht zu öffnen.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben den Monitoren, bei denen Sie die Nachricht registrieren möchten.
3. Konfigurieren Sie unten rechts in der Listenansicht die Einstellungen für die Nachricht. Der Text, den Sie hier eingeben, wird auf den ausgewählten Monitoren angezeigt.

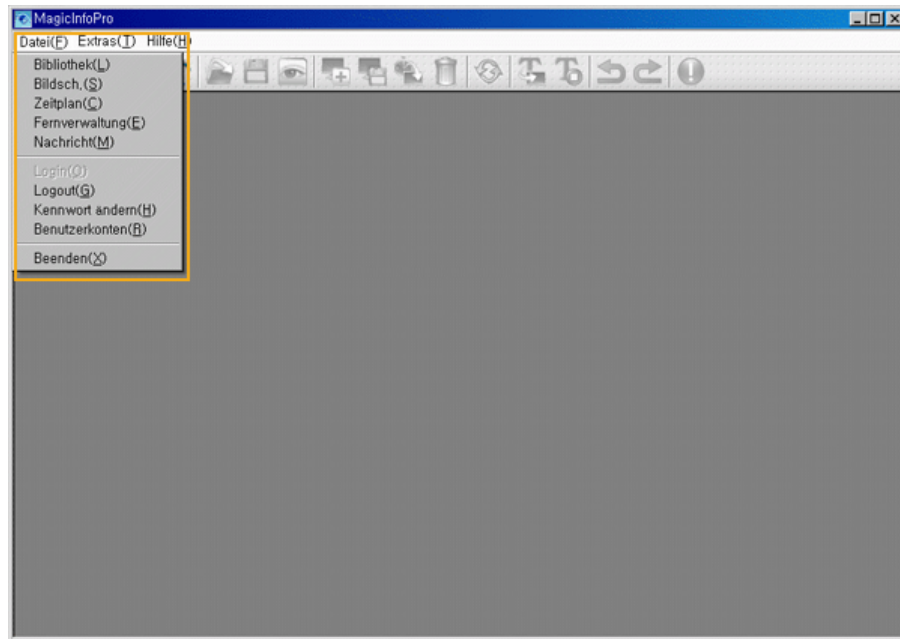


4. Um die Nachricht auf den ausgewählten Monitoren anzuzeigen, klicken Sie unterhalb der Menüleiste in der Taskleiste auf das Symbol zum Senden von Nachrichten.
Um die Nachricht auf den ausgewählten Monitoren auszublenden, klicken Sie auf der Taskleiste auf das Symbol zum Beenden von Nachrichten.



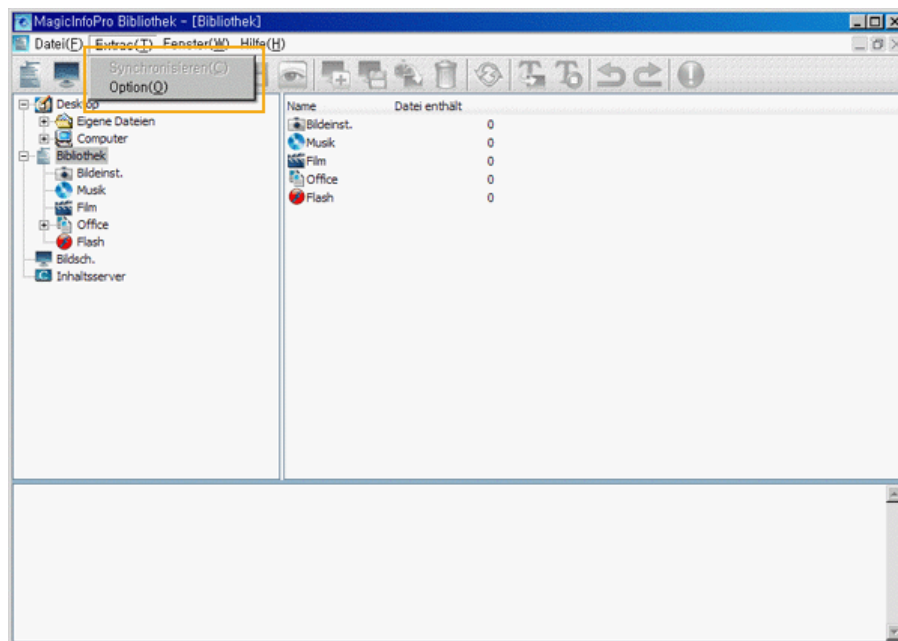
Bibliothek

..... **Menü „File“ (Datei)**



- Bibliothek / Bildschirm / Zeitplan / Fernverwaltung / Nachricht
 - Erstellt für jeden Menübefehl eine neue Ansicht oder wählt eine vorhandene Ansicht, sodass Sie eine Zeitplanung am Bildschirm vornehmen und vom Server aus grundlegende Steuerungen für die Monitore vornehmen können.
- Zu
 - Schließt die Bildschirmansicht, in der Sie gerade arbeiten. Wenn ungespeicherte Änderungen vorhanden sind, wird ein neues Fenster eingeblendet, damit Sie sie speichern können.
- Login
 - Sie müssen sich beim Server anmelden, bevor Sie irgendwelche seiner Funktionen verwenden können. Sie können sich zum Ausführen eines Serverprogramms beim Server anmelden. Das von Ihnen bei der Installation von MagicInfo Pro eingegebene Kennwort wird standardmäßig zum Kennwort für das Administratorkonto.
- Logout
 - Erst nachdem Sie sich beim Server angemeldet haben, können Sie sich wieder abmelden. Wenn Sie sich vom Server abmelden, werden alle erstellten Ansichten geschlossen, und sofern es ungespeicherte Änderungen gibt, wird ein neues Fenster angezeigt, damit Sie sie speichern können.
- Kennwort ändern
 - Hiermit ändern Sie das Kennwort des aktuell angemeldeten Kontos.
- Benutzerkonten
 - Hiermit können Sie die Benutzerkonten erstellen, ändern und löschen, die sich auf dem Server anmelden können. Sie können zwei Arten von Konten erstellen: Administratorkonten und Benutzerkonten
 - Administrator: Hat Berechtigung für alle Serverfunktionen.
 - Benutzer: Hat Berechtigungen für alle Funktionen außer denen zum Ändern der Serveroptionen und der Funktionen von Benutzerkonten.
- Beenden
 - Beendet das Programm. Sofern es ungespeicherte Änderungen gibt, wird ein neues Fenster angezeigt, in dem Sie die Änderungen speichern können.

● ● ● ● ● ● ● ● ● ● Menü „Tools“ (Extras)



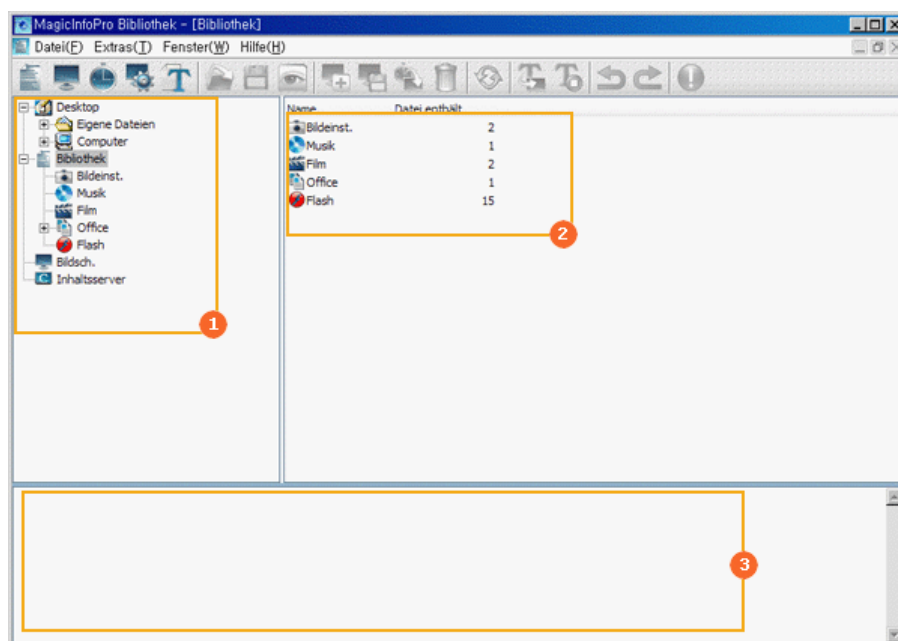
● Synchronize

- Synchronisiert die Bibliotheksdateien des Hauptservers mit den Dateien des Inhaltsservers.

● Option

- Ändert die Servereinstellungen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt über die Optionen.

● ● ● ● ● ● ● ● ● ● Bibliothek



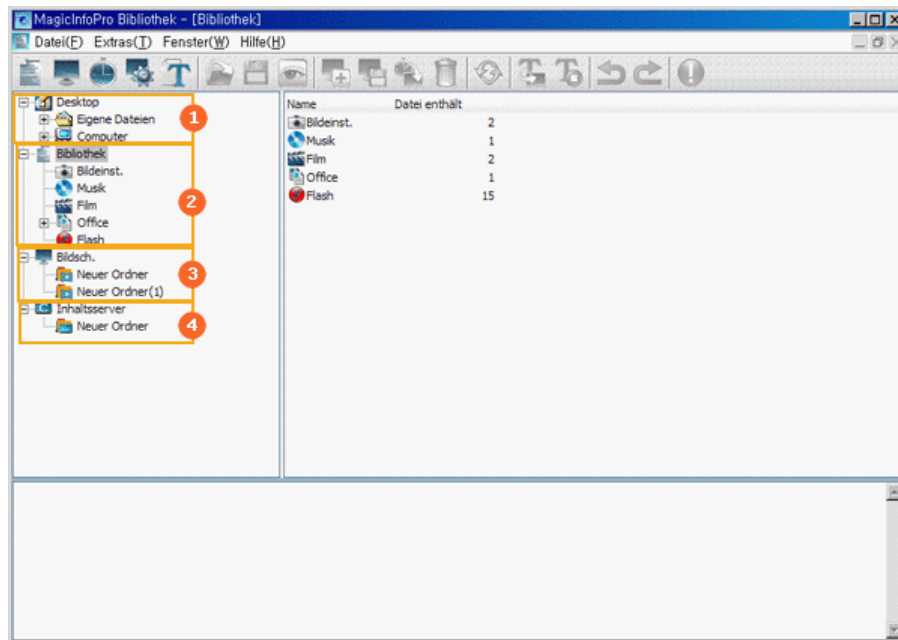
1 Strukturbaumsicht

2 Listenansicht

Ausgabeansicht

● Strukturbaumsicht

Alle Ordner im Arbeitsplatz auf dem Windows Desktop sowie und content server werden als Strukturbaum angezeigt. Wenn Sie einen Ordner auswählen, werden seine Unterordner und eine Liste der Dateien in der Listenansicht im rechten Bereich angezeigt.



- 1 Durchsuchen normaler Dateien
- 2 Durchsuchen von Bibliotheken
- 3 Durchsuchen von Bildschirmdateien
- 4 Durchsuchen der Inhaltsserver

● Durchsuchen normaler Dateien

- Hiermit zeigen Sie alle Ordner des Computers, auf dem ein Server installiert ist, als Strukturbaum an.
- Funktion: Wenn Sie einen Ordner unter dem Desktop auswählen, werden seine Unterordner und die Dateien, die Sie bei einer Bibliothek registrieren können, in der Listenansicht im rechten Bereich angezeigt.

● Durchsuchen von Bibliotheken

- Hiermit zeigen Sie alle in der library erstellten Ordner als Strukturbaum an.
- Funktion: Wenn Sie einen Ordner unterhalb des Desktops auswählen, werden seine Unterordner und die Dateien, die Sie bei einer Bibliothek registrieren können, in der Listenansicht im rechten Bereich angezeigt.
 - Wenn Sie einen Ordner auswählen, werden seine Unterordner und eine Liste der Bibliotheksdateien in der Listenansicht im rechten Bereich angezeigt.
 - Schnellzugriffstaste
 - F2-Taste: Benennt den markierten Ordner um.
 - Löschtaste: Hiermit löschen Sie den markierten Ordner, seine Unterordner und alle darin gespeicherten Dateien.
 - Drag & Drop
 - Desktopdatei: Wenn Sie eine Datei mit Drag & Drop aus der Listenansicht in eine Bibliothek ziehen, wird geprüft, ob sie in dieser Bibliothek registriert werden kann. Wenn dies möglich ist, erfolgt die Registrierung.
 - Datei Library: Wenn Sie eine Datei mit Drag & Drop aus der Listenansicht in eine Bibliothek ziehen, wird sie in die Bibliothek verschoben, wenn die Inhaltstypen der Datei und der Bibliothek übereinstimmen.

Durchsuchen von Bildschirmdateien

- Zeigt die mit dem Menü „Screen“ (Bildschirm) erstellten Bildschirmverwaltungsordner in einem Strukturbaum an.
- Funktion:
 - Hiermit zeigen Sie rechts im Listenfenster die Unterordner und Bildschirmdateien unterhalb des markierten Ordners an, wenn Sie einen Ordner auswählen.
 - Schnellzugriffstaste
 - F2-Taste: Benennt den markierten Ordner um.
 - Löschtaste: Hiermit löschen Sie den markierten Ordner, seine Unterordner und alle darin gespeicherten Dateien.
 - Drag & Drop
 - Bildschirmdatei: Wenn Sie Bildschirmdateien mit Drag & Drop in die Listenansicht ziehen, werden sie in diesen Ordner verschoben.

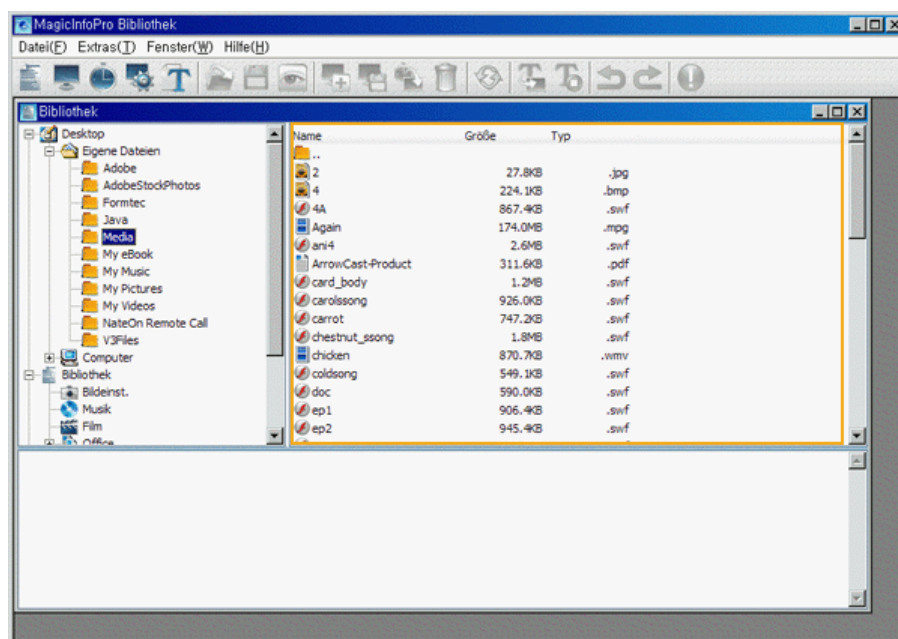
Durchsuchen der Inhaltsserver

- Zeigt die Verwaltungsordner für die Inhaltsserver als Strukturbaum an.
- Funktion:
 - Wenn Sie einen Ordner auswählen, werden seine Unterordner und eine Liste der Inhaltsserver in der Listenansicht im rechten Bereich angezeigt.
 - Schnellzugriffstaste
 - F2-Taste: Benennt den markierten Ordner um.
 - Löschtaste: Hiermit löschen Sie den markierten Ordner, seine Unterordner und alle darin gespeicherten Dateien.
 - Drag & Drop
 - Inhaltsserver: Wenn Sie Inhaltsserver mit Drag & Drop auf einen Ordner des Inhaltsservers ziehen, werden sie in diesen Ordner verschoben.

Listenansicht

Hiermit zeigen Sie alle Ordner und Dateien oder Inhaltsserver unterhalb eines im Strukturbaum angezeigten Ordners als Liste an. Sie können Elemente per Drag & Drop verschieben, Tastenkombinationen verwenden und mithilfe eines Kontextmenüs Elemente verschieben, löschen oder umbenennen.

Durchsuchen normaler Dateien



- Zeigt die Unterordner und Dateien unter dem ausgewählten Ordner an.

Funktion:

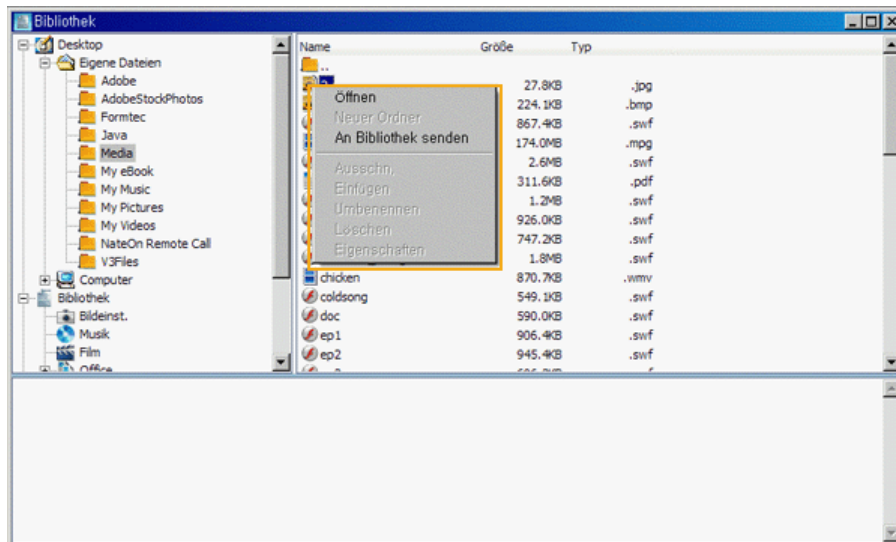
Doppelklicken

- Doppelklicken Sie auf , um zum übergeordneten Ordner zu wechseln.
- Doppelklicken Sie auf , um zum untergeordneten Ordner zu wechseln.
- Doppelklicken Sie auf eine Datei, um diese zu starten.

Drag & Drop

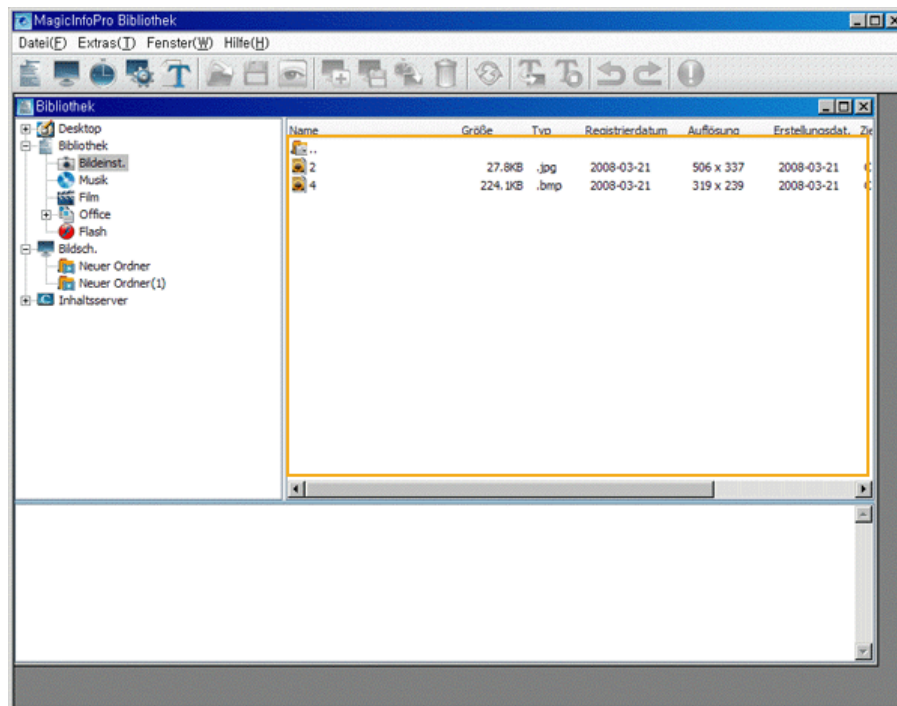
- Wenn Sie eine Datei mit Drag & Drop aus der Listenansicht in eine Bibliothek ziehen, wird sie in diesem Ordner registriert. Die Drag & Drop-Funktion wird für Ordner jedoch nicht unterstützt.

Kontextmenü



- Öffnen: Wenn Sie für einen Ordner auf Öffnen klicken, wechseln Sie zu diesem Ordner. Wenn Sie für eine Datei auf Öffnen klicken, wird die Datei ausgeführt.
- An Bibliothek senden: Wenn Sie auf für die ausgewählten Dateien auf „Send to Library“ (An Bibliothek senden) klicken, werden sie in dieser Bibliothek registriert.

Durchsuchen von Bibliotheken



- Zeigt die Unterordner und Dateien unter dem ausgewählten Ordner an.

Funktion:

Doppelklicken

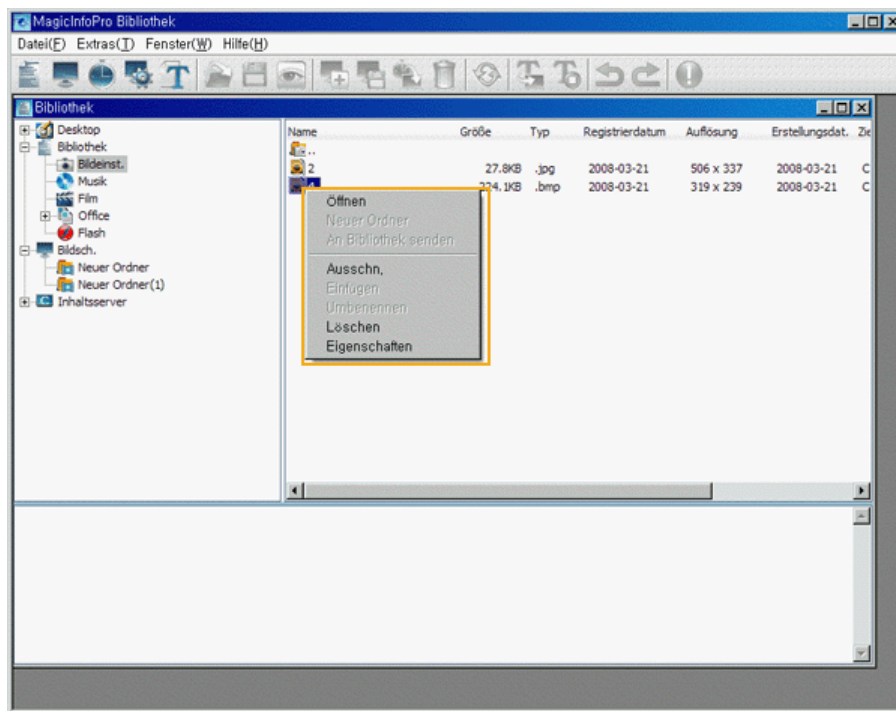
- Doppelklicken Sie auf , um zum übergeordneten Ordner zu wechseln.
- Doppelklicken Sie auf , um zum untergeordneten Ordner zu wechseln.

- Doppelklicken Sie auf eine Datei, um diese zu starten.

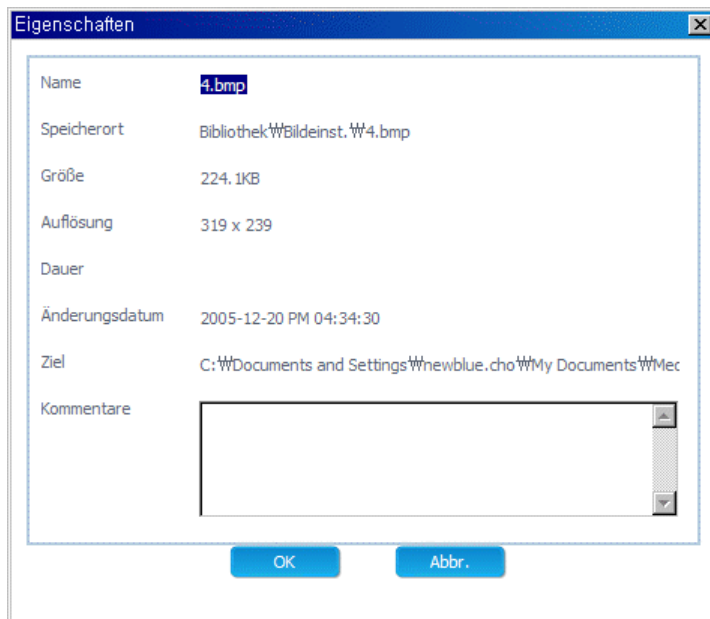
Drag & Drop

- Wenn Sie Bibliotheksdateien mit Drag & Drop in einen Bibliotheksordner im Strukturbaum oder in der Listenansicht ziehen, werden sie in diesen Ordner verschoben, wenn die Inhaltstypen der Bibliotheksdateien und des Bibliotheksordners übereinstimmen. Die Drag & Drop-Funktion wird für Ordner jedoch nicht unterstützt.

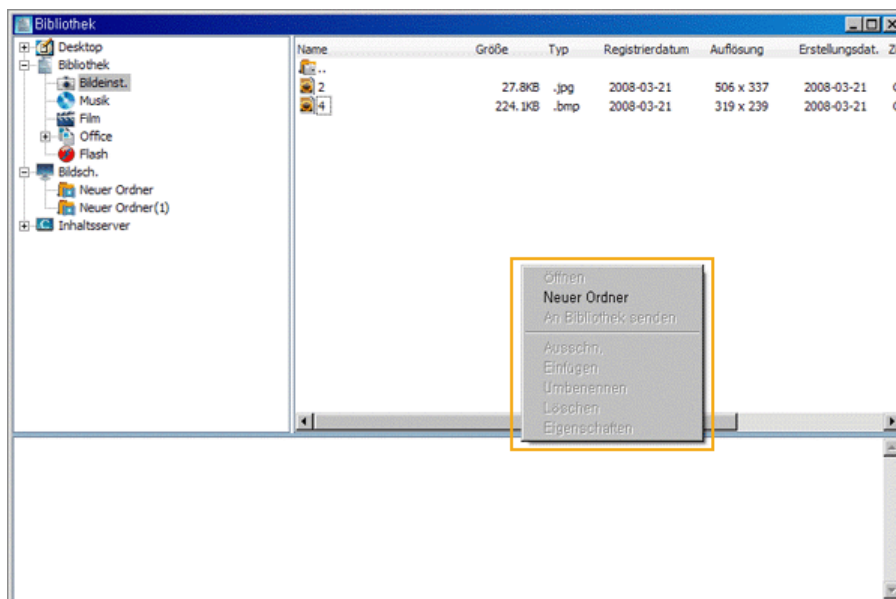
Kontextmenü



- Öffnen: Wenn Sie für einen Ordner auf Öffnen klicken, wechseln Sie zu diesem Ordner. Wenn Sie für eine Datei auf Öffnen klicken, wird die Datei ausgeführt.
- An Bibliothek senden: Hiermit verschieben Sie die ausgewählten Bibliotheksdateien in den obersten Ordner für jedes Inhaltselement. Diese Menüoption wird jedoch deaktiviert, wenn Sie einen Ordner auswählen.
- Ausschneiden: Schneidet die markierten Bibliotheksdateien aus und kopiert sie in die Zwischenablage, so dass Sie sie an anderer Stelle einfügen können. Diese Menüoption wird jedoch deaktiviert, wenn Sie einen Ordner auswählen.
- Einfügen: Fügt die Dateien aus der Zwischenablage am ausgewählten Speicherort ein. Allerdings wird dieser Menübefehl deaktiviert, wenn der im Strukturbaum markierte Ordner ein Bibliotheks- oder Office-Ordner ist.
- Umbenennen: Benennt den markierten Ordner um. Allerdings wird dieser Menübefehl deaktiviert, wenn Sie im Strukturbaum einen Bibliotheks- oder Office-Ordner markieren. Dieser Menübefehl wird für Bibliotheksdateien nicht unterstützt.
- Löschen: Löscht die markierten Ordner und Bibliotheksdateien. Allerdings wird dieser Menübefehl deaktiviert, wenn Sie im Strukturbaum einen Bibliotheks- oder Office-Ordner markieren, und die Markierung „..“ enthält, denn dies verweist auf einen übergeordneten Ordner.
- Eigenschaften: Zeigt ausführliche Informationen für die ausgewählte Bibliotheksdatei an. Sie können einen Kommentar dazu eingeben.



- Na: Name der ausgewählten Datei
- Speicherort: Speicherort, an dem die ausgewählte Datei registriert wird.
- Größe: Größe der ausgewählten Datei
- Auflösung: Auflösung der ausgewählten Datei
- Dauer: Wiedergabezeit der ausgewählten Datei
- Änderungsdatum: Datum der letzten Änderung an der ausgewählten Datei
- Ziel: Der reale Speicherort der ausgewählten Datei.
- Kommentare: Vom Benutzer für die ausgewählte Bibliotheksdatei eingegebene Kommentare. Sie können bearbeitet werden.

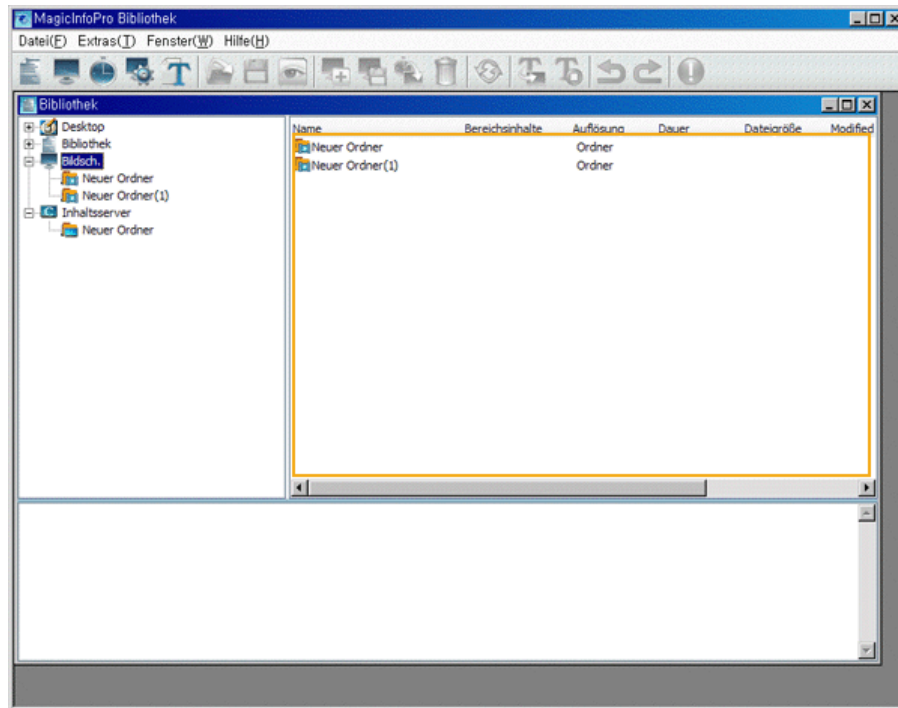


- **Neuer Ordner:** Dieser Menübefehl wird nur aktiviert, wenn weder ein Ordner noch eine Datei markiert ist. Wenn Sie diesen Menübefehl wählen, wird ein neuer Ordner erstellt. Allerdings wird er deaktiviert, wenn Sie im Strukturbaum einen Bibliotheks- oder Office-Ordner markieren.

■ Schnellzugriffstaste

- **F2-Taste:** Benennt den markierten Ordner um. Sie können eine Datei allerdings nicht umbenennen.
- **Löschtaste:** Löscht die markierten Ordner, Unterordner und Bibliotheksdateien.
- **Strg+X:** Schneidet die markierten Bibliotheksdateien aus und kopiert sie in die Zwischenablage, so dass Sie sie an anderer Stelle einfügen können. Die Schnellzugriffstaste wird für Ordner jedoch nicht unterstützt.
- **Strg+V:** Fügt die Bibliotheksdateien aus der Zwischenablage am ausgewählten Speicherort ein. Allerdings können Sie sie nicht einfügen, wenn Sie im Strukturbaum einen Bibliotheks- oder Office-Ordner markieren.

■ Durchsuchen des Bildschirms



• Zeigt die Unterordner und Dateien unter dem ausgewählten Ordner an.

• Funktion:

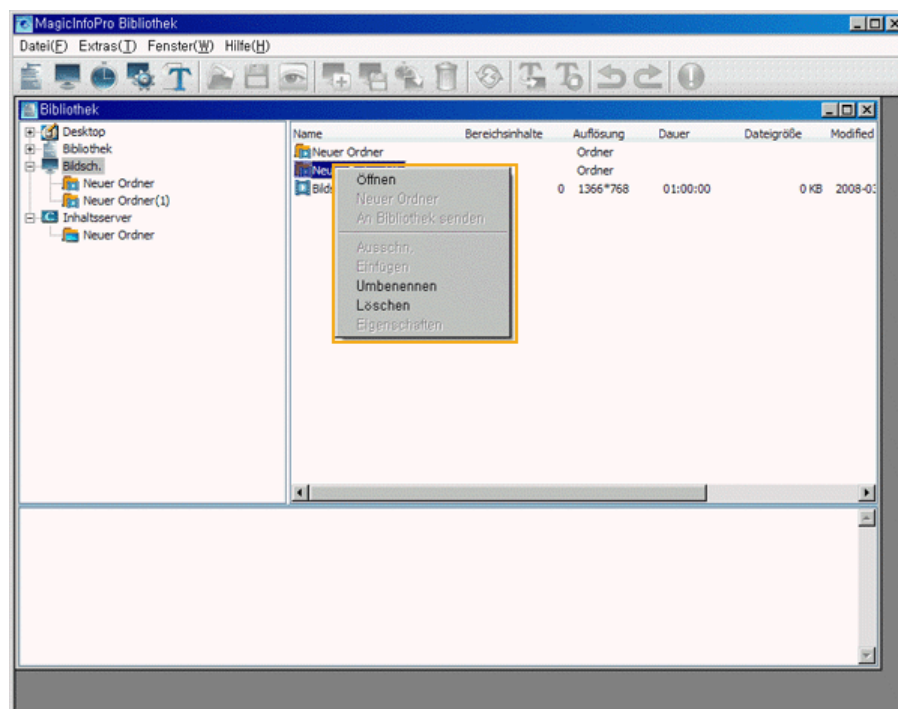
• Doppelklicken

- Doppelklicken Sie auf , um zum übergeordneten Ordner zu wechseln.
- Doppelklicken Sie auf , um zum untergeordneten Ordner zu wechseln.

• Drag & Drop

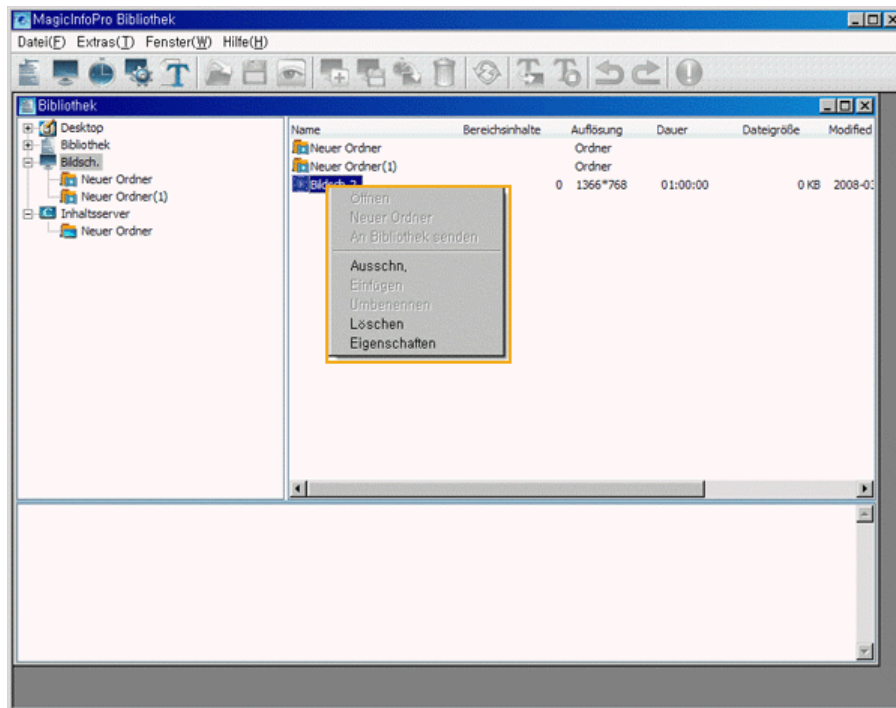
- Wenn Sie Bildschirmdateien mit Drag & Drop in einen Bildschirmordner im Bibliotheksdateien oder der Listenansicht ziehen, werden sie in diesen Ordner verschoben. Die Drag & Drop-Funktion wird für Ordner jedoch nicht unterstützt.

• Kontextmenü

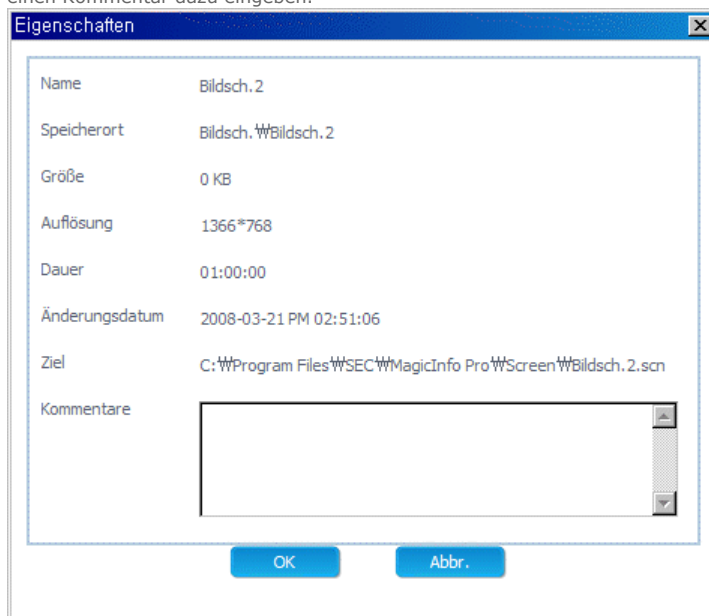


- Öffnen: Wenn Sie für einen Ordner auf Öffnen klicken, wechseln Sie zu diesem Ordner. Diese Menüoption wird jedoch deaktiviert, wenn eine Bildschirmdatei markiert ist.
- Umbenennen: Benennt den markierten Ordner um. Dieser Menübefehl wird für Bildschirmdateien nicht unterstützt.
- Löschen: Löscht den markierten Ordner und die markierten Bildschirmdateien. Wenn die Markierung jedoch „..." beinhaltet, wird dieser Menübefehl deaktiviert, denn dies verweist auf einen übergeordneten

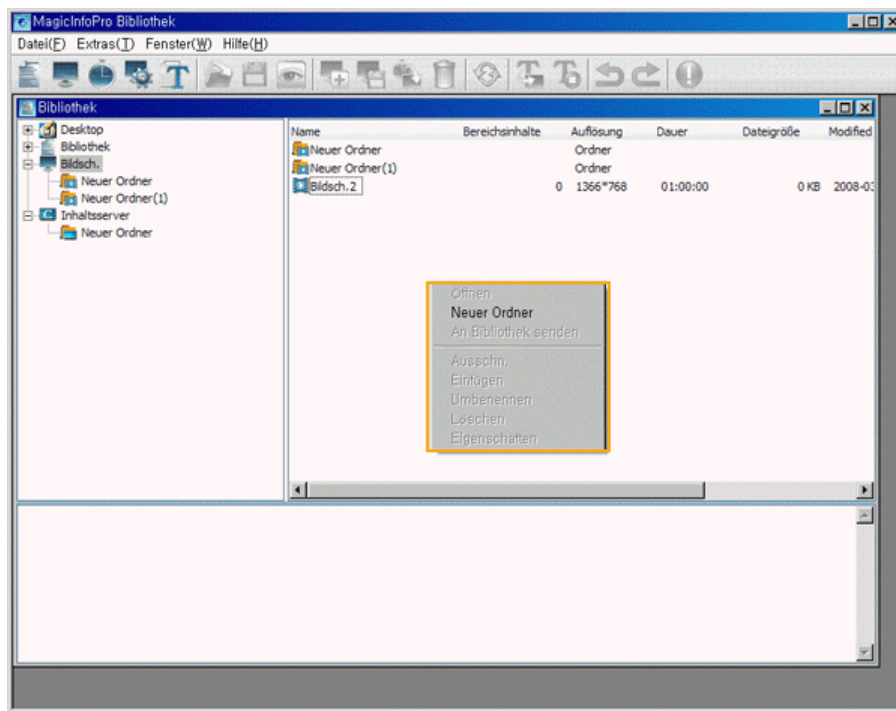
Ordner.



- Ausschneiden: Schneidet die markierten Bildschirmdateien aus und kopiert sie in die Zwischenablage, so dass Sie sie an anderer Stelle einfügen können. Diese Menüoption wird jedoch deaktiviert, wenn ein Ordner markiert ist.
- Löschen: Löscht den markierten Ordner und die markierten Bildschirmdateien. Wenn die Markierung jedoch „...“ beinhaltet, wird dieser Menübefehl deaktiviert, denn dies verweist auf einen übergeordneten Ordner.
- Eigenschaften: Zeigt ausführliche Informationen für die ausgewählte Bildschirmdatei an. Sie können einen Kommentar dazu eingeben.



- Name: Name des ausgewählten Bildschirms
- Speicherort : Speicherort, an dem der ausgewählte Bildschirm registriert ist.
- Größe : Größe des ausgewählten Bildschirms
- Auflösung : Auflösung des ausgewählten Bildschirms
- Dauer : Wiedergabezeit des ausgewählten Bildschirms
- Änderungsdatum : Datum der letzten Änderung an der ausgewählten Bildschirm
- Ziel : Der reale Speicherort des ausgewählten Bildschirms.
- Kommentare : Vom Benutzer für den ausgewählte Bildschirm eingegebene Kommentare. Sie können bearbeitet werden.

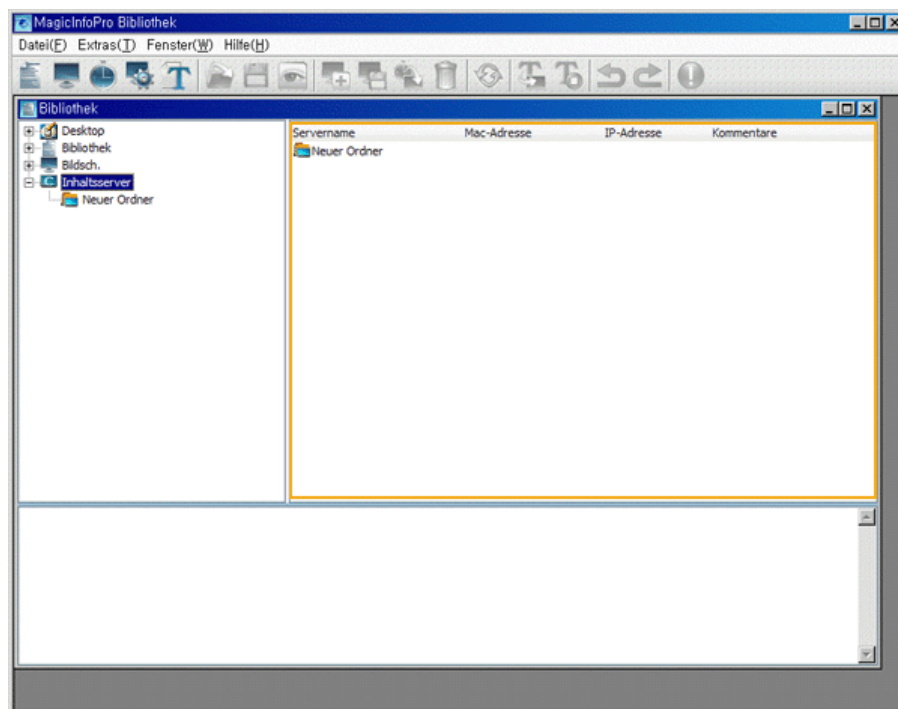


- Neuer Ordner: Dies wird nur aktiviert, wenn weder ein Ordner noch eine Datei markiert ist. Wenn Sie diesen Menübefehl wählen, wird am ausgewählten Speicherort ein neuer Ordner erstellt.

■ Schnellzugriffstaste

- F2-Taste: Benennt den markierten Ordner um. Sie können eine Datei allerdings nicht umbenennen.
- Löschtaste: Löscht die markierten Ordner, Unterordner und Bildschirmdateien.
- Strg+X: Schneidet die markierten Bildschirmdateien aus und kopiert sie in die Zwischenablage, so dass Sie sie an anderer Stelle einfügen können. Die Schnellzugriffstaste wird für Ordner jedoch nicht unterstützt.
- Strg+V: Fügt die Bildschirmdateien aus der Zwischenablage am ausgewählten Speicherort ein.

● Durchsuchen des Inhaltsservers



- Zeigt die Unterordner und Inhaltsserver unterhalb des ausgewählten Ordners an.
- Funktion:

■ Doppelklicken

- Doppelklicken Sie auf , um zum übergeordneten Ordner zu wechseln.

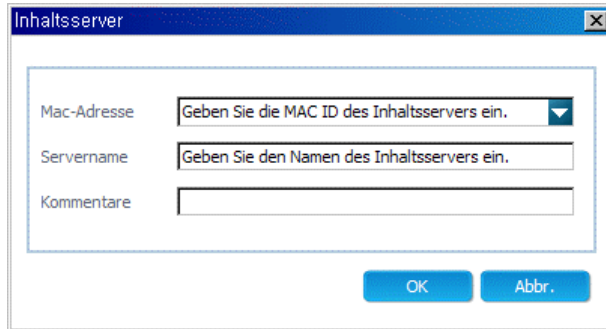
- Doppelklicken Sie auf , um zum untergeordneten Ordner zu wechseln.

Drag & Drop

- Wenn Sie Inhaltsserver mit Drag & Drop in einen Ordner des Inhaltsservers im Strukturbaum oder der Listenansicht ziehen, werden sie in diesen Ordner verschoben. Die Drag & Drop-Funktion wird für Ordner jedoch nicht unterstützt.

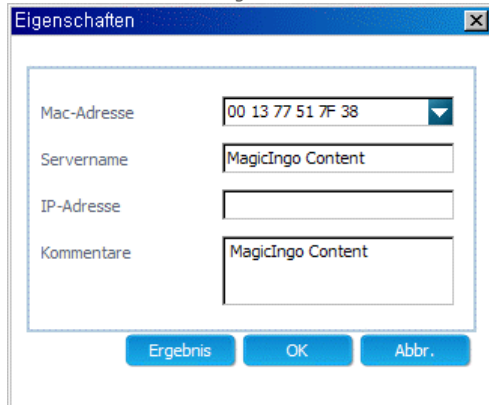
Kontextmenü

- Öffnen: Wenn Sie für einen Ordner auf Öffnen klicken, wechseln Sie zu diesem Ordner. Diese Menüoption wird jedoch deaktiviert, wenn ein Inhaltsserver markiert ist.
- Neuer Server: Nur aktiviert, wenn kein Ordner oder keine Datei ausgewählt ist. Mit diesem Menübefehl können Sie die MAC-Adresse, den Servernamen und den Kommentar für den neuen Inhaltsserver eingeben.



- Mac-Adresse:: Die MAC-Adresse des neu erstellten Inhaltsservers
- Servername: Der Name des neu erstellten Inhaltsservers
- Kommentare: Kommentare zu dem neu erstellten Inhaltsserver

- Neuer Ordner: Dies wird nur aktiviert, wenn weder ein Ordner noch eine Datei markiert ist. Wenn Sie diesen Menübefehl wählen, wird am ausgewählten Speicherort ein neuer Ordner erstellt.
- Ausschneiden: Schneidet die markierten Inhaltsserver aus und kopiert sie in die Zwischenablage, so dass Sie sie an anderer Stelle einfügen können. Diese Menüoption wird jedoch deaktiviert, wenn ein Ordner markiert ist.
- Einfügen: Fügt die Inhaltsserver aus der Zwischenablage am ausgewählten Speicherort ein.
- Umbenennen: Benennt den markierten Ordner um. Allerdings können Sie dies für einen Inhaltsserver nur mit dem Fenster „Properties“ (Eigenschaften) machen.
- Löschen: Löscht den markierten Inhaltsserver und die markierten Bildschirmdateien. Wenn die Markierung jedoch „..“ beinhaltet, wird dieser Menübefehl deaktiviert, denn dies verweist auf einen übergeordneten Ordner.
- Eigenschaften: Ermöglicht die Bearbeitung der MAC-Adresse, des Servernamens und der Kommentare für den ausgewählten Inhaltsserver.



- 1) Mac-Adresse:: Die MAC-Adresse des ausgewählten Inhaltsservers. Kann bearbeitet werden.
- 2) Servername: Servername des ausgewählten Inhaltsservers. Kann bearbeitet werden.
- 3) IP Address: Die IP-Adresse des ausgewählten Inhaltsservers. Kann nicht bearbeitet werden.
- * Wenn der Inhaltsserver zumindest einmal angeschlossen wurde, wird die IP-Adresse angezeigt.
- 4) Kommentare: Kommentare zum ausgewählten Inhaltsserver.
- 5) History : Zeigt für den Inhaltsserver die Aufzeichnungen über den Synchronisierungsverlauf an.

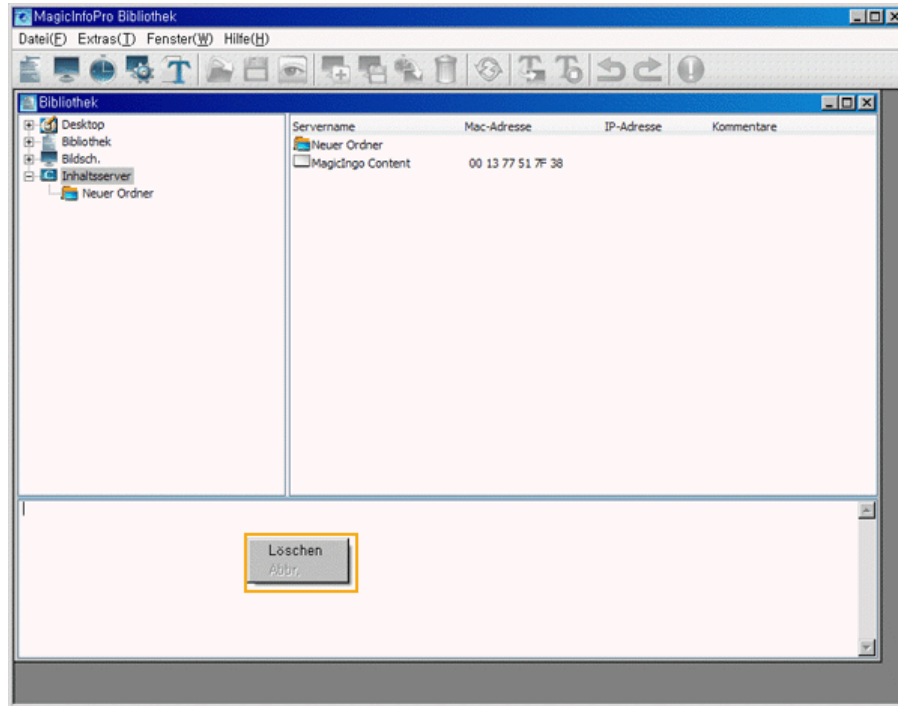
Schnellzugriffstaste

- F2-Taste: Benennt den markierten Ordner um. Sie können eine Datei allerdings nicht umbenennen.
- Lösch taste: Löscht die markierten Ordner, Unterordner und Inhaltsserver.
- Strg+X: Schneidet die markierten Inhaltsserver aus und kopiert sie in die Zwischenablage, so dass Sie sie an anderer Stelle einfügen können. Die Schnellzugriffstaste wird für Ordner jedoch nicht unterstützt.
- Strg+V: Fügt die Inhaltsserver aus der Zwischenablage am ausgewählten Speicherort ein.

Inhaltsserverstatus

-  Dieses Symbol wird angezeigt, wenn der Inhaltsserver angeschlossen ist.
-  Dieses Symbol wird angezeigt, wenn der Inhaltsserver gerade die Synchronisierung vornimmt.
-  Dieses Symbol wird angezeigt, wenn die Synchronisierung durch den Inhaltsserver fehlgeschlagen ist.
-  Dieses Symbol wird angezeigt, wenn der Inhaltsserver nicht angeschlossen ist.

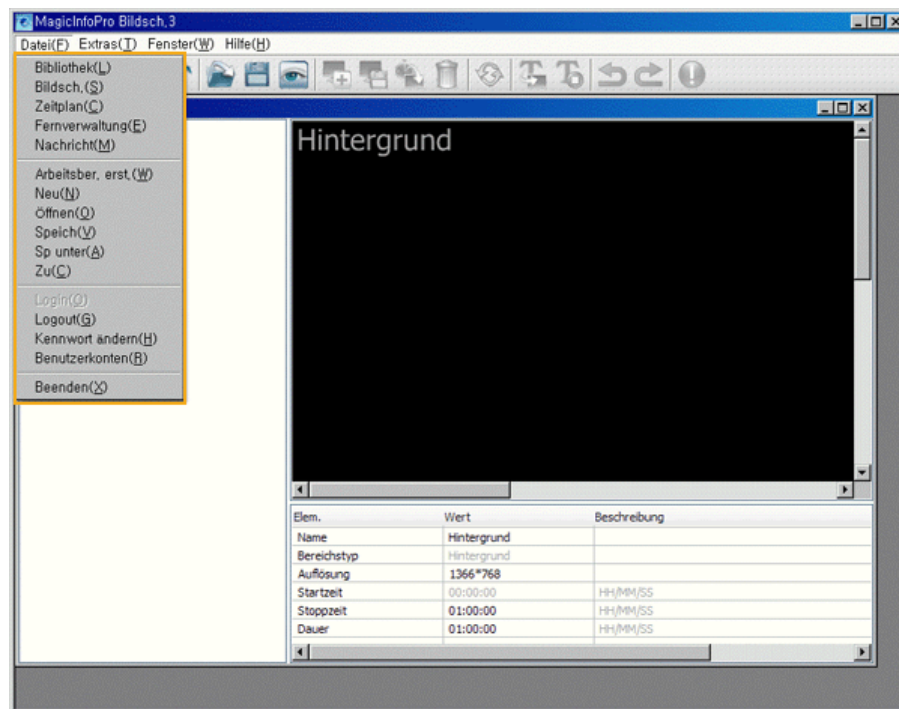
Ausgabeansicht



- Zeigt den Fortschritt und die Ergebnisse beim Hinzufügen und Löschen von Bibliotheken an. Sie können mit dieser Ansicht einen Befehl zum Hinzufügen oder Löschen abbrechen.
- Kontextmenü
 - Löschen: Hiermit werden alle Bibliotheksfortschritt und alle Ergebnismeldungen gelöscht.
 - Abbrechen: Sie können einen noch nicht angeführten Befehl zum Hinzufügen und Löschen von Bibliotheken auswählen und abbrechen.
- Schnellzugriffstaste
 - STRG+C: Kopiert die markierte Nachricht in die Zwischenablage, so dass Sie sie an anderer Stelle einfügen können.

Bildschirm

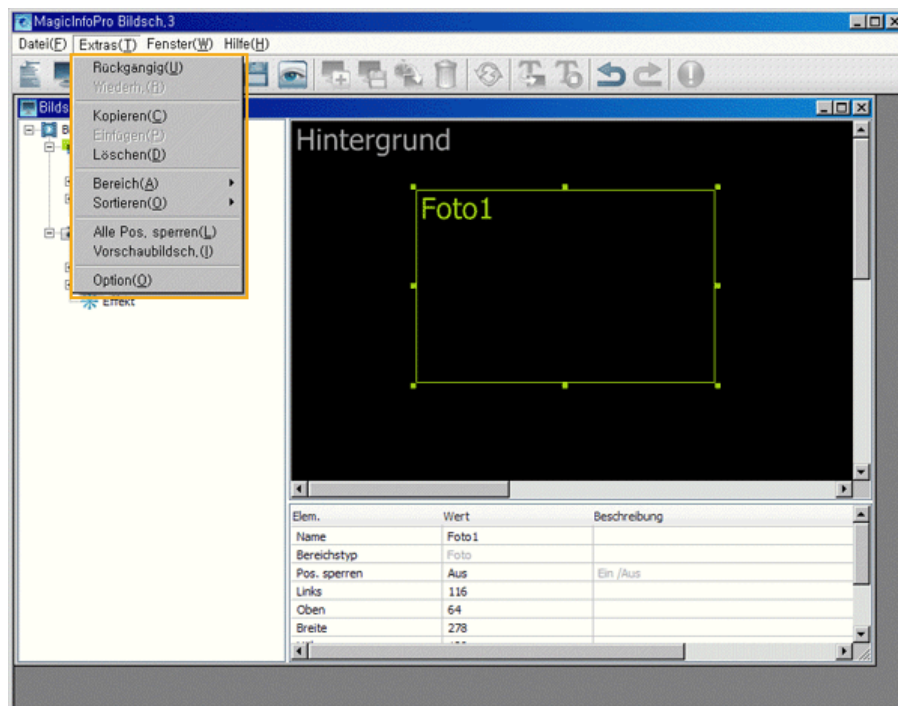
..... Menü Datei (File)



- Bibliothek / Bildschirm / Zeitplan / Fernverwaltung / Nachricht
 - Erstellt für jeden Menübefehl eine neue Ansicht oder wählt eine vorhandene Ansicht, sodass Sie eine Zeitplanung am Bildschirm vornehmen und vom Server aus grundlegende Steuerungen für die Monitore vornehmen können.
- Arbeitsbereich erstellen
 - Erstellt eine neue Bildschirmansicht, damit Sie auf verschiedene Bildschirmansicht zurückgreifen können. Sie können für andere Arten von Sichten außer der Bildschirmansicht nur eine Sicht erstellen.
- Neu
 - Initialisiert die Bildschirmansicht, mit der Sie gerade arbeiten. Sofern es ungespeicherte Änderungen gibt, wird ein neues Fenster angezeigt, damit Sie sie speichern können.
- Öffnen
 - Hiermit öffnen Sie eine Bildschirmdatei. Sofern es ungespeicherte Änderungen gibt, wird ein neues Fenster angezeigt, damit Sie sie speichern können.
- Speichern / Speichern unter:
 - Speichert die Änderungen an der aktuellen Bildschirmdatei oder als eine neue Bildschirmdatei.
- Zu
 - Schließt die Bildschirmansicht, mit der Sie gerade arbeiten. Sofern es ungespeicherte Änderungen gibt, wird ein neues Fenster angezeigt, damit Sie sie speichern können.
- Login
 - Sie müssen sich beim Server anmelden, damit Sie irgendwelche seiner Funktionen verwenden können. Sie können sich am Server anmelden, um ein Serverprogramm auszuführen. Das von Ihnen bei der Installation von MagicInfo Pro eingegebene Kennwort wird standardmäßig zum Kennwort für das Administratorkonto.
- Logout
 - Erst nachdem Sie sich beim Server angemeldet haben, können Sie sich wieder abmelden. Wenn Sie sich vom Server abmelden, werden alle erstellten Ansichten geschlossen, und sofern es ungespeicherte Änderungen gibt, wird ein neues Fenster angezeigt, damit Sie sie speichern können.

- Kennwort ändern
 - Hiermit ändern Sie das Kennwort des aktuell angemeldeten Kontos.
- Benutzerkonten
 - Hiermit können Sie die Benutzerkonten erstellen, ändern und löschen, die sich auf dem Server anmelden können. Sie können zwei Arten von Konten erstellen: Administratorkonten und Benutzerkonten
 - Administrator: Hat Berechtigung für alle Serverfunktionen.
 - Benutzer: Hat Berechtigung für alle Serverfunktionen außer denen zum Ändern der Serveroptionen und der Funktionen von Benutzerkonten.
- Beenden
 - Beendet das Programm. Sofern es ungespeicherte Änderungen gibt, wird ein neues Fenster angezeigt, damit Sie sie speichern können.

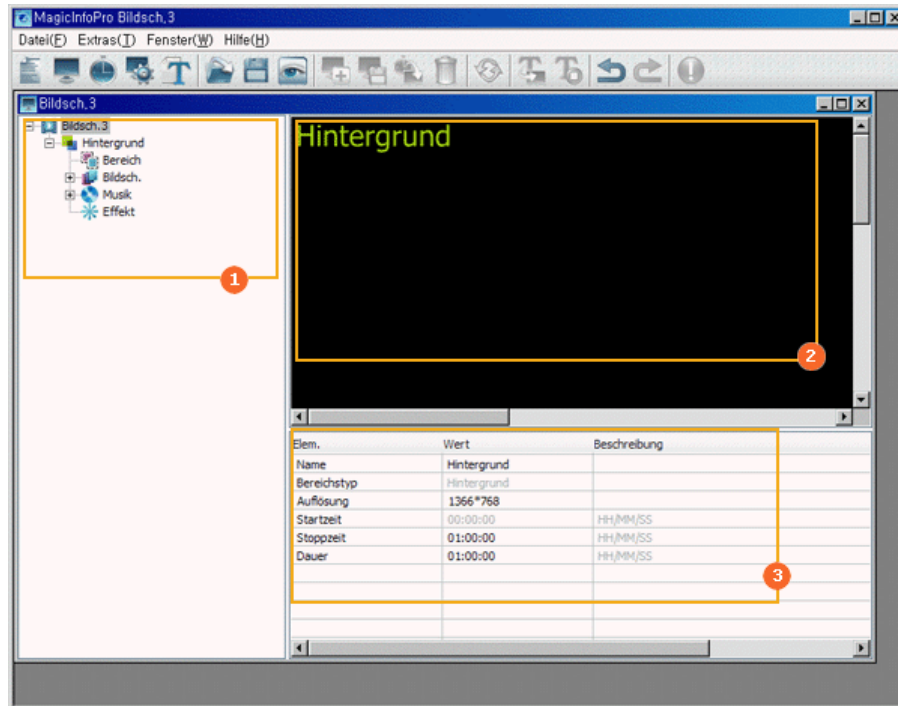
● ● ● ● ● ● ● ● Menü „Tools“ (Extras)



- Rückgängig / Wiederholen
 - Beendet den zuvor ausgeführten Befehl und führt den abgebrochenen Befehl erneut aus. Sie können die Anzahl der Befehle, die maximal rückgängig gemacht werden können, mit dem Optionsmenü einstellen.
- Kopieren / Einfügen / Löschen
 - Hiermit können Sie den markierten Bereich kopieren, einfügen oder löschen.
- Bereichsinhalte
 - Wählen Sie den Bereichstyp aus, den Sie erstellen möchten. Sie können einen Bereich erstellen, indem Sie ihn mit Drag & Drop in das Fenster „Screen Edit“ (Bildschirm bearbeiten) ziehen.
 - Sie können nur einen Quellbereich erstellen.
(Sie können einen Bereich für Foto, Film, Flash, Web, Text oder Quelle hinzufügen.)
- Sortieren
 - Hiermit ändern Sie die Reihenfolge des aktuell markierten Bereichs.
 - Zur gleichen Zeit kann nicht mehr als ein Quellbereich wiedergegeben werden. Wenn sich die Wiedergabezeit eines Quellbereichs überschneidet, wird der Quellbereich, dessen Wiedergabezeit später endet, wiedergegeben.
(Ganz nach vorne, Ans Ende send., Nach vorne, Zurücksenden)
- Alle Positionen sperren
 - Sperrt die Position für alle erstellten Bereiche. Nachdem Sie einen Bereich gesperrt haben, können Sie dessen Position und Größe nicht mehr ändern.
- Vorschaubildschirm

- Hiermit wird der aktuelle Status angezeigt. Ein separates Vorschaufenster wird geöffnet. Um das Vorschaufenster zu schließen, doppelklicken Sie darauf oder drücken Sie die ESC-Taste.
- Sie haben keine Vorschau für die Office-Dateien von Quelle und Hintergrund.
- Option
 - Ändert die Servereinstellungen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt über die Optionen.

..... Bildschirm

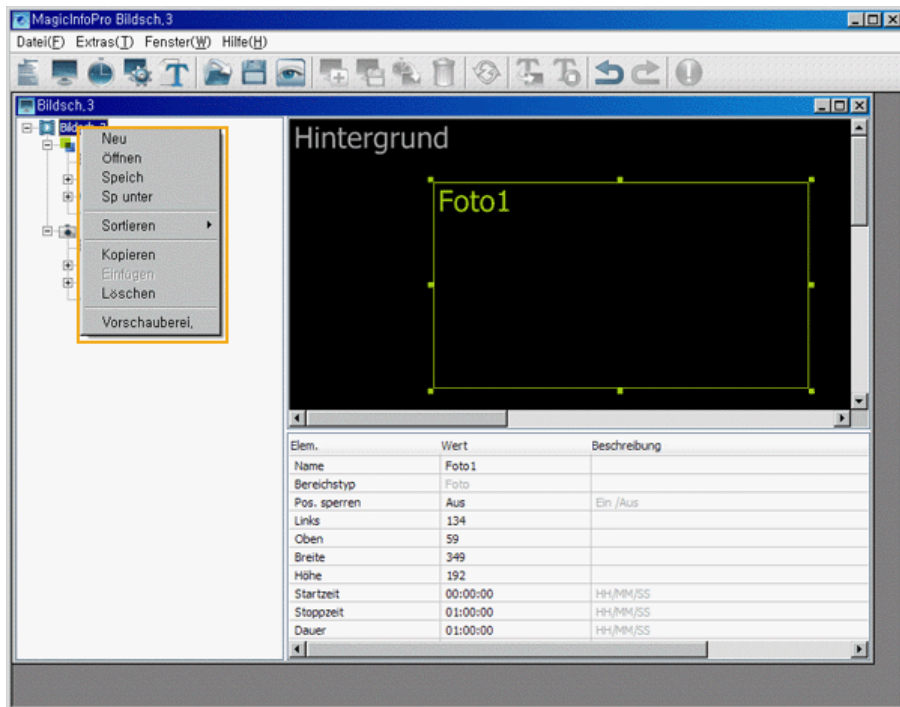


- 1 Strukturbaumansicht
- 2 Edit View (Ansicht bearbeiten)
- 3 Listenansicht

Strukturbaumansicht

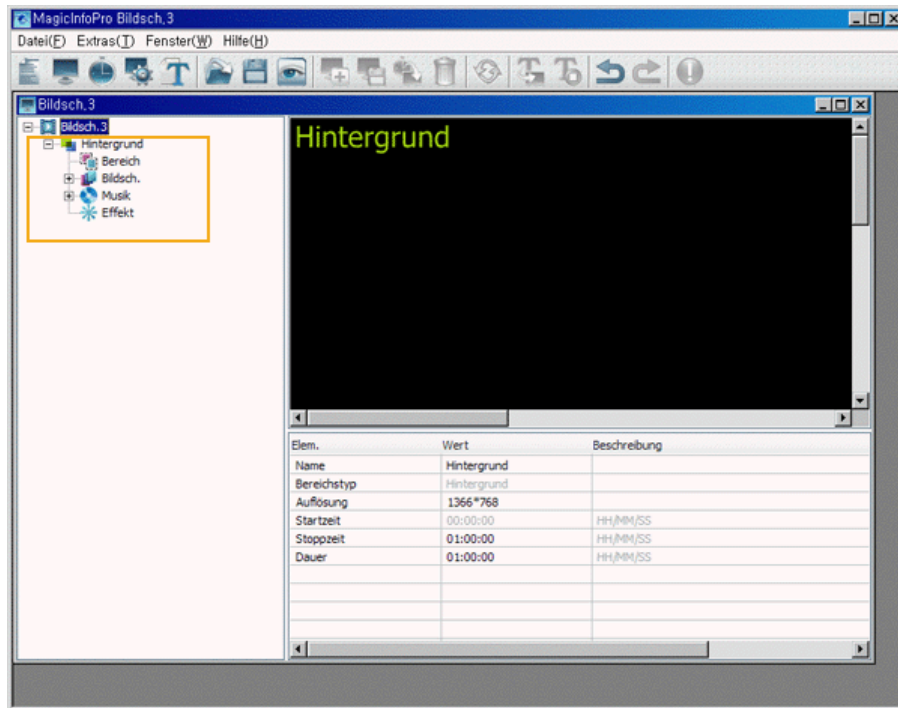
Es wird ein Strukturbaum mit der Reihenfolge der in der Bearbeitungsansicht erstellten Bereiche erstellt. Sie können mit Hilfe des Strukturbaums den in der Bearbeitungsansicht markierten Bereich überprüfen. Wenn Sie für einen Bereich eine Eigenschaft auswählen, werden die detaillierten Eigenschaftsinformationen in der Listenansicht angezeigt.





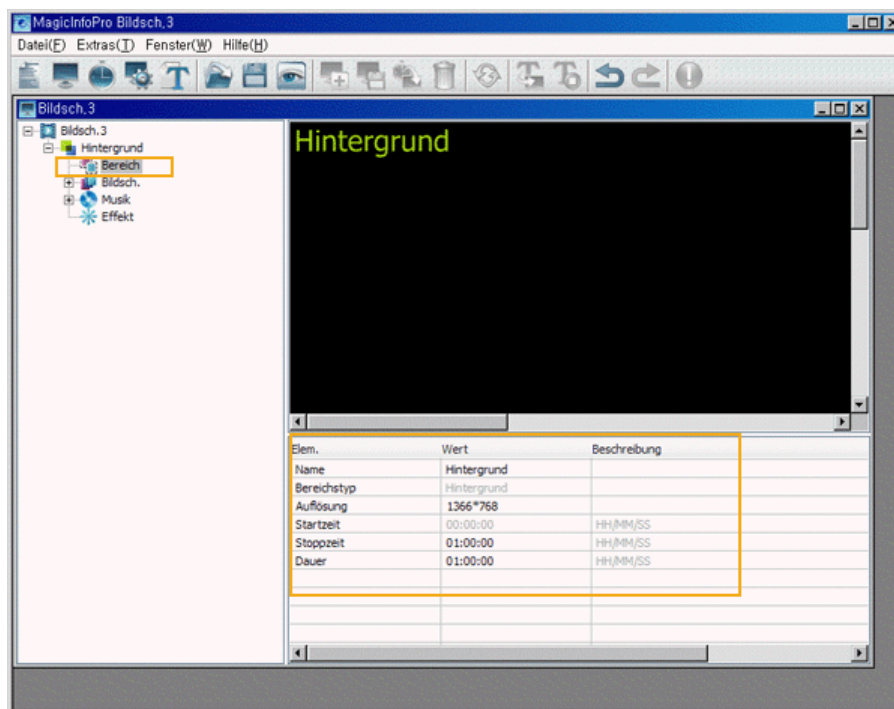
- New (Neu): Initialisiert die Bildschirmansicht, mit der Sie gerade arbeiten. Sofern es ungespeicherte Änderungen gibt, wird ein neues Fenster angezeigt, damit Sie sie speichern können.
- Open (Öffnen): Hiermit öffnen Sie eine Bildschirmdatei. Sofern es ungespeicherte Änderungen gibt, wird ein neues Fenster angezeigt, damit Sie sie speichern können.
- Save (Speichern) / Save as (Speichern unter): Speichert die Änderungen an der aktuellen Bildschirmdatei oder als eine neue Bildschirmdatei.
- Order (Sortieren): Hiermit ändern Sie die Reihenfolge des aktuell markierten Bereichs.
 - Zur gleichen Zeit kann nicht mehr als ein Quellbereich wiedergegeben werden. Wenn sich die Wiedergabezeit eines Quellbereichs überschneidet, wird der Quellbereich, dessen Wiedergabezeit später endet, wiedergegeben.
(Ganz nach vorne, Ans Ende senden, Nach vorne, Zurücksenden)
- Kopieren / Einfügen / Löschen: Hiermit können Sie den markierten Bereich kopieren, einfügen oder löschen.
- Vorschaubereich: Hiermit erstellen Sie eine Vorschau auf den aktuell markierten Bereich.
 - Sie haben keine Vorschau für die Office-Dateien von Quelle und Hintergrund.

Hintergrund



Dies dient zum Konfigurieren des Hintergrunds für alle Bildschirm. Der Hintergrund umfasst die Bereichs-, Anzeige-, Musik- und Effektfunktionen. Wenn eine Farbe oder ein Photo als der Hintergrund verwendet werden, können Sie andere Bereiche wie einen Film oder Text frei auf dem Hintergrund anordnen, um einen abwechslungsreichen Bildschirm zu entwickeln. Wenn eine Office-Datei oder externer Input als Hintergrund verwendet werden, können Sie keine anderen Bereiche auf dem Hintergrund anordnen, und Sie können nur Bildschirme mit diesem Hintergrund entwerfen. Mit der Bereichsfunktion können Sie die Größe des Hintergrunds und den Gesamtzeitraum einstellen, über den alle Bildschirme abgespielt werden. Mit der Bildschirmfunktion können Sie den Inhalt des Hintergrunds festlegen, den Sie verwenden möchten. Mit der Musikfunktion können Sie die Hintergrundmusik einstellen. Mit der Effektfunktion können Sie den Effekt einstellen, der beim Wechsel des Hintergrunds verwendet wird.

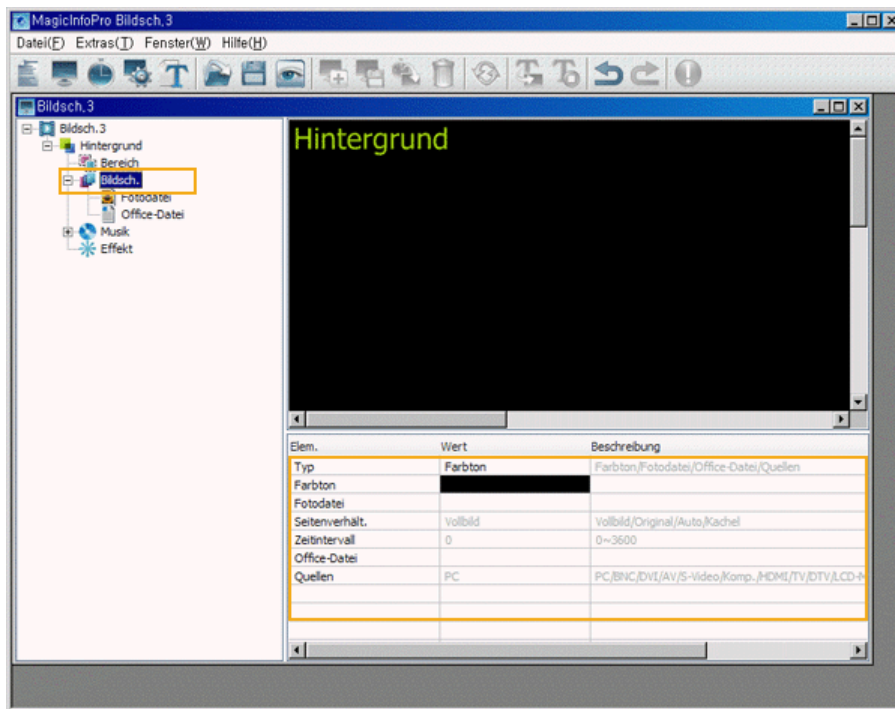
● Bereichsinhalte



- Name: Ändert den Namen des Hintergrunds.
 + Sie können keinen Namen verwenden, der bereits für einen anderen Bereich verwendet wird.
- Auflösung: Ändert die Auflösung des Hintergrunds. Sie können mit dem Optionsmenü eine neue Auflösung hinzufügen und die Standardauflösung festlegen.
- Startzeit, Stoppzeit, Dauer: Legt die Abspieldauer für den Hintergrund in Minuten fest.

- Die Wiedergabezeit des Hintergrunds wird an die des Bildschirms angepasst. Sie kann nicht kürzer als die Abspieldauer des Bereichs im Hintergrund sein.

Bildschirm



- Typ: Stellt die Eigenschaften des Hintergrunds ein (Farbe, Fotodatei, Office-Datei, Quelle).

- Wenn Sie eine Office-Datei oder eine Eingangsquelle wählen, können Sie keinen weiteren Bereich erstellen.

- Farbton: Hiermit wählen Sie die Farbe aus, die bei einem farbigen Hintergrundtyp verwendet wird.

- Fotodatei: Hiermit wählen Sie die Photodatei aus, die bei einem Photo als Hintergrund verwendet wird.

- Seitenverhältnis: Hiermit wählen Sie das Seitenverhältnis aus, das bei einem Photo als Hintergrund verwendet wird.

- Vollbild: Die Bilddatei wird vergrößert oder verkleinert, sodass sie den gesamten Hintergrund ausfüllt.
- Original: Die Bilddatei wird in der Originalgröße angezeigt.
- Auto: Das Bild wird so verkleinert oder vergrößert, dass es den gesamten Hintergrund ausfüllt. Hierbei wird das ursprüngliche Seitenverhältnis bewahrt.
- Hintereinander: Die Bilddatei wird fortlaufend hintereinander über dem gesamten Hintergrund angezeigt.

- Zeitintervall: Hiermit wählen Sie die Pausenzeit zwischen den Photodateien einer Diashow.

- Office-Datei: Hiermit wählen Sie die Office-Dateien aus, wenn als Hintergrund eine Office-Datei verwendet wird.

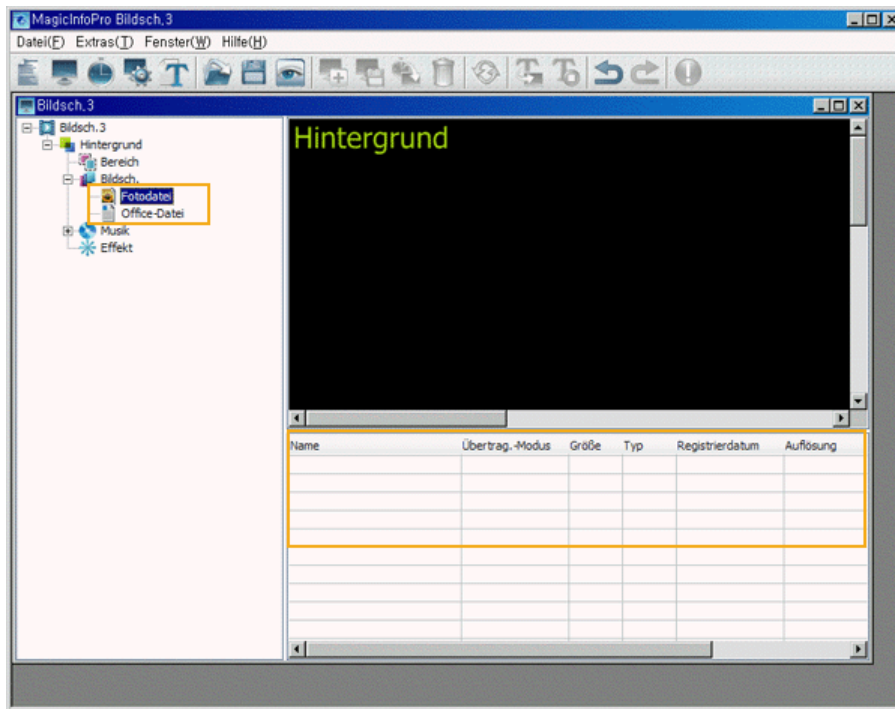
- Sie können den Hintergrund mit Hilfe einer PowerPoint-, Excel-, Word- oder PDF-Datei erstellen. Die verwendete Office-Datei wird nicht als Bereich konfiguriert und nur im Vollbildmodus als Hintergrund angezeigt. Um eine Office-Datei zu verwenden, müssen Sie das entsprechende Anzeigeprogramm auf Ihrem Gerät installieren.

- Sie können nur eine Office-Datei auswählen.

- Quellen: Hiermit wählen Sie die Quelle aus, wenn als Hintergrund eine Quelle verwendet wird.

- Sie können nur eine Quelle auswählen.

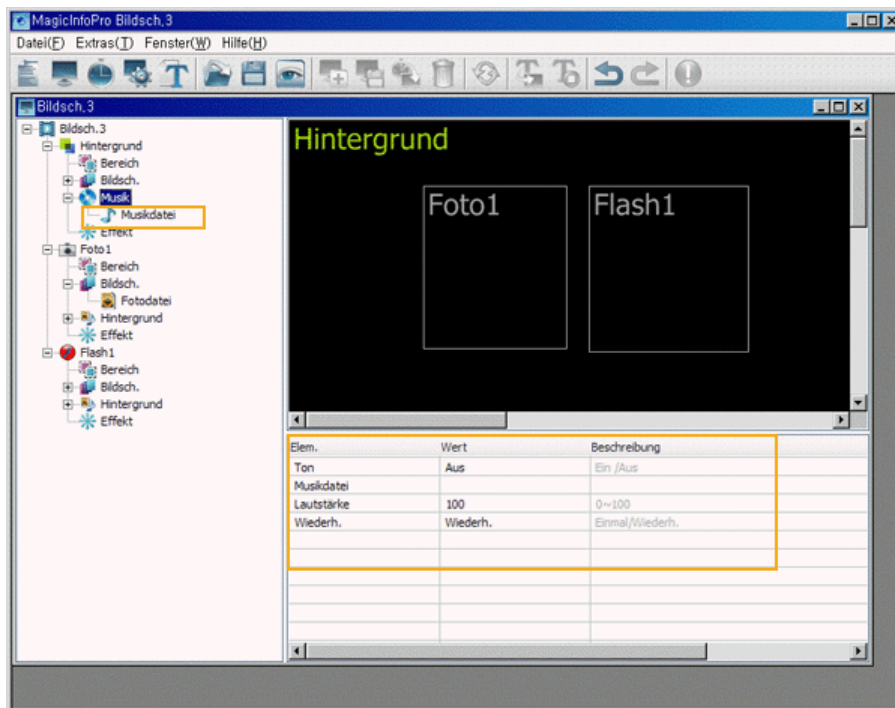
Fotodatei / Office-Datei / Musikdatei



Hiermit ändern Sie die Detailsigenschaften und den Übertragungsmodus für die ausgewählte Datei des jeweiligen Typs.

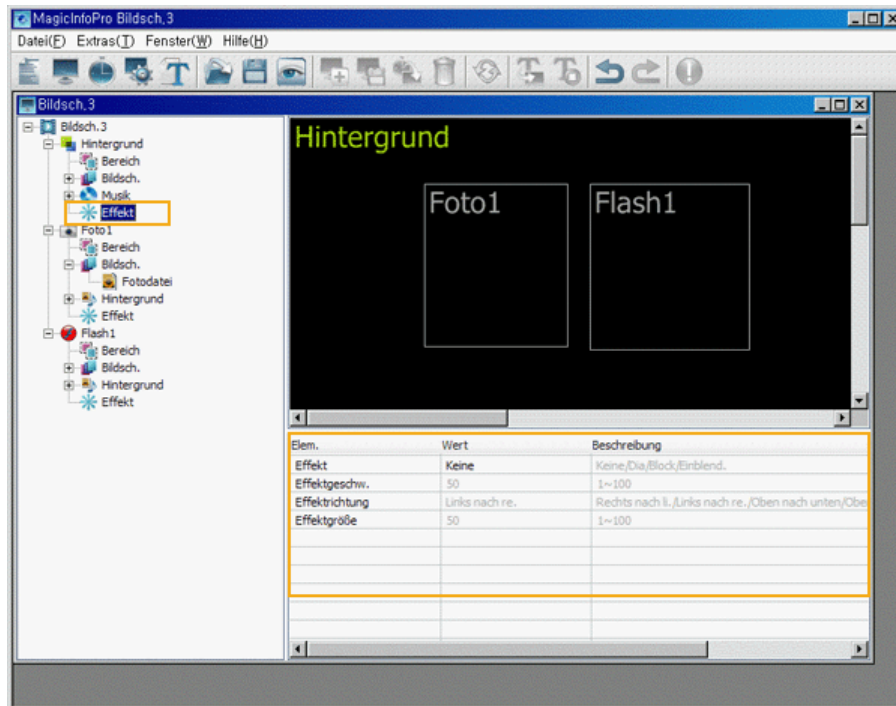
- Übertragungsmodus: Hiermit ändern Sie die Art und Weise, wie die markierte Datei an den Monitor übertragen wird.
- Download: Hiermit wird die Datei an den Monitor heruntergeladen und abgespielt.
- Stream: Hiermit wird die Datei als Stream an den Monitor gesendet.
- Kontextmenü: Hinzufügen, Löschen, Nach oben, Nach unten Hiermit können Sie eine Datei hinzufügen oder löschen und die Wiedergabereihenfolge ändern.

Musik



- Ton: Hiermit wird der Hintergrundton ein- und ausgeschaltet.
- Musikdatei: Hiermit wählen Sie eine Musikdatei für den Hintergrund aus.
- Lautstärke: Regelt die Lautstärke der Hintergrundmusik.
- Wiederholen: Musikdateien können wiederholt abgespielt werden. Bei der Einstellung „Repeat“ (Wiederholen) wird die Musikdatei wiederholt abgespielt, während der Hintergrund erstellt wird.

● Effekt



■ Effekt: Hiermit wählen Sie beim Erstellen des Hintergrunds den Effekttyp aus.

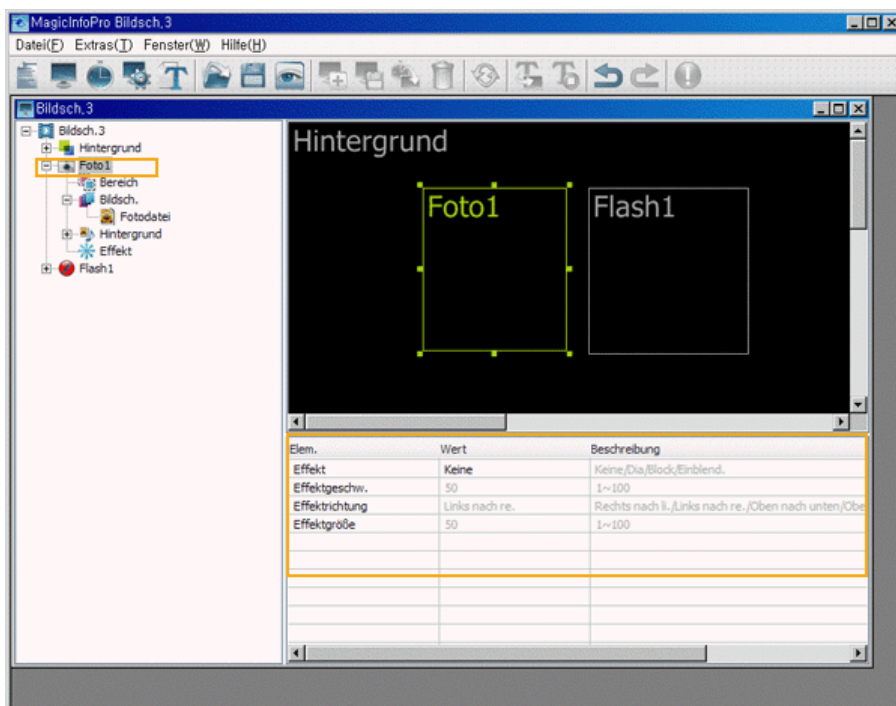
- Keine: Kein Effekt wird verwendet.
- Dia: Beim Verschieben wird der Hintergrund erstellt.
- Block: Der Hintergrund wird mit Blöcken erstellt.
- Einblenden: Der Hintergrund wird beim Anzeigen allmählich eingeblendet.

■ Effektgeschwindigkeit: Passt die Geschwindigkeit eines Effekts an, der gerade erstellt wird.

■ Effekttrichtung: Legt die Richtung fest, wenn der Diaeffekt ausgewählt wird.

■ Effektgröße: Legt die Größe der Blöcke fest, wenn der Blockeffekt ausgewählt wird.

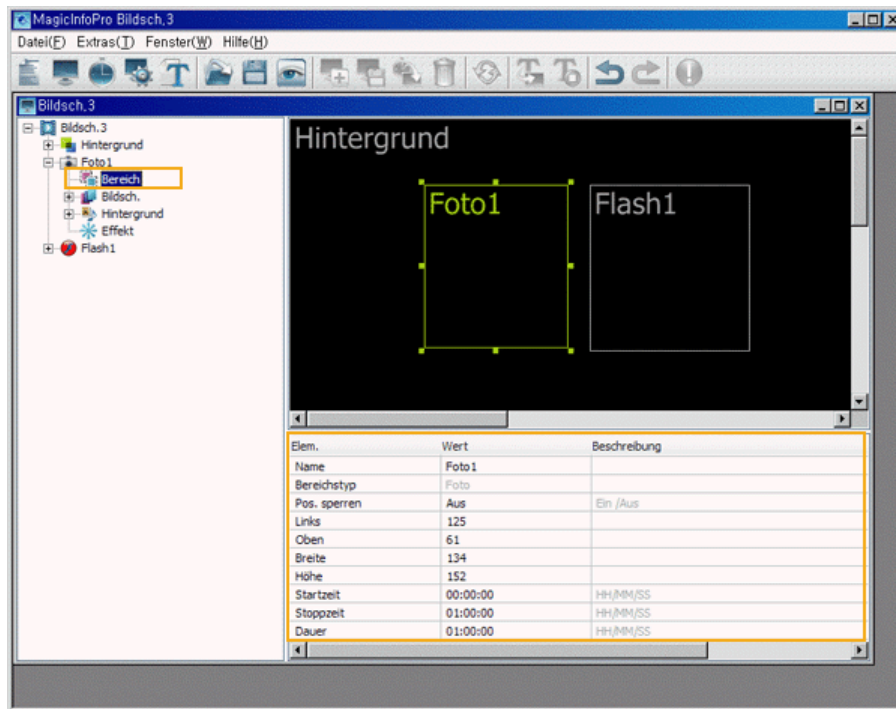
● Foto



Diese Funktion dient zum Konfigurieren von Bildschirmen mit Hilfe von Photodateien. Sie können damit

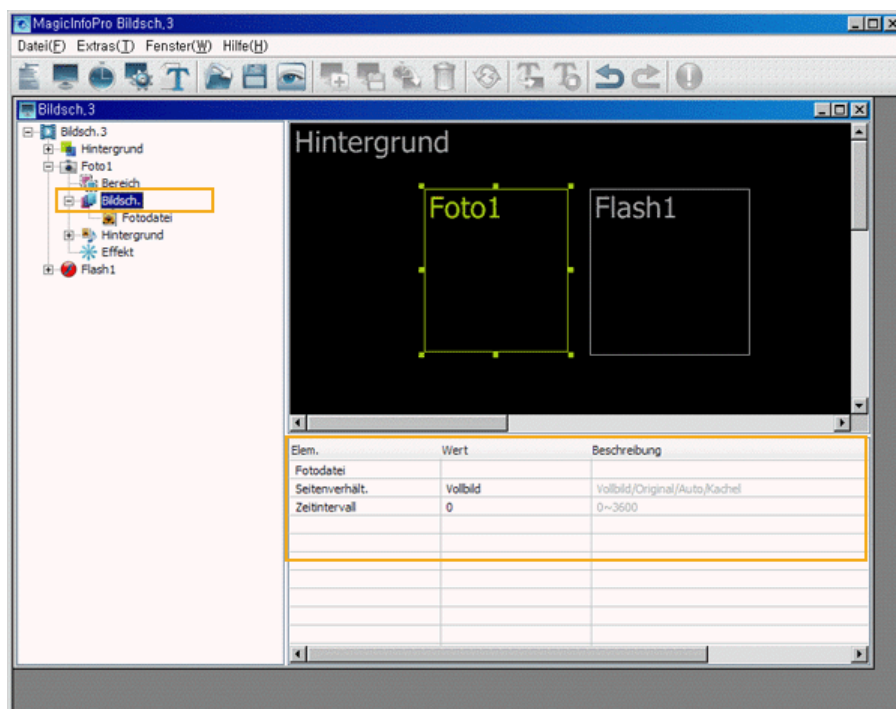
Bereich, Bildschirm, Hintergrund und Effekt festlegen. Mit der Bereichsfunktion können Sie die Position, Startzeit und die Dauer der Photoanzeige einstellen. Mit der Bildschirmfunktion können Sie Photodateien und deren Anzeigemethode auswählen. Mit der Hintergrundfunktion können Sie das Hintergrundbild und die beim Anzeigen des Photos verwendete Musik festlegen. Mit der Effektfunktion können Sie den Effekt einstellen, der beim Wechsel des Hintergrunds verwendet wird. Im folgenden Abschnitt werden die detaillierten Optionen der Photofunktion beschrieben.

Bereichsinhalte



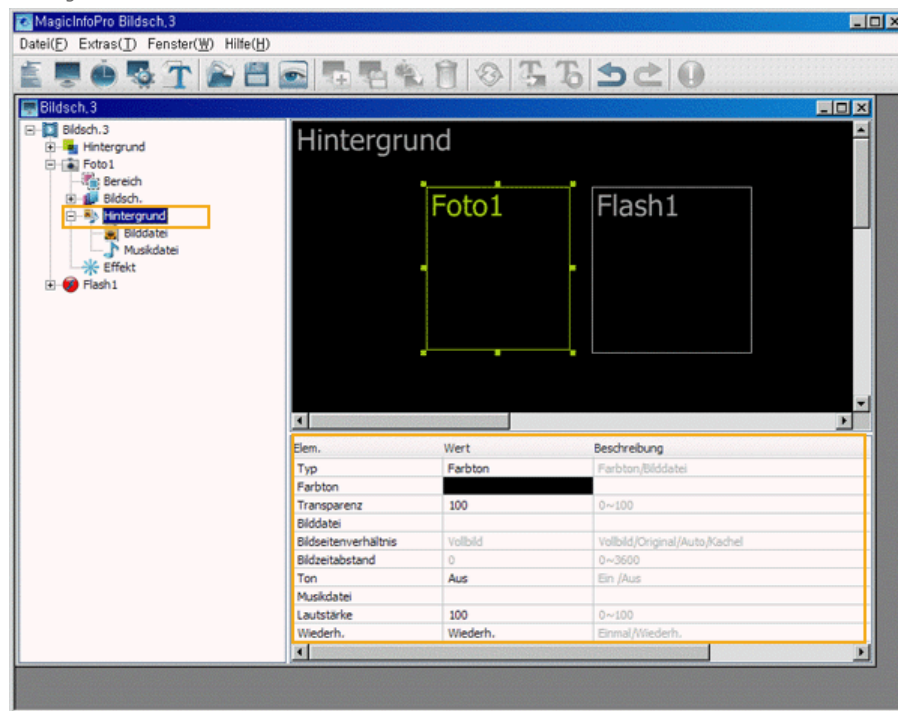
- Name: Ändert den Bereichsnamen.
- + Sie können keinen Namen verwenden, der bereits für einen anderen Bereich verwendet wird.
- Position sperren: Sperrt die Position eines Bereichs.
- Links, Oben, Breite, Höhe: Ändert die Position und Größe eines Bereichs.
- + Die Bereichsposition muss innerhalb des Hintergrunds liegen und die Bereichsgröße kann die Größe des Hintergrunds nicht übersteigen.
- Startzeit, Stoppzeit, Dauer: Legt die Spieldauer in Sekunden fest.
- + Sie kann nicht länger als die Abspieldauer des Hintergrunds sein.

Bildschirm



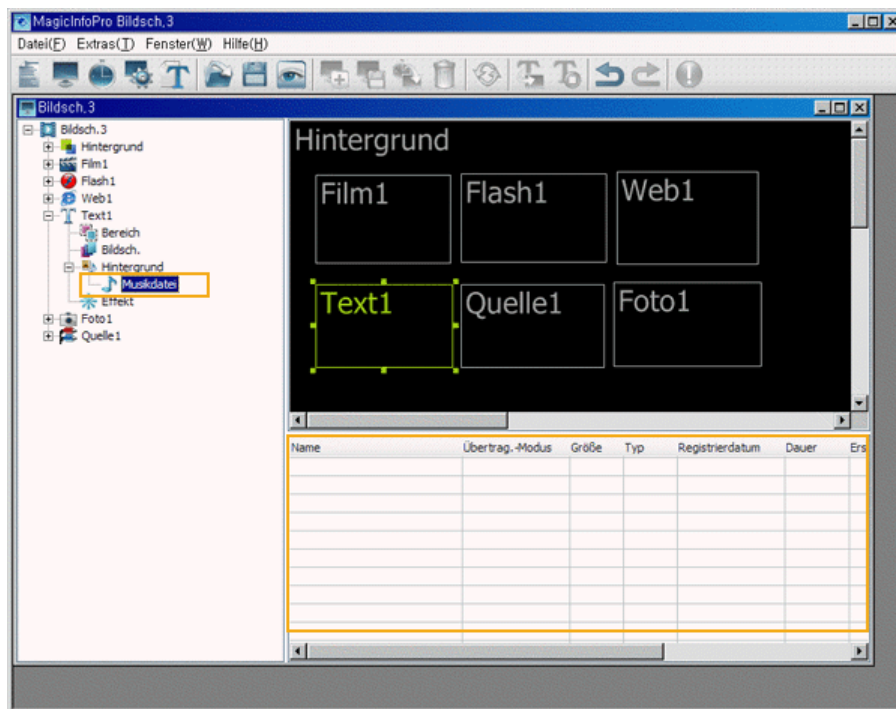
- Fotodatei: Wählt eine Photodatei aus, die im Photobereich angezeigt wird.
- Seitenverhältnis: Hiermit wählen Sie das Seitenverhältnis aus, das bei einem Photo im Photobereich verwendet wird.
 - Vollbild: Die Bilddatei wird vergrößert oder verkleinert, sodass sie den gesamten Hintergrund ausfüllt.
 - Original: Die Bilddatei wird in der Originalgröße angezeigt.
 - Auto: Das Bild wird so verkleinert oder vergrößert, dass es den gesamten Hintergrund ausfüllt. Hierbei wird das ursprüngliche Seitenverhältnis bewahrt.
 - Hintereinander: Die Bilddatei wird fortlaufend hintereinander über dem gesamten Hintergrund angezeigt.
- Zeitintervall: Legt die Pausenzeit zwischen den Bildern einer Diashow fest.

● Hintergrund



- Typ: Legt die Eigenschaften des Hintergrunds (Farbe, Fotodatei) für den Photobereich fest.
- Farbton: Hiermit wählen Sie die Farbe aus, die bei einem farbigen Hintergrundtyp für den Fotobereich verwendet wird.
- Transparenz: Hiermit wählen Sie die Transparenz aus, die bei einem farbigen Hintergrundtyp für den Fotobereich verwendet wird.
 - Wenn die Transparenz auf einen Wert unter 100 eingestellt wird, wird der Bereich hinter dem aktuellen Bereich angezeigt. Wenn jedoch in einem der Bereiche ein Film abgespielt wird, hat die Transparenz keinen Einfluss auf den Filmbereich.
- Bilddatei: Hiermit wählen Sie die Fotodatei aus, die bei einer Bilddatei als Hintergrundtyp für den Fotobereich verwendet wird.
- Bildseitenverhältnis: Hiermit wählen Sie das Seitenverhältnis aus, das bei einer Bilddatei als Hintergrundtyp für den Fotobereich verwendet wird.
 - Vollbild: Die Bilddatei wird vergrößert oder verkleinert, sodass sie den gesamten Hintergrund ausfüllt.
 - Original: Die Bilddatei wird in der Originalgröße angezeigt.
 - Auto: Das Bild wird so verkleinert oder vergrößert, dass es den gesamten Hintergrund ausfüllt. Hierbei wird das ursprüngliche Seitenverhältnis bewahrt.
 - Hintereinander: Die Bilddatei wird fortlaufend hintereinander über dem gesamten Hintergrund angezeigt.
- Bildzeitabstand: Hiermit wählen Sie die Pausenzeit zwischen den Photodateien einer Diashow aus, das bei einer Bilddatei als Hintergrundtyp für den Fotobereich verwendet wird.
- Ton: Hiermit wird der Hintergrundton für den Fotobereich ein- und ausgeschaltet.
- Musikdatei: Wählt eine Musikdatei aus, die im Hintergrund des Photobereichs angezeigt wird.
- Lautstärke: Hiermit steuern Sie die Lautstärke der Hintergrundmusik des Photobereichs.
- Wiederholen: Musikdateien können wiederholt abgespielt werden. Bei der Einstellung „Repeat“ (Wiederholen) wird die Musikdatei wiederholt abgespielt, während der Hintergrund für den Fotobereich erstellt wird.

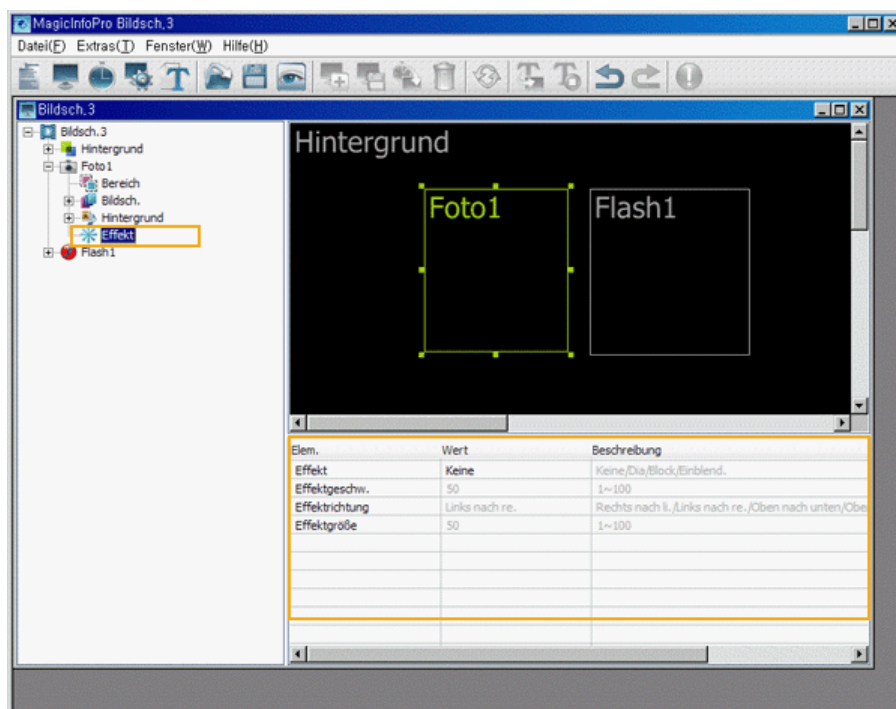
● Fotodatei / Office-Datei / Musikdatei



Hiermit ändern Sie die Detaileigenschaften und den Übertragungsmodus für die ausgewählte Datei des jeweiligen Typs.

- Übertragungsmodus: Hiermit ändern Sie die Art und Weise, wie die markierte Datei an den Monitor übertragen wird.
- Download: Hiermit wird die Datei an den Monitor heruntergeladen und abgespielt.
- Stream: Hiermit wird die Datei als Stream an den Monitor gesendet.
- Kontextmenü: Hinzufügen, Löschen, Nach oben, Nach unten Hiermit können Sie eine Datei hinzufügen oder löschen und die Wiedergabereihenfolge ändern.

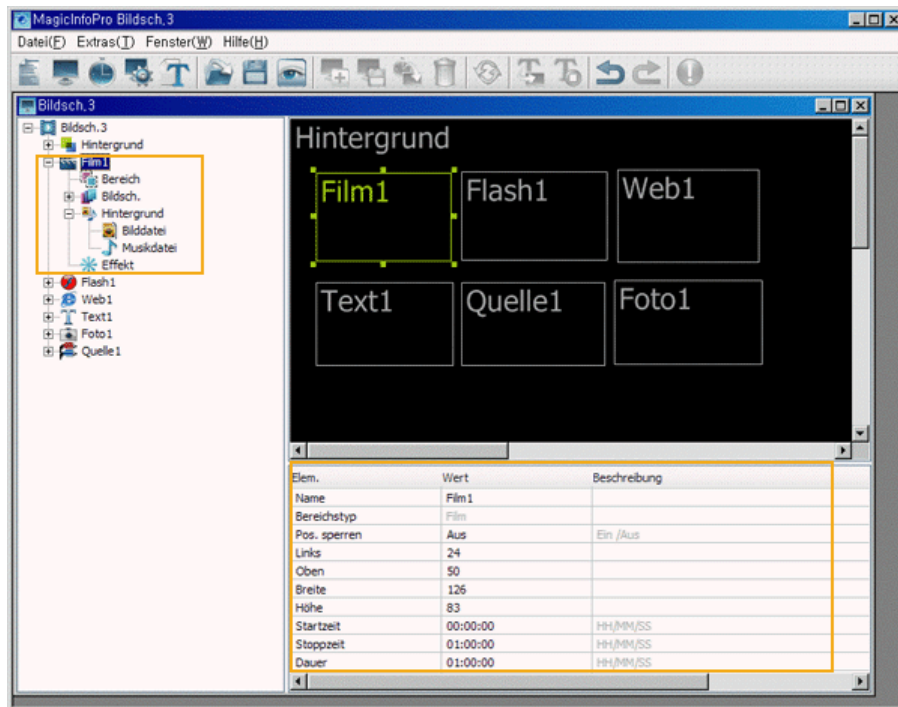
Effekt



- Effekt: Hiermit wählen Sie beim Erstellen des Hintergrunds für den Fotobereich den Effekttyp aus.
 - Keine: Kein Effekt wird verwendet.
 - Dia: Beim Verschieben wird der Fotobereich erstellt.
 - Block: Der Fotobereich wird mit Blöcken erstellt.
 - Einblenden: Der Fotobereich wird beim Anzeigen allmählich eingeblendet.
- Effektgeschwindigkeit: Passt die Geschwindigkeit eines Effekts an, der gerade erstellt wird.
- Effekttrichtung: Legt die Richtung fest, wenn der Diaeffekt ausgewählt wird.

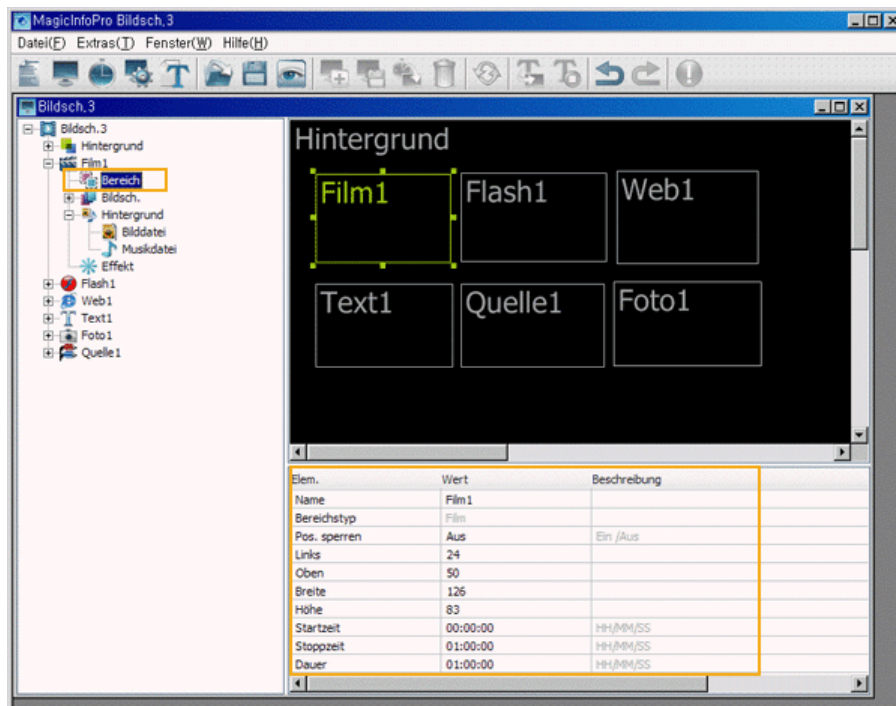
- Effektgröße: Legt die Größe der Blöcke fest, wenn der Blockeffekt ausgewählt wird.

Film



Diese Funktion dient zum Konfigurieren von Bildschirmen mit Hilfe von Filmdateien. Sie können damit Bereich, Bildschirm, Hintergrund und Effekt festlegen. Mit der Bereichsfunktion können Sie die Position und die Dauer der Filmwiedergabe einstellen. Mit der Bildschirmfunktion können Sie die Filmdatei sowie deren Abspielmodus wählen. Mit der Hintergrundfunktion können Sie das Hintergrundbild und die beim Anzeigen des Films verwendete Musik festlegen. Mit der Effektfunktion können Sie den Effekt einstellen, der beim Wechsel des Hintergrunds verwendet wird.

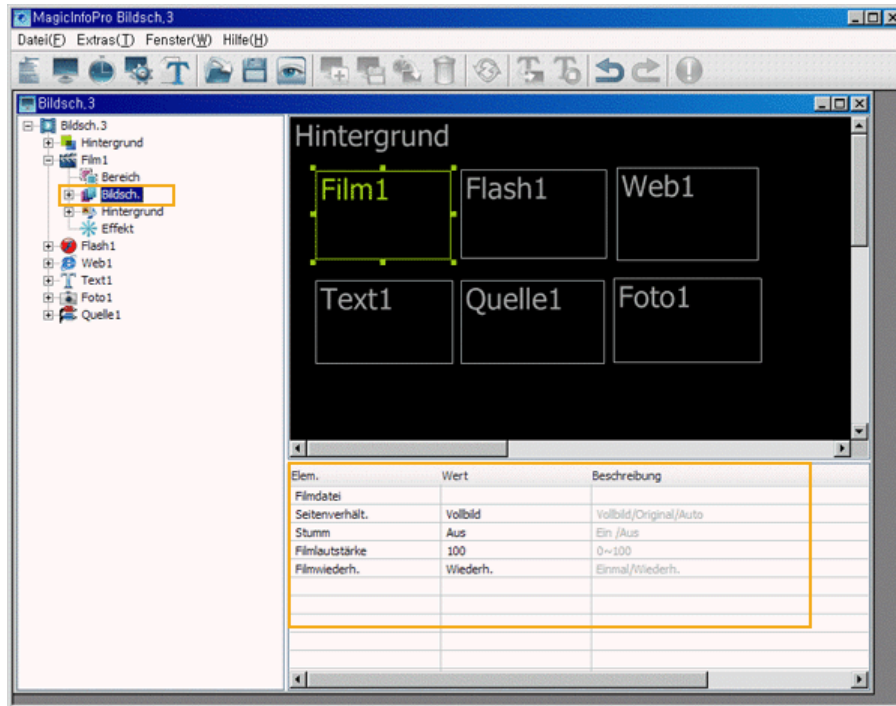
Bereichsinhalte



- Name: Hiermit ändern Sie den Bereichsnamen.
- Sie können keinen Namen verwenden, der bereits für einen anderen Bereich verwendet wird.
- Position sperren: Sperrt die Position eines Bereichs.
- Links, Oben, Breite, Höhe: Ändert die Position und Größe eines Bereichs.

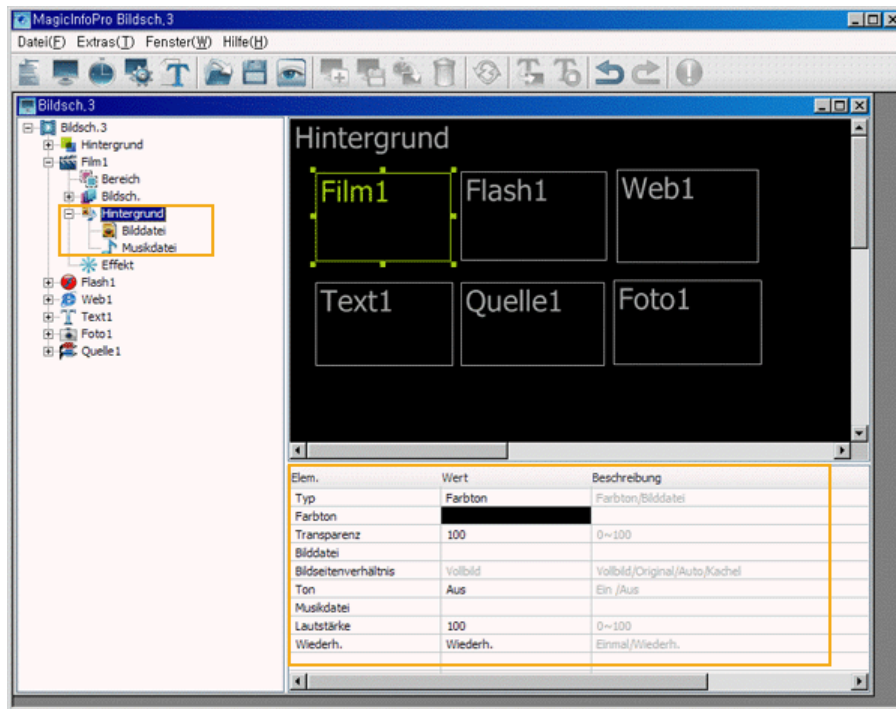
- Die Bereichsposition muss innerhalb des Hintergrunds liegen und die Bereichsgröße kann die Größe des Hintergrunds nicht übersteigen.
- Startzeit, Stoppzeit, Dauer: Legt die Spieldauer in Sekunden fest.
- Sie kann nicht länger als die Abspieldauer des Hintergrunds sein.

Bildschirm



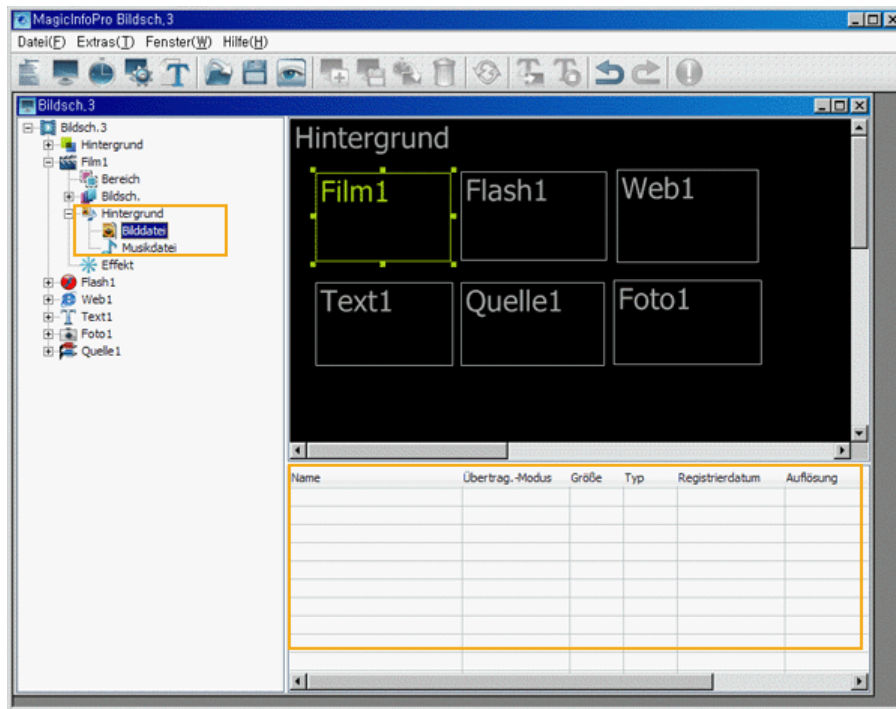
- Filmdatei: Wählt eine Filmdatei aus, die im Filmbereich angezeigt wird.
- Seitenverhältnis: Hiermit wählen Sie das Seitenverhältnis aus, das bei einer Filmdatei im Filmbereich verwendet wird.
 - Vollbild: Die Filmdatei wird vergrößert oder verkleinert, sodass sie den gesamten Hintergrund ausfüllt.
 - Original: Die Filmdatei wird in der Originalgröße angezeigt.
 - Auto: Die Filmdatei wird so verkleinert oder vergrößert, dass es den gesamten Hintergrund ausfüllt. Hierbei wird das ursprüngliche Seitenverhältnis bewahrt.
- Ton aus (Stumm): Schaltet den Ton der Filmdatei aus, die im Filmbereich angezeigt wird.
- Filmlautstärke: Steuert die Lautstärke der Filmdatei aus, die im Filmbereich angezeigt wird.
- Filmwiederholung: Filmdateien können wiederholt abgespielt werden. Bei der Einstellung „Repeat“ (Wiederholen) wird die Filmdatei wiederholt abgespielt, während der Hintergrund erstellt wird.

Hintergrund



- Typ: Legt die Eigenschaften des Hintergrunds (Farbe, Fotodatei) für den Filmbereich fest.
- Farbton: Hiermit wählen Sie die Farbe aus, die bei einem farbigen Hintergrundtyp für den Filmbereich verwendet wird.
- Transparenz: Hiermit wählen Sie die Transparenz aus, die bei einem farbigen Hintergrundtyp für den Filmbereich verwendet wird.
 - ⊕ Wenn die Transparenz auf einen Wert unter 100 eingestellt wird, wird der Bereich hinter dem aktuellen Bereich angezeigt. Wenn jedoch in einem der Bereiche ein Film abgespielt wird, hat die Transparenz keinen Einfluss auf den Filmbereich.
- Bilddatei: Hiermit wählen Sie die Fotodatei aus, die bei einer Bilddatei als Hintergrundtyp für den Filmbereich verwendet wird.
 - ⊕ Es kann im Filmbereich immer nur eine Bilddatei ausgewählt werden.
- Bildseitenverhältnis: Hiermit wählen Sie das Seitenverhältnis für die Fotodatei aus, das bei einer Bilddatei als Hintergrundtyp für den Filmbereich verwendet wird.
 - Vollbild: Die Bilddatei wird vergrößert oder verkleinert, sodass sie den gesamten Hintergrund ausfüllt.
 - Original: Die Bilddatei wird in der Originalgröße angezeigt.
 - Auto: Das Bild wird so verkleinert oder vergrößert, dass es den gesamten Hintergrund ausfüllt. Hierbei wird das ursprüngliche Seitenverhältnis bewahrt.
 - Hintereinander: Die Bilddatei wird fortlaufend hintereinander über dem gesamten Hintergrund angezeigt.
- Ton: Hiermit wird der Hintergrundton für den Filmbereich ein- und ausgeschaltet.
- Musikdatei: Wählt eine Musikdatei aus, die im Hintergrund des Filmbereichs angezeigt wird.
- Lautstärke: Regelt die Lautstärke der Hintergrundmusik im Filmbereich.
- Wiederholen: Musikdateien können wiederholt abgespielt werden. Bei der Einstellung „Repeat“ (Wiederholen) wird die Musikdatei wiederholt abgespielt, während der Hintergrund für den Filmbereich erstellt wird.

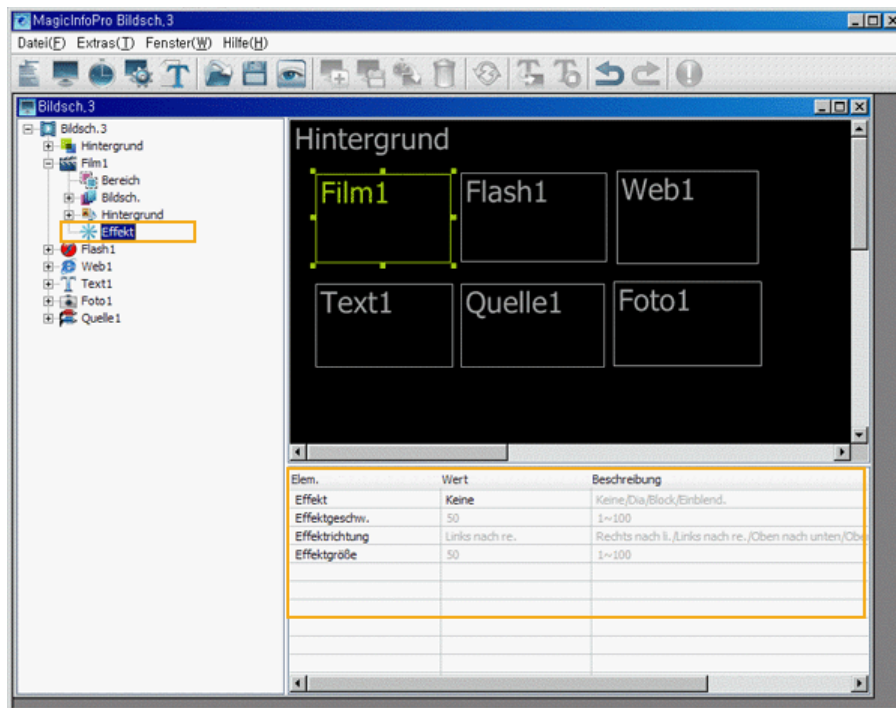
● Filmdatei / Bilddatei / Musikdatei



Hiermit ändern Sie die Detaileigenschaften und den Übertragungsmodus für die ausgewählte Datei des jeweiligen Typs.

- Übertragungsmodus: Hiermit ändern Sie die Art und Weise, wie die markierte Datei an den Monitor übertragen wird.
- Download: Hiermit wird die Datei an den Monitor heruntergeladen und abgespielt.
- Stream: Hiermit wird die Datei als Stream an den Monitor gesendet.
- Kontextmenü: Hinzufügen, Löschen, Nach oben, Nach unten Hiermit können Sie eine Datei hinzufügen oder löschen und die Wiedergabereihenfolge ändern.

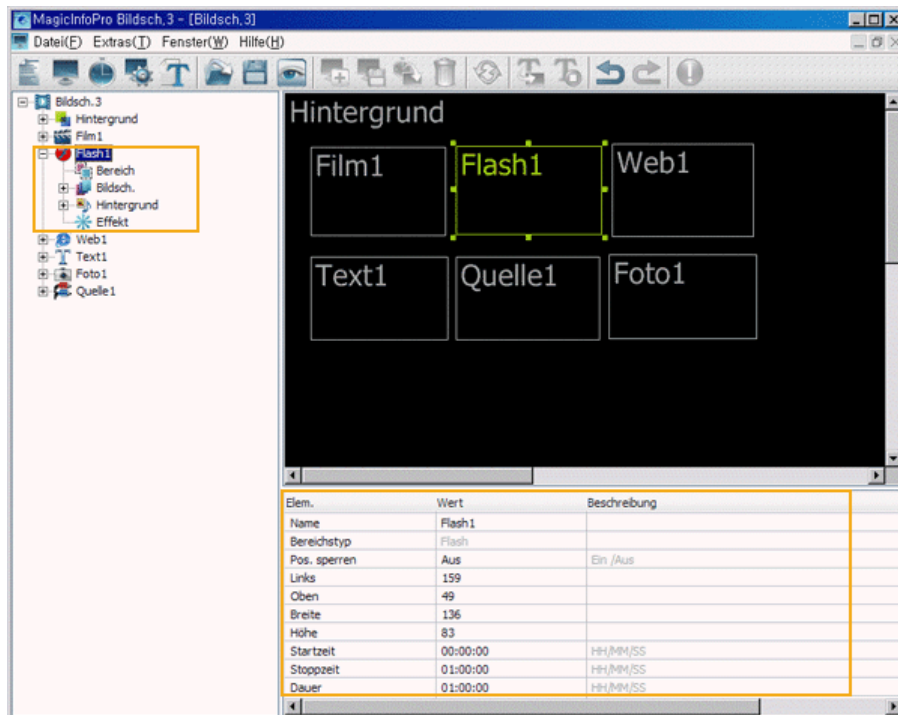
Effekt



- Effekt: Hiermit wählen Sie beim Erstellen des Hintergrunds für den Filmbereich den Effekttyp aus.
 - Keine: Kein Effekt wird verwendet.
 - Dia: Beim Verschieben wird der Filmbereich erstellt.
 - Block: Der Filmbereich wird mit Blöcken erstellt.
 - Einblenden: Der Filmbereich wird beim Anzeigen allmählich eingeblendet.
- Effektgeschwindigkeit: Passt die Geschwindigkeit eines Effekts an, der gerade erstellt wird.
- Effekttrichtung: Legt die Richtung fest, wenn der Diaeffekt ausgewählt wird.

- Effektgröße: Legt die Größe der Blöcke fest, wenn der Blockeffekt ausgewählt wird.

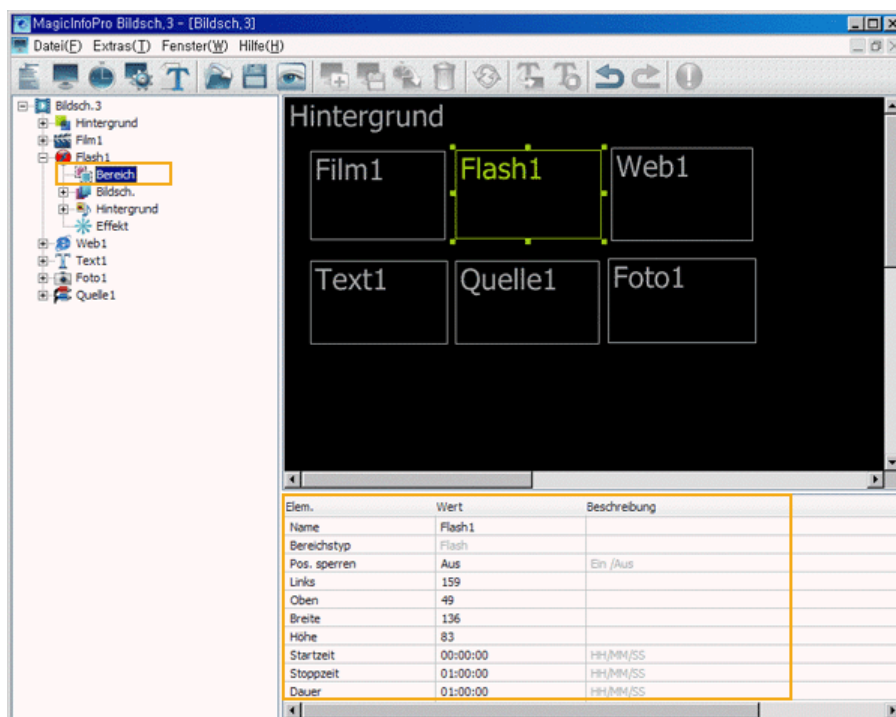
Flash



Diese Funktion dient zum Konfigurieren von Bildschirmen mit Hilfe von Macromedia Flash-Dateien. Sie können damit Bereich, Bildschirm, Hintergrund und Effekt festlegen. Mit der Bereichsfunktion können Sie die Position und die Dauer der Filmwiedergabe einstellen. Mit der Bildschirmfunktion können Sie die Flash-Datei sowie deren Abspielmodus wählen. Mit der Hintergrundfunktion können Sie das Hintergrundbild und die beim Anzeigen der Flash-Datei verwendete Musik festlegen. Mit der Effektfunktion können Sie den Effekt einstellen, der beim Wechsel des Hintergrunds verwendet wird.

- Wenn auf dem PC mit dem installierten Server kein Flash-Player installiert ist, wird dieser Vorgang möglicherweise nicht korrekt durchgeführt. Installieren Sie deshalb einen Flash-Player.

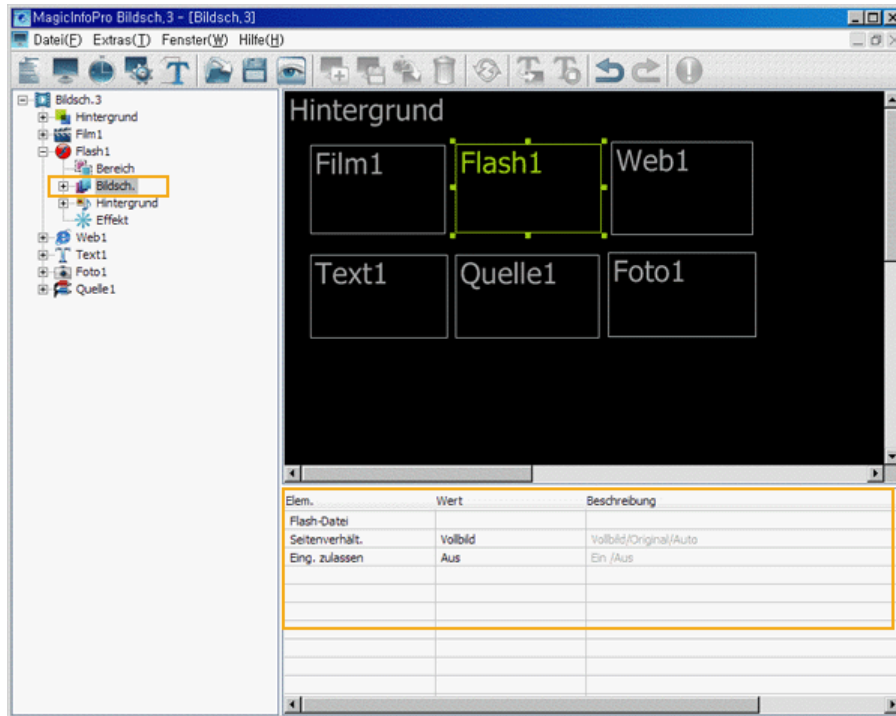
Bereichsinhalte



- Name: Hiermit ändern Sie den Bereichsnamen.

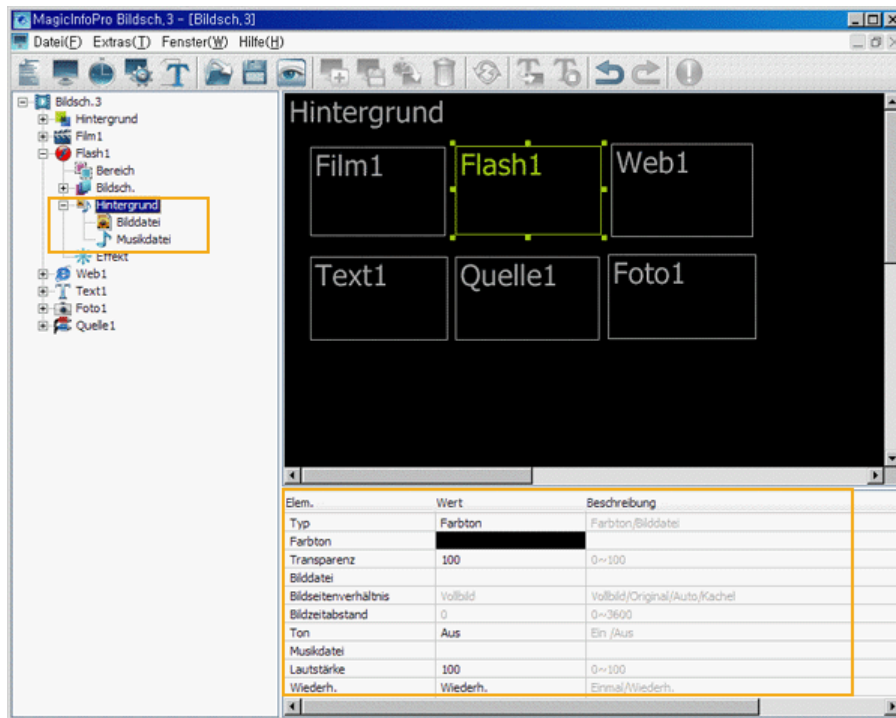
- ✚ Sie können keinen Namen verwenden, der bereits für einen anderen Bereich verwendet wird.
- Position sperren: Sperrt die Position eines Bereichs.
- Links, Oben, Breite, Höhe: Ändert die Position und Größe eines Bereichs.
- ✚ Die Bereichsposition muss innerhalb des Hintergrunds liegen und die Bereichsgröße kann die Größe des Hintergrunds nicht übersteigen.
- Startzeit, Stoppzeit, Dauer: Hiermit legen Sie die Wiedergabedauer in Sekunden fest.
- ✚ Sie kann nicht länger als die Abspieldauer des Hintergrunds sein.

● Bildschirm



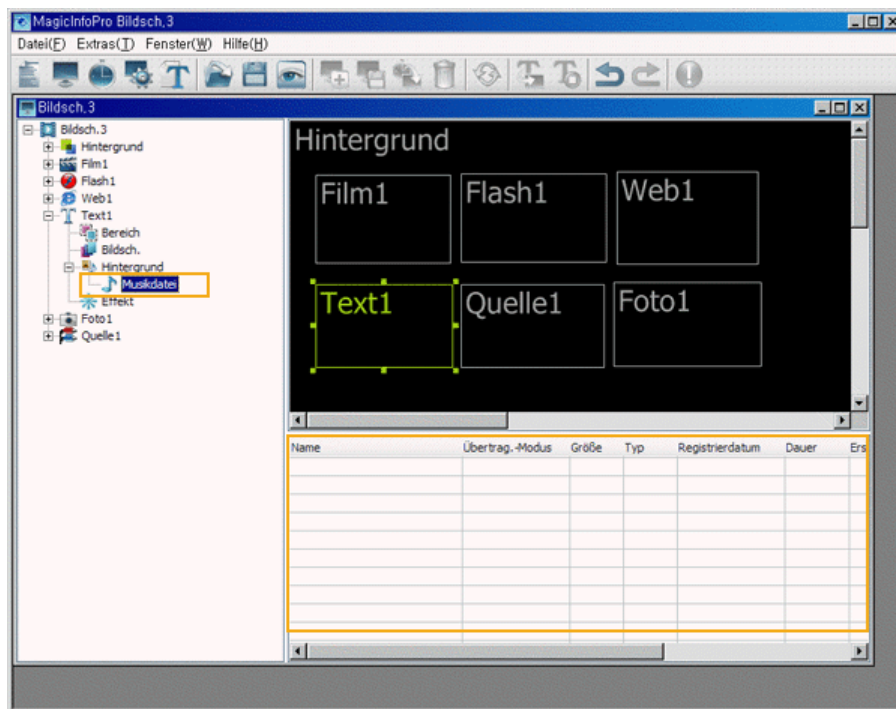
- Flash-Datei: Wählt die Flash-Datei aus, die im Flash-Bereich angezeigt wird.
- Seitenverhältnis: Hiermit wählen Sie das Seitenverhältnis aus, das bei einer Flash-Datei im Flash-Bereich verwendet wird.
 - Vollbild: Die Flash-Datei wird vergrößert oder verkleinert, sodass sie den gesamten Hintergrund ausfüllt.
 - Original: Die Flash-Datei wird in der Originalgröße angezeigt.
 - Auto: Die Flash-Datei wird so verkleinert oder vergrößert, dass sie den gesamten Hintergrund ausfüllt. Hierbei wird das ursprüngliche Seitenverhältnis bewahrt.
- Eing. zulassen: Sie können im Flash-Bereich die Maus verwenden, um Eingaben vorzunehmen.

● Hintergrund



- Typ: Legt die Eigenschaften des Hintergrunds (Farbe, Fotodatei) für den Flash-Bereich fest.
- Farbton: Hiermit wählen Sie die Farbe aus, die bei einem farbigen Hintergrundtyp für den Flash-Bereich verwendet wird.
- Transparenz: Hiermit wählen Sie die Transparenz aus, die bei einem farbigen Hintergrundtyp für den Flash-Bereich verwendet wird.
 - Wenn die Transparenz auf einen Wert unter 100 eingestellt wird, wird der Bereich hinter dem aktuellen Bereich angezeigt. Wenn jedoch in einem der Bereiche ein Film abgespielt wird, hat die Transparenz keinen Einfluss auf den Filmbereich.
- Bilddatei: Hiermit wählen Sie die Fotodatei aus, die bei einer Bilddatei als Hintergrundtyp für den Flash-Bereich verwendet wird.
- Bildseitenverhältnis: Hiermit wählen Sie das Seitenverhältnis für die Fotodatei aus, das bei einer Bilddatei als Hintergrundtyp für den Flash-Bereich verwendet wird.
 - Vollbild: Die Bilddatei wird vergrößert oder verkleinert, sodass sie den gesamten Hintergrund ausfüllt.
 - Original: Die Bilddatei wird in der Originalgröße angezeigt.
 - Auto: Das Bild wird so verkleinert oder vergrößert, dass es den gesamten Hintergrund ausfüllt. Hierbei wird das ursprüngliche Seitenverhältnis bewahrt.
 - Hintereinander: Die Bilddatei wird fortlaufend hintereinander über dem gesamten Hintergrund angezeigt.
- Bildzeitabstand: Hiermit wählen Sie die Pausenzeit zwischen den Photodateien einer Diashow aus, das bei einer Bilddatei als Hintergrundtyp für den Flash-Bereich verwendet wird.
- Ton: Hiermit wird der Hintergrundton für den Fotobereich ein- und ausgeschaltet.
- Musikdatei: Wählt eine Musikdatei aus, die im Hintergrund des Flash-Bereich angezeigt wird.
- Lautstärke: Hiermit steuern Sie die Lautstärke der Hintergrundmusik des Flash-Bereichs.
- Wiederholen: Musikdateien können wiederholt abgespielt werden. Bei der Einstellung „Repeat“ (Wiederholen) wird die Musikdatei wiederholt abgespielt, während der Hintergrund für den Flash-Bereich erstellt wird.

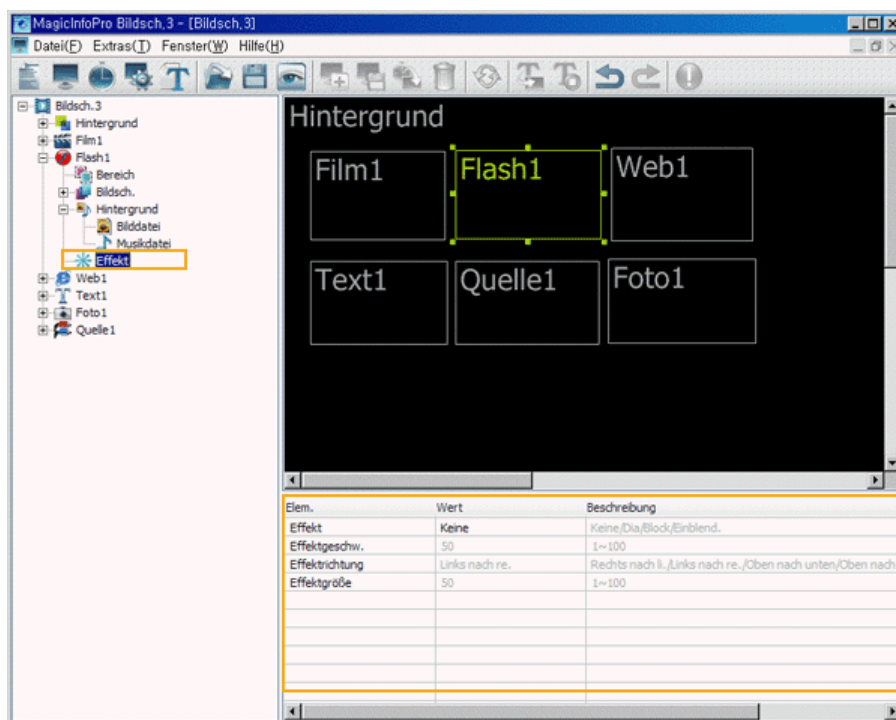
● Flashdatei / Bilddatei / Musikdatei



Hiermit ändern Sie die Detaileigenschaften und den Übertragungsmodus für die ausgewählte Datei des jeweiligen Typs.

- Übertragungsmodus: Hiermit ändern Sie die Art und Weise, wie die markierte Datei an den Monitor übertragen wird.
- Download: Hiermit wird die Datei an den Monitor heruntergeladen und abgespielt.
- Stream: Hiermit wird die Datei als Stream an den Monitor gesendet.
- Kontextmenü: Hinzufügen, Löschen, Nach oben, Nach unten Hiermit können Sie eine Datei hinzufügen oder löschen und die Wiedergabereihenfolge ändern.

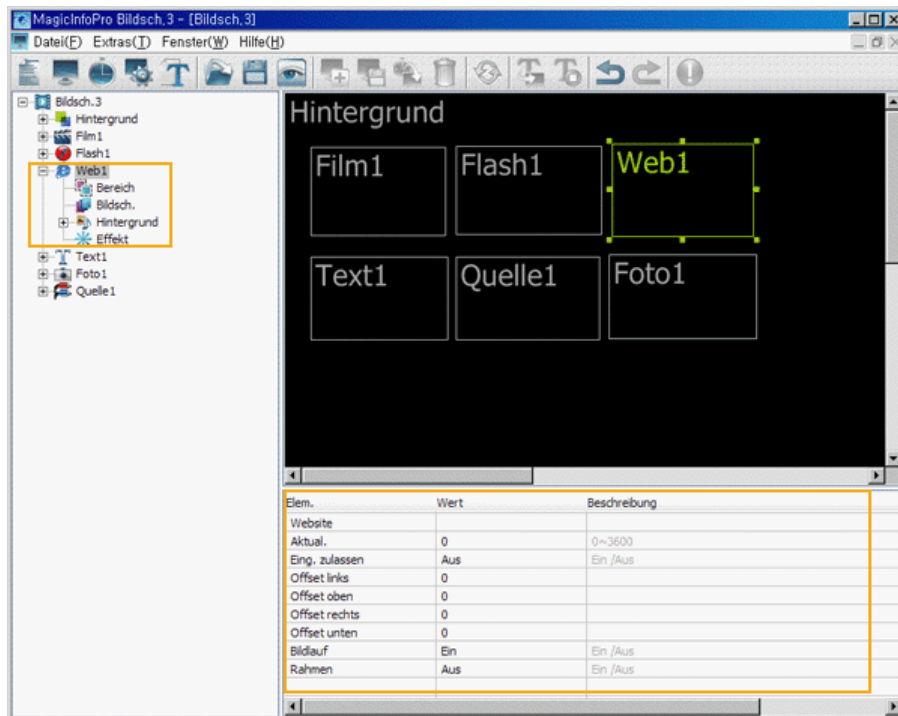
Effekt



- Effekt: Hiermit wählen Sie beim Erstellen des Hintergrunds für den Flash-Bereich den Effektyp aus.
 - Keine: Kein Effekt wird verwendet.
 - Dia: Beim Verschieben wird der Flash-Bereich erstellt.
 - Block: Der Flash-Bereich wird mit Blöcken erstellt.
 - Einblenden: Der Flash-Bereich wird beim Anzeigen allmählich eingeblendet.

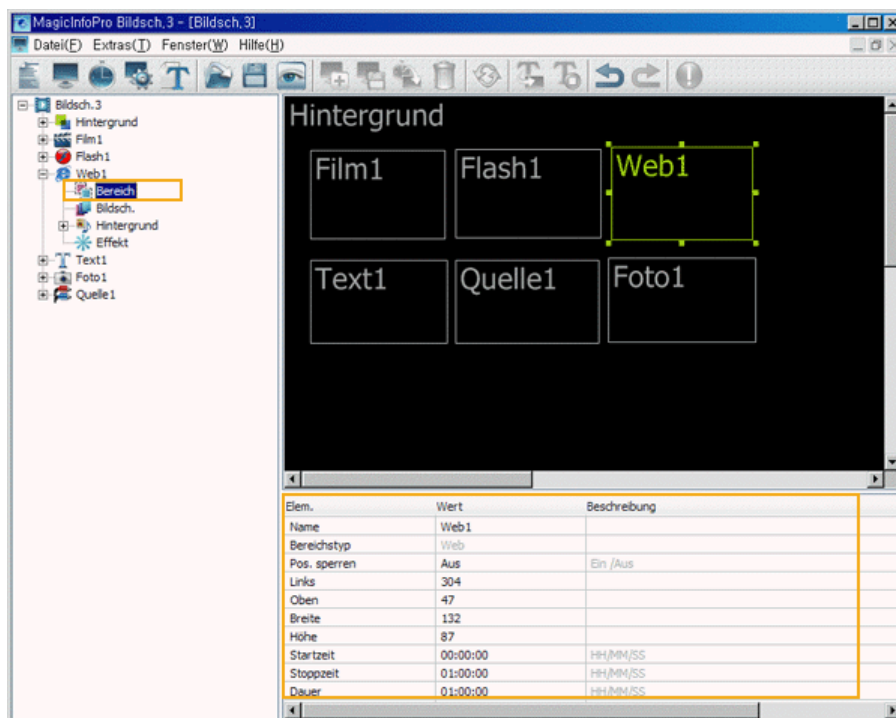
- Effektgeschwindigkeit: Passt die Geschwindigkeit eines Effekts an, der gerade erstellt wird.
- Effektrichtung: Legt die Richtung fest, wenn der Diaeffekt ausgewählt wird.
- Effektgröße: Legt die Größe der Blöcke fest, wenn der Blockeffekt ausgewählt wird.

Web



Diese Funktion dient zum Konfigurieren von Bildschirmen durch Verbinden mit Website-Dateien. Sie können damit Bereich, Bildschirm, Hintergrund und Effekt festlegen. Mit der Bereichsfunktion können Sie die Position, Startzeit und die Dauer der Webseitenanzeige einstellen. Mit der Bildschirmfunktion können Sie einstellen, mit welcher Websitedatei die Verbindung hergestellt werden soll und den Speicherort der Webseite angeben. Mit der Hintergrundfunktion können Sie das Hintergrundbild und die beim Anzeigen der Webseite verwendete Musik festlegen. Mit der Effektfunktion können Sie den Effekt einstellen, der beim Wechsel des Hintergrunds verwendet wird.

Bereichsinhalte



Name: Hiermit ändern Sie den Bereichsnamen.

⊕ Sie können keinen Namen verwenden, der bereits für einen anderen Bereich verwendet wird.

Position sperren: Sperrt die Position eines Bereichs.

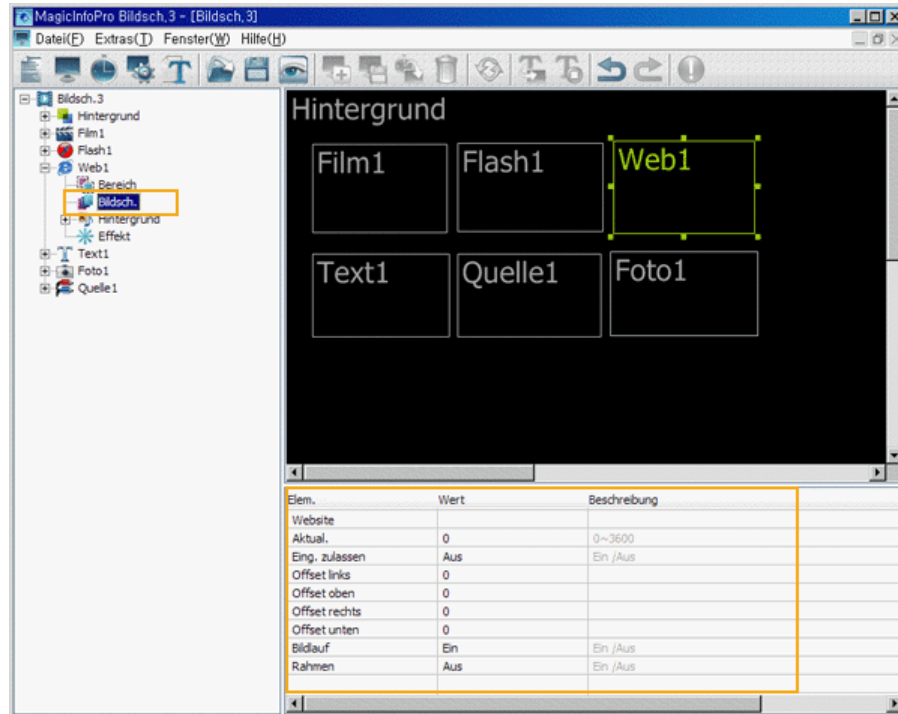
Links, Oben, Breite, Höhe: Ändert die Position und Größe eines Bereichs.

Die Bereichsposition muss innerhalb des Hintergrunds liegen und die Bereichsgröße kann die Größe des Hintergrunds nicht übersteigen.

Startzeit, Stoppzeit, Dauer: Hiermit legen Sie die Wiedergabedauer in Sekunden fest.

Sie kann nicht länger als die Abspieldauer des Hintergrunds sein.

Bildschirm



Website: Wählt eine Webseite aus, die im Web-Bereich angezeigt wird.

Es kann im Web-Bereich immer nur eine URL ausgewählt werden.

Aktual.: Hiermit bestimmen Sie den Aktualisierungsabstand für die im Web-Bereich angezeigte URL.

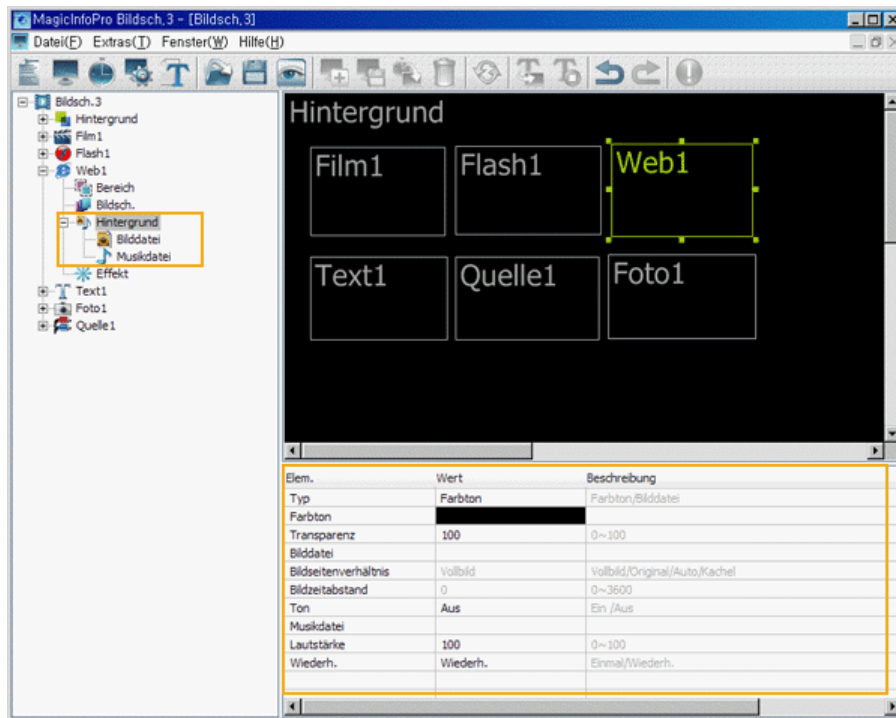
Eing. zulassen: Sie können im Web-Bereich die Maus verwenden, um Eingaben vorzunehmen.

Offset links / oben / rechts / unten: Verschiebt die Position der Webseite im Web-Bereich.

Bildlauf: Aktiviert bzw. deaktiviert die Bildlaufleiste für Webseiten.

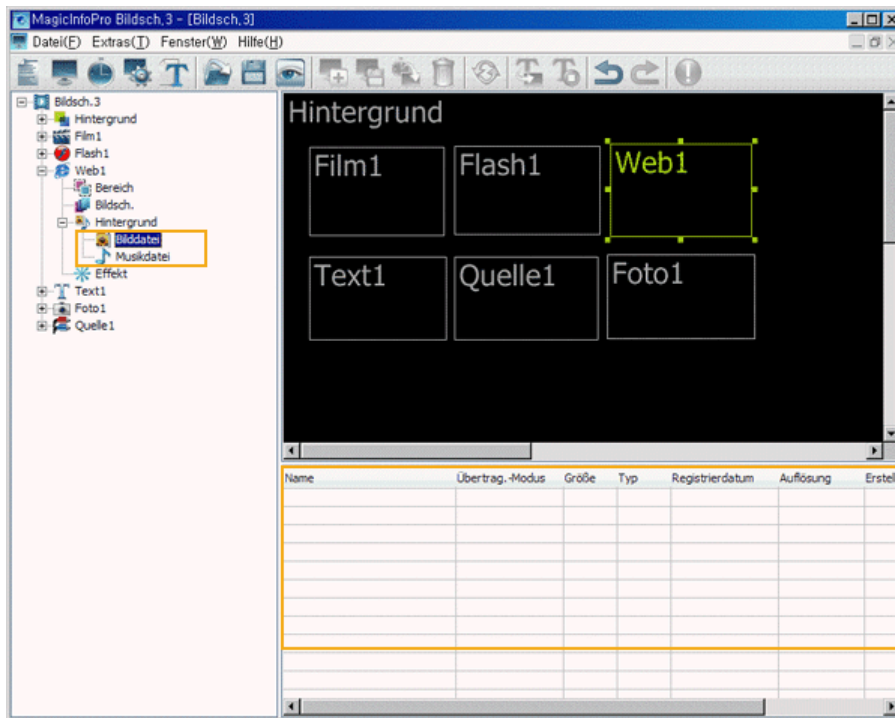
Rahmen: Aktiviert bzw. deaktiviert die Anzeige eines Rahmens für Webseiten im Web-Bereich.

Hintergrund



- Typ: Legt die Eigenschaften des Hintergrunds (Farbe, Fotodatei) für den Web-Bereich fest.
- Farbton: Hiermit wählen Sie die Farbe aus, die bei einem farbigen Hintergrundtyp für den Web-Bereich verwendet wird.
- Transparenz: Hiermit wählen Sie die Transparenz aus, die bei einem farbigen Hintergrundtyp für den Web-Bereich verwendet wird.
 - Wenn die Transparenz auf einen Wert unter 100 eingestellt wird, wird der Bereich hinter dem aktuellen Bereich angezeigt. Wenn jedoch in einem der Bereiche ein Film abgespielt wird, hat die Transparenz keinen Einfluss auf den Filmbereich.
- Bilddatei: Hiermit wählen Sie die Fotodatei aus, die bei einer Bilddatei als Hintergrundtyp für den Web-Bereich verwendet wird.
- Bildseitenverhältnis: Hiermit wählen Sie das Seitenverhältnis für die Fotodatei aus, das bei einer Bilddatei als Hintergrundtyp für den Web-Bereich verwendet wird.
 - Vollbild: Die Bilddatei wird vergrößert oder verkleinert, sodass sie den gesamten Hintergrund ausfüllt.
 - Original: Die Bilddatei wird in der Originalgröße angezeigt.
 - Auto: Das Bild wird so verkleinert oder vergrößert, dass es den gesamten Hintergrund ausfüllt. Hierbei wird das ursprüngliche Seitenverhältnis bewahrt.
 - Hintereinander: Die Bilddatei wird fortlaufend hintereinander über dem gesamten Hintergrund angezeigt.
- Bildzeitabstand: Hiermit wählen Sie die Pausenzeit zwischen den Photodateien einer Diashow aus, das bei einer Bilddatei als Hintergrundtyp für den Web-Bereich verwendet wird.
- Ton: Hiermit wird der Hintergrundton für den Web-Bereich ein- und ausgeschaltet.
- Musikdatei: Wählt eine Musikdatei aus, die im Hintergrund des Web-Bereichs angezeigt wird.
- Lautstärke: Hiermit steuern Sie die Lautstärke der Hintergrundmusik des Web-Bereichs.
- Wiederholen: Musikdateien können wiederholt abgespielt werden. Bei der Einstellung „Repeat“ (Wiederholen) wird die Musikdatei wiederholt abgespielt, während der Hintergrund für den Web-Bereich erstellt wird.

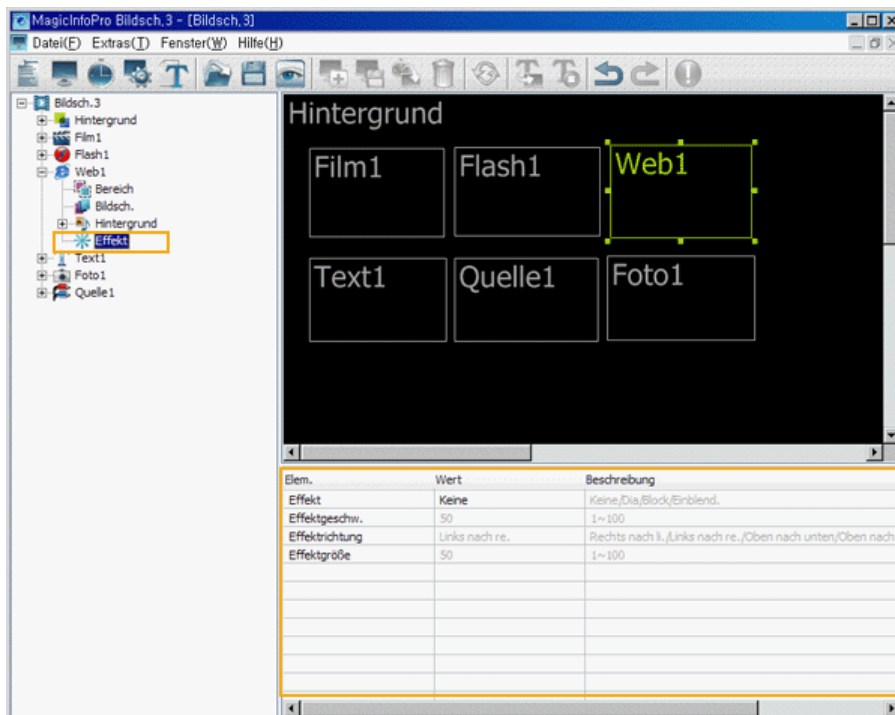
● Fotodatei / Musikdatei



Hiermit ändern Sie die Detailsigenschaften und den Übertragungsmodus für die ausgewählte Datei des jeweiligen Typs.

- Übertragungsmodus: Hiermit ändern Sie die Art und Weise, wie die markierte Datei an den Monitor übertragen wird.
- Download: Hiermit wird die Datei an den Monitor heruntergeladen und abgespielt.
- Stream: Hiermit wird die Datei als Stream an den Monitor gesendet.
- Kontextmenü: Hinzufügen, Löschen, Nach oben, Nach unten Hiermit können Sie eine Datei hinzufügen oder löschen und die Wiedergabereihenfolge ändern.

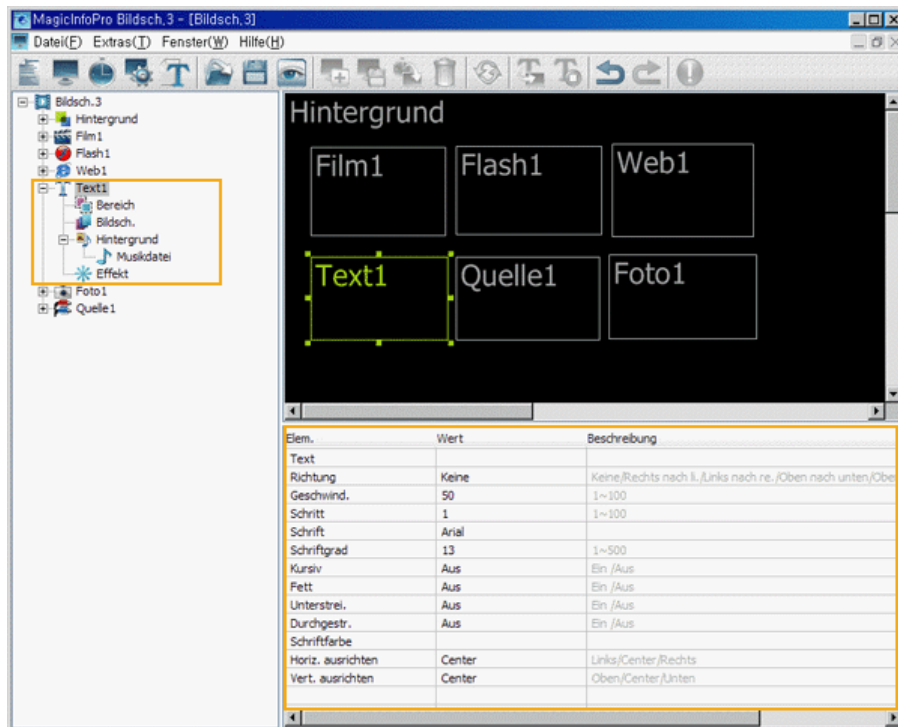
Effekt



- Effekt: Hiermit wählen Sie beim Erstellen des Hintergrunds für den Web-Bereich den Effektyp aus.
 - Keine: Kein Effekt wird verwendet.
 - Dia: Beim Verschieben wird der Web-Bereich erstellt.
 - Block: Der Web-Bereich wird mit Blöcken erstellt.
 - Einblenden: Der Web-Bereich wird beim Anzeigen allmählich eingeblendet.

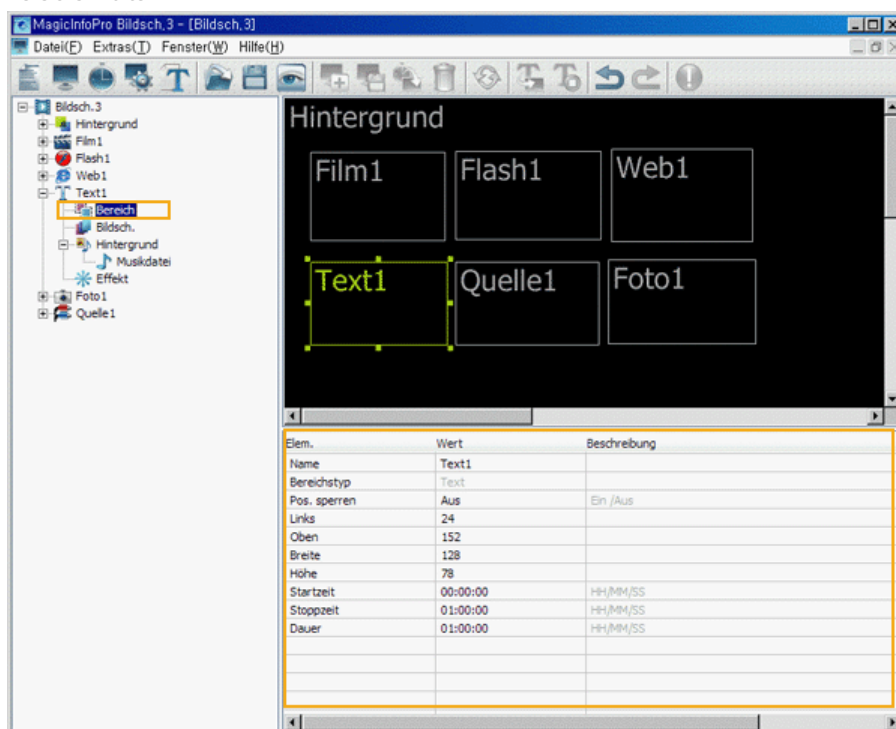
- Effektgeschwindigkeit: Passt die Geschwindigkeit eines Effekts an, der gerade erstellt wird.
- Effektrichtung: Legt die Richtung fest, wenn der Diaeffekt ausgewählt wird.
- Effektgröße: Legt die Größe der Blöcke fest, wenn der Blockeffekt ausgewählt wird.

Text



Diese Funktion dient zum Konfigurieren von Bildschirmen durch Verbinden mit Texten. Sie können damit Bereich, Bildschirm, Hintergrund und Effekt festlegen. Mit der Bereichsfunktion können Sie die Position, Startzeit und die Dauer der Textanzeige einstellen. Mit der Bildschirmfunktion können Sie den Text und dessen Anzeigemethode auswählen. Mit der Hintergrundfunktion können Sie das Hintergrundbild und die beim Anzeigen des Texts verwendete Musik festlegen. Mit der Effektfunktion können Sie den Effekt einstellen, der beim Wechsel des Hintergrunds verwendet wird. Im folgenden Abschnitt werden die detaillierten Optionen der Textfunktion beschrieben.

Bereichsinhalte



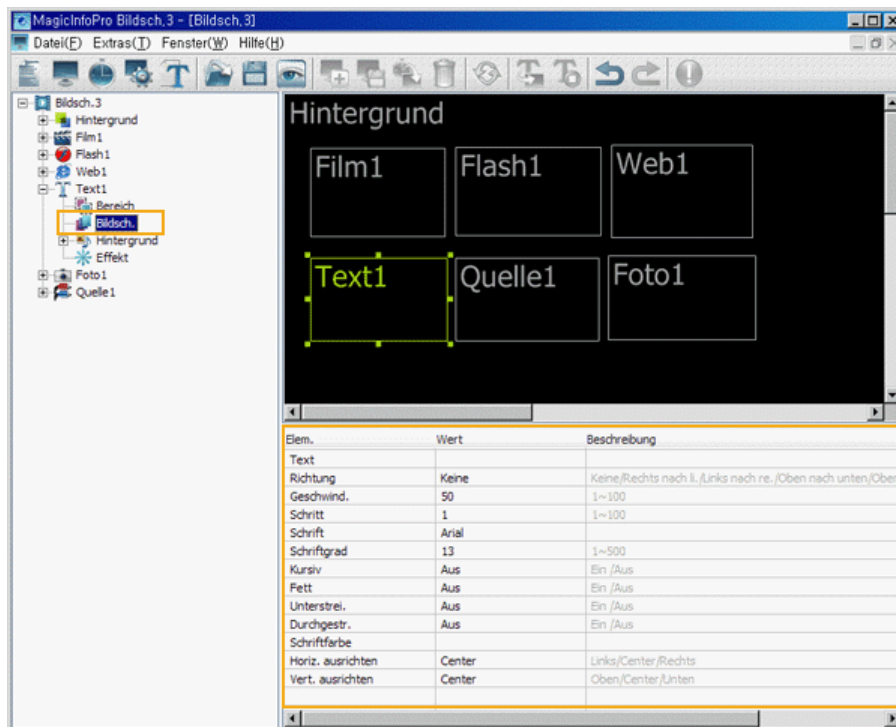
Name: Hiermit ändern Sie den Bereichsnamen.



Sie können keinen Namen verwenden, der bereits für einen anderen Bereich verwendet wird.

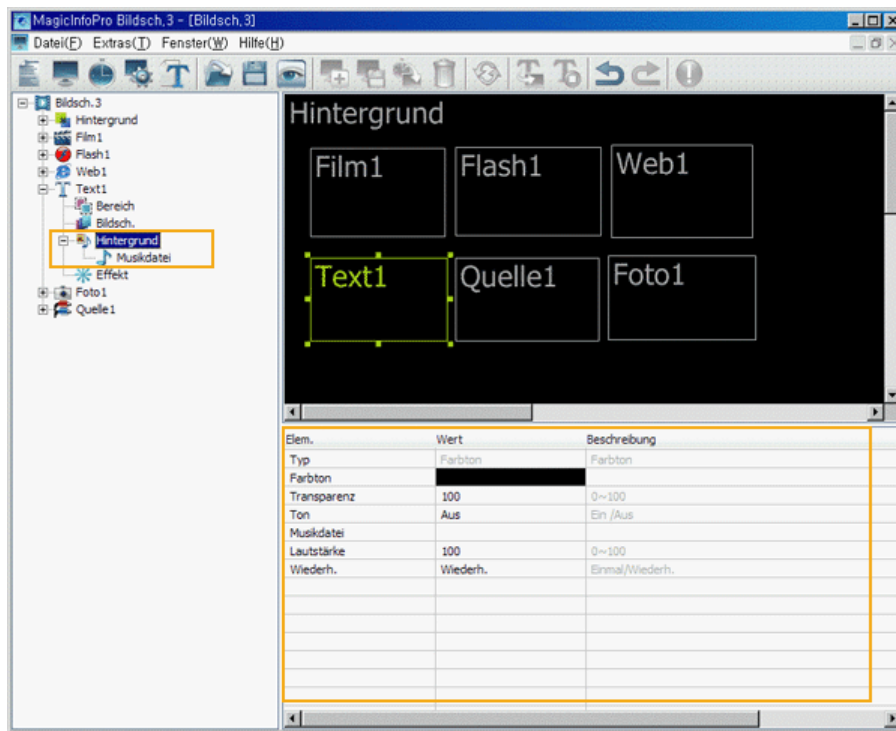
- Position sperren: Sperrt die Position eines Bereichs.
- Links, Oben, Breite, Höhe: Ändert die Position und Größe eines Bereichs.
 - Die Bereichsposition muss innerhalb des Hintergrunds liegen und die Bereichsgröße kann die Größe des Hintergrunds nicht übersteigen.
- Startzeit, Stoppzeit, Dauer: Hiermit legen Sie die Wiedergabedauer in Sekunden fest.
 - Sie kann nicht länger als die Abspieldauer des Hintergrunds sein.

Bildschirm



- Text: Hiermit legen Sie den Text fest, der im Textbereich angezeigt wird.
- Richtung: Hiermit stellen Sie die Richtung des Textflusses auf dem Monitor ein.
 - Keine
 - Rechts nach links
 - Links nach rechts
 - Oben nach unten
 - Unten nach oben Text
- Geschwind.: Hiermit stellen Sie die Geschwindigkeit des Textflusses auf dem Monitor ein.
- Schritt: Hiermit stellen Sie den Abstand für den Textfluss auf dem Monitor ein.
- Schrift, Schriftgrad, Kursiv, Fett, Unterstre., Durchgestr., Schriftfarbe: Hiermit legen Sie die Formatierung des Textflusses auf dem Monitor fest.
 - Mit der Schrifttype wird die Schriftart des Computers angezeigt, auf dem der Server ausgeführt wird. Diese Schriftart muss auf dem Monitor installiert sein, damit sie angezeigt werden kann.
- Horiz., Vert. ausrichten: Hiermit legen Sie die Ausrichtung des Texts im Textbereich fest.

Hintergrund

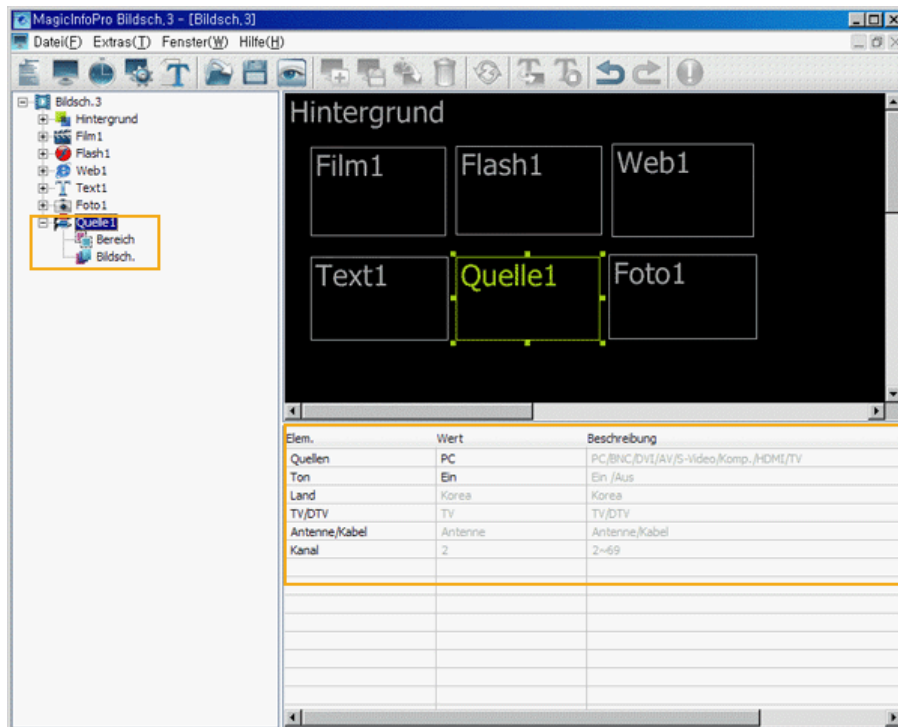


- Typ: Legt die Eigenschaften des Hintergrunds (Farbe) für den Textbereich fest.
- Sie können als Eigenschaft des Hintergrunds im Textbereich nur die Farbe festlegen.
- Farbton: Hiermit wählen Sie die Farbe aus, die bei einem farbigen Hintergrundtyp für den Textbereich verwendet wird.
- Transparenz: Hiermit wählen Sie die Transparenz aus, die bei einem farbigen Hintergrundtyp für den Textbereich verwendet wird.
- Wenn die Transparenz auf einen Wert unter 100 eingestellt wird, wird der Bereich hinter dem aktuellen Bereich angezeigt. Wenn jedoch in einem der Bereiche ein Film abgespielt wird, hat die Transparenz keinen Einfluss auf den Filmbereich.
- Ton: Hiermit wird der Hintergrundton für den Textbereich ein- und ausgeschaltet.
- Musikdatei: Wählt eine Musikdatei aus, die im Hintergrund des Textbereichs angezeigt wird.
- Lautstärke: Hiermit steuern Sie die Lautstärke der Hintergrundmusik des Textbereichs.
- Wiederholen: Musikdateien können wiederholt abgespielt werden. Bei der Einstellung „Repeat“ (Wiederholen) wird die Musikdatei wiederholt abgespielt, während der Hintergrund für den Textbereich erstellt wird.

● Musikdatei

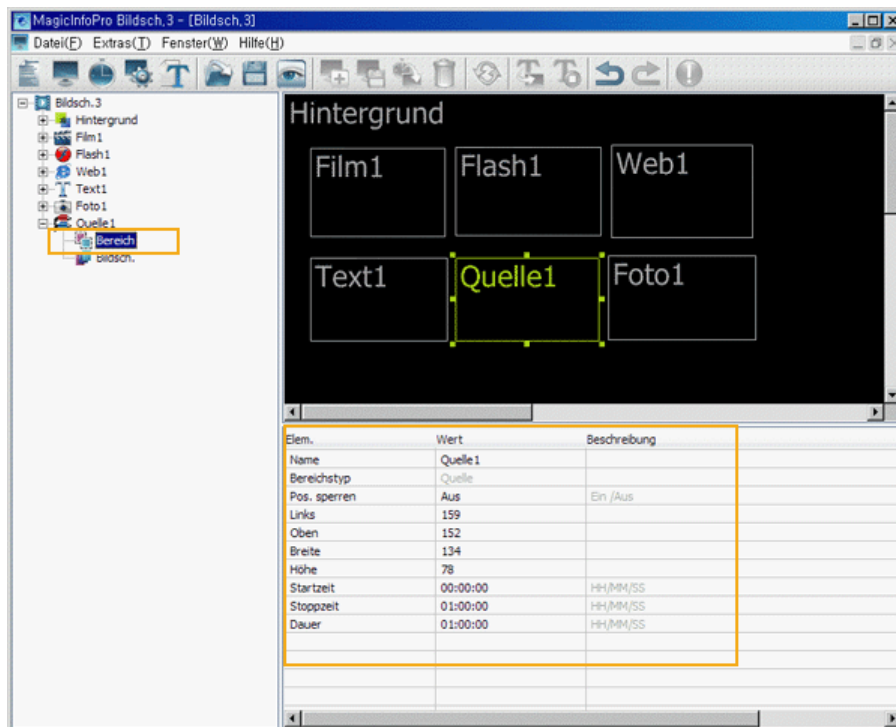
- Effektrichtung: Legt die Richtung fest, wenn der Diaeffekt ausgewählt wird.
- Effektgröße: Legt die Größe der Blöcke fest, wenn der Blockeffekt ausgewählt wird.

Quelle



- + Es kann in einem Bildschirm immer nur ein Quellbereich ausgewählt werden.

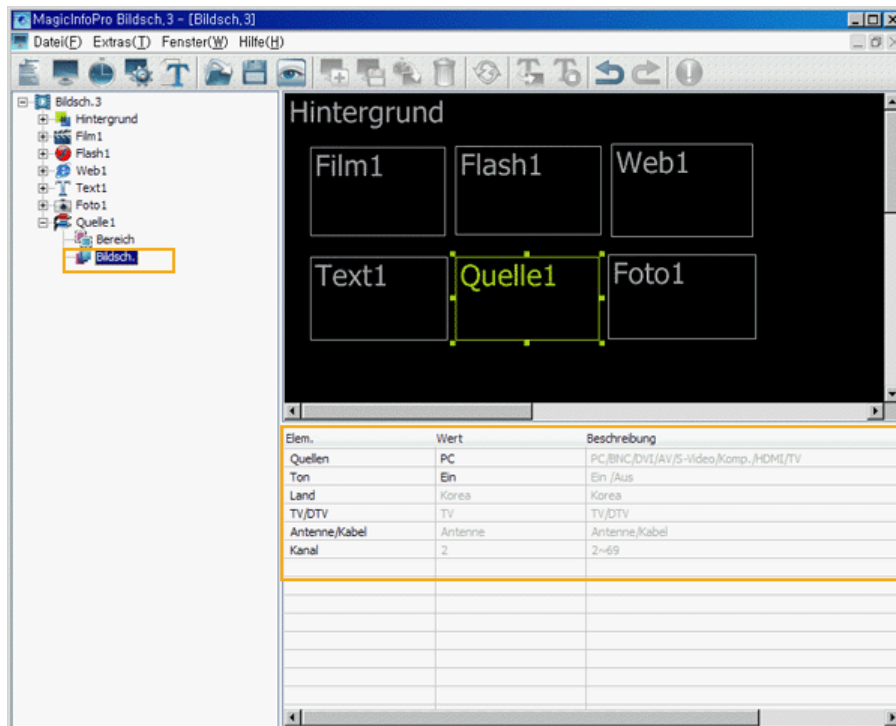
Bereichsinhalte



- ▢ Name: Hiermit ändern Sie den Bereichsnamen.
- + Sie können keinen Namen verwenden, der bereits für einen anderen Bereich verwendet wird.
- ▢ Position sperren: Sperrt die Position eines Bereichs.
- ▢ Links, Oben, Breite, Höhe: Ändert die Position und Größe eines Bereichs.
- + Die Bereichsposition muss innerhalb des Hintergrunds liegen und die Bereichsgröße kann die Größe des Hintergrunds nicht übersteigen.

- Startzeit, Stoppzeit, Dauer: Hiermit legen Sie die Wiedergabedauer in Sekunden fest.
- Sie kann nicht länger als die Abspieldauer des Hintergrunds sein.

Bildschirm



- Quellen: Wählt eine Quelle aus, die im Quellbereich angezeigt wird.
- Ton: Schaltet den Ton für die Quelle, die im Quellbereich wiedergegeben werden soll, ein bzw. aus.
- TV/DTV : Wenn Sie in der Liste TV/Externe Eingänge die Option TV wählen, haben Sie die Wahl zwischen Analog-TV und Digital-TV. Wenn Sie Digital-TV wählen, können Sie mit der Option channel (Kanal) die Haupt- und Unterkanäle wählen.(Nur 460TXn)
- General Broadcasting/Cable Broadcasting (Allgemeine Sender/Kabelsender): Sie können zwischen allgemeinen und Kabelsendern wählen. (Nur 460TXn)
- Channel (Kanal): Sie können den Kanal für das gewählte Fernsehen wählen.(Nur 460TXn)
(TV: Kanalbereich für allgemeine Sender: 2 – 69 Kanalbereich für Kabelsender: 1, 14 – 135)
(DTV: Hauptkanalbereich: 0 – 999, Unterkanalbereich: 0 – 999)

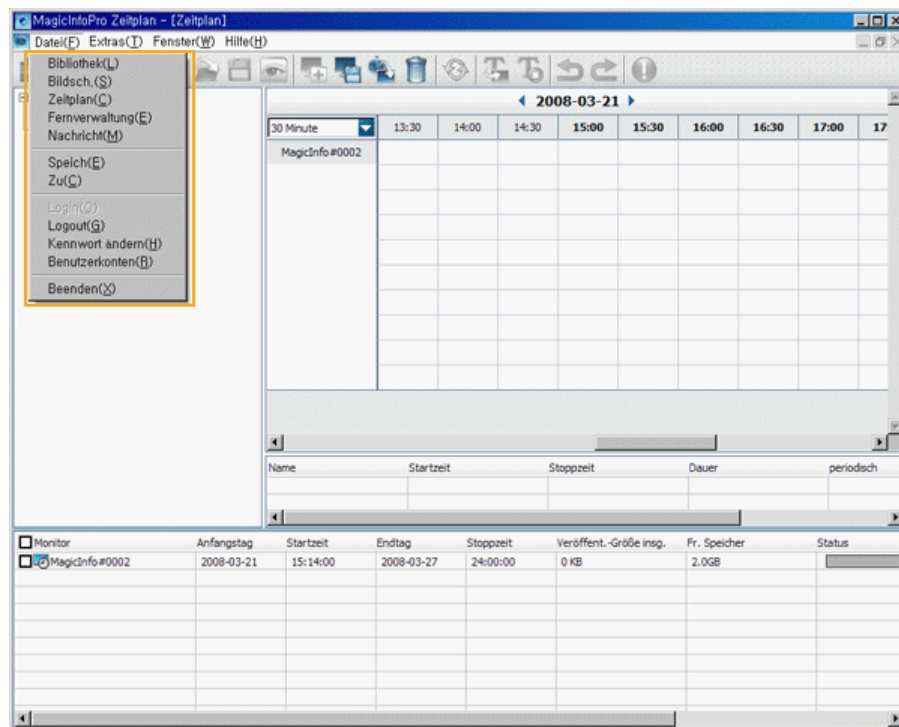
➤ Edit View (Ansicht bearbeiten)

Diese Ansicht dient zum Entwerfen von Bildschirmen, und Sie können einen Bereich erstellen, mit der Maus verschieben und die Größe eines Bereichs ändern. Sie können den aktuellen Zustand in einer Vorschau anzeigen, indem Sie im Kontextmenü auf einen Vorschaubereich klicken oder auf einen Bereich doppelklicken.



Zeitplan

Menü „File“ (Datei)



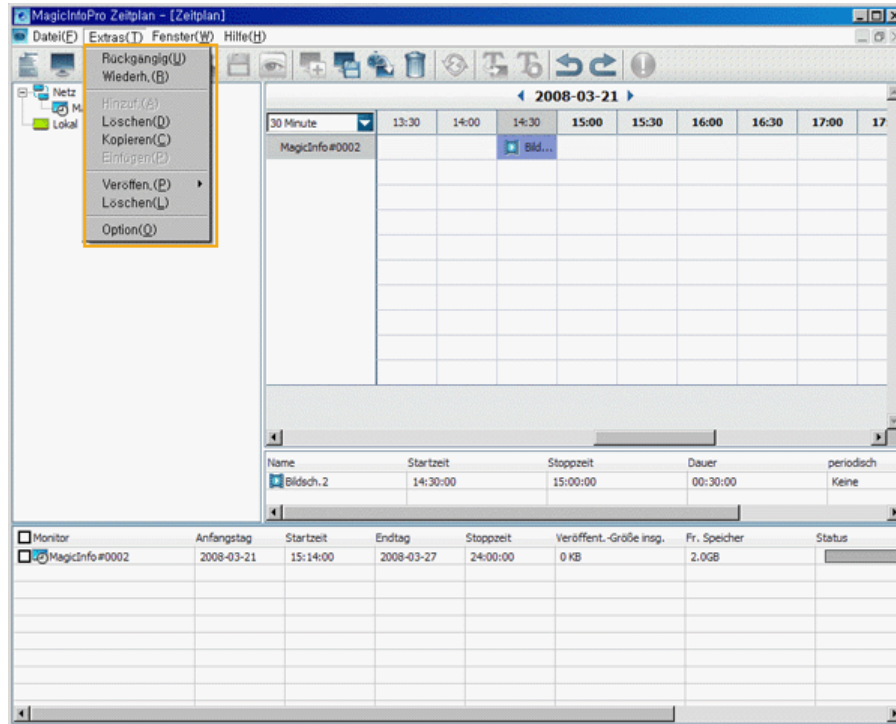
- Bibliothek / Bildschirm / Zeitplan / Fernverwaltung / Nachricht
 - Erstellt für jeden Menübefehl eine neue Ansicht oder wählt eine vorhandene Ansicht, sodass Sie eine Zeitplanung am Bildschirm vornehmen und vom Server aus grundlegende Steuerungen für die Monitore vornehmen können.
- Speichern
 - Speichert alle Zeitplaninformationen, die aktuell in der EPG-Ansicht in der Datenbank konfiguriert sind. Die gespeicherten Informationen werden beim nächsten Neustart des Servers angewendet.
- Schließen
 - Schließt die Zeitplanansicht, mit der Sie gerade arbeiten. Sofern es ungespeicherte Änderungen gibt, wird ein neues Fenster angezeigt, damit Sie sie speichern können.
- Login
 - Sie müssen sich beim Server anmelden, damit Sie irgendwelche seiner Funktionen verwenden können. Sie können sich am Server anmelden, um ein Serverprogramm auszuführen. Das von Ihnen bei der Installation von MagicInfo Pro eingegebene Kennwort wird standardmäßig zum Kennwort für das Administratorkonto.
- Logout
 - Erst nachdem Sie sich beim Server angemeldet haben, können Sie sich wieder abmelden. Wenn Sie sich vom Server abmelden, werden alle erstellten Ansichten geschlossen, und sofern es ungespeicherte Änderungen gibt, wird ein neues Fenster angezeigt, damit Sie sie speichern können.
- Kennwort ändern
 - Hiermit ändern Sie das Kennwort des aktuell angemeldeten Kontos.
- Benutzerkonten
 - Hiermit können Sie die Benutzerkonten erstellen, ändern und löschen, die sich auf dem Server anmelden können. Sie können zwei Arten von Konten erstellen: Administratorkonten und Benutzerkonten
 - Administrator: Hat Berechtigung für alle Serverfunktionen.

- Benutzer: Hat Berechtigung für alle Serverfunktionen außer denen zum Ändern der Serveroptionen und der Funktionen von Benutzerkonten.

● Beenden

- Beendet das Programm. Sofern es ungespeicherte Änderungen gibt, wird ein neues Fenster angezeigt, damit Sie sie speichern können.

● Menü „Tool“ (Extras)



● Rückgängig / Wiederholen

- Beendet den zuvor ausgeführten Befehl und führt den abgebrochenen Befehl erneut aus. Sie können die Anzahl der Befehle, die maximal rückgängig gemacht werden können, mit dem Optionsmenü einstellen.

● Hinzufügen

- Hiermit können Sie den Bildschirm, den Sie zeitlich einplanen möchten, einfügen, nachdem Sie einen Monitor und die Zeit ausgewählt haben, indem Sie auf das Fenster des Programmführers klicken.

● Löschen

- Hiermit löschen Sie den ausgewählten Bildschirm aus dem Fenster des Programmführers.

● Kopieren / Einfügen

- Hiermit können Sie aktuell markierten Bildschirm kopieren und einfügen, nachdem Sie einen Monitor und die Zeit ausgewählt haben, indem Sie auf das Fenster des Programmführers klicken.

● Veröffentlichen (Netzwerk):

- Hiermit werden die zurzeit konfigurierten Zeitpläne auf den Netzwerkmonitoren veröffentlicht, die über das Netzwerk in der Veröffentlichungsansicht angemeldet sind.

● Veröffentlichen (lokal):

- Hiermit werden die zurzeit konfigurierten Zeitpläne auf den lokalen Monitoren veröffentlicht, die in der Veröffentlichungsansicht angemeldet sind. Sie werden in einem Ordner erstellt, dessen Name dem des Monitors entspricht, der als lokales Veröffentlichungsverzeichnis dient. Wenn Sie alle Dateien und Ordner unterhalb des Ordners mit dem Namen des Monitors in das Stammverzeichnis des USB-Speichergeräts kopieren, und dieses dann mit dem USB-Anschluss Ihres Computers verbinden, werden die Zeitpläne automatisch und ohne Verbindung zum Netzwerk ausgeführt.

- Sie können festlegen und ändern, wie die Zeitpläne ausgeführt werden sollen. Ändern Sie zu diesem Zweck die Option „Local Schedule“ (Lokaler Zeitplan) für den Monitor. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe zur Monitorkonfiguration.

- Sie können das lokale Veröffentlichungsverzeichnis mit der Registerkarte „Schedule“ (Zeitplan) dieser Option anzeigen und ändern. Der Standardwert ist der Ordner, in dem das Serverprogramm installiert ist.

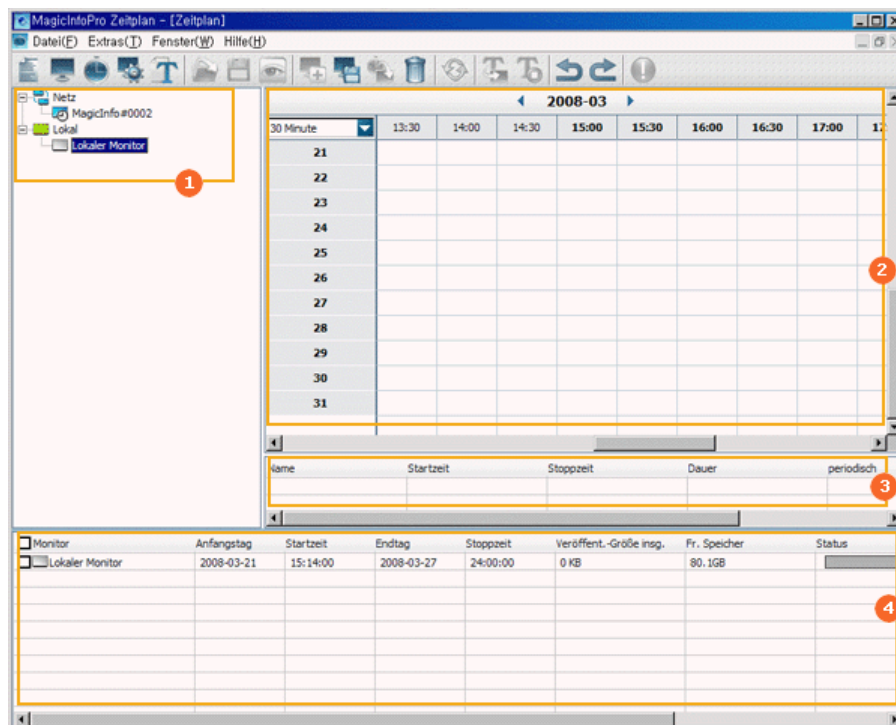
• Löschen

- Hiermit beenden Sie die laufende Veröffentlichung für einen Monitor, der in der Veröffentlichungsansicht markiert ist, und beenden den Zeitplan, der auf dem Netzwerkmonitor ausgeführt wird.

• Option

- Ändert die Servereinstellungen. Weitere Informationen finden Sie auf der Registerkarte für die Option.

• Zeitplan



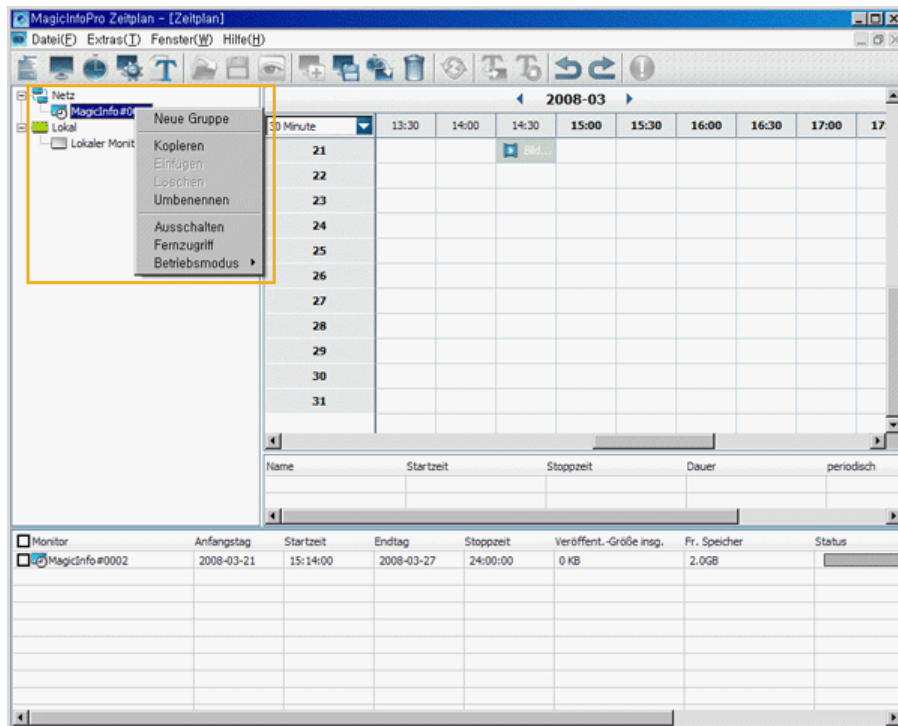
- 1 Strukturbaumsicht
- 2 Programmführer-Ansicht
- 3 Listenansicht
- 4 Veröffentlichungsansicht

• Strukturbaumsicht

Hiermit zeigen Sie den (mit dem Monitorsymbol dargestellten) Verbindungsstatus der zurzeit an den Server angeschlossenen Monitore an. Sie können die Monitore durch Erstellen von Netzwerkgruppen effizient verwalten. Sie können einen Netzwerkmonitor verschieben, indem Sie ihn mit Drag & Drop in eine Gruppe ziehen.

-  : Der Server ist im Wiedergabemodus mit dem Monitor verbunden.
-  : Der Server ist im Zeitplanmodus mit dem Monitor verbunden.
-  : Der Server ist in einem unbekannten Modus mit dem Monitor verbunden.
-  : Entweder ist der Server nicht mit dem Monitor verbunden, oder es handelt sich um einen lokalen Monitor.

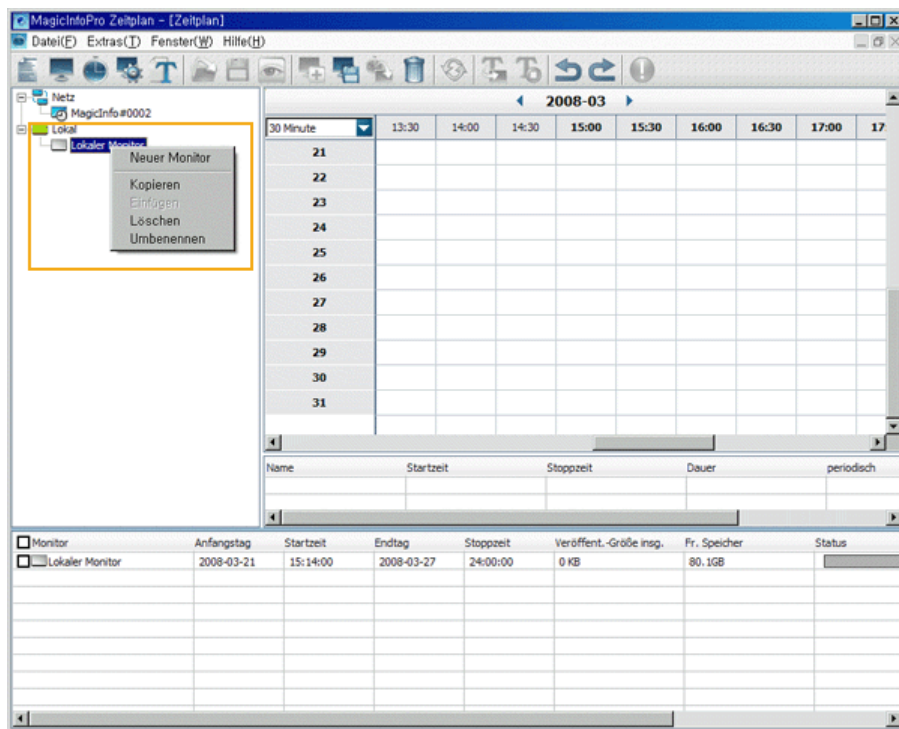
• Netz



● Netz: Ein Monitor, der über ein Netzwerk an einen Server angeschlossen ist.

- Neue Gruppe: Erstellt eine neue Gruppe, die mehrere Netzwerkmonitore umfassen kann. Sie können per Drag & Drop einen Netzwerkmonitor in eine Gruppe ziehen.
- Kopieren / Einfügen: Hiermit werden alle Zeitpläne, die auf dem ausgewählten Monitor konfiguriert wurden, in die Zwischenablage kopiert und bei einem anderen Monitor eingefügt.
- Umbenennen: Ändert den Namen eines an den Server angeschlossenen Monitors.
 - Sie können keinen Namen verwenden, der bereits für einen anderen Monitor verwendet wird.
- Löschen: Löscht einen Monitor, der nicht an den Server angeschlossen ist.
- Einschalten: Hiermit wird der ausgewählte Monitor ein- und ausgeschaltet.
 - Wenn der Server und der Monitor zum gleichen privaten Netzwerk gehören, kann die Funktion beim Einschalten für diesen Monitor nicht verwendet werden. Wenn jedoch im gleichen Subnetz ein anderer Monitor oder Inhaltsserver angeschlossen ist, kann die Funktion beim Einschalten verwendet werden.
- Fernzugriff: Sie können einen über VNC an den Server angeschlossenen Monitor fernsteuern.
 - Die Fernzugriffsfunktion kann die Leistung von Server und Monitor verschlechtern.
 - Für Monitore in einem privaten Netzwerk ist Fernzugriff nicht möglich. Zusätzlich können Sie auf Monitoren im Überlagerungsmodus keine Filme abspielen.
- Betriebsmodus: Ändert den Namen eines an den Server (Wiedergabe/Zeitplan) angeschlossenen Monitors.

● Lokal



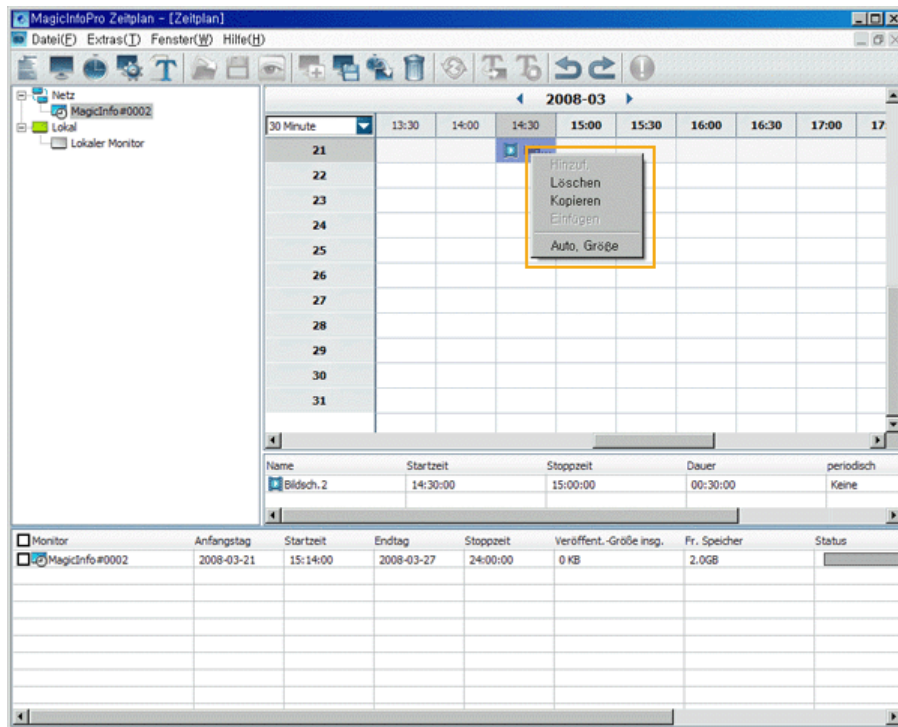
- Dies ist ein virtueller Monitor, mit dem Zeitpläne für einen Monitor erstellt werden, der ohne Verbindung zum Netzwerk ist. Lokale Veröffentlichung dient zum Erstellen von Zeitplänen für lokale Monitore.

- Neuer Monitor: Erstellt einen neuen virtuellen, lokalen Monitor.
- Kopieren / Einfügen: Hiermit werden Zeitpläne, die auf dem ausgewählten Monitor konfiguriert wurden, in die Zwischenablage kopiert und bei einem anderen Monitor eingefügt.
- Umbenennen: Benennt den markierten Ordner um.
-  Sie können keinen Namen verwenden, der bereits für einen anderen Monitor verwendet wird.
- Löschen: Löscht den ausgewählten Monitor.

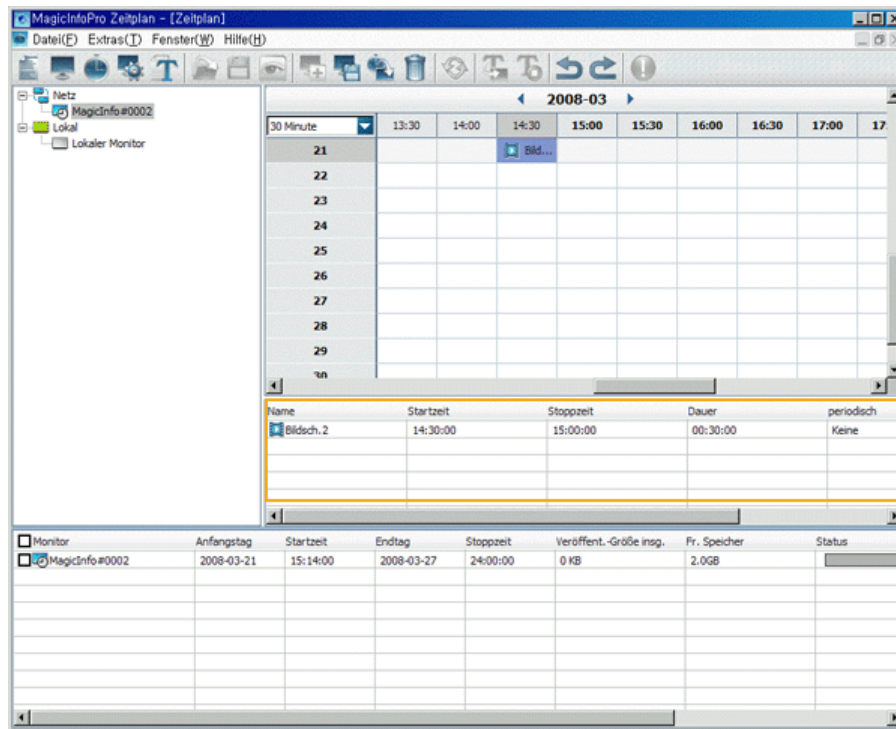
• Programmführer-Ansicht

Sie können den Zeitplan bearbeiten, indem Sie den Monitor und die Zeit zum planen und registrieren von Bildschirmen auswählen. Sie können einen registrierten Bildschirm mit Drag & Drop verschieben, und die registrierte Zeit durch Doppelklicken ändern.

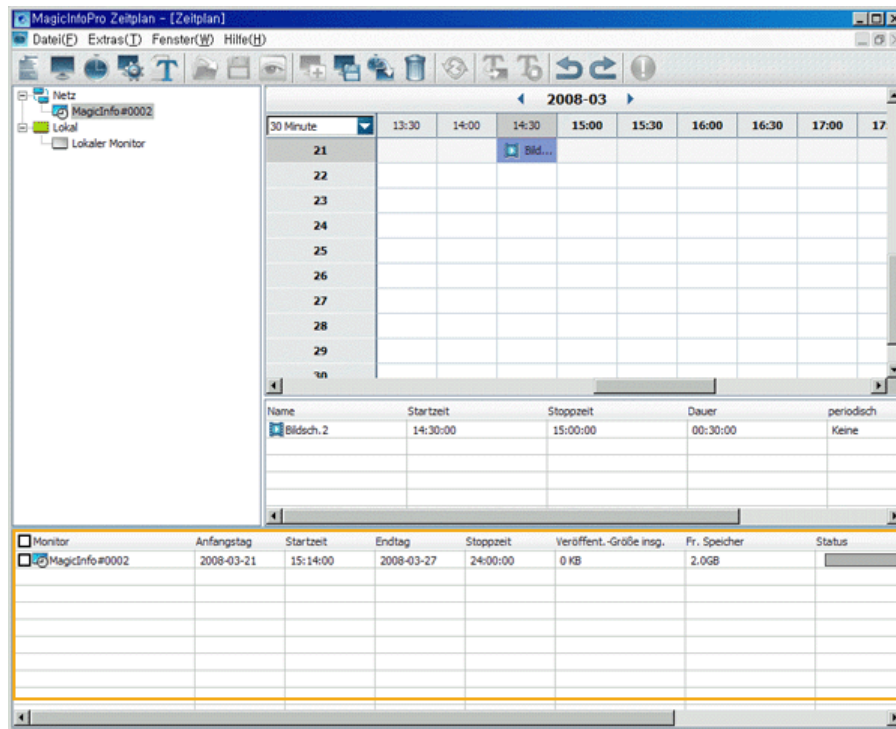
-  Sie können die Bildschirmzeiten mit der Maus ändern. Der kleinstmögliche Schritt wird dabei durch die Einheit der Zeitachse bestimmt. Sie können die einzelnen Zeiten in der Listenansicht ändern. Wenn Sie in der Strukturbaumsicht eine Monitorgruppe auswählen, wird der für alle Monitore konfigurierte Bildschirm angezeigt. Sie können den Bildschirm tageweise anzeigen. Wenn Sie in der Strukturbaumsicht einen Monitor auswählen, wird der dafür konfigurierte Bildschirm angezeigt. Sie können das Datum monatsweise anzeigen.



- Hinzufügen: Hiermit können Sie den Bildschirm, den Sie zeitlich einplanen möchten, einfügen, nachdem Sie einen Monitor und die Zeit ausgewählt haben, indem Sie auf das Fenster des Programmführers klicken.
- Löschen: Hiermit löschen Sie den ausgewählten Bildschirm aus dem Fenster des Programmführers.
- Kopieren / Einfügen: Hiermit können Sie aktuell markierten Bildschirm kopieren und einfügen, nachdem Sie einen Monitor und die Zeit ausgewählt haben, indem Sie auf das Fenster des Programmführers klicken.
- Auto. Größe: Hiermit ändern Sie automatisch den Bildschirm, der entsprechen der eingestellten Zeit des Hintergrunds ausgewählt wurde.
- Kombinationsfeld „Time“ (Zeit): Ändert die aktuell angezeigte Einheit auf der Zeitachse. (1/5/10/30/60/120 Min)



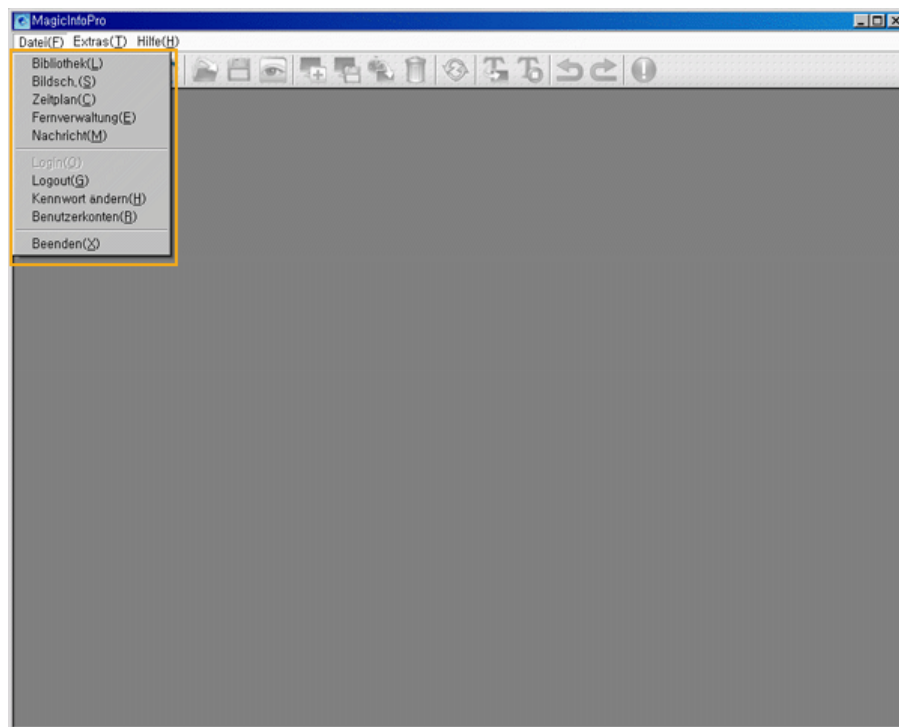
- Sie können die detaillierten Funktionen für den ausgewählten Bildschirm festlegen. Hierfür doppelklicken Sie auf den Bildschirm, oder Sie klicken auf die erstellten Schaltflächen.
 - ▢ Name: Ändert den Namen des ausgewählten Bildschirms. Nur der Name des Bildschirms ändert sich, aber die Zeitinformationen werden beibehalten.
 - ▢ Startzeit / Stoppzeit / Dauer: Legt die Zeitinformationen für den ausgewählten Bildschirm in Minuten fest.
 - ▢ Periodisch: Legt fest, wie oft der ausgewählte Bildschirm wiederholt wird. (Keine / Täglich / Wöchentlich / Monatlich)
 - ▢ End on (Beenden am): Legt ein Enddatum für die Wiederholung des ausgewählten Zeitplans fest.



- Hiermit veröffentlichen Sie die in der EPG-Ansicht und der Listenansicht konfigurierten Zeitpläne auf den angemeldeten Monitoren.
- Anfangstag / Startzeit / Endtag / Stoppzeit: Legt die Zeitinformationen für die auf den Monitoren zu veröffentlichenden Zeitpläne fest. Es werden nur Bildschirme des angegebenen Zeitraums veröffentlicht.
- Gesamtgröße der Veröffentlichung: Hiermit geben Sie die Gesamtgröße aller Bildschirme innerhalb des angegebenen Veröffentlichungszeitraums an. Dies ist die Gesamtgröße aller Dateien, deren Wiedergabemodus für alle Bildschirme auf „Download“ festgelegt ist. Bei einem lokalen Monitor wird allerdings auch die Größe der Dateien berücksichtigt, deren Wiedergabemodus auf „Stream“ eingestellt ist.
- Fr. Speicher: Die Größe der Dateien, die der Monitor beim Veröffentlichen herunterladen kann. Wenn die Veröffentlichung mehr Speicherplatz erfordert, als zurzeit frei ist, kann die Veröffentlichung nicht erfolgen. Wenn Sie jedoch die Option „Maximum Publishing Size“ (Maximale Veröffentlichungsgröße) auf der Registerkarte „Schedule“ für die Serveroption ändern, können Zeitpläne auch unabhängig vom verfügbaren freien Speicherplatz veröffentlicht werden.
- Status: Zeigt den Fortschritt beim Veröffentlichen prozentual auf einem Schieberegler an. Hier wird der Prozentsatz der heruntergeladenen Dateien bezogen auf die Gesamtgröße der Bildschirme (Dateien) angegeben.
- Ergebnis: Zeigt die Veröffentlichungsergebnisse an. Doppelklicken Sie auf den Zeitplan, oder klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die detaillierten Veröffentlichungsinformationen anzuzeigen.

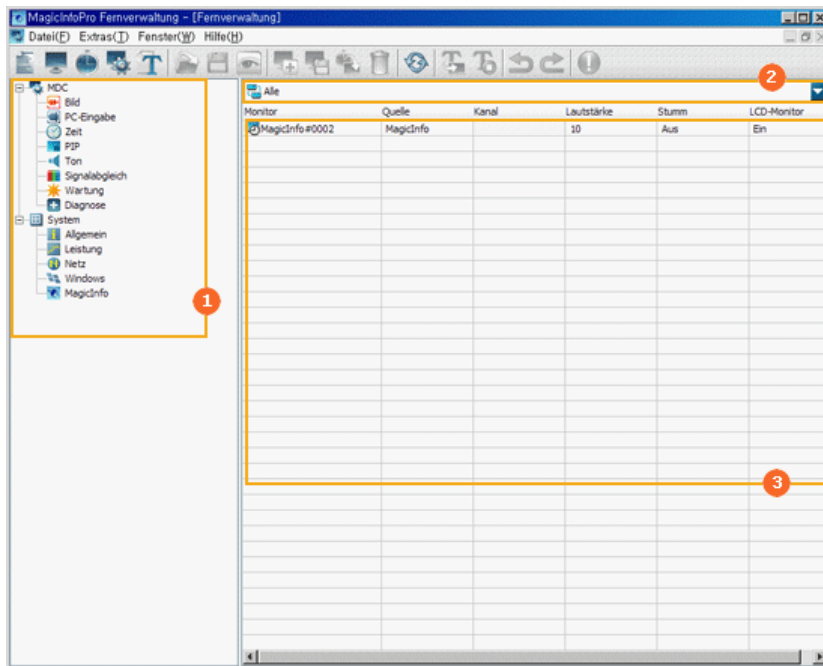
Fernverwaltung

..... Menü „File“ (Datei)



- Bibliothek / Bildschirm / Zeitplan / Fernverwaltung / Nachricht
 - Erstellt für jeden Menübefehl eine neue Ansicht oder wählt eine vorhandene Ansicht, sodass Sie eine Zeitplanung am Bildschirm vornehmen und vom Server aus grundlegende Steuerungen für die Monitore vornehmen können.
- Zu
 - Schließt die Bildschirmansicht, in der Sie gerade arbeiten. Wenn ungespeicherte Änderungen vorhanden sind, wird ein neues Fenster eingeblendet, damit Sie sie speichern können.
- Login
 - Sie müssen sich beim Server anmelden, bevor Sie irgendwelche seiner Funktionen verwenden können. Sie können sich zum Ausführen eines Serverprogramms beim Server anmelden. Das von Ihnen bei der Installation von MagicInfo Pro eingegebene Kennwort wird standardmäßig zum Kennwort für das Administratorkonto.
- Logout
 - Erst nachdem Sie sich beim Server angemeldet haben, können Sie sich wieder abmelden. Wenn Sie sich vom Server abmelden, werden alle erstellten Ansichten geschlossen, und sofern es ungespeicherte Änderungen gibt, wird ein neues Fenster angezeigt, damit Sie sie speichern können.
- Kennwort ändern
 - Hiermit ändern Sie das Kennwort des aktuell angemeldeten Kontos.
- Benutzerkonten
 - Hiermit können Sie die Benutzerkonten erstellen, ändern und löschen, die sich auf dem Server anmelden können. Sie können zwei Arten von Konten erstellen: Administratorkonten und Benutzerkonten
 - Administrator: Hat Berechtigung für alle Serverfunktionen.
 - Benutzer: Hat Berechtigungen für alle Funktionen außer denen zum Ändern der Serveroptionen und der Funktionen von Benutzerkonten.
- Beenden
 - Beendet das Programm. Sofern es ungespeicherte Änderungen gibt, wird ein neues Fenster

 Fernverwaltung

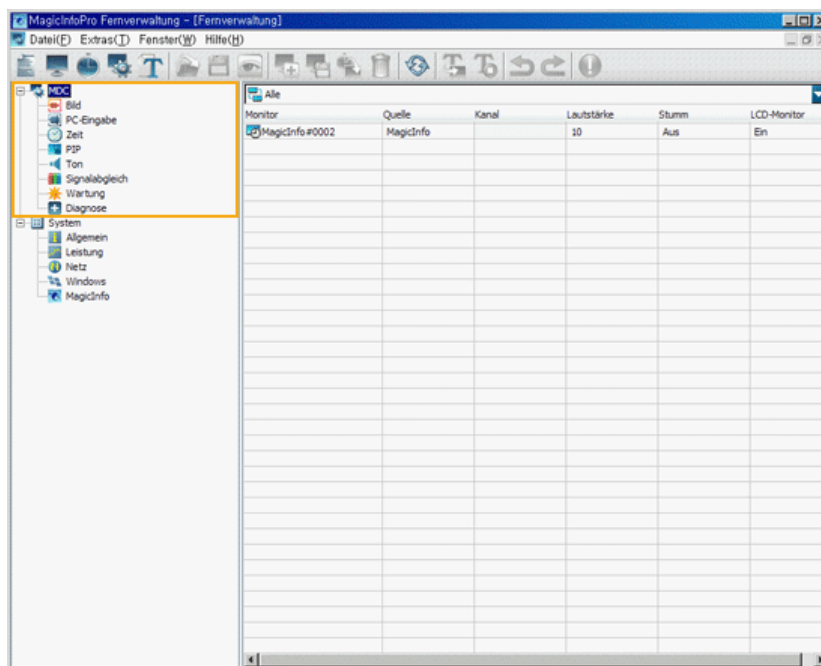


- 1 Strukturbaumsicht
- 2 Listenansicht
- 3 Combo-Ansicht

● Strukturbaumsicht

Zeigt verschiedene Steuerelemente für den Client in einem Strukturbaum an. Wenn Sie ein Element markieren, wird der aktuelle Status des markierten Elements angezeigt, und Sie können ihn in der Listenansicht anpassen.

● MDC



Hiermit zeigen Sie die Elemente der Bildschirmenüs der verschiedenen Client-Monitore als

Baumstruktur an, für die Remoteverwaltung erforderlich ist. Wenn Sie ein Element markieren, wird der aktuelle Status des markierten Elements angezeigt, und Sie können ihn in der Listenansicht anpassen.

Details der Elemente

- MDC: Hiermit zeigen Sie den aktuellen Status der externen Eingangsquelle an: Kanal, Lautstärke und Stummschaltung. Dies sind die grundlegenden Elemente zum Steuern des Client. Sie können sie in der Listenansicht anpassen.

 - Wechseln des Kanals (Nur 460TXn)
 - Auswahl der Fernsehnorm: Die Fernsehnorm wird durch Auswahl von Digital-TV oder Analog-TV an der MDC-Quelle bestimmt. Wenn Sie im Fenster zur Angabe der MDC-Quelle die Option für Digital-TV wählen und dann den Kanal wechseln, wird im Fenster für die Kanalauswahl ein rotes Teil angezeigt, sodass Sie auch den Unterkanal wechseln können. (Nur 460TXn)
 - Auswahl des Kanaltyps: Sie können zwischen allgemeinen und Kabelsendern wählen. (Nur 460TXn)
 - Kanalauswahl: Sie können den Kanal für das gewählte Fernsehen wählen. (Nur 460TXn)
(TV: Kanalbereich für allgemeine Sender: 2 – 69 Kanalbereich für Kabelsender: 1, 14 – 135)
(DTV: Hauptkanal: 0 – 999, Unterkanal: 0 – 999)
- Video: Zeigt den aktuellen Status des Videomodus an: AV, S-Video, Component, DVI (HDCP), HDMI. Sie können dies in der Listenansicht anpassen.
- PC-Eingabe: Zeigt den aktuellen Status des PC-Modus an: PC, BNC, DVI, MagicInfo Pro. Sie können dies in der Listenansicht anpassen.
- Zeit: Hiermit stellen Sie die Systemzeit ein und zeigen den Status der An- und Abschalttimer an. Sie können jedes Element einstellen, indem Sie darauf klicken und dann die Einstellungen in der Listenansicht ändern.

-Aktuelle Zeit

The screenshot shows a window titled 'Zeit' with a close button. It has three tabs: 'Aktuelle Zeit' (selected), 'Autom. Ein', and 'Autom. Aus'. The 'Aktuelle Zeit' tab contains three dropdown menus: 'Stunde' (Hour) with '12' selected, 'Minute' (Minute) with '00' selected, and 'AM/PM' with 'AM' selected. Below these is a blue 'Übernehmen' (Apply) button.

- 1) Stunde: Hier geben Sie die Stunde ein.
- 2) Minute: Hier geben Sie die Minuten ein.
- 3) AM/PM: Hier geben Sie AM (für die Zeit bis 12 Uhr mittags) oder PM (für die Zeit ab 12 Uhr mittags bis Mitternacht) ein.

-Autom. Ein

The screenshot shows the same 'Zeit' window, but with the 'Autom. Ein' tab selected. It contains two rows of dropdown menus. The first row is identical to the previous one: 'Stunde' (12), 'Minute' (00), 'AM/PM' (AM). The second row has 'Status' (Aus), 'Quelle' (PC), and 'Lautstärke' (10). A blue 'Übernehmen' (Apply) button is at the bottom.

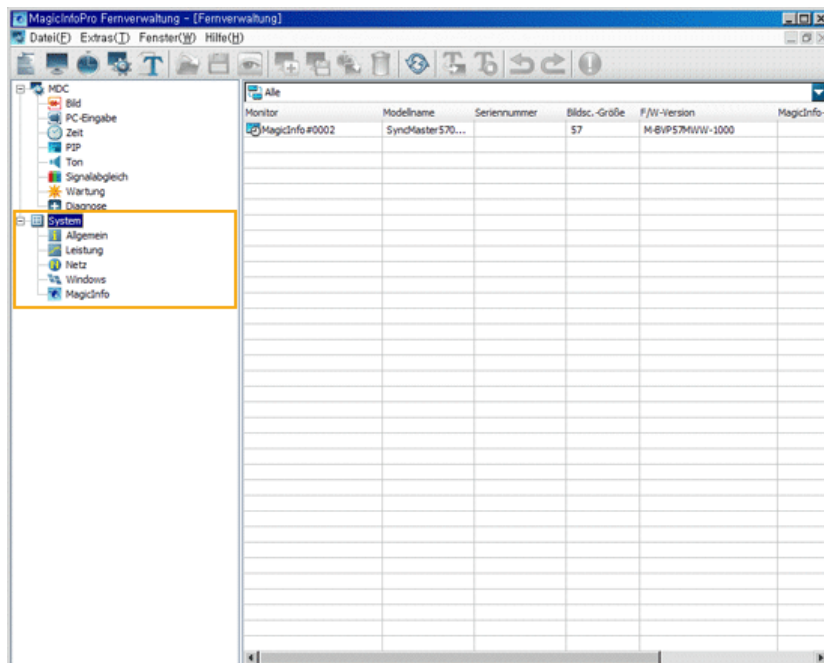
- 1) Stunde: Hier geben Sie die Stunde ein.
- 2) Minute: Hier geben Sie die Minuten ein.
- 3) AM/PM: Hier geben Sie AM (für die Zeit bis 12 Uhr mittags) oder PM (für die Zeit ab 12 Uhr mittags bis Mitternacht) ein.
- 4) Status: Hier wählen Sie aus, ob die Einschaltzeit verwendet werden soll.
- 5) Quelle: Wählen Sie den externen Eingang (Signalquelle) aus.
- 6) Lautstärke: Hier stellen Sie die Lautstärke ein.

-Off Timer

- 1) Stunde: Hier geben Sie die Stunde ein.
- 2) Minute: Hier geben Sie die Minuten ein.
- 3) AM/PM: Hier geben Sie AM (für die Zeit bis 12 Uhr mittags) oder PM (für die Zeit ab 12 Uhr mittags bis Mitternacht) ein.
- 4) Status: Hier wählen Sie aus, ob die Einschaltzeit verwendet werden soll.

- PIP: Hiermit können Sie die PIP-Informationen anzeigen. Sie können dies in der Listenansicht anpassen.
- Ton: Hiermit wird der aktuelle Tonstatus angezeigt. Sie können dies in der Listenansicht anpassen.
- Signalabgleich: Hiermit wird der aktuelle Signalabgleichstatus angezeigt. Sie können dies in der Listenansicht anpassen.
- Wartung: Dient zur Anzeige des Status von: Lampensteuerung, Sicherheitsbildschirm, Videowand, VideoWall-Format und Kindersicherung. Sie können sie in der Listenansicht anpassen.
- Diagnose: Hiermit wird angezeigt, ob die verschiedenen Clients normal arbeiten oder nicht. Sie können die max. Innentemperatur jedes Client mithilfe der Listenanzeige steuern.

System



- Hiermit werden die Elemente zum Verwalten des Client in der Strukturbaumsansicht und getrennt von MDC angezeigt. Wenn Sie ein Element markieren, wird der aktuelle Status des markierten Elements angezeigt, und Sie können ihn in der Listenansicht anpassen.
- Details der Elemente
 - System: Hiermit stellen Sie die Produktinformationen des Client in einer Listenansicht dar.
 - Allgemein: Zeigt allgemeine Informationen für den Client in der Listenansicht an, z. B.

- Computernamen und Benutzername usw.
- Leistung: Zeigt die aktuellen Leistungsdaten für den Client in der Listenansicht an, z. B. CPU- und Netzauslastung.
- Netz: Sie können hiermit die Netzwerkdaten in der Listenansicht darstellen. Sie können die IP-Adresse festlegen.
- Windows: Zeigt Informationen zum Betriebssystem wie EWF und Drehen usw. an. Sie können sie in der Listenansicht anpassen.
- MagicInfo Pro: Zeigt den Status des MagicInfo Pro-Clients an. Sie können dies in der Listenansicht anpassen.

● Listenansicht

Hiermit zeigen Sie die detaillierten Funktionen der verschiedenen in der Listenansicht ausgewählten Elemente an. Sie können diese mithilfe des Kontextmenüs oder durch Klicken auf die verschiedenen Detailfunktionen anpassen. Außerdem können Sie den aktuellen Status mithilfe des Befehls „Refresh“ (Aktualisieren) aus dem Menü „Tool“ (Extras) oder der Symbolleiste anpassen.

● MDC

- Hiermit zeigen Sie die Elemente der Bildschirmenümen der verschiedenen Client-Monitore als Baumstruktur an, für die Remoteverwaltung erforderlich ist. Wenn Sie ein Element markieren, wird der aktuelle Status des markierten Elements angezeigt, und Sie können ihn in der Listenansicht anpassen.
- Details der Elemente
 - MDC: Zeigt den Status des externen Eingangs (Quelle) an: Kanal, Lautstärke, Ton aus (Stumm). Sie können jedes Element anpassen, indem Sie darauf klicken und dann die Einstellungen in der Listenansicht ändern.
 - Bei TV als Eingangsquelle können Sie die Einstellungen für die Kanäle anzeigen und überprüfen. (Gilt nur für Monitore mit TV-Unterstützung.)
 - Video: Zeigt den aktuellen Gerätestatus an: Modus, Kontrast, Helligkeit, Schärfe, Farbton, Farbe, Farbtemp., Farbtemperatur, Größe, Digitale RM und Filmmodus. Sie können jedes Element anpassen, indem Sie darauf klicken und dann die Einstellungen in der Listenansicht ändern.
 - Diese Option steht nur im Videomodus zur Verfügung (AV, S-Video, Component, DVI (HDCP), HDMI).
 - Kontrast, Helligkeit, Schärfe, Farbe und Farbtemp. stehen nur im benutzerdefinierten Modus zur Verfügung.
 - Die Option „Color Temperature“ (Farbtemperatur) ist nur relevant, wenn die Option „Color Tone“ (Farbtemp.) deaktiviert ist.
 - Die Option „Auto Wide“ (Autom. breit) für die Größe steht nur im TV-Modus zur Verfügung. (Gilt nur für Monitore mit TV-Unterstützung.)
 - PC-Eingabe: Zeigt den aktuellen Status von MagicBright an: Kontrast, Helligkeit, Farbtemperatur, Rot, Grün, Blau, Farbtemperatur und Größe. Sie können jedes Element (auch mit automatischer Einstellung) einstellen, indem Sie darauf klicken und dann die Einstellungen in der Listenansicht ändern.
 - Diese Option gibt es nur im PC-Modus (PC, BNC, DVI, MagicInfo).
 - Kontrast und Helligkeit stehen nur im benutzerdefinierten Modus MagicBright von zur Verfügung.
 - Die Optionen „Red“, „Green“ und „Blue“ sind nur relevant, wenn „Color Tone“ (Farbtemp.) auf „Custom“ (Benutzerdefiniert) eingestellt ist.
 - Die Option „Color Temperature“ (Farbtemperatur) ist nur relevant, wenn die Option „Color Tone“ (Farbtemp.) deaktiviert ist.
 - Wenn Sie eine automatische Einstellung durchführen möchten, klicken Sie auf die angezeigte Schaltfläche.
 - Zeit: Hiermit stellen Sie die Systemzeit ein und zeigen den Status der An- und Abschalttimer an. Sie können jedes Element anpassen, indem Sie darauf klicken und dann die Einstellungen in der Listenansicht ändern.
 - PIP: Hiermit zeigen Sie den externen Eingang und die Größe für das PIP-Fenster an. Sie können jedes Element (auch die PIP- und Tausch-Position) einstellen, indem Sie darauf klicken und dann die Einstellungen in der Listenansicht ändern.
 - Die Optionen „Position“ und „Swap“ (Tauschen) sind lesegeschützt. Die jeweiligen Einstellungen können nicht angezeigt werden. Sie müssen sie bei Bedarf direkt einstellen.
 - Jedes Element ist nur dann aktiviert, wenn die Option „Größe“ (Größe) nicht deaktiviert ist.
 - Sie können die PIP-Funktion also aktivieren, indem Sie die Größe auf einen anderen Wert als „Off“ (Aus) setzen.
 - Ton: Hiermit zeigen Sie den aktuellen Status des Tonmodus an: Bass, Höhen, Balance, SRS TSXT und Ton Wählen. Sie können jedes Element anpassen, indem Sie darauf klicken und dann die

Einstellungen in der Listenansicht ändern.

- Die Optionen „Bass“, „Treble“ und „Balance“ sind nur relevant, wenn „Sound Mode“ (Audiomodus) auf „Custom“ (Benutzerdefiniert) eingestellt ist.
- Signalabgleich: Hiermit können Sie die Informationen für den Signalabgleich anzeigen: An/Aus, R-Phase, G-Phase, B-Phase, Signalverstärkung und Schärfe. Sie können jedes Element anpassen, indem Sie darauf klicken und dann die Einstellungen in der Listenansicht ändern.
- R-Phase, G-Phase, B-Phase, Signalverstärkung und Schärfe sind nur relevant, wenn die Option „Signal Balance“ (Signalabgleich) aktiviert ist.

Wartung: Zeigt den Zustand der Kontrollleuchte, des Bildschirmschoners, der Bildschirmmatrixanzeige, der Bildeinstellungen und der Kindersicherung an. Sie können jedes Element einstellen, indem Sie darauf klicken und dann die Einstellungen in der Listenansicht ändern.

• Lampensteuerung

The 'Lampensteuerung' dialog box contains the following elements:

- Radio Buttons:** 'Auto' (selected) and 'Manuell'.
- Auto Section:**
 - Stunde:** Max. 1, Min. 1.
 - Minute:** 00.
 - AM/PM:** AM.
 - Wert:** 0.
- Manuell Section:** A slider bar and a 'Wert' field set to 100.
- Buttons:** 'Übernehmen' (Apply).

1) Auto

- Stunde: Geben Sie die Stunde ein, um die Lampe entsprechend anzupassen. (Höchst- und Mindestwerte)
- Minute: Geben Sie die Minute ein, um die Lampe entsprechend anzupassen. (Höchst- und Mindestwerte)
- AM/PM: Wählen Sie AM oder PM aus, um die Lampe anzupassen. (Höchst- und Mindestwerte)
- Wert: Geben Sie den Wert ein, um die Lampe entsprechend anzupassen. (Höchst- und Mindestwerte)

2) Manuell - Wählen Sie einen Wert aus, um die Lampe durch Schieben des Schiebereglers anzupassen.

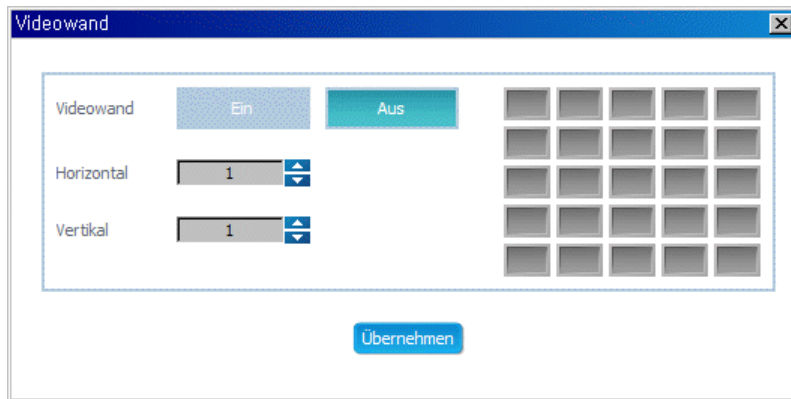
• Sicherheitsbildschirm

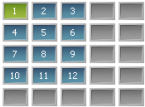
The 'Sicherheitsbildschirm' dialog box contains the following elements:

- Fields:**
 - Intervall:** Aus
 - Sekunde:** Aus
 - Typ:** (empty)
- Buttons:** 'Übernehmen' (Apply).

- 1) Intervall: Geben Sie die Zeitspanne ein, nach der der Bildschirmschoner aktiviert werden soll.
- 2) Sekunde: Geben Sie die Zeitdauer für den Betrieb des Bildschirmschoners an.
- 3) Typ: Geben Sie den Typ des Bildschirmschoners an.

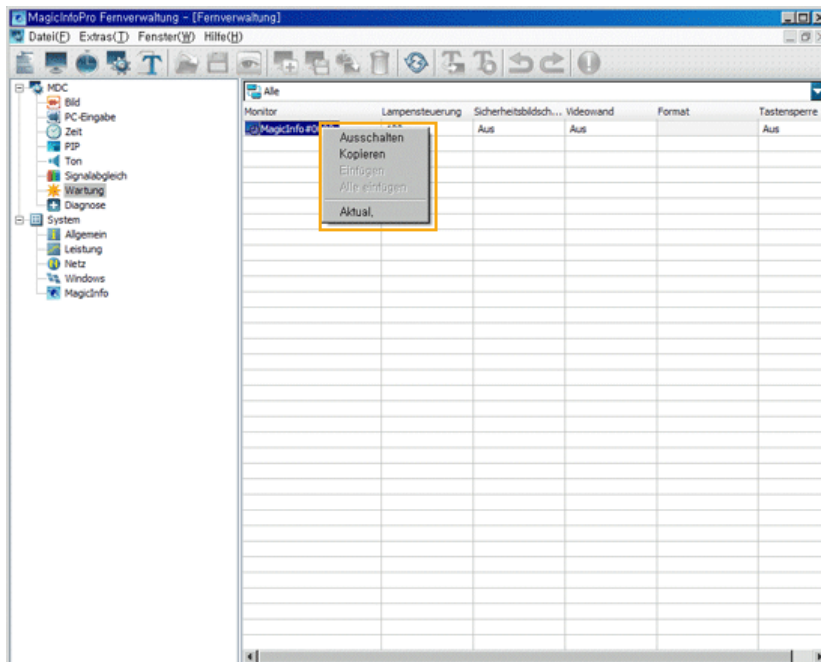
• Videowand



- 1) Videowand: Wählen Sie aus, ob die Videowand aktiviert werden soll.
- 2) Horizontal: Legen Sie fest, in wie viele Bereiche der Bildschirm horizontal unterteilt werden soll.
- 3) Vertical: Legen Sie fest, in wie viele Bereiche der Bildschirm vertikal unterteilt werden soll.
- 4)  : Wählen Sie den Bereich aus, den der Monitor anzeigen soll.

- Die Bildschirmeinstellungen funktionieren nur, wenn die Funktion „Bildschirmmatrixanzeige“ aktiviert ist.
- Die Option „Video Wall Format“ (Format) ist nur relevant, wenn die Option „Video Wall“ (Videowand) nicht deaktiviert ist.
- Diagnose: Zeigt an, ob die Lampe, die Innentemperatur des Client, der Helligkeitssensor und der Lüfter normal arbeiten und zeigt die aktuelle Maximal- und Minimaltemperatur an. Sie können die zulässige Maximaltemperatur verändern, indem Sie darauf klicken und den eingestellten Wert ändern.
- Es wird eine Fehlermeldung angezeigt, wenn die aktuelle Temperatur die zulässige Maximaltemperatur übersteigt.

Kontextmenü

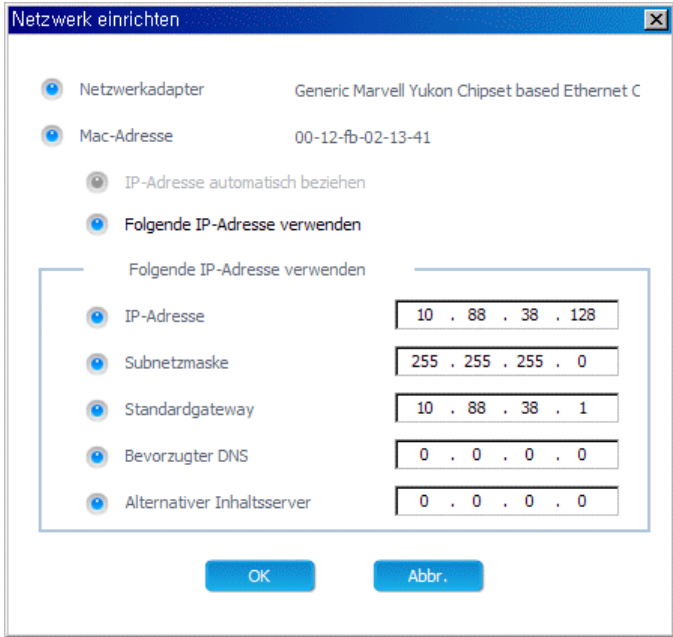


- Ein-/Ausschalten: Diese Option ist nur dann aktiviert, wenn ein Monitornamen markiert wurde. Sie dient dazu, den Client (Monitor) an- oder abzuschalten.
- Kopieren: Hiermit kopieren Sie die Einstellungen des markierten Elements.
 - Wenn Sie einen Monitornamen wählen und auf „Copy“ (Kopieren) klicken, werden alle in der Liste angezeigten Elemente kopiert.
 - Wenn Sie ein Element wählen und auf „Copy“ (Kopieren) klicken, wird nur das Element kopiert.
 - Wenn die Einstellung noch nicht angezeigt wird, oder wenn es keine Einstellung für das Element gibt, so kann das Element nicht kopiert werden.
 - Sie können lesegeschützte Elemente nicht kopieren.

- Einfügen: Hiermit fügen Sie die kopierte Einstellung beim Monitor ein.
 - Steht nur zur Verfügung, wenn das kopierte Element mit dem aktuell markierten übereinstimmt.
 - Nur verfügbar, wenn der Client angeschaltet ist.
- Alle einfügen: Hiermit fügen Sie die kopierten Einstellungen bei allen Monitoren ein, die in der aktuellen Liste angezeigt werden.
 - Steht nur zur Verfügung, wenn das kopierte Element mit dem aktuell markierten übereinstimmt.
 - Steht nur zur Verfügung, wenn der Client angeschaltet wird.
- Aktualisieren: Aktualisiert die Elemente für den markierten Monitor.

System

- Hiermit werden die Elemente zum Verwalten der Systemeigenschaften des Client in der Strukturbaumansicht angezeigt. Sie können die Einstellungen für die verschiedenen Elemente vornehmen, indem Sie auf den Client doppelklicken oder die Option „Edit“ (Bearbeiten) aus dem Kontextmenü wählen. Sie brauchen nicht jedes Element einzeln zu wählen und den Wert dann wie in MDC einzustellen.
- Details der Elemente
 - System: Hiermit zeigen Sie Informationen zur Modellbezeichnung, Seriennummer, Bildschirmgröße, Firmwareversion, MagicInfo Pro-Version und Version des Betriebssystemabbilds an.
 - Allgemein: Hiermit werden die technischen Daten sowie der Name des Computers und zudem Informationen über Arbeitsgruppe, Benutzer und Produktschlüssel angezeigt.
 - Leistung: Hier finden Sie Informationen über den Prozessor, das Netzwerk, den Speicher und die Festplattenbelegung.
 - Netzwerk: Zeigt die Informationen für Network Adapter, MAC Address, IP-Adresstyp, IP Address, Subnet Mask, Default Gateway, Preferred DNS Server, Alternate DNS Server an. Sie können die Einstellungen kopieren, indem Sie auf den Namen des Monitors doppelklicken oder den Befehl „Bearbeiten“ aus dem Kontextmenü verwenden.



- Netzwerkadapter: Zeigt den Netzwerkadapter für den ausgewählten Client an.
- Mac-Adresse:: Zeigt die MAC-Adresse für den ausgewählten Client an.
-  IP-Adresse automatisch beziehen : Wählen Sie einen IP-Adresstyp aus.
 -  Folgende IP-Adresse verwenden
- IP Address: Geben Sie die IP address ein.
- Subnetzmaske: Geben Sie die subnet mask ein.
- Standardgateway: Geben Sie die Adresse des default gateway ein.
- Preferred DNS server: Geben Sie die Adresse des preferred DNS server ein.
- Alternate DNS server: Geben Sie die Adresse des alternate DNS server ein.
- Der Network Adapter und die Mac-Adresse: können nicht geändert werden.

- Die Einstellungen zum Netzwerkadapter und zur MAC-Adresse können Sie nicht ändern.

- Fenster: Zeigt die Informationen zu EWF, Bildschirmdrehung und Bildschirmauflösung sowie Systemmeldungen an. Sie können die Einstellungen kopieren, indem Sie auf den Namen des Monitors doppelklicken oder den Befehl „Bearbeiten“ aus dem Kontextmenü verwenden.

- 1) Aktueller Status: Zeigt den aktuellen EWF-Status des ausgewählten Client an.
- 2) EWF-Befehl: Ändert den aktuellen EWF-Status des ausgewählten Client.
- 3) Bildschirmdrehung: Wählt die Bildschirmorientierung für den ausgewählten Client aus.
- 4) Bildschirmauflösung: Zeigt die Auflösung für den ausgewählten Client an.
- 5) Systemmeldung: Hier können Sie auswählen, ob für den ausgewählten Client Systemmeldungen angezeigt werden sollen.
- 6) Der Systemstatus und die Bildschirmauflösung können nicht geändert werden.

- Nicht ändern können Sie die Bildschirmauflösung.

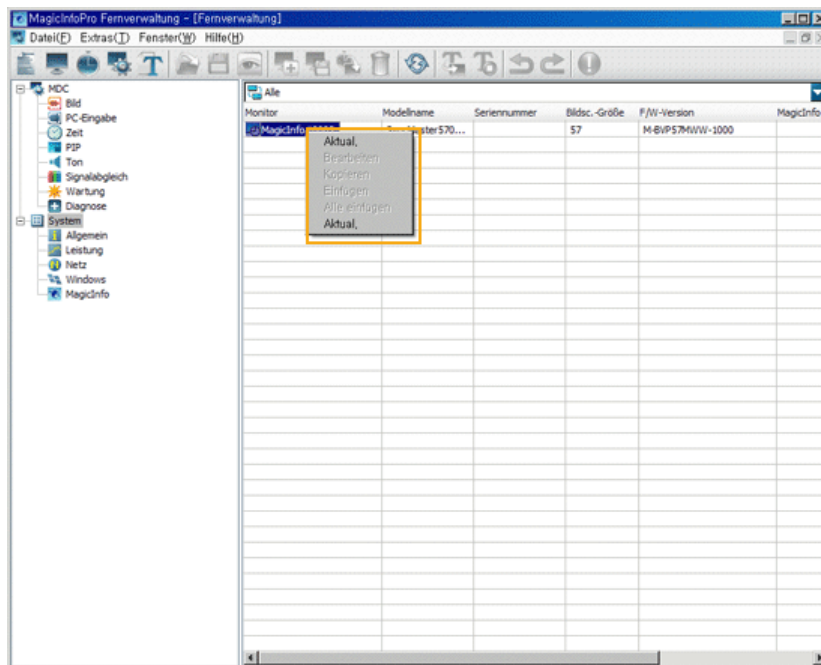
- MagicInfo Pro: Hier werden Informationen für Start, Automatische Aktualisierung, Kennwortsperrung und Inhaltsserver angezeigt. Sie können die Einstellungen kopieren, indem Sie auf den Namen des Monitors doppelklicken oder den Befehl „Bearbeiten“ aus dem Kontextmenü verwenden.

- 1) Start: Legen Sie das Programm fest, das beim Starten des Client ausgeführt wird.
- 2) Auto. Updates: Wählen Sie aus, wie automatische Aktualisierungen ausgeführt werden

sollen.

- 3) Kennwortsperrung ein: Wählen Sie aus, ob die Kennwortsperrung verwendet werden soll.
- 4) Inhaltsserver: Wählen Sie aus, ob der Inhaltsserver verwendet werden soll.
- 5) Bevorzugter Inhaltsserver: Geben Sie für die Verwendung eines Inhaltsservers die IP-Adresse des bevorzugten Inhaltsservers ein.
- 6) Alternativer Inhaltsserver: Geben Sie die IP-Adresse des alternativen Inhaltsservers ein, der verwendet werden soll, wenn der bevorzugte Inhaltsserver nicht in Betrieb ist.

Kontextmenü



- Aktualisieren: Dieses Element ist nur aktiviert, wenn ein Monitorname gewählt wurde. Bei diesem Element wird die Version des Client mit der Aktualisierungsversion auf dem Server verglichen, und bei Bedarf wird die Aktualisierung durchgeführt.

- Bearbeiten: Zeigt ein Fenster an, in dem Sie die Monitoreinstellungen ändern können.

- Die Einstellungen für die Elemente „System“, „General“ (Allgemein) und „Performance“ (Leistung) sind schreibgeschützt und deshalb deaktiviert.

- Kopieren: Hiermit kopieren Sie die Einstellungen des markierten Elements.

- Wenn Sie einen Monitornamen wählen und auf „Copy“ (Kopieren) klicken, werden alle in der Liste angezeigten Elemente kopiert.
- Wenn Sie ein Element wählen und auf „Copy“ (Kopieren) klicken, wird nur das Element kopiert.
- Wenn die Einstellung noch nicht angezeigt wird, oder wenn es keine Einstellung für das Element gibt, so kann das Element nicht kopiert werden.
- Die Elemente „System“, „General“ (Allgemein), „Performance“ (Leistung) und „Network“ (Netzwerk) können nicht kopiert werden.
- Auch Option „Screen Resolution“ (Bildschirmauflösung) von Windows kann nicht kopiert werden.

- Einfügen: Hiermit fügen Sie die kopierte Einstellung beim Monitor ein.

- Steht nur zur Verfügung, wenn das kopierte Element mit dem aktuell markierten übereinstimmt.
- Nur verfügbar, wenn der Client angeschaltet ist.

- Alle einfügen: Hiermit fügen Sie die kopierten Einstellungen bei allen Monitoren ein, die in der Liste angezeigt werden.

- Steht nur zur Verfügung, wenn das kopierte Element mit dem aktuell markierten übereinstimmt.
- Nur verfügbar, wenn der Client angeschaltet ist.

- Aktualisieren: Aktualisiert die Elemente für den markierten Monitor.

Monitorstatus

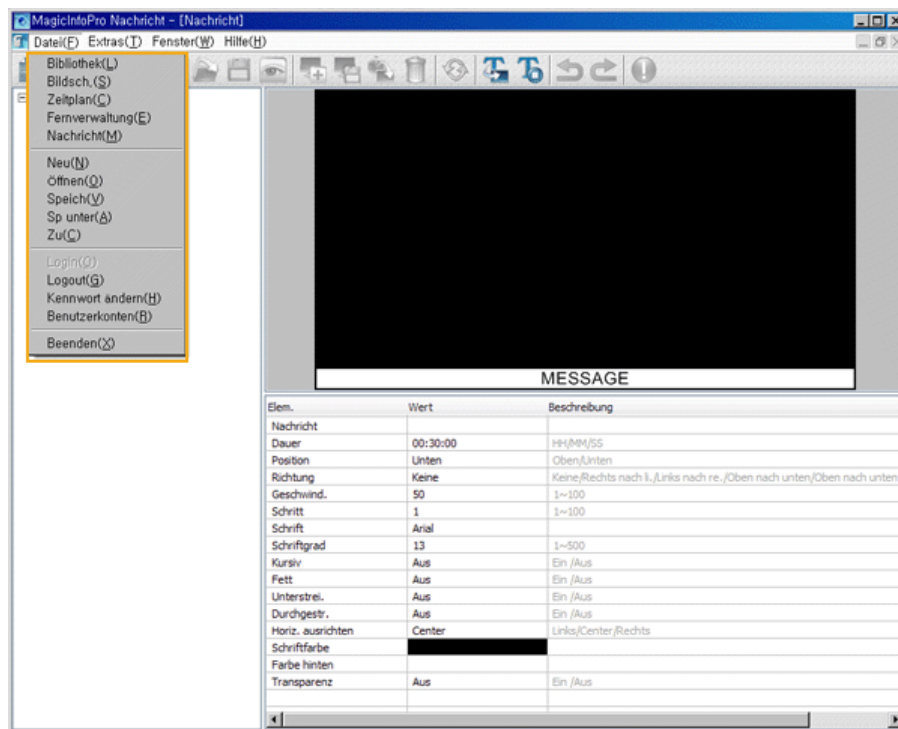
-  : Der Server ist im Wiedergabemodus mit dem Monitor verbunden.
-  : Der Server ist im Zeitplanmodus mit dem Monitor verbunden.
-  : Der Server ist in einem unbekannten Modus mit dem Monitor verbunden.
-  : Entweder ist der Server nicht mit dem Monitor verbunden, oder es handelt sich um einen lokalen Monitor.

Combo-Ansicht

- Hiermit werden alle Monitorgruppen mit Ausnahme der lokalen Monitorgruppen angezeigt, damit Sie eine Gruppe als Ganzes wählen können.
- Wenn Sie eine Gruppe markieren, wird in der Listenansicht eine Liste der Clients in der Gruppe angezeigt.

Nachricht

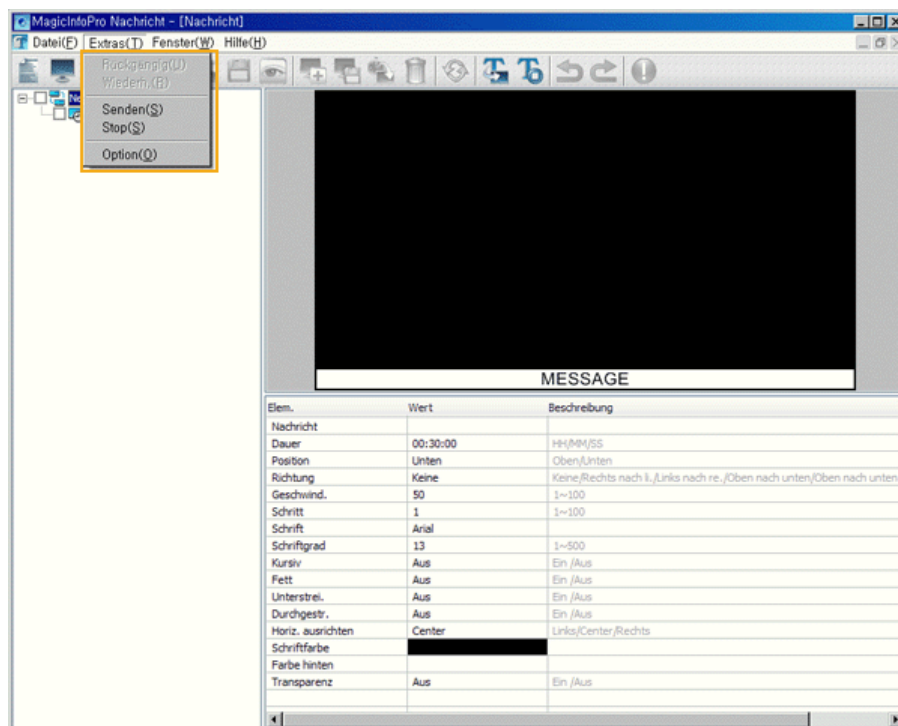
..... Menü „File“ (Datei)



- Bibliothek / Bildschirm / Zeitplan / Fernverwaltung / Nachricht
 - Erstellt für jeden Menübefehl eine neue Ansicht oder wählt eine vorhandene Ansicht, sodass Sie eine Zeitplanung am Bildschirm vornehmen und vom Server aus grundlegende Steuerungen für die Monitore vornehmen können.
- Neu
 - Initialisiert die Nachrichtenansicht, mit der Sie gerade arbeiten. Sofern es ungespeicherte Änderungen gibt, wird ein neues Fenster angezeigt, damit Sie sie speichern können.
- Öffnen
 - Hiermit öffnen Sie eine Nachrichtendatei. Sofern es ungespeicherte Änderungen gibt, wird ein neues Fenster angezeigt, damit Sie sie speichern können.
- Speichern / Speichern unter:
 - Speichert die Änderungen an der aktuellen Nachrichtendatei oder eine neue Nachrichtendatei.
- Schließen
 - Schließt die Nachrichtenansicht, mit der Sie gerade arbeiten. Sofern es ungespeicherte Änderungen gibt, wird ein neues Fenster angezeigt, damit Sie sie speichern können.
- Login
 - Sie müssen sich beim Server anmelden, damit Sie irgendwelche seiner Funktionen verwenden können. Sie können sich am Server anmelden, um ein Serverprogramm auszuführen. Das von Ihnen bei der Installation von MagicInfo Pro eingegebene Kennwort wird standardmäßig zum Kennwort für das Administratorkonto.
- Logout
 - Erst nachdem Sie sich beim Server angemeldet haben, können Sie sich wieder abmelden. Wenn Sie sich vom Server abmelden, werden alle erstellten Ansichten geschlossen, und es wird, sofern es ungespeicherte Änderungen gibt, ein neues Fenster angezeigt, damit Sie sie speichern können.
- Kennwort ändern

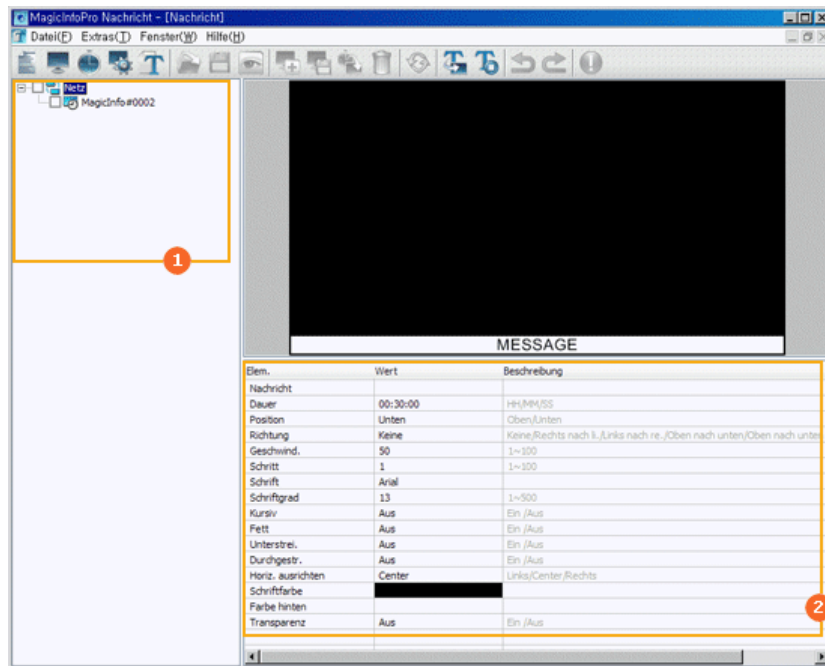
- Hiermit ändern Sie das Kennwort des aktuell angemeldeten Kontos.
- Benutzerkonten
 - Hiermit können Sie die Benutzerkonten erstellen, ändern und löschen, die sich auf dem Server anmelden können. Sie können zwei Arten von Konten erstellen: Administratorkonten und Benutzerkonten
 - Administrator: Hat Berechtigung für alle Serverfunktionen.
 - Benutzer: Hat Berechtigung für alle Serverfunktionen außer denen zum Ändern der Serveroptionen und der Funktionen von Benutzerkonten.
- Beenden
 - Beendet das Programm. Sofern es ungespeicherte Änderungen gibt, wird ein neues Fenster angezeigt, damit Sie sie speichern können.

● ● ● ● ● ● ● ● ● ● Menü „Tool“ (Extras)



- Rückgängig / Wiederholen
 - Beendet den zuvor ausgeführten Befehl und führt den abgebrochenen Befehl erneut aus. Sie können die Anzahl der Befehle, die maximal rückgängig gemacht werden können, mit dem Optionsmenü einstellen.
- Senden / Stopp:
 - Überprüft die im Strukturbaum bearbeiteten Nachrichtendaten und sendet sie (oder stoppt das Senden) an den ausgewählten Monitor.
- Option
 - Ändert die Servereinstellungen. Weitere Informationen finden Sie auf der Registerkarte „Option“.

● ● ● ● ● ● ● ● ● ● Nachricht



- 1 Strukturbaumansicht
- 2 Listenansicht

● Strukturbaumansicht

Sie können die Monitore auswählen, an die die Nachricht gesendet wird. Aktivieren Sie dazu das Kontrollkästchen neben einem Monitor bzw. einer Monitorgruppe.

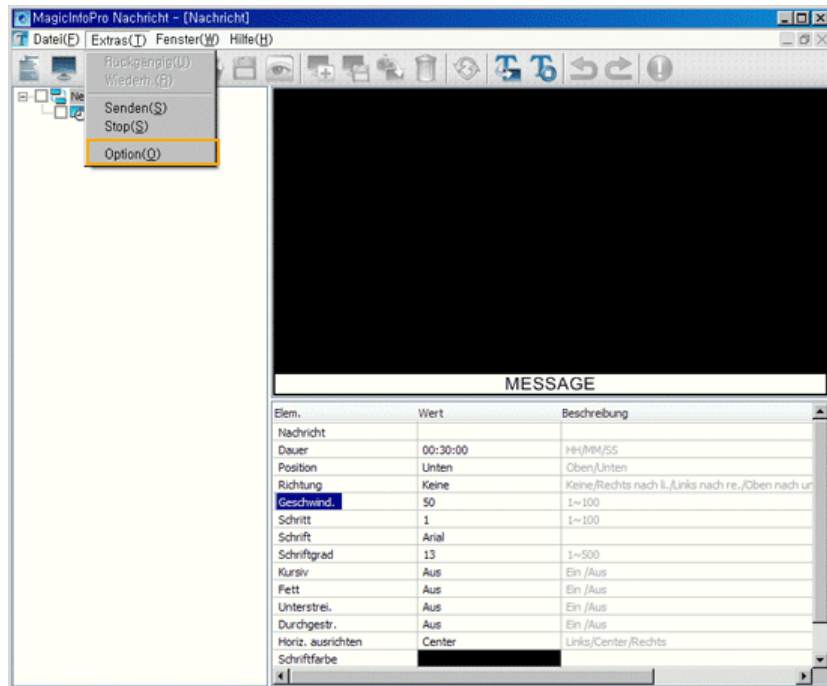
● Listenansicht

Sie können die detaillierten Funktionen für eine Nachricht ändern, die an die Monitore gesendet werden soll. Hierfür doppelklicken Sie auf den Bereich oder klicken auf die erstellten Schaltflächen.

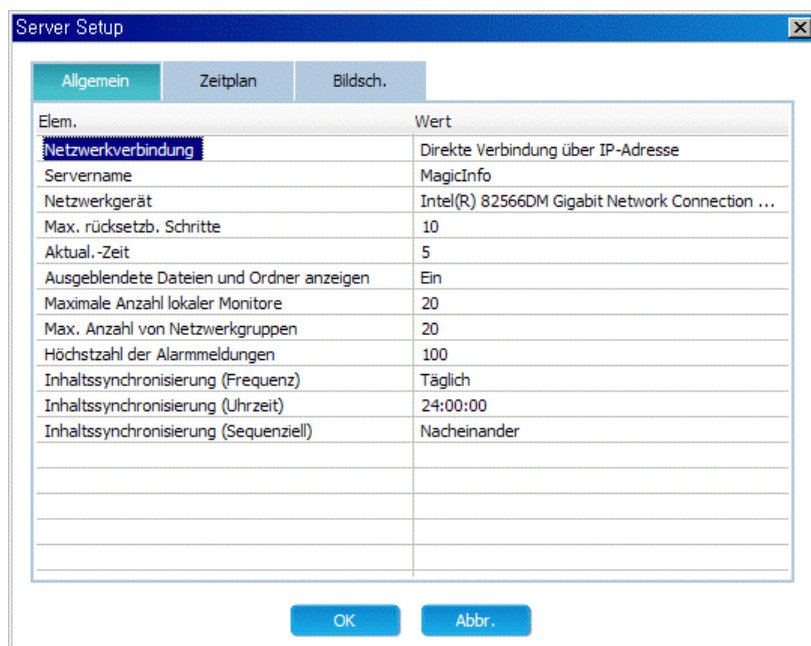
- Nachricht: Hiermit stellen Sie eine Nachricht ein, die auf dem Monitor angezeigt werden soll.
 - ⊕ Die Satznachricht wird nicht im Vorschaufenster angezeigt.
- Dauer: Hiermit stellen Sie in Minuten die Zeit der Nachricht ein, die auf dem Monitor angezeigt werden soll.
- Position: Hiermit wählen Sie den Speicherort der Nachricht, die auf dem Monitor angezeigt werden soll. (Oben / Unten)
- Richtung: Hiermit stellen Sie die Richtung des Nachrichtenflusses auf dem Monitor ein. (Keine / Rechts nach links / Links nach rechts / Oben nach unten / Oben nach unten Text)
- Geschwindigkeit: Hiermit stellen Sie die Geschwindigkeit des Nachrichtenflusses auf dem Monitor ein.
- Schritt: Hiermit stellen Sie den Zeitraum des Nachrichtenflusses auf dem Monitor ein.
- Schrift, Schriftgrad, Kursiv, Fett, Unterstreichen, Durchstreichen, Schriftfarbe: Hiermit wählen Sie die Schriftart, in der die Nachricht auf dem Monitor angezeigt werden soll.
 - ⊕ Mit der Schrifttype wird die Schriftart des Computers angezeigt, auf dem der Server ausgeführt wird. Diese Schriftart muss auf dem Monitor installiert sein, damit sie angezeigt werden kann.
- Horizontal ausrichten: Hiermit richten Sie den Textfluss der Nachricht aus, die auf dem Monitor angezeigt werden soll.
- Farbe hinten: Hiermit wählen Sie die Hintergrundfarbe, in der die Nachricht auf dem Monitor angezeigt werden soll.
- Transparenz: Hiermit wählen Sie die Transparenz, mit der Nachricht auf dem Monitor angezeigt werden soll. (Ein / Aus)

Option

Option



Allgemein



 Netzwerkverbindung: Hiermit wählen Sie die Methode für das Anschließen des Servers an den Monitor aus. Der Server und der Monitor können nur dann an einander angeschlossen werden,

wenn dieselbe Verbindungsmethode verwendet wird.

- Automatische Verbindung: Der Monitor wird automatisch mit einem Server in demselben Netzwerk verbunden.
 - Direkte Verbindung: Der Monitor wird mit der angegebenen IP-Adresse direkt an den Server angeschlossen.
- +
- Wenn der Server und der Monitor zu unterschiedlichen privaten Netzen gehören, können sie nicht an einander angeschlossen werden. Wenn der Server jedoch eine öffentliche IP-Adresse besitzt, kann ein Monitor mit privater IP-Adresse durch Direktverbindung daran angeschlossen werden.
- Servername: Ändert den Servernamen.
- +
- Der Server und der Monitor können nur an einander angeschlossen werden, wenn ihre Servernamen übereinstimmen.
- Netzwerkgerät: Wählt die LAN-Karte aus, die in dem Server verwendet werden soll.
- +
- Wenn auf dem PC mehr als eine LAN-Karte verfügbar ist, wird beim erstmaligen Starten des Servers ein Fenster geöffnet, mit dem Sie die zu verwendende Netzwerkkarte auswählen können.
- Maximal rücknehmbare Schritte: Hiermit wählen Sie die maximale Anzahl von vorangegangenen Vorgängen, die Sie rückgängig machen können.
- Aktualisierungszeit: Hiermit stellen Sie ein, wie oft der Server Monitordaten zum Aktualisieren der Fernverwaltung empfangen soll. Wenn dieser Wert auf 0 gesetzt wird, aktualisiert der Server die Monitordaten nicht automatisch, und Sie müssen in der Symbolleiste oder im Menü auf „Refresh“ (Aktualisieren) klicken.
- Ausgeblendete Dateien und Ordner anzeigen: Hiermit zeigen Sie Dateien mit dem Attribut „Versteckt“ auf dem Servercomputer in der Bibliothek an.
- Maximale Anzahl lokaler Monitore: Hiermit legen Sie die Maximalanzahl virtueller lokaler Monitore fest, die erstellt werden können, um den Zeitplan lokal zu veröffentlichen.
- Max. Anzahl von Netzwerkgruppen: Hiermit legen Sie die Maximalanzahl von Netzwerkgruppen fest, die erstellt werden können, um die Netzwerkmonitore zu verwalten.
- Maximum number of Alarm Infos: Geben Sie die Anzahl von Warnmeldungen an, die gespeichert werden können, um den Benutzer über Clientfehler zu benachrichtigen. Wenn mehr als die angegebene Anzahl von Fehlermeldungen auftritt, werden ältere Meldungen gelöscht.
- Content Synchronization Period: Legt das Zeitintervall für Synchronisierungen des Inhaltsservers fest.
- Content Synchronization Time: Hiermit wird eine Uhrzeit für das Synchronisieren des Inhaltsservers festgelegt. Die Synchronisierung erfolgt aber zu dem Zeitpunkt, der auf dem Client festgelegt wurde.
- Content Synchronization Sequence: Legt die Reihenfolge für die Inhaltssynchronisierung fest.

Zeitplan

Server Setup

Allgemein Zeitplan Bildsch.

☒ Ordner für lok. Zeitplan

C:\Program Files\WSEC\WinMagic\Info Pro\Local\Publish

☒ Überschaubaren Zeitraum des vergangenen Zeitplans einstellen 7 Tage

☒ Standardzeitraum für Veröffentlichungszeitplan einstellen 7 Tage

Max. Veröffentlichungsgr.

☒ Verfügb. Speicherplatz jedes Monitors verw.

☐ Gleichen Speicherpl. jedes Monitors verw.

1000 MB

☐ Speicherplatz bei Zeitplanveröffentl. nicht prüfen

Veröffentlichungsabf.

☐ Zeitpläne gleichzeitig veröffentlichen

☒ Zeitpläne nacheinander veröffentlichen

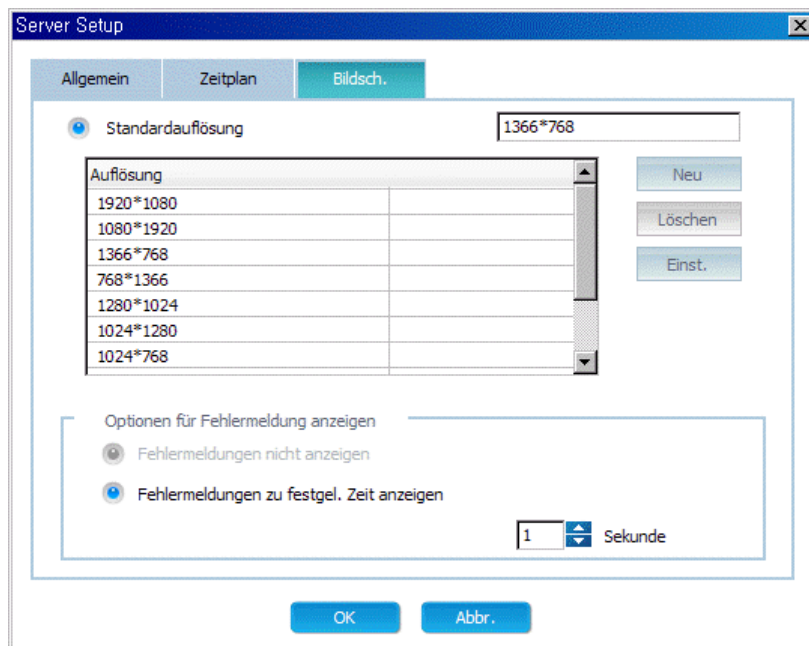
OK Abbr.

- Ordner für lokalen Zeitplan: Legt das Verzeichnis fest, in dem die lokalen Zeitpläne mithilfe

eines virtuellen lokalen Monitors erstellt werden sollen. Der Standardwert ist der Ordner, in dem der Server installiert ist.

- Überschaubaren Zeitraum des vergangenen Zeitplans einstellen: Hiermit legen Sie den Zeitraum für Zeitpläne fest, für die Sie Bildschirme registrieren, speichern und importieren können. Wenn dieser Wert auf 0 gesetzt ist, können Sie die Bildschirme nicht vor dem aktuellen Zeitpunkt registrieren, speichern oder importieren.
- Standardzeitraum für Veröffentlichungszeitplan einstellen: Legt den Standardzeitraum für Veröffentlichungszeitplan ein.
- Maximale Veröffentlichungsgröße: Hiermit legen Sie fest, welcher freie Platz auf dem Monitor zum Veröffentlichen eines Zeitplans verwendet werden soll.
 - Verfügbaren Speicherplatz jedes Monitors verwenden: Legt die Größe auf den maximal freien Speicherplatz des Monitors fest.
 - Gleichen Speicherplatz jedes Monitors verwenden: Legt die Größe auf einen im Bearbeitungsfeld eingegebenen Wert fest.
 - Speicherplatz bei Zeitplanveröffentlichung nicht prüfen: Die Veröffentlichung wird auch dann fortgesetzt, wenn die Gesamtgröße der zu veröffentlichenden Zeitpläne größer als der noch freie Speicherplatz des Monitors ist.
- Veröffentlichungsabfolge: Gibt die Reihenfolge an, wenn die Veröffentlichung für mehrere Monitore erfolgt.
 - Zeitpläne gleichzeitig veröffentlichen: Die Zeitpläne werden auf mehreren Monitoren gleichzeitig veröffentlicht.
 - Zeitpläne nacheinander veröffentlichen: Die Zeitpläne werden auf mehreren Monitoren nacheinander veröffentlicht.

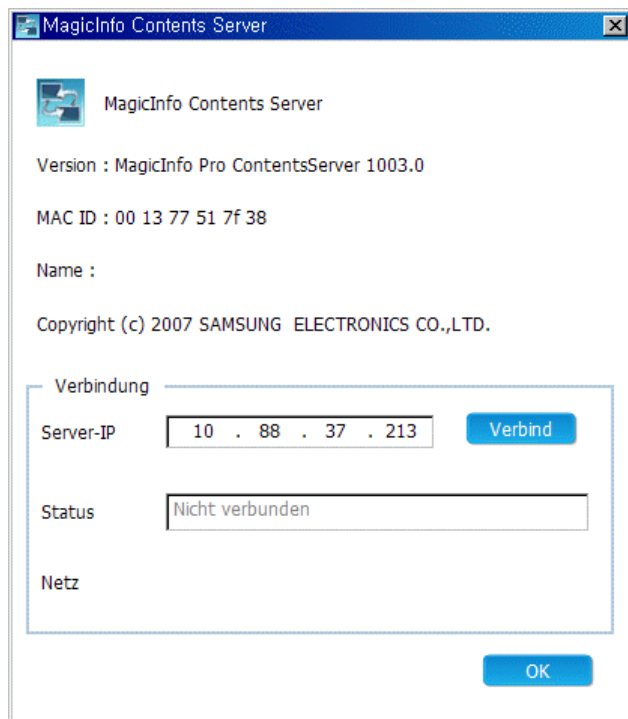
● Bildschirm



- Standardauflösung: Hiermit können Sie einen Bildschirm erstellen und löschen sowie die Standardauflösung für einen neu erstellten Bildschirm festlegen.
 - Neu: Fügt eine neue Auflösung hinzu, die auf einem Bildschirm verwendet werden kann. Sie wird zur Liste der Hintergrundauflösungen für den Bildschirm hinzugefügt.
 - Löschen: Löscht eine erstellte Auflösung. Sie wird aus der Liste der Hintergrundauflösungen für den Bildschirm entfernt.
 - Einstellen: Legt die ausgewählte Auflösung als Standardauflösung fest.
- Optionen für Fehlermeldung anzeigen: Hiermit werden die Optionen für Fehler eingestellt, die auftreten können, wenn ein Bildschirm als Vorschau vorangezeigt wird.
 - Fehlermeldungen nicht anzeigen: Bei Auftreten eines Fehlers wird der Vorgang mit der nächsten Vorschau fortgesetzt, ohne dass eine Fehlermeldung angezeigt wird.
 - Fehlermeldungen zu festgelegter Zeit anzeigen: Bei Auftreten eines Fehlers wird eine bestimmte Zeit lang eine Fehlermeldung angezeigt, die nach Ablauf des Zeitraums automatisch ausgeblendet wird.

Client-Funktionen

- A program run on the additional PC where the content server is operating.



- ▢ Version: Die Version des Inhaltsservers.
- ▢ MAC ID: Die des auf dem PC, auf dem der installiert ist. Wird verwendet, wenn der MagicInfo Pro-Server überprüft, ob es als der Inhaltsserver registriert ist.
- ▢ Name: Der Name des durch den MagicInfo Pro-Server konfigurierten Inhaltsservers.

Verbindung

- ▢ Server-IP: Geben Sie die IP-Adresse des MagicInfo Pro-Servers ein, mit dem Sie verbunden werden möchten. Klicken Sie auf die Schaltfläche Connect. Der Client versucht, über die angegebene Server IP-Adresse die Verbindung zum MagicInfo Pro Server herzustellen. Wenn der MagicInfo Pro-Server die Verbindung bewilligt, wird der Client erfolgreich mit dem Server verbunden.
- ▢ Status: Zeigt den Verbindungsstatus des MagicInfo Pro-Servers an.
- ▢ Netz: Zeigt die Netzwerknutzung an.

●●●●●●●● MagicInfo Pro-Client-Konfigurationen



- 1 **Info** Hiermit wird die Version angezeigt.
- 2 **EWF** Zeigt die Laufwerkseinstellungen an oder wechselt sie.
- 3 **Kennwort** Verwaltet das Kennwort.
- 4 **Einstellungen**
- 5 **Drehen** Dreht die Anzeige entsprechend den eingestellten Optionen.
- 6 **Programm** Führt das Programm aus oder beendet es.
- 7 **Beenden** Hiermit wird mnMain beendet. Wenn Sie mnMain beenden, werden MagicInfo Pro und das Zeitplanprogramm gleichzeitig beendet.



● **EWF: Hiermit können Sie die Laufwerkseinstellungen anzeigen und ändern**

- 1 **EWF-Status**
 - Aktueller Status: Hiermit wird der aktuelle EWF-Status angezeigt.
 - Startbefehl: Hiermit zeigen Sie den EWF-Status an, der beim nächsten Starten zum Einsatz kommt.
- 2 **EWF-Befehl**
 - Deaktivieren und neu starten: Hiermit wird EWF deaktiviert und neu gestartet. Der EWF-Status wird beim nächsten Starten deaktiviert.
 - Aktivieren und neu starten: Hiermit wird EWF aktiviert und neu gestartet. Der EWF-Status wird beim nächsten Starten aktiviert.
 - Anwenden: Speichert die Änderungen des Aktivierungsstatus.



● **Kennwort: Verwaltet Kennwörter für ein vorhandene MagicInfo Pro.**

Überprüft das Kennwort, bevor der Bildschirm „Setup“ (Einstellungen) angezeigt wird. Wenn das Kontrollkästchen „Use Password lock“ (Kennwortsperr ein) aktiviert ist, müssen Sie Ihr Kennwort erneut eingeben, sobald Sie das Konfigurationsmenü von MagicInfo Pro öffnen.

- 1 Altes Kennwort
 - Geben Sie das aktuelle Kennwort ein.
- 2 Neues Kennwort
 - Geben Sie das neue Kennwort ein.
- 3 Ändern
 - Ändern Sie das Kennwort.
- 4 Kennwortsperr ein
 - Überprüft das Kennwort, bevor der Bildschirm „Setup“ (Einrichten) angezeigt wird.

● Einstellungen

● Registerkarte „Connection“ (Verbindung)

- 1 Zeitplanserver
 - Serververbindungseinstellungen
 - Der Client wird automatisch mit dem Server verbunden.
 - Wenn eine Verbindung getrennt wird, wird der Client automatisch mit einem anderen Server verbunden.
 - Der Client wird manuell mit dem Server verbunden. (Geben Sie die IP-Adresse des Servers ein).
- 2 Inhaltsserver
 - Maximal zwei (2) Inhaltsserver können konfiguriert werden.
 - Geben Sie die IP-Adresse des Servers ein.
- 3 Name
 - Namenseinstellung
 - ID des Servers, mit dem verbunden wird
 - Client-ID

1 Zeitplanserver

- Automatische Verbindung über Servername
: Wenn sich der Zeitplanserver und der Client im selben Subnetz befinden, verbindet sich der Client mit diesem Namen mit dem Server.
- Verbindung zu anderem Server wiederhergestellt, wenn sie getrennt sind
: Wenn eine Verbindung getrennt wird, wird der Client automatisch mit einem anderen Server im gleichen Subnetz verbunden.
- Direkte Verbindung über IP-Adresse
: Der Client wird mit der eingegebenen IP-Adresse mit dem Zeitplanserver verbunden.
: Der Client kann sich mit dem Zeitplanserver verbinden, obwohl sie sich nicht in demselben Netzwerk befinden. Wenn jedoch der Server eine private IP-Adresse in einem privaten Netzwerk besitzt, kann sich der Client nicht mit ihm verbinden. Deshalb muss der Zeitplanserver im Netzwerk mit einer öffentlichen IP-Adresse installiert werden.

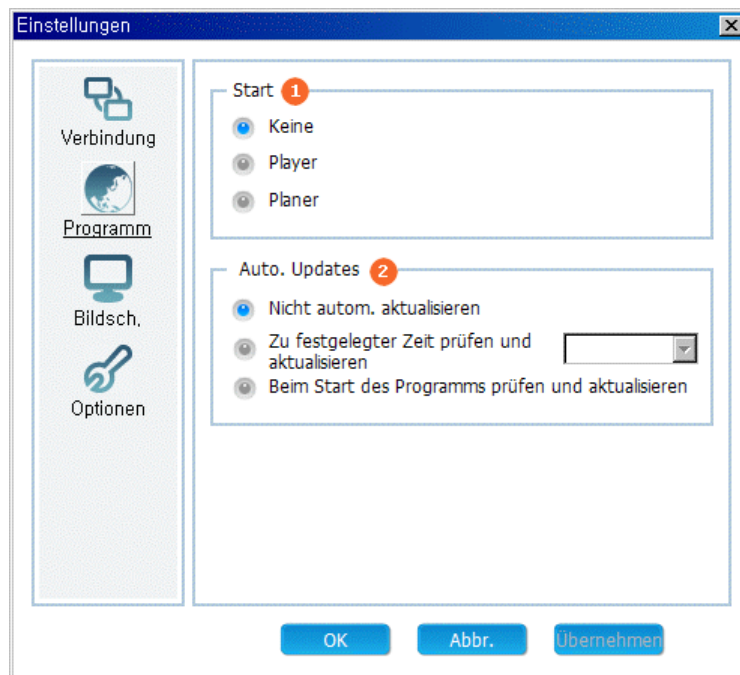
2 Inhaltsserver

- Mit Inhaltsserver verbinden
: Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie separate Zeitplan- und Inhaltsserver verwenden möchten.
: Wenn Sie diese Option auswählen, werden alle Inhaltsdateien vom angegebenen Inhaltsserver heruntergeladen oder als Stream empfangen, und der Zeitplanserver führt nur die Zeitplan- und Fernsteuerungsfunktionen aus.
- Bevorzugte IP
: Geben Sie die IP-Adresse des Computers ein, der als primärer Inhaltsserver eingesetzt wird.
- Alternative IP
: Geben Sie die IP-Adresse des Computers ein, der aktiv ist, wenn der primäre Inhaltsserver nicht erreichbar ist.

3 Name

- Server
: Geben Sie den Namen des Zeitplanservers ein, mit dem sich der Client verbindet.
- Client
: Legen Sie den Namen des Monitors fest, der mit dem Zeitplanserver verbunden werden soll.

■ Registerkarte „Program“ (Programm)



1 Start

- Wählen Sie das Programm aus, das beim Starten des Client ausgeführt wird.

2 Auto. Updates

- Wählen Sie aus, wie automatische Aktualisierungen ausgeführt werden sollen.

.....

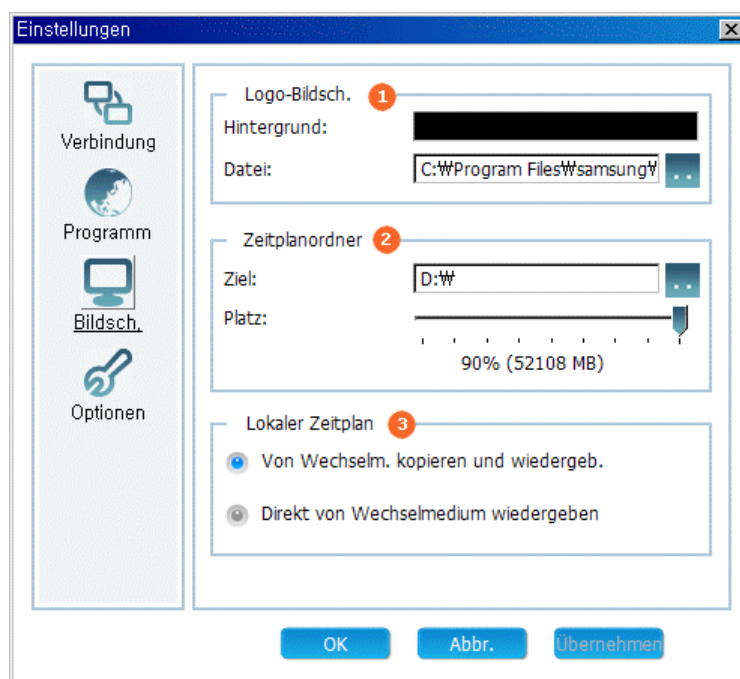
1 Start

- Legen Sie das Programm fest, das beim Starten des Client ausgeführt wird.
- Sie können eines von zwei Programmen oder keines von ihnen auswählen.
- Player: Startet eine Software zur Medienwiedergabe, die ferngesteuert gestartet werden und die Inhalte vom Server empfangen und wiedergeben kann. (MagicInfo Pro)
- Startet das Programm zur Anzeige der Informationen. Dieses Programm zeigt einen Bildschirm an, der zur angegebenen Zeit auf dem Server erstellt wird und ferngesteuert werden kann.

2 Auto. Updates

- Stellt die Option für das automatische Aktualisieren des Clientprogramms ein.
- Nicht automatisch aktualisieren: Die Aktualisierung wird nicht automatisch ausgeführt.
- Zu festgelegter Zeit prüfen und aktualisieren: Überprüft jeden Tag zur angegebenen Zeit die Aktualisierungsversion und aktualisiert den Client, wenn dies notwendig ist.
- Beim Start des Programms prüfen und aktualisieren: Überprüft bei jedem Programmstart die Aktualisierungsversion und aktualisiert den Client, wenn dies notwendig ist.

■ Registerkarte „Screen“ (Bildschirm)



- 1 Logo-Bildsch.: Hauptanzeige der Software „Signage Scheduler“.
 - Hintergrund: Hiermit legen Sie die Hintergrundfarbe fest.
 - Datei: Stellt den Logo-Bildschirm ein. (Sie können eine Flash-Animation, ein Photo oder eine Filmdatei einstellen.)
- 2 Zeitplanordner: Legt den Speicherort der Zeitplandatei fest.
 - Ziel: Hiermit wird der Speicherort für das Bildschirmdesign und den Inhalt festgelegt.
 - Leertaste: Hiermit wird die Größenbegrenzung für die heruntergeladenen Dateien eingestellt.
- 3 Lokaler Zeitplan: Dienst zum Einstellen der lokalen Zeitplanooptionen.
 - Kopieren und Wiedergabe von einem Wechselmedium: Kopiert die Zeitplandatei von einem USB-Gerät zum FDM und führt sie dann aus.
 - Direkt von einem Wechselmedium ausführen: Startet die Zeitplandatei direkt vom USB-Gerät aus.

.....

1 Logo-Bildsch.

- Hiermit legen Sie den Startbildschirm des Zeitplaners fest oder den Bildschirm, der zwischen den Zeitplänen angezeigt wird.
 - Hintergrund: Hiermit wird der Hintergrund für die Anzeige eingestellt.
 - Datei: Hiermit legen Sie den Logo-Bildschirm fest, der auf dem Hintergrund angezeigt werden soll. (Sie können eine Flash-Animation, ein Photo oder eine Filmdatei einstellen.)

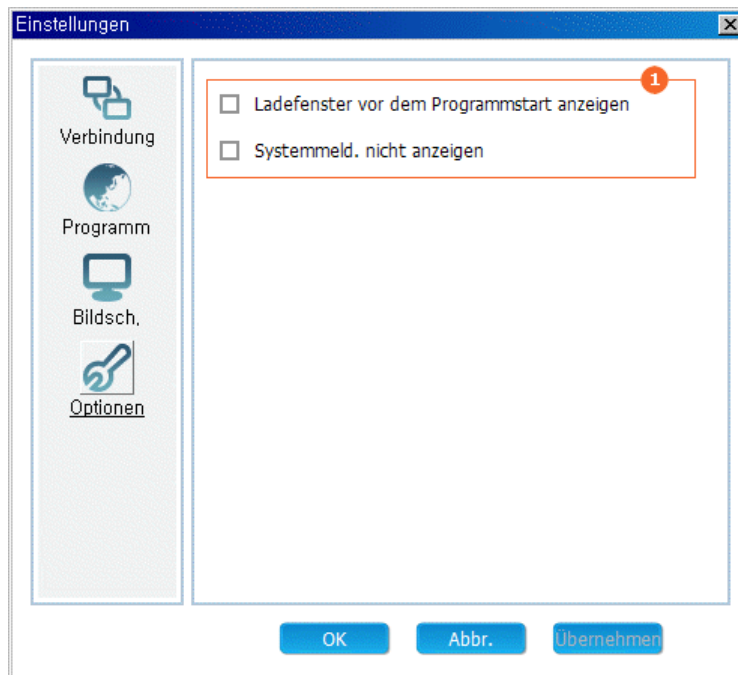
2 Zeitplanordner

- Hiermit legen Sie die Verzeichnis fest, in das die zeitlich eingeplanten Inhalte heruntergeladen und in dem sie verwaltet werden Außerdem verwalten Sie damit den Speicherplatz.
 - Ziel: Hiermit wird das Zielverzeichnis eingestellt.
(Stellen Sie das Verzeichnis auf dem Laufwerk D: oder auf einem Wechselmedium ein, das C: für das System verwendet wird.)
 - Leertaste: Hiermit wird die Grenze für die Belegung des Speichermediums durch den Zeitplan bestimmt. Sie können zwischen 10% und 90% des verfügbaren Speicherplatzes einstellen.

3 Lokaler Zeitplan

- Hiermit werden die erforderlichen Optionen festgelegt, wenn Sie eine Zeitplanung mit einem USB-Gerät anstelle des Netzwerks durchführen.
 - Kopieren und Wiedergabe von einem Wechselmedium
: Kopiert den vorhandenen Zeitplan von einem USB-Gerät zum Zeitplanordner, und führt den kopierten Zeitplan anschließend aus. Sie können das USB-Gerät entfernen, nachdem Sie es kopiert haben.
 - Direkt von einem Wechselmedium ausführen
: Führt den Zeitplan auf dem USB-Gerät direkt aus. Wenn Sie das USB-Gerät entfernen, ist der Zeitplan vorhanden.

Registerkarte „Options“ (Optionen)



1 Weitere Optionen

- Ladefenster vor dem Programmstart anzeigen Hiermit wird nach dem Anschalten des Computers bis zum Start des Hauptprogramms ein Ladefenster angezeigt.
- Systemmeldungen nicht anzeigen: Hiermit werden die von Windows generierten Systemmeldungen nicht angezeigt.



Problembehandlung

? Ein Monitor ist nicht an den Server angeschlossen



- Prüfen Sie, ob die Netzwerkumgebung für den Server und Monitor normal ist. (Überprüfen Sie die Verbindungen der Netzkabel und die eingestellten IP-Adressen usw.)
- Sofern es auf dem PC, auf dem der Server ausgeführt wird, mehr als eine Netzwerkkarte gibt, prüfen Sie, ob die richtige Netzwerkkarte ausgewählt worden ist. (Verwenden Sie die Option „Network Device“ (Netzwerkgerät) im Fenster „Server Option“ (Serveroptionen).)
- Prüfen Sie, ob die vom Server und Monitor verwendeten Servernamen übereinstimmen.
- Prüfen Sie, ob die vom Server und Monitor verwendeten Verbindungsmethoden übereinstimmen. (Automatische Verbindung mit einem Servernamen / Direkte Verbindung mit Hilfe einer IP-Adresse)
- Wenn als Verbindungsmethode die automatische Verbindung mit Hilfe eines Servernamens eingestellt ist, prüfen Sie, ob der Server und Monitor sich im selben Subnetz befinden.
- Wenn als Verbindungsmethode die direkte Verbindung mit Hilfe einer IP-Adresse eingestellt ist, prüfen Sie, ob die im Monitor eingestellte IP-Adresse des Servers stimmt. Wenn der Server und der Monitor sich in verschiedenen Netzwerken befinden, muss es sich bei der IP-Adresse des Servers um eine öffentliche IP-Adresse handeln.
- Prüfen Sie, ob die Firewall des PCs den Server daran hindert, auf den Monitor zuzugreifen.

? Wenn das Symbol neben dem Monitornamen bernsteinfarben und nicht blau ist, so bedeutet dies, dass die Verbindung normal ist



Dieser Fall tritt ein, wenn die Netzwerkverbindung normal ist, aber die Verbindung zwischen dem Server und dem Monitor nicht. Dies kann auch dann auftreten, wenn der Monitor an einen anderen Server angeschlossen ist oder sich das Netzwerk nicht im normalen Status befindet. Überprüfen Sie die Monitorverbindungen und den Netzwerkstatus.

? Veröffentlichung nicht erfolgreich abgeschlossen



- Überprüfen Sie, ob das Kontrollkästchen neben dem Monitor, auf dem Sie veröffentlichen möchten, aktiviert ist.
- Prüfen Sie des Weiteren, ob der Monitor, auf dem Sie veröffentlichen möchten, an den Server angeschlossen ist.
- Prüfen Sie, ob der Monitor, auf dem Sie veröffentlichen möchten, im Zeitplanmodus arbeitet.
- Überprüfen Sie, ob der Monitor über ausreichend freien Speicherplatz verfügt.
- Kontrollieren Sie, ob der Bildschirm innerhalb der Veröffentlichungszeit vorhanden ist.

? Veröffentlichung wird abgeschlossen, obwohl im als Veröffentlichungsstatus nicht 100 % angezeigt wird.



- Der als Veröffentlichungsstatus angezeigte Prozentsatz ist das Verhältnis zwischen dem tatsächlich heruntergeladenen Monitorinhalt und der Gesamtgröße aller Inhalte, die zum Herunterladen vorgesehen sind. Wenn nicht 100 % angezeigt wird, bedeutet dies, dass der Monitor die Inhaltsdateien nicht heruntergeladen hat. Zum Anzeigen der Ergebnisse doppelklicken Sie auf die Ergebniszelle des Monitors oder verwenden Sie die beim Klicken angezeigten Schaltflächen. Prüfen Sie, ob die Datei, die der Monitor nicht heruntergeladen hat, tatsächlich auf dem Server oder Inhaltsserver vorhanden und richtig ist.
- Überprüfen Sie, ob StreamServer.exe, die zur selben Zeit, wenn der Server startet, ausgeführt wird, normal ausgeführt wird. (Überprüfen Sie, ob StreamServer.exe ausgeführt wird. Hierfür zeigen Sie das Taskleistensymbol an oder suchen nach dem Namen im Task-Manager auf der Registerkarte „Prozesse“.) Wenn diese Datei nicht ausgeführt wird, führen Sie den Server erneut aus. Alternativ führen Sie StreamServer.exe erneut in dem Ordner mit den ausführbaren Dateien der Servers aus.

? Ein Zeitplan wird nicht normal ausgeführt



- Prüfen Sie, ob der Zeitplan veröffentlicht worden ist.

- Überprüfen Sie, ob die Systemzeiten des Servers und Monitors übereinstimmen.

? Kennwort / Login



Das von Ihnen bei der Installation von MagicInfo Pro eingegebene Kennwort wird standardmäßig zum Kennwort für das Administratorkonto.



Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen haben, entfernen Sie es, und installieren Sie das Programm neu.

? Die Funktion zum Aktualisieren des Monitors ist nicht aktiv



Überprüfen Sie die Monitorversion. Wenn es sich um die aktuellste Version handelt, wird keine Aktualisierung ausgeführt.

? Es ist keine Filmdatei in der Bibliothek registriert



Überprüfen Sie, ob das passende Codec für die Filmdatei installiert ist, die der Server für den Monitor anmelden will. Wenn mehr als ein Codec desselben Typs installiert wurde oder ein unvollständiges Codec auf dem PC installiert ist, kann dies Probleme verursachen.

? Ein Bereich zum Bearbeiten in einem Bildschirm kann nicht in der Vorschau angezeigt werden, oder die Vorschau funktioniert nicht



- Überprüfen Sie, ob die Datei, die Sie in der Vorschau anzeigen möchten, beschädigt ist und ob sie tatsächlich existiert.
- Sie können Bürodateien oder Quellen nicht in der Vorschau anzeigen.

Entfernen des Programms

Sie können **MagicInfo Pro** entfernen, indem Sie unter Windows in **Software** die Optionen zum Hinzufügen und Entfernen von Software, oder zum Löschen das beim Installieren dieses Programms bereitgestellte Menü verwenden.

Befolgen Sie diese Schritte, um **MagicInfo Pro** zu entfernen.

1. Klicken Sie auf **[Start]**, und zeigen Sie dann auf **[Einstellungen]** und klicken Sie auf **[Systemsteuerung]**.
2. Für Windows XP klicken Sie zuerst auf **[Start]** und dann auf **[Systemsteuerung]**.
3. Doppelklicken Sie in der Systemsteuerung auf das Symbol **[Software]**.
4. Klicken Sie auf **MagicInfo Pro**. Blättern Sie im Fenster **[Software]** erforderlichenfalls solange, bis das gewünschte Programm angezeigt wird.
5. Klicken Sie auf **[Ändern/Entfernen]**.
6. Klicken Sie auf „Ja“, um **MagicInfo Pro** zu entfernen.
7. Warten Sie, bis die Nachricht angezeigt wird, dass das Programm vollständig entfernt worden ist.

Einstellen des Plasmabildschirms

Eingang

Verfügbare Modi

- **P** PC / DVI
- **A** AV
- **H** HDMI
- **M** MagicInfo
- **T** TV

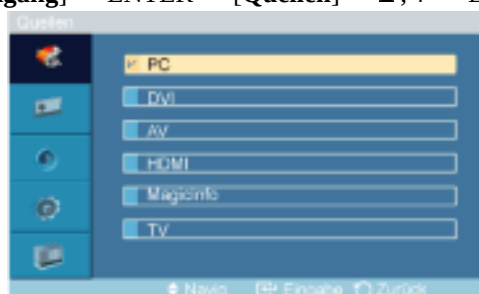


Hinweis

- Das **TV**-Menü ist nur dann verfügbar, wenn ein TV-Tuner installiert ist.
- Das **MagicInfo**-Menü ist nur dann verfügbar, wenn im Modell HN oder H eine Netzwerkbox installiert ist.

Quellen **PAHMT**

MENU → ENTER → [**Eingang**] → ENTER → [**Quellen**] → ▲, ▼ → ENTER



Wird zum Auswählen von **PC**, **DVI** oder einer anderen an den Plasmabildschirm angeschlossenen externen Signalquelle verwendet. Wählen Sie hiermit den gewünschten Bildschirm aus.

1. **PC**
2. **DVI**
3. **AV**
4. **HDMI**

Deaktiviert, wenn ein TV-Tuner installiert ist.

5. **MagicInfo**

Aktiviert, wenn im Modell HN oder H eine Netzwerkbox installiert ist.

6. **TV**

Aktiviert, wenn ein TV-Tuner installiert ist.



Hinweis

- Die Direkttaste auf der Fernbedienung ist 'SOURCE'.
- Für **PC** und **DVI** ist dies deaktiviert, solange kein Kabel angeschlossen ist.

Name bearb. **PAHT**

MENU → ENTER → [Eingang] → ▼ → [Name bearb.] → ▲, ▼ → ENTER



Vergeben Sie an das an die Eingangsbuchsen angeschlossene Eingabegerät einen Namen, um die Auswahl der Signalquelle zu vereinfachen.

1. **VCR**
2. **DVD**
3. **Kabel-STB**
4. **HD-STB**
5. **Sat-STB**
6. **AV-Receiver**
7. **DVD-Receiver**
8. **Spiel**
9. **Camcorder**
10. **DVD-Kombi**
11. **DVD-HD-Rec**
12. **PC**

Bild [Modus PC / DVI / MagicInfo]

Verfügbare Modi

- **P** PC / DVI
- **A** AV
- **H** HDMI
- **M** MagicInfo
- **T** TV

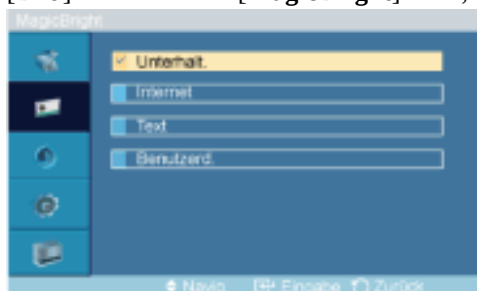


Hinweis

- Das **TV**-Menü ist nur dann verfügbar, wenn ein TV-Tuner installiert ist.
- Das **MagicInfo**-Menü ist nur dann verfügbar, wenn im Modell HN oder H eine Netzwerkbox installiert ist.

MagicBright **PM**

MENU → ▼ → ENTER → **[Bild]** → ENTER → **[MagicBright]** → ▲, ▼ → ENTER



Mit der neuen **MagicBright**-Funktion können Sie die Bildeigenschaften abhängig vom angezeigten Programminhalt für ein optimales Fernseherlebnis anpassen. Derzeit sind 4 verschiedene Modi verfügbar: **Unterhalt.**, **Internet**, **Text** und **Benutzerd...** Für jeden Modus ist ein Helligkeitswert voreingestellt. Sie können die vier verschiedenen Modi einfach durch Drücken der **MagicBright**-Taste aufrufen.

1. **Unterhalt.**

Hohe Helligkeit

Für Dokumente oder Arbeiten, die überwiegend Text enthalten.

2. **Internet**

Mittlere Helligkeit

Zur Anzeige einer Mischung aus Bildern oder Grafiken und Text.

3. **Text**

Normale Helligkeit

Für Dokumente oder Arbeiten, die überwiegend Text enthalten.

4. **Benutzerd.**

Auch wenn die Werte von unseren Ingenieuren mit größter Sorgfalt bestimmt wurden, sind die eingestellten Werte möglicherweise dennoch für Ihren individuellen Geschmack ungeeignet.

Wenn dies der Fall ist, stellen Sie die Helligkeit und den Kontrast mithilfe des OSD-Menüs ein.

Benutzerd. **PM**

Sie können die Bildschirmenüs nutzen, um den Kontrast und die Helligkeit nach Ihren persönlichen Vorlieben zu ändern.

MENU → ▼ → ENTER → [Bild] → ▼ → ENTER → [Benutzerd.]



Hinweis

Wenn Sie das Bild mit der Funktion **Benutzerd.** einstellen, wechselt **MagicBright** in den Modus **Benutzerd.**.

Kontrast

MENU → ▼ → ENTER → [Bild] → ▼ → ENTER → [Benutzerd.] → ENTER → [Kontrast] → ◀, ▶ → ENTER



Kontrast einstellen.

Helligkeit

MENU → ▼ → ENTER → [Bild] → ▼ → ENTER → [Benutzerd.] → ENTER → ▼ → [Helligkeit] → ◀, ▶ → ENTER



Helligkeit einstellen.

Schärfe

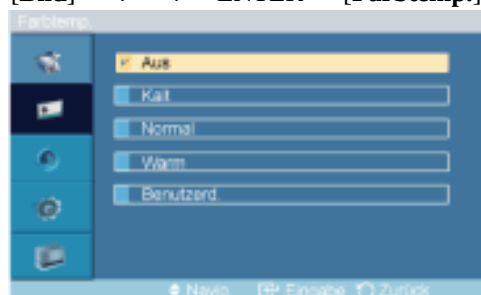
MENU → ▼ → ENTER → [Bild] → ▼ → ENTER → [Benutzerd.] → ENTER → ▼ → ▼ → [Schärfe] → ◀, ▶ → ENTER



Hiermit stellen Sie die Schärfe ein.

Farbtemp. **PM**

MENU → ▼ → ENTER → [Bild] → ▼ → ▼ → ENTER → [Farbtemp.] → ▲, ▼ → ENTER



Sie können die Farbtemperatur ändern.

1. **Aus**
2. **Kalt**
3. **Normal**
4. **Warm**
5. **Benutzerd.**



Hinweis

Wenn Sie **Farbtemp.** auf **Kalt**, **Normal**, **Warm** oder **Benutzerd.** einstellen, wird die Funktion **Color Temp.** deaktiviert.

Wenn Sie **Farbtemp.** auf **Aus** einstellen, wird die Funktion **Farbanpassung** deaktiviert.

Farbanpassung **PM**

Stellt die individuelle Rot-, Grün-, Blau-Farbbalance ein.

MENU → ▼ → ENTER → [**Bild**] → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [**Farbanpassung**]



Hinweis

Wenn Sie das Bild mit der Funktion **Farbanpassung** einstellen, wechselt die **Farbtemp.** in den Modus **Benutzerd.**

Rot

MENU → ▼ → ENTER → [**Bild**] → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [**Farbanpassung**] → ENTER → [Rot] → ◀, ▶ → ENTER



Grün

MENU → ▼ → ENTER → [**Bild**] → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [**Farbanpassung**] → ENTER → ▼ → [Grün] → ◀, ▶ → ENTER



Blau

MENU → ▼ → ENTER → [**Bild**] → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [**Farbanpassung**] → ENTER → ▼ → [Blau] → ◀, ▶ → ENTER



Color Temp. **PM**

MENU → ▼ → ENTER → [**Bild**] → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [**Color Temp.**] → ◀, ▶ → ENTER



Die **Color Temp.** ist ein Maß für die Wärme der Bildfarben.



Hinweis

Diese Funktion ist nur dann aktiviert, wenn **Farbtemp.** auf **Aus** eingestellt ist.

Bildjustierung^P

Mit **Bildjustierung** können Sie die Feinabstimmung vornehmen und das Bild optimieren, indem Sie das Rauschen entfernen, durch das ein instabiles, flackerndes Bild entsteht. Wenn Sie über die Feineinstellung allein keine zufrieden stellenden Bilder erreichen, führen Sie zunächst eine Grobeinstellung und anschließend erst die Feineinstellung durch.

(Nur im **PC**-Modus verfügbar)

MENU → ▼ → ENTER → [Bild] → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Bildjustierung]

Grob

MENU → ▼ → ENTER → [Bild] → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Bildjustierung] → ENTER → [Grob] → ◀, ▶ → ENTER



Entfernt Rauschen, z. B. vertikale Streifen. Bei der Grobeinstellung kann es passieren, dass der Anzeigebereich des Bildschirms verschoben wird. Mithilfe des Menüs für die Horizontalsteuerung können Sie den Anzeigebereich zentrieren.

Fein

MENU → ▼ → ENTER → [Bild] → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Bildjustierung] → ENTER → ▼ → [Fein] → ◀, ▶ → ENTER



Entfernt Rauschen, z. B. horizontale Streifen. Wenn sich das Bildrauschen auch durch Feineinstellung nicht beheben lässt, wiederholen Sie den Vorgang, nachdem Sie die Frequenz (Taktrate) eingestellt haben.

H-Position

MENU → ▼ → ENTER → [Bild] → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Bildjustierung] → ENTER → ▼ → ▼ → [H-Position] → ◀, ▶ → ENTER



Hiermit verstellen Sie die Anzeigeposition in horizontaler Richtung.

V-Position

MENU → ▼ → ENTER → [Bild] → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Bildjustierung] → ENTER → ▼ → ▼ → [V-Position] → ◀, ▶ → ENTER



Hiermit verstellen Sie die Anzeigeposition in vertikaler Richtung.

Auto Einstellung P

MENU → ▼ → ENTER → [Bild] → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Auto Einstellung]



Die Werte für **Fein**, **Grob** und **Position** werden automatisch eingestellt. Wenn Sie die Auflösung über die Systemsteuerung ändern, wird die Funktion automatisch ausgeführt.

(Nur im **PC**-Modus verfügbar)



Hinweis

Die Direkttaste auf der Fernbedienung ist 'AUTO'.

Signalabgleich P

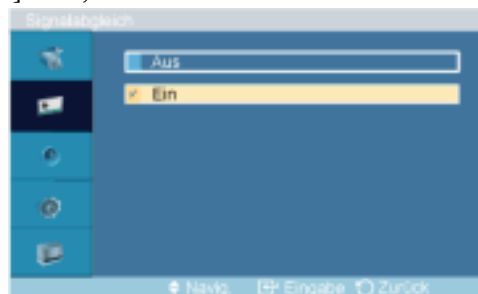
Wird zum Ausgleichen eines schwachen RGB-Signals aufgrund großer Signalkabelstrecken verwendet.

MENU → ▼ → ENTER → [Bild] → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Signalabgleich]

(Nur im **PC**-Modus verfügbar)

Signalabgleich

MENU → ▼ → ENTER → [Bild] → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Signalabgleich] → ENTER → [Signalabgleich] → ▲, ▼ → ENTER



Sie können mit der Signalsteuerung die Option **Ein** oder **Aus** wählen

Signalsteuerung

MENU → ▼ → ENTER → [Bild] → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Signalabgleich] → ▼ → ENTER → [Signalsteuerung]

1. R-Gain

MENU → ▼ → ENTER → [Bild] → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Signalabgleich] → ▼ → ENTER → [Signalsteuerung] → ENTER → [R-Gain] → ◀, ▶ → ENTER



2. G-Gain

MENU → ▼ → ENTER → [Bild] → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Signalabgleich] → ▼ → ENTER → [Signalsteuerung] → ENTER → [G-Gain] → ◀, ▶ → ENTER



3. B-Gain

MENU → ▼ → ENTER → [Bild] → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Signalabgleich] → ▼ → ENTER → [Signalsteuerung] → ENTER → ▼ → ▼ → [B-Gain] → ◀, ▶ → ENTER



4. R-Offset

MENU → ▼ → ENTER → [Bild] → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Signalabgleich] → ▼ → ENTER → [Signalsteuerung] → ENTER → ▼ → ▼ → ▼ → [R-Offset] → ◀, ▶ → ENTER



5. G-Offset

MENU → ▼ → ENTER → [Bild] → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Signalabgleich] → ▼ → ENTER → [Signalsteuerung] → ENTER → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → [G-Offset] → ◀, ▶ → ENTER



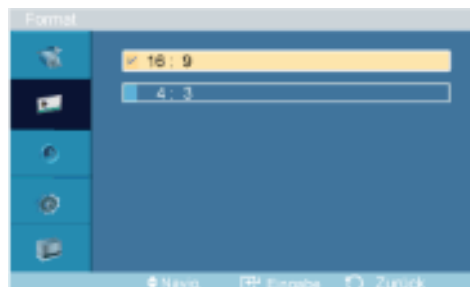
6. B-Offset

MENU → ▼ → ENTER → [Bild] → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Signalabgleich] → ▼ → ENTER → [Signalsteuerung] → ENTER → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → [B-Offset] → ◀, ▶ → ENTER



Format

MENU → ▼ → ENTER → [Bild] → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Format] → ▲, ▼ → ENTER



Ermöglicht die Auswahl verschiedener **Format**.

1. **16:9**
2. **4:3**

Bild [AV / HDMI / TV Mode]

Verfügbare Modi

- **P** PC / DVI
- **A** AV
- **H** HDMI
- **M** MagicInfo
- **T** TV



Hinweis

- Das **TV**-Menü ist nur dann verfügbar, wenn ein TV-Tuner installiert ist.
- Das **MagicInfo**-Menü ist nur dann verfügbar, wenn im Modell HN oder H eine Netzwerkbox installiert ist.

Modus **AHT**

MENU → ▼ → ENTER → **[Bild]** → ENTER → **[Modus]** → ▲, ▼ → ENTER



Der Plasmabildschirm verfügt über vier automatische Bildeinstellungen ("**Dynamisch**", "**Standard**", "**Film**" und "**Benutzerd.**"), die werksseitig eingestellt werden.

Dynamisch, **Standard**, **Film**, oder **Benutzerd.** können aktiviert werden.

1. **Dynamisch**
2. **Standard**
3. **Film**
4. **Benutzerd.**



Hinweis

Die Direkttaste auf der Fernbedienung ist 'P.MODE'.

Benutzerd. **AHT**

Sie können die Bildschirmenüs nutzen, um den Kontrast und die Helligkeit nach Ihren persönlichen Vorlieben zu ändern.

MENU → ▼ → ENTER → **[Bild]** → ▼ → ENTER → **[Benutzerd.]**

Kontrast

MENU → ▼ → ENTER → [Bild] → ▼ → ENTER → [Benutzerd.] → ENTER → [Kontrast] → ⬅, ➡ → ENTER



Kontrast einstellen.

Helligkeit

MENU → ▼ → ENTER → [Bild] → ▼ → ENTER → [Benutzerd.] → ENTER → ▼ → [Helligkeit] → ⬅, ➡ → ENTER



Helligkeit einstellen.

Schärfe

MENU → ▼ → ENTER → [Bild] → ▼ → ENTER → [Benutzerd.] → ENTER → ▼ → ▼ → [Schärfe] → ⬅, ➡ → ENTER



Einstellen der Bildschärfe

Farbe

MENU → ▼ → ENTER → [Bild] → ▼ → ENTER → [Benutzerd.] → ENTER → ▼ → ▼ → ▼ → [Farbe] → ⬅, ➡ → ENTER



Hiermit stellen Sie die Bildschärfe ein.

Farbton

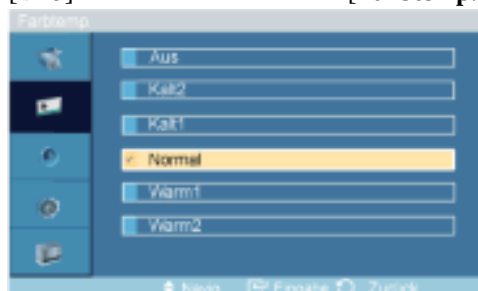
MENU → ▼ → ENTER → [Bild] → ▼ → ENTER → [Benutzerd.] → ENTER → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → [Farbton] → ⬅, ➡ → ENTER



Lässt die Anzeige natürlicher erscheinen.

Farbtemp. AHT

MENU → ▼ → ENTER → [Bild] → ▼ → ▼ → ENTER → [Farbtemp.] → ▲, ▼ → ENTER



Sie können die Farbtemperatur ändern. Auch die einzelnen Farbkomponenten können vom Benutzer angepasst werden.

1. **Aus**
2. **Kalt 2**
3. **Kalt 1**
4. **Normal**
5. **Warm1**
6. **Warm2**



Hinweis

Wenn Sie **Farbtemp.** auf **Kalt2**, **Kalt1**, **Normal**, **Warm1** oder **Warm2** einstellen, wird die Funktion **Color Temp** deaktiviert.

Color Temp. **AHT**

MENU → ▼ → ENTER → [**Bild**] → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [**Color Temp.**] → ◀, ▶ → ENTER



Die **Color Temp.** ist ein Maß für die Wärme der Bildfarben.

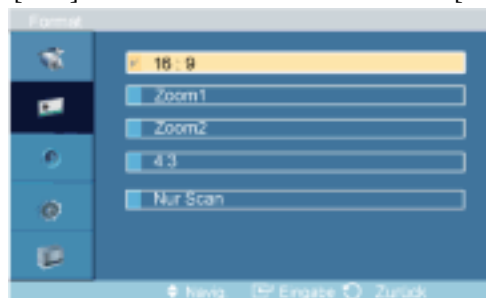


Hinweis

Diese Funktion ist nur dann aktiviert, wenn **Farbtemp.** auf **Aus** eingestellt ist.

Format **AH**

MENU → ▼ → ENTER → [**Bild**] → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [**Format**] → ▲, ▼ → ENTER



Ermöglicht die Auswahl verschiedener **Format**.

1. **16 : 9** - Mit dieser Option wird das Breitbildformat 16:9 eingestellt.
2. **Zoom 1** - Das angezeigte Bild wird vergrößert.
3. **Zoom 2** - Das Bild wird stärker als mit der Option “**Zoom 1**” vergrößert.
4. **4 : 3** - Stellt das Bildformat auf den Normal-Modus 4:3 ein.
5. **Nur Scan** - Die empfangenen Szenen werden angezeigt, wie sie sind, also vollständig und ohne Beschneidung, sofern HDMI-Signale mit 720p, 1080i, 1080p eingehen.

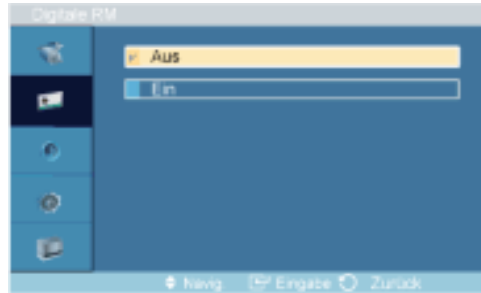


Hinweis

Manche externe Geräte versorgen die Anzeige möglicherweise mit nicht spezifizierten Signalen, bei denen die Bilder abgeschnitten werden, obwohl die Funktion **Nur Scan** aktiviert ist.

Digitale RMAHT

MENU → ▼ → ENTER → [Bild] → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Digitale RM] → ▲, ▼ → ENTER

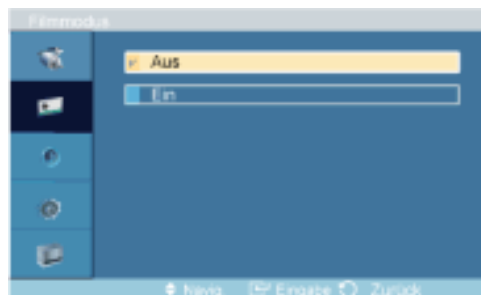


Sie können die digitale Rauschminderung auf **Aus** oder **Ein** schalten. Die digitale Rauschminderung sorgt für ein klareres und gestochen scharfes Bild.

1. **Aus**
2. **Ein**

Filmmodus AT

MENU → ▼ → ENTER → [Bild] → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Filmmodus] → ▲, ▼ → ENTER



Sie können den **Filmmodus** auf **Ein** oder **Aus** schalten.

Der **Filmmodus** ermöglicht ein Fernseherlebnis in Kinoqualität.

(Im **HDMI**-Modus nicht verfügbar)

1. **Aus**
2. **Ein**

Ton

Verfügbare Modi

- **P** PC / DVI
- **A** AV

- **H** HDMI
- **M** MagicInfo
- **T** TV



Hinweis

- Das **TV**-Menü ist nur dann verfügbar, wenn ein TV-Tuner installiert ist.
- Das **MagicInfo**-Menü ist nur dann verfügbar, wenn im Modell HN oder H eine Netzwerkbox installiert ist.

Modus **PAHMT**

MENU → ▼ → ▼ → ENTER → [Ton] → ENTER → [Modus] → ▲, ▼ → ENTER



Der Plasmabildschirm verfügt über einen integrierten HiFi-Stereoverstärker.

1. **Standard**

Wählen Sie **Standard**, um die werkseitigen Standardeinstellungen zu übernehmen.

2. **Musik**

Wählen Sie **Musik**, wenn Sie sich Musikvideos oder Konzerte ansehen möchten.

3. **Film**

Wählen Sie **Film**, wenn Sie einen Film ansehen möchten.

4. **Sprache**

Wählen Sie **Sprache**, wenn Sie Programme mit überwiegend gesprochenem Inhalt (z. B. Nachrichten) ansehen möchten.

5. **Benutzerd.**

Wählen Sie **Benutzerd.**, wenn Sie die Einstellungen nach Wunsch anpassen möchten..

Benutzerd. **PAHMT**

Sie können den Ton Ihrem persönlichen Geschmack anpassen.

MENU → ▼ → ▼ → ENTER → [Ton] → ▼ → ENTER → [Benutzerd.]



Hinweis

- Der Ton ist auch dann noch hörbar, wenn er auf 0 eingestellt ist.
- Wenn Sie den Ton mit der Funktion **Benutzerd.** einstellen, wechselt der **Modus** zu **Benutzerd.**.

Tiefen

MENU → ▼ → ▼ → ENTER → [Ton] → ▼ → ENTER → [Benutzerd.] → ENTER → [Tiefen] → ◀, ▶ → ENTER



Die tiefen Tonfrequenzen werden lauter wiedergegeben.

Höhen

MENU → ▼ → ▼ → ENTER → [Ton] → ▼ → ENTER → [Benutzerd.] → ▼ → ENTER → [Höhen] → ◀, ▶ → ENTER



Die hohen Tonfrequenzen werden lauter wiedergegeben.

Balance

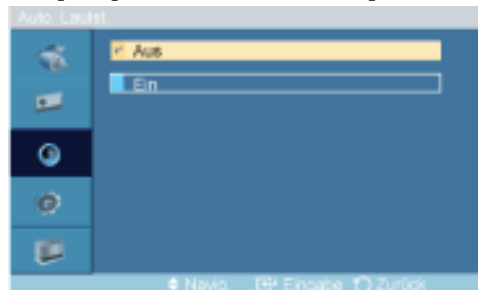
MENU → ▼ → ▼ → ENTER → [Ton] → ▼ → ENTER → [Benutzerd.] → ▼ → ▼ → ENTER → [Balance] → ◀, ▶ → ENTER



Steuert die Balance zwischen dem linken und dem rechten Lautsprecher.

Auto. Lautst. PAHMT

MENU → ▼ → ▼ → ENTER → [Ton] → ▼ → ▼ → ENTER → [Auto. Lautst.] → ▲, ▼ → ENTER

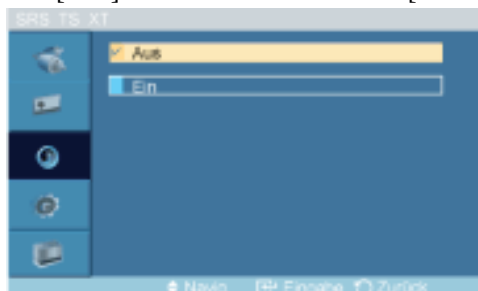


Diese Funktion verringert die Lautstärkeunterschiede zwischen den einzelnen Sendern.

1. **Aus**
2. **Ein**

SRS TS XT PAHMT

MENU → ▼ → ▼ → ENTER → [Ton] → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [SRS TS XT] → ▲, ▼ → ENTER



SRS TS XT ist ein patentiertes SRS-Verfahren für die Wiedergabe von 5.1-Mehrkanalton über zwei Lautsprecher. Mit TruSurround kommen Sie mit jedem Stereo-System mit zwei Lautsprechern, auch den internen Gerätelautsprechern, in den Genuss überzeugender Virtual Surround-Effekte. Es ist vollständig kompatibel mit allen Mehrkanalformaten.

1. **Aus**
2. **Ein**



Hinweis

Die Direkttaste auf der Fernbedienung ist 'SRS'.

Einstellungen

Verfügbare Modi

- **P** PC / DVI
- **A** AV
- **H** HDMI
- **M** MagicInfo
- **T** TV

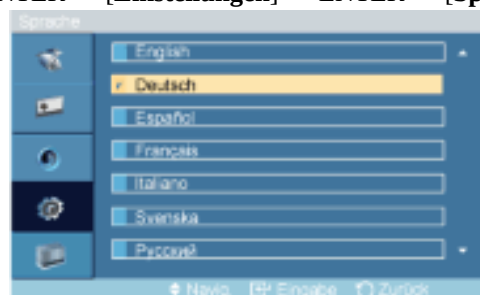


Hinweis

- Das **TV**-Menü ist nur dann verfügbar, wenn ein TV-Tuner installiert ist.
- Das **MagicInfo**-Menü ist nur dann verfügbar, wenn im Modell HN oder H eine Netzwerkbox installiert ist.

Sprache **P A H M T**

MENU → ▼ → ▼ → ENTER → [Einstellungen] → ENTER → [Sprache] → ▲, ▼ → ENTER



Sie können eine von 11 Sprachen auswählen.

English, Deutsch, Español, Français, Italiano, Svenska, Русский
Português, 中国語, 日本語, 한국어



Hinweis

Die ausgewählte Sprache wirkt sich nur auf die Sprache der Bildschirmanzeige aus. Sie hat keinerlei Auswirkungen auf Software, die auf dem Computer ausgeführt wird.

Zeit PAHMT

Dient zum Auswählen einer der vier Einstellungen **Uhr stell.**, **Sleep-Timer**, **Autom. Ein** und **Autom. Aus**.

MENU → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Einstellungen] → ▼ → ENTER → [Zeit]

Uhr stell.

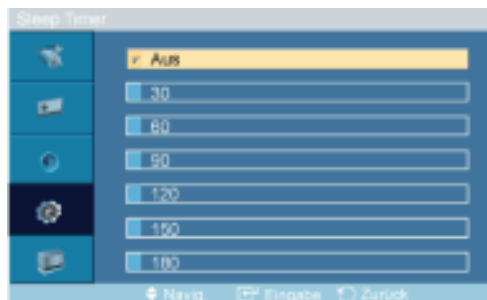
MENU → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Einstellungen] → ▼ → ENTER → [Zeit] → ENTER → [Uhr stell.] → ▲, ▼ → ◀, ▶ → ENTER



Einstellen der aktuellen Uhrzeit.

Sleep-Timer

MENU → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Einstellungen] → ▼ → ENTER → [Zeit] → ▼ → ENTER → [Sleep Timer] → ▲, ▼ → ENTER



Hiermit wird der Plasmabildschirm zu einer bestimmten Zeit automatisch ausgeschaltet.

1. **Aus**
2. **30**
3. **60**
4. **90**
5. **120**
6. **150**
7. **180**

Autom. Ein

MENU → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Einstellungen] → ▼ → ENTER → [Zeit] → ▼ → ▼ → ENTER → [Autom. Ein] → ▲, ▼ / ◀, ▶ → ENTER



Hiermit wird der Plasmabildschirm zu einer bestimmten Zeit automatisch eingeschaltet. Hiermit stellen Sie den Modus und die Lautstärke des Plasmabildschirms ein, wenn dieser automatisch angeschaltet wird.

Autom. Aus

MENU → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Einstellungen] → ▼ → ENTER → [Zeit] → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Autom. Aus] → ▲, ▼ / ◀, ▶ → ENTER



Hiermit wird der Plasmabildschirm zu einer bestimmten Zeit automatisch ausgeschaltet.

Menütransparenz PAHMT

MENU → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Einstellungen] → ▼ → ▼ → ENTER → [Menütransparenz] → ▲, ▼ → ENTER



Ändern Sie die Hintergrundtransparenz der Bildschirmanzeige.

1. **Hoch**
2. **Mittel**
3. **Gering**
4. **Deckend**

Zugangs-PIN PAHMT

MENU → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Einstellungen] → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Zugangs-PIN] → [0] [9] → [0] [9] → [0] [9] → [0] [9]



Sie können das Kennwort ändern.

Energiesparmod. **PAHMT**

MENU → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Einstellungen] → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Energiesparmod.] → ▲, ▼ → ENTER



Diese Funktion reguliert den Stromverbrauch des Geräts so, dass Energie gespart wird.

1. **Aus**
2. **Ein**

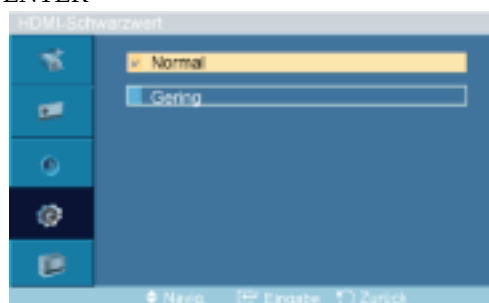


Hinweis

Wenn Sie den Energieverbrauch im Standby reduzieren möchten, stellen Sie **Energiesparmod.** auf **Ein**. Wenn die **Energiesparmod.** jedoch auf **Ein** festgelegt ist, können Sie nicht die Remotefunktion Power On der Funktionen MDC und WOL (Wake On LAN) von MagicInfo nutzen.

HDMI-Schwarzwert **H**

MENU → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Einstellungen] → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [HDMI-Schwarzwert] → ▲, ▼ → ENTER



Wenn Sie eine DVD oder Set-Top-Box über HDMI an Ihr Fernsehgerät anschließen, kann es zu einer Verschlechterung der Bildqualität kommen. Dies drückt sich, je nach angeschlossenen externen Gerät, in einer Zunahme des Schwarzwerts, geringem Kontrast und Farbfehlern usw. aus. Stellen Sie in diesem Fall die Bildqualität des Fernsehgeräts ein, indem Sie den **HDMI-Schwarzwert** konfigurieren.

1. **Normal**
2. **Gering**

Videowand **PHT**

Bei einer **Videowand** sind mehrere Videobildschirme so zusammengeschaltet, dass jeder einzelne Bildschirm ein Segment eines Gesamtbildes anzeigt bzw. das gleiche Bild auf jedem Bildschirm angezeigt wird.

Wenn die Option **Videowand** aktiviert ist (**Ein**), können Sie die Bildschirmeneinstellungen für die **Videowand** anpassen.

MENU → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Einstellungen] → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Videowand]

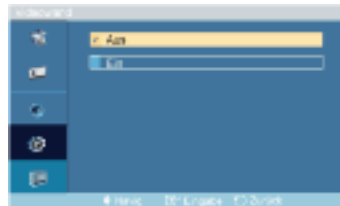


Hinweis

Wenn die Funktion **Videowand** ausgeführt wird, sind die Optionen **Auto Einstellung**, **Bildjustierung** und **Format** nicht verfügbar. **Videowand** funktioniert im Modus **MagicInfo** nicht.

Videowand

MENU → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Einstellungen] → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Videowand] → ENTER → [Videowand] → ▲, ▼ → ENTER

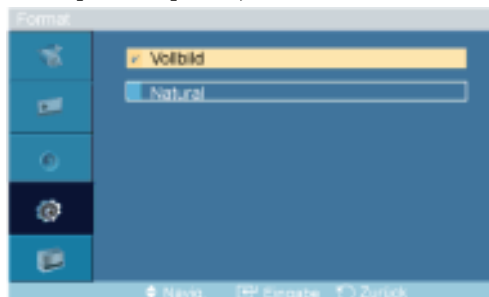


Aktiviert oder deaktiviert die **Videowand**funktion des ausgewählten Bildschirms.

1. **Aus**
2. **Ein**

Format

MENU → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Einstellungen] → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Videowand] → ▼ → ENTER → [Format] → ▲, ▼ → ENTER



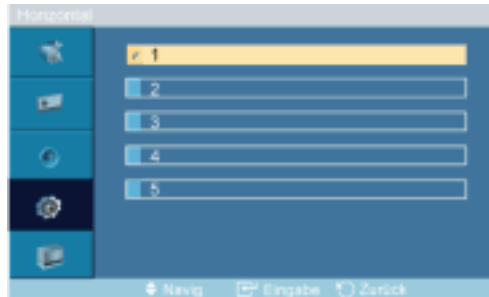
Das **Format** kann ausgewählt werden, um ein segmentiertes Bild anzuzeigen.

1. **Vollbild**
Diese Option ergibt ein Vollbild ohne Ränder.
2. **Natural**

Mit dieser Option erfolgt eine natürliche Bildwiedergabe im ursprünglichen Seitenverhältnis.

Horizontal

MENU → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Einstellungen] → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Videowand] → ▼ → ▼ → ENTER → [Horizontal] → ▲, ▼ → ENTER

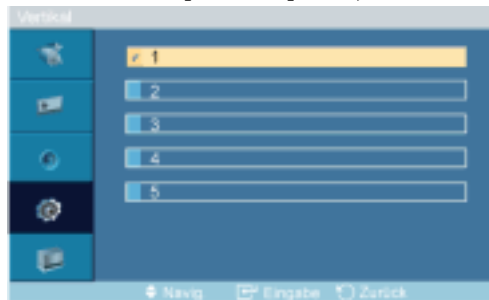


Hiermit wird festgelegt, in wie viele Bereiche der Bildschirm horizontal unterteilt werden soll.

Es gibt fünf Einstellmöglichkeiten: 1, 2, 3, 4, und 5.

Vertikal

MENU → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Einstellungen] → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Videowand] → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Vertikal] → ▲, ▼ → ENTER



Hiermit wird festgelegt, in wie viele Bereiche der Bildschirm vertikal unterteilt werden soll.

Es gibt fünf Einstellmöglichkeiten: 1, 2, 3, 4, und 5.

Videowand-Setup

MENU → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Einstellungen] → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Videowand] → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Videowand-Setup]



Das Bild kann in mehrere Bilder unterteilt werden. Sie können zum Segmentieren mehrere Bildschirme mit unterschiedlicher Anordnung auswählen.

- Wählen Sie einen Modus für das Videowand-Setup aus.
- Wählen Sie ein Display aus der Display-Auswahl.

- Die Auswahl erfolgt durch Eingeben einer Zahl im ausgewählten Modus.

Sicherheitsbild **PASCHM**

Mit dem **Sicherheitsbild** können Sie Nachbilder vermeiden, die ansonsten bei längerer Anzeige von Standbildern auf dem Bildschirm auftreten können.

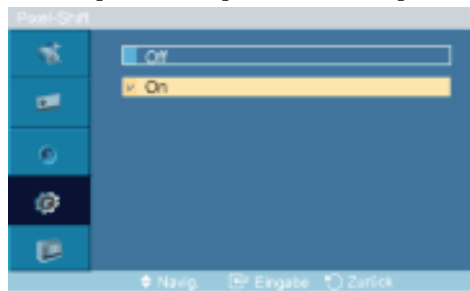
- Mit der **Bildlauffunktion** rollt das Bild für eine vorbestimmte Zeit über den Bildschirm.
- Diese Funktion ist nicht verfügbar, wenn der LCD-Bildschirm ausgeschaltet ist.

MENU → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Einstellungen] → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Sicherheitsbild]

Pixel Shift

Pixel Shift

MENU → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Einstellungen] → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Sicherheitsbild] → ENTER → [Pixel Shift] → ENTER → [Pixel Shift] → ▲, ▼ → ENTER

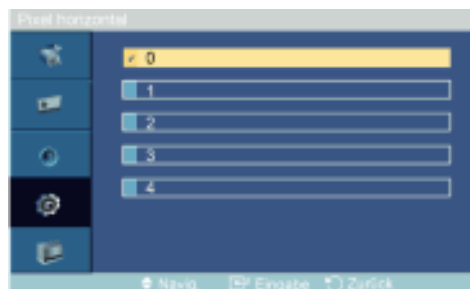


Um Nachbilder auf dem Bildschirm zu verhindern, können Sie mit dieser Funktion dafür sorgen, dass die Pixel im Abstand von einer Minute auf dem Plasmabildschirm horizontal oder vertikal verschoben werden.

1. **Aus**
2. **Ein**

Pixel horizontal

MENU → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Einstellungen] → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Pixel horizontal] → ENTER → [Pixel Shift] → ▼ → ENTER → [Pixel horizontal] → ▲, ▼ → ENTER

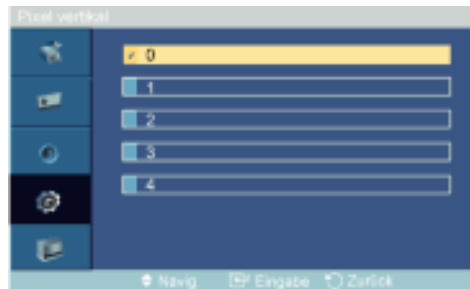


Hiermit wird festgelegt, um wie viele Pixel der Bildschirm horizontal verschoben werden soll.

Es gibt fünf Einstellmöglichkeiten: 0, 1, 2, 3, und 4.

Pixel vertikal

MENU → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Einstellungen] → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Sicherheitsbild] → ENTER → [Pixel Shift] → ▼ → ▼ → ENTER → [Pixel vertikal] → ▲, ▼ → ENTER



Hiermit wird festgelegt, um wie viele Pixel der Bildschirm vertikal verschoben werden soll.

Es gibt fünf Einstellungsmöglichkeiten: 0, 1, 2, 3, und 4.

Zeit

MENU → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Einstellungen] → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Sicherheitsbild] → ENTER → [Pixel Shift] → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Zeit] → ▲, ▼ → ENTER

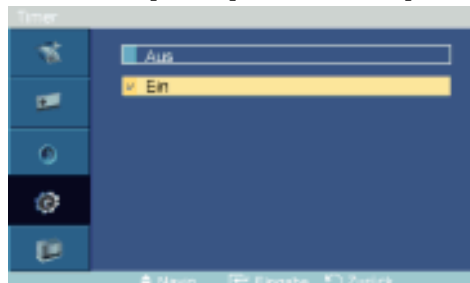


Stellen Sie den Zeitabstand für die horizontale bzw. vertikale Bewegung ein.

Timer

Timer

MENU → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Einstellungen] → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Sicherheitsbild] → ▼ → ENTER → [Timer] → ENTER → [Timer] → ▲, ▼ → ENTER



Sie können den Timer für den Bildschirm-Einbrennschutz einstellen.

Wenn Sie den Vorgang zum Entfernen von Nachbildern starten, wird der Vorgang für den eingestellten Zeitraum ausgeführt und dann automatisch beendet.

1. **Aus**

2. Ein

Modus

MENU → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Einstellungen] → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Sicherheitsbild] → ▼ → ENTER → [Timer] → ▼ → ENTER → [Modus] → ▲, ▼ → ENTER



Sie können den Typ des **Sicherheitsbild** ändern.

1. **Blättern**
2. **Balken**
3. **Löschen**
4. **Vollweiss**
5. **Muster**

Periode

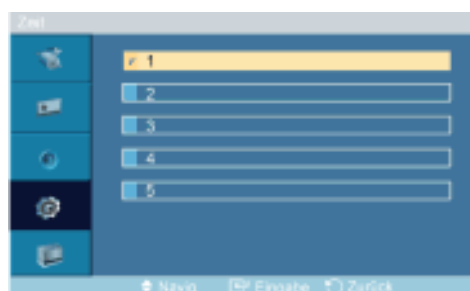
MENU → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Einstellungen] → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Sicherheitsbild] → ▼ → ENTER → [Timer] → ▼ → ▼ → ENTER → [Periode] → ▲, ▼ → ENTER



Mit dieser Funktion können Sie die Ausführungsdauer jedes im Timer eingestellten Modus festlegen.

Zeit

MENU → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Einstellungen] → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Sicherheitsbild] → ▼ → ENTER → [Timer] → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Zeit] → ▲, ▼ → ENTER

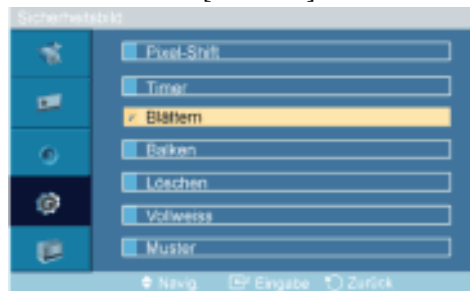


Bestimmen Sie einen Ausführungszeitpunkt innerhalb des eingestellten Zeitabstands.

- **Modus-Blättern** : 1~5 Sek.
- **Modus-Balken, Löschen** : 10~50 Sek.
- **Modus-Vollweiss, Muster** : 1, 5, 10, 20 30 Min.

Blättern

MENU → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Einstellungen] → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Sicherheitsbild] → ▼ → ▼ → ENTER → [Blättern]

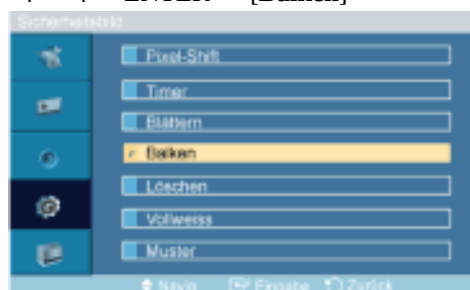


Diese Funktion verhindert Nachbilder auf dem Bildschirm, indem sie alle Pixel des Plasmabildschirms nach einem bestimmten Muster verschiebt.

Verwenden Sie diese Funktion, wenn Nachbilder oder -symbole auf dem Bildschirm angezeigt werden. Diese können insbesondere dann auftreten, wenn ein Standbild über längere Zeit auf dem Bildschirm angezeigt wurde.

Balken

MENU → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Einstellungen] → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Sicherheitsbild] → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Balken]



Diese Funktion verhindert Nachbilder auf dem Bildschirm, indem sie lange vertikale Linien in Schwarz und Weiß auf dem Bildschirm verschiebt.

Löschen

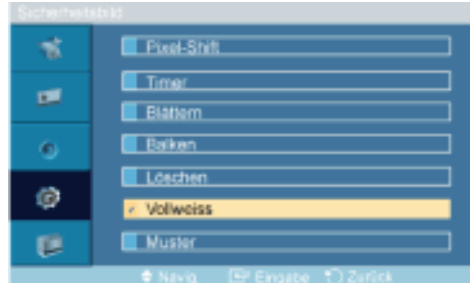
MENU → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Einstellungen] → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Sicherheitsbild] → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Löschen]



Diese Funktion verhindert Nachbilder auf dem Bildschirm, indem sie ein rechteckiges Muster auf dem Bildschirm verschiebt.

Vollweiss

MENU → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Einstellungen] → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Sicherheitsbild] → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Vollweiss]

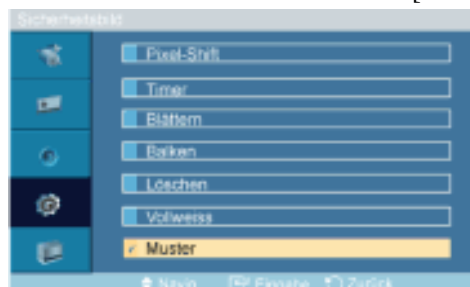


Diese Funktion verhindert Nachbilder auf dem Bildschirm, indem sie die Farbe aller Pixel zu Weiß wechselt.

Verwenden Sie diese Funktion, wenn Nachbilder oder -symbole auf dem Bildschirm angezeigt werden. Diese können insbesondere dann auftreten, wenn ein Standbild über längere Zeit auf dem Bildschirm angezeigt wurde.

Muster

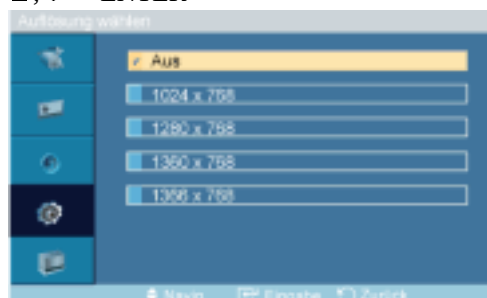
MENU → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Einstellungen] → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Sicherheitsbild] → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Muster]



Diese Funktion verhindert Nachbilder auf dem Bildschirm, indem sie ein diagonales, im Bildschirm gespeichertes Muster auf dem Bildschirm verschiebt.

Auflösung wählen^P

MENU → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Einstellungen] → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Auflösung wählen] → ▲, ▼ → ENTER



Wenn das Bild bei einer Einstellung der Grafikkartenauflösung auf 1024 x 768 bei 60 Hz, 1280 x 768 bei 60 Hz, 1360 x 768 bei 60 Hz oder 1366 x 768 bei 60 Hz nicht ordnungsgemäß angezeigt wird,

können Sie mit dieser Funktion (Resolution Select) dafür sorgen, dass das Bild in der angegebenen Auflösung angezeigt wird.



Hinweis

Nur im **PC**-Modus verfügbar

1. **Aus**
2. **1024 X 768**
3. **1280 X 768**
4. **1360 X 768**
5. **1366 X 768**



Hinweis

Eine Menüauswahl ist nur zulässig, wenn als Grafikauflösung 1024 x 768 bei 60 Hz, 1280 x 768 bei 60 Hz, 1360 x 768 bei 60 Hz oder 1366 x 768 bei 60 Hz eingestellt ist.

Anschaltkorrektur **PAHMT**

MENU → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Einstellungen] → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Anschaltkorrektur] → ▲, ▼ → ENTER



Hiermit stellen Sie die Einschaltzeit für den Bildschirm ein.



Achtung : Stellen Sie eine längere Einschaltzeit ein, um Überspannungen zu vermeiden.

Seitenbalken **PAHMT**

MENU → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Einstellungen] → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Seitenbalken] → ▲, ▼ → ENTER



Wählen Sie die Helligkeit des Grautons für den Bildschirmhintergrund.

1. **Aus**
2. **Hell**
3. **Dunkel**

Reset

Setzt das Gerät auf die Werkseinstellungen zurück. Die Reset-Funktion steht nur zur Verfügung, wenn **PC / DVI** verwendet wird.

MENU → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Einstellungen] → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Reset]

Bild zurücksetzen^P

MENU → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Einstellungen] → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Reset] → ENTER → [Bild zurücksetzen] → ◀ ▶ → ENTER



Hinweis

Nur im **PC**-Modus verfügbar



Hinweis

Die Rücksetzfunktion ist nicht verfügbar, wenn **Videowand** auf **Ein** geschaltet ist.

Standardfarben^{PAHMT}

MENU → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Einstellungen] → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Reset] → ENTER → [Standardfarben] → ◀ ▶ → ENTER



Multi Control

Verfügbare Modi

- **P** PC / DVI
- **A** AV
- **H** HDMI
- **M** MagicInfo
- **T** TV

Multi Control^{PAHMT}

Weist dem Einstellungssatz eine ID zu.

MENU → ▼ → ▼ → ▼ → ▼ → ENTER → [Multi Control] → ENTER → ▲, ▼ → [0~9]



- **ID einstellen**

Hiermit können Sie den verschiedenen Geräten eine ID zuweisen.

- **ID eingeben**

Dient zum Auswählen der Senderfunktionen für die einzelnen Geräte. Es wird nur das Gerät aktiviert, dessen ID zu den Sendereinstellungen passt.

MagicInfo

Verfügbare Modi

- **P** PC / DVI
- **A** AV
- **H** HDMI
- **M** MagicInfo
- **T** TV



Hinweis

- Das Betriebssystem für dieses Gerät bietet nur Unterstützung für Englisch. Entsprechend werden andere Sprachen möglicherweise nicht ordnungsgemäß angezeigt.
- Mit **MagicInfo** gibt es eine Fernbedienung für **MagicInfo**. Es wird jedoch empfohlen, eine separate USB-Tastatur zu verwenden.
- Bei Einsatz von **MagicInfo** im Gerätemodus kann ein Fehler auftreten, wenn Sie externe Geräte beim Starten verschieben. Richten Sie Peripheriegeräte nur dann ein, wenn der Plasmabildschirm eingeschaltet ist.
- Ziehen Sie nicht das LAN-Kabel ab, das für das Netzwerk (z.B. Videoanzeige) verwendet wird. Anderenfalls wird das Programm (MagicInfo) möglicherweise beendet. Wenn Sie das Kabel abgezogen haben, starten Sie das System neu.
- Ziehen Sie nicht das LAN-Kabel ab, das von einem USB-Gerät (z. B. Videoanzeige) verwendet wird. Anderenfalls wird das Programm (MagicInfo) möglicherweise beendet.
- Drücken Sie in **MagicInfo** die Taste SOURCE, um auf andere Signalquellen zuzugreifen.
- Das voreingestellte Kennwort für den Plasmabildschirm lautet "000000".
- Die Anschaltfunktion des Serverprogramms funktioniert nur dann, wenn der Plasmabildschirm vollständig ausgeschaltet ist.

Verwenden Sie die Anschaltfunktion auf keinen Fall, wenn der Plasmabildschirm gerade ausgeschaltet wird. Dies kann Systemfehler beim Plasmabildschirm verursachen.

- Im Bildschirmmenü von **MagicInfo** sind Netzwerkmodus und Gerätemodus identisch.
- Bei Verwendung von **MagicInfo** mit dem Programm MagicInfo Pro Server: Ausführen des Netzwerkmodus.
- Bei Verwendung von **MagicInfo** mit einem direkt an den Plasmabildschirm angeschlossenen Gerät: Ausführen des Gerätemodus.
- Um direkt zum **MagicInfo**-Bildschirm zu wechseln, drücken Sie ALT + F12.
- Um **MagicInfo** unter Windows einzurichten, benötigen Sie eine Tastatur und eine Maus.
- Informationen zum Einrichten von **MagicInfo** unter Windows finden Sie in der Hilfe zu MagicInfo-Server.

Schalten Sie während eines laufenden Vorgangs nicht die Stromversorgung des Geräts ab.

- Bei Plasmabildschirmen mit Drehfunktion wird kein transparenter Ticker angeboten.
- Plasmabildschirme mit Drehfunktion ermöglichen bei Filmen eine Bildschirmauflösung von bis zu 720 x 480 (SD).
- **EWf** wird bei Laufwerk D: nicht angewendet.
- Wenn die Werte der Einstellungsparameter geändert wurden, während die Funktion **EWf aktiviert** ist, müssen Änderungen mit **Übernehmen** auf der Festplatte gespeichert werden.
- Durch Auswählen von **Deaktivieren**, **Aktivieren** oder **Übernehmen** wird das System neu gestartet.

Photo

Die Dateiformate JPEG und BMP werden unterstützt.

Auto



Passt die Bildgröße automatisch an die Fenstergröße an.

Original

Zeigt die Originaldatei in den ursprünglichen Proportionen an.

Slide Show



Zeigt die Originaldatei in den ursprünglichen Proportionen an.

Interval



Regelt die Zeitintervalle zwischen den einzelnen Bilddateien einer Diashow (5 Sec, 10 Sec, 20 Sec, 30 Sec, 60 Sec)

Rotation



Dreht eine Bilddatei im Uhrzeigersinn um 90° und zeigt sie an.

Zoom



Zeigt ein verkleinertes Bild an.

Close



Schließt das Menü für die Bildsteuerung.

Musik



Das MP3-Dateiformat wird unterstützt.

Film

Die Dateiformate MPEG1 und WMV werden unterstützt.

Play



Gibt eine Filmdatei wieder.

Full Size



Gibt eine Filmdatei im Vollbildmodus wieder.

OFFICE / HTML



Die Dateiformate PPT (Power Point), DOC (MS Word), XLS (MS Excel), PDF, HTML, HTM werden unterstützt.



Hinweis

- Installieren Sie ein geeignetes Programm (Freeware) zum Anzeigen von MS Office- (Word, Excel, PowerPoint) oder PDF-Dokumenten.

Internet



Stellt eine Internetverbindung her.

Einstellungen

Im **MagicInfo**-Modus können Sie verschiedene Funktionen einstellen. Zum Zugreifen auf den Modus **Einstellungen** müssen Sie das Kennwort eingeben.

Schedule View



Zeigt einen Zeitplan an.

TCP/IP



Die TCP/IP-Einstellungen können geändert werden.

Connection



Die Netzwerkeinstellungen können geändert werden.

Password



Sie können das Kennwort ändern.

- Das Kennwort muss aus einer 6- bis 12-stelligen Zahl bestehen.
(Sie müssen als Kennwort eine 6- bis 12-stellige Zahl eingeben.)
- Wenn Sie drei Mal das falsche Kennwort eingeben, wird die Setupkonfiguration zurückgesetzt, und vom Server wird eine Warnmeldung ausgegeben.

- Wenn Sie das Kennwort vergessen haben, geben Sie über die Fernbedienung „Info“ und dann die Ziffern 8, 2 und 4 ein, um das Kennwort zu initialisieren. Auf diese Weise werden die Einstellungen für den Setup-Modus zurückgesetzt.

File



Local : Sie können Dateien auf lokalen Festplatten und auf Wechselplatten löschen und kopieren.

Play Option



Sie können die Wiederholfunktion einstellen und die Bildschirmeinstellungen vornehmen.

Repeat : Konfiguriert die Wiederholfunktion für die Wiedergabe von Filmen und Musik.

- **None** - Wählen Sie "Keine Wiederholung", wenn ein Film oder ein Musikstück aus der Liste nur einmal abgespielt werden soll.
- **File Repeat** - Wählen Sie "Datei wiederholen", wenn ein Film oder ein Musikstück aus der Liste wiederholt abgespielt werden soll.
- **List Repeat** - Wählen Sie "Liste wiederholen", wenn Filme oder Musikstücke aus der Liste wiederholt nacheinander abgespielt werden soll.

Rotation - Hiermit wird die Bildorientierung eingestellt.

- **Landscape** - Legt die Bildschirmauflösung auf 1366x768 fest.
- **Portrait** - Legt die Bildschirmauflösung auf 768x1366 fest.

EFW(Enhanced Write Filter) : Verhindert das Verändern und den Verlust von Daten, die auf der Festplatte gespeichert sind.

- **Disable** - Deaktiviert die Funktion **EFW**, damit auf dem geschützten Laufwerk (Laufwerk C:) gespeicherte Daten geändert werden können. Sie können **Übernehmen** wählen, wenn Sie vom Status **Aktiviert** zum Status **Deaktiviert** wechseln.
- **Aktiviert** - Aktiviert die Funktion **EFW**, damit auf dem geschützten Laufwerk gespeicherte Daten (Laufwerk C:) nicht geändert werden können.
- **Übernehmen** - Speichern Sie die geänderten Daten mit **Übernehmen** auf der geschützten Festplatte (Laufwerk C:), wenn die Funktion **EFW** auf **aktiviert** eingestellt ist. **Übernehmen** steht nicht zur Verfügung, wenn die Funktion **EFW** **deaktiviert** ist.

Fehlerbehebung

Selbsttest zur Funktionsprüfung



Hinweis

Überprüfen Sie Folgendes, bevor Sie sich an den Kundendienst wenden. Wenn Probleme auftreten, die Sie nicht selbst lösen können, wenden Sie sich an das Kundendienstzentrum.

Selbsttest zur Funktionsprüfung

1. Schalten Sie sowohl den Computer als auch den Plasmabildschirm aus.
2. Ziehen Sie das Videokabel hinten aus dem Computer heraus.
3. Schalten Sie den Plasmabildschirm ein.

Wenn sich der Plasmabildschirm im normalen Betriebszustand befindet, jedoch kein Videosignal erkannt werden kann, wird die Abbildung unter ("**Signalkabel überprüfen**") auf einem schwarzen Hintergrund angezeigt: Während des Selbsttestes leuchtet die Betriebsanzeige des LCD-Bildschirms kontinuierlich grün und die Abbildung wird auf dem Bildschirm bewegt.



4. Schalten Sie Ihren Plasmabildschirm aus und schließen Sie das Videokabel wieder an; schalten Sie dann sowohl den Computer als auch den Plasmabildschirm ein.

Wenn der Plasmabildschirm nach Ausführung des obigen Vorgangs weiterhin leer bleibt, überprüfen Sie Ihre Videokarte und Computersystem; Ihr Plasmabildschirm funktioniert richtig.

Warnmeldungen

Sie können das Bild sogar in einer höheren Auflösung als 1360 x 768 anzeigen. Es wird jedoch für eine Minute die folgende Meldung angezeigt. Sie können in diesem Zeitraum die Bildschirmauflösung ändern oder den aktuellen Modus beibehalten. Wenn die Bildwiederholfrequenz mehr als 85 Hz beträgt, wird ein schwarzes Bild angezeigt, da der Plasmabildschirm Bildwiederholfrequenzen über 85 Hz nicht unterstützt.



Hinweis

Informationen zu den Auflösungen und Frequenzen, die vom Plasmabildschirm unterstützt werden, finden Sie unter Technische Daten > Voreingestellter Timing-Modus.

Wartung und Reinigung

- 1) Pflegen des Plasmabildschirmgehäuses

Reinigen Sie den LCD-Bildschirm mit einem weichen Tuch, nachdem Sie den Netzstecker gezogen haben.



- Verwenden Sie zur Reinigung kein Benzol, Verdünner oder andere brennbare Substanzen oder feuchte Tücher.
- Wir empfehlen die Verwendung eines milden SAM-SUNG-Reinigungsmittels, um Schäden am LCD-Bildschirm zu vermeiden.

2) Pflege der Oberfläche des Flachbildschirms.

Zum Reinigen ein weiches Tuch (Baumwollflanell) verwenden.



- Verwenden Sie unter keinen Umständen Aceton, Benzol oder Verdünner.
(Diese Mittel können die Bildschirmoberfläche beschädigen oder verformen.)
- Schäden, die durch die Verwendung von Lösungsmitteln verursacht wurden, sind von der Garantie ausgeschlossen und müssen vom Benutzer getragen werden.

Symptome und empfohlene Abhilfemaßnahmen



Hinweis

Ein Plasmabildschirm stellt vom Computer empfangene Bildsignale dar. Deshalb können Probleme mit dem Computer oder der Videokarte zu einer leeren Plasmabildschirmanzeige, schlechter Farbwiedergabe, Rauschen bzw. der Meldung führen, dass der Videomodus nicht unterstützt wird. Versuchen Sie in solchen Fällen, die Ursache des Problems festzustellen, und wenden Sie sich dann an ein Kundendienstzentrum oder Ihren Fachhändler.

1. Überprüfen Sie, ob das Netzkabel und die Videokabel ordnungsgemäß an den Computer angeschlossen sind.
2. Achten Sie beim Starten darauf, ob der Computer dreimal ein Warnsignal (Piepton) ausgibt.
(Ist dies der Fall, fordern Sie eine Wartung der Hauptplatine des Computers an.)
3. Falls Sie eine neue Videokarte installiert oder den PC umgerüstet haben, überprüfen Sie, ob Sie den Videoadapter installiert haben.
4. Überprüfen Sie, ob die Bildwiederholfrequenz Bildschirms auf 50 Hz – 85 Hz festgelegt ist.
(Stellen Sie nicht mehr als 60 Hz ein, wenn Sie die maximale Auflösung verwenden.)
5. Wenn Sie beim Installieren des Grafikkartentreibers (Videotreibers) Probleme haben, starten Sie den Computer im abgesicherten Modus, und löschen Sie die Grafikkarte mit den Befehlen "Systemsteuerung → System → Geräte-Manager". Starten Sie dann den Computer, um den Treiber des Adapters (Videokarte) neu zu installieren.

Checkliste



Hinweis

- In der folgenden Tabelle werden mögliche Probleme sowie deren Lösungen aufgeführt. Ehe Sie den Kundendienst um Unterstützung bitten, lesen Sie sich diesen Abschnitt durch, um zu überprüfen, ob Sie das Problem vielleicht selbst beheben können. Wenn Sie Hilfe benötigen, rufen Sie die Telefonnummer im Abschnitt „Informationen“ an, oder wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

- Weitere Informationen zum Netzwerkbetrieb finden Sie im Abschnitt zur Fehlerbehebung für MagicInfo.

Installationsprobleme (PC)



Hinweis

Hier werden Probleme im Zusammenhang mit der Installation des Plasmabildschirms zusammen mit ihren Lösungen aufgeführt.

Q: Der Plasmabildschirm flackert.

A: Überprüfen Sie, ob das Signalkabel zwischen Computer und Plasmabildschirm fest angeschlossen ist.

(Informationen dazu finden Sie unter Anschließen an einen Computer)

Bildschirmprobleme



Hinweis

Hier werden Probleme im Zusammenhang mit dem Plasmabildschirm zusammen mit ihren Lösungen aufgeführt.

Q: Der Bildschirm ist leer, und die Stromversorgungsanzeige leuchtet nicht.

A: Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel fest mit der Steckdose verbunden und der Plasmabildschirm eingeschaltet ist.

(Informationen dazu finden Sie unter Anschließen an einen Computer)

Q: "Meldung **"Signalkabel überprüfen"**

A: Vergewissern Sie sich, dass das Signalkabel fest mit dem PC oder den Videoquellen verbunden ist.

(Informationen dazu finden Sie unter Anschließen an einen Computer)

A: Vergewissern Sie sich, dass der PC oder die Videosignalquellen eingeschaltet sind.

Q: "Meldung **"ungeeign. Modus"**

A: Ermitteln Sie die maximale Auflösung und Bildwiederholfrequenz der Videokarte.

A: Vergleichen Sie diese Daten mit den Werten in der Tabelle der Voreingestellten Timing-Modi.

Q: Das Bild rollt in vertikaler Richtung.

A: Überprüfen Sie, ob das Signalkabel fest angeschlossen ist. Schließen Sie es erneut fest an.

(Informationen dazu finden Sie unter Anschließen an einen Computer)

Q: Das Bild ist unklar und unscharf.

A: Rufen Sie die **Grob-** und **Fein-**Tuning für die Frequenz auf.

A: Schalten Sie den LCD-Bildschirm erneut ein, nachdem Sie sämtliches Zubehör entfernt haben (Videoerweiterungskabel, usw.).

A: Stellen Sie Auflösung und Frequenz in den empfohlenen Bereich ein.

- Q: Das Bild ist instabil und vibriert.
- A: Vergewissern Sie sich, dass die eingestellten Werte für Auflösung und Frequenz innerhalb des vom Plasmabildschirm unterstützten Bereichs fallen. Falls nicht, setzen Sie die Werte zurück. Orientieren Sie sich dabei an der aktuellen Information im Bildschirmmenü sowie der Tabelle mit den Voreingestellten Timing-Modi.
- Q: Das Bild wird durch Schattenbilder überlagert.
- A: Vergewissern Sie sich, dass die eingestellten Werte für Auflösung und Frequenz innerhalb des vom Plasmabildschirm unterstützten Bereichs fallen. Falls nicht, setzen Sie die Werte zurück. Orientieren Sie sich dabei an der aktuellen Information im Bildschirmmenü sowie der Tabelle mit den Voreingestellten Timing-Modi.
- Q: Das Bild ist zu hell oder zu dunkel.
- A: Stellen Sie **Helligkeit** und **Kontrast** ein.
- (Siehe **Helligkeit, Kontrast**)
- Q: Die Bildschirmfarbe ist ungleichmäßig.
- A: Passen Sie die Farbe über das Menü **Benutzerd.** unter OSD Color Adjustment an.
- Q: Die Farbbildausgabe wird durch dunkle Schatten verzerrt.
- A: Passen Sie die Farbe über das Menü **Benutzerd.** unter OSD Color Adjustment an.
- Q: Weiße Farbe wird schlecht wiedergegeben.
- A: Passen Sie die Farbe über das Menü **Benutzerd.** unter OSD Color Adjustment an.
- Q: Die Betriebsanzeige blinkt.
- A: Der Plasmabildschirm speichert gerade die Änderungen, die an den Einstellungen im Bildschirmmenü vorgenommen wurden.
- Q: Der Bildschirm ist leer und die Betriebsanzeige blinkt im Abstand von 0,5 oder 1 Sekunde. Der Plasmabildschirm arbeitet zurzeit im Energiesparmodus. Drücken Sie eine Taste auf der Tastatur.
- A: Der Plasmabildschirm arbeitet zurzeit im Energiesparmodus.
- A: Drücken Sie eine Taste auf der Tastatur.
- Q: Der Bildschirm ist leer und blinkt.
- A: Wenn Sie die MENU-Taste drücken, und es erscheint die Meldung "**TEST GOOD**" auf dem Bildschirm, überprüfen Sie die Kabelverbindung zwischen Plasmabildschirm und Computer um sicherzugehen, dass diese ordnungsgemäß miteinander verbunden sind.

Probleme im Zusammenhang mit Audio



Hinweis

Die hier aufgeführten Probleme und Lösungen betreffen die Wiedergabe von Audiosignalen.

- Q: Kein Ton.
- A: Achten Sie darauf, dass das Audiokabel fest mit dem Audioeingang Ihres Plasmabildschirms und dem Audioausgang Ihrer Soundkarte verbunden ist.

(Informationen dazu finden Sie unter Anschließen an einen Computer)

- A: Prüfen Sie die eingestellte Lautstärke.
- Q: Die Lautstärke ist zu gering.
- A: Prüfen Sie die eingestellte Lautstärke.
- A: Wenn die Lautstärke auch dann noch zu gering ist, wenn Sie den Regler maximal eingestellt haben, überprüfen Sie den Lautstärkeregler der Soundkarte des Computers oder der Software.
- Q: Beim Ton werden die Höhen oder Tiefen zu sehr betont.
- A: Bringen Sie die Regler für **Höhen** und **Tiefen** in eine geeignete Stellung.

Probleme im Zusammenhang mit der Fernbedienung



Hinweis

Die hier aufgeführten Probleme und Lösungen betreffen die Fernbedienung.

- Q: Die Tasten der Fernbedienung reagieren nicht.
- A: Überprüfen Sie die Polung der Batterien (+/-).
- A: Überprüfen Sie, ob die Batterien leer sind.
- A: Überprüfen Sie, ob der Strom eingeschaltet ist.
- A: Überprüfen Sie, ob das Netzkabel sicher angeschlossen ist.
- A: Überprüfen Sie, ob sich in der Nähe eine fluoreszierende oder eine Neonlampe befindet.

Probleme bei MagicInfo



Hinweis

Herstellen eines bootfähigen USB Flash-Speichers

- Q: Herstellen eines bootfähigen USB Flash-Speichers
- A: 1) Sie können ein normales Speichermedium mit einer Kapazität von 512 MB oder ein größeres USB-Speichermedium in einen bootfähigen Speicher umwandeln, wenn Sie das Tool zum Anlegen von bootfähigem USB-Speicher verwenden. (z. B. das Tool für Plattenformatierung HP USB Disk Storage Format).
- A: 2) Kopiert ein Abbild des Betriebssystems sowie die ausführbare Dateien auf den USB-Speicher.
- A: 3) Wechseln Sie zum BIOS-Menü des Geräts. Drücken Sie dazu im BIOS-Logo-Bildschirm die Taste F2. Aktivieren Sie dann die Option für Starten mit USB, und drücken Sie anschließend im Boot-Menü die Eingabetaste.
- A: 4) Schalten Sie das Gerät bei verbundenem USB-Speicher ein und starten Sie das System im DOS-Modus.
- A: 5) Führen Sie das Programm C:\ghost.exe aus und wählen Sie im Menü die Optionen "Local → Partition → From Image". Wählen Sie zuerst das Ghost Image, mit dem der USB-Speicher aktualisiert werden soll, und dann den Zielspeicher aus.
- A: 6) Nach Abschluss der Aktualisierung mit dem Abbild wird das Gerät automatisch neu gebootet.

FAQs

Q: Wie kann ich die Frequenz ändern?

A: Die Frequenz kann durch Ändern der Konfiguration der Videokarte geändert werden.



Hinweis

Die Unterstützung der Videokarte kann sich je nach Version des Treibers unterscheiden. (Einzelheiten hierzu finden Sie im Handbuch des Computers oder der Videokarte.)

Q: Wie kann ich die Auflösung einstellen?

A: Windows XP:

Stellen Sie die Auflösung mit den Befehlen "Control Panel" (Systemsteuerung) → "Appearance and Themes" (Darstellung und Designs) → "Display" (Anzeige) → "Settings" (Einstellungen) ein.

A: Windows ME/2000:

Stellen Sie die Auflösung mit den Befehlen "Control Panel" (Systemsteuerung) → "Display" (Anzeige) → "Settings" (Einstellungen) ein.

* Erfragen Sie Einzelheiten beim Hersteller der Videokarte.

Q: Wie kann ich die Energiesparfunktion einstellen?

A: Windows XP:

Stellen Sie die Auflösung mit den Befehlen "Control Panel" (Systemsteuerung) → "Appearance and Themes" (Darstellung und Designs) → "Display" (Anzeige) → Bildschirmschoner ein.

Sie können die Einstellungen auch im BIOS SETUP vornehmen. (Siehe Windows-/Computerhandbuch).

A: Windows ME/2000:

Stellen Sie die Auflösung mit den Befehlen "Systemsteuerung" → "Anzeige" → Bildschirmschoner ein.

Sie können die Einstellungen auch im BIOS SETUP vornehmen. (Siehe Windows-/Computerhandbuch).

Q: Wie werden das Gehäuse und der Plasmabildschirm gereinigt?

A: Ziehen Sie das Netzkabel aus der Dose, und reinigen Sie den Plasmabildschirm dann mit einem weichen Tuch und entweder Reinigungslösung oder klarem Wasser.

Lassen Sie kein Reinigungsmittel auf dem Gehäuse und zerkratzen Sie es nicht. Lassen Sie niemals Wasser in den Plasmabildschirm eindringen.

Q: Wie kann ich ein Video abspielen?

A: Das Video unterstützt nur die MPEG1- und WMV-Codecs. Installieren Sie den entsprechenden Codec, um Videos abzuspielen. Beachten Sie, dass manche der Codecs inkompatibel sein können.



Hinweis

Ehe Sie den Kundendienst um Unterstützung bitten, lesen Sie sich diesen Abschnitt durch, um zu überprüfen, ob Sie das Problem vielleicht selbst beheben können. Wenn Sie Hilfe benötigen, rufen Sie die Telefonnummer im Abschnitt „Informationen“ an, oder wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Daten

Allgemein

Allgemein		
Modellname	SyncMaster P42H(N)	
	SyncMaster P50H(N)	
PDP-Bildschirm		
Größe	SyncMaster P42H(N)	Bildschirmdiagonale 42 Zoll (107 cm)
	SyncMaster P50H(N)	Bildschirmdiagonale 50 Zoll (127 cm)
Anzeigebereich	SyncMaster P42H(N)	933,89 mm (H) x 532,22 mm (V)
	SyncMaster P50H(N)	1105,65 mm (H) x 622,08 mm (V)
Pixelabstand	SyncMaster P42H(N)	0,912 mm (H) x 0,693 mm (V)
	SyncMaster P50H(N)	0,810 mm (H) x 0,810 mm (V)
Synchronisierung		
Horizontal	30 ~ 81 kHz	
Vertikal	56 ~ 85 Hz	
Farbanzeige		
16,7 Mio		
Auflösung		
Optimale sung	Auflö- P42H(N)	1024 x 768 bei 60 Hz
	P50H(N)	1360 x 768 bei 60 Hz
Maximale sung	Auflö- P42H(N)	1920 x 1080 bei 60 Hz
	P50H(N)	1920 x 1080 bei 60 Hz
Eingangssignal, terminiert		
Analoges RGB-Signal, DVI Compliant Digital RGB .		
0,7 Vp-p ± 5 %		
Separate H/V-Sync, Composite, SOG (Option)		
TTL-Pegel (VHi ≥ 2,0 V, Vlo ≤ 0,8 V)		
Maximaler Pixeltakt		
SyncMaster P42H(N)	140MHz (Analog, Digital)	
SyncMaster P50H(N)	140MHz (Analog, Digital)	

Stromversorgung

220 V~ (+/- 10 %), 60Hz ± 3 Hz

Signalkabel

D-Sub-Kabel, 15-polig-auf-15-polig, trennbar

DVI-D-auf-DVI-D-Kabel, trennbar (gesondert erhältlich)

Abmessungen (B × H × T) / Gewicht

SyncMaster P42H(N) 1027 x 630,4 x 96,8 mm (ohne Standfuß)

1027 x 682,8 x 361,7 mm (mit Standfuß) / 28,6 kg

SyncMaster P50H(N) 1204,6 x 724,1 x 97,1 mm / 47,4 x 28,5 x 3,8 Zoll (ohne Standfuß)

1204,6 x 773,2 x 362,4 mm (mit Standfuß) / 34,7 kg

VESA-Montagevorrichtung

600 x 400 mm

Umgebungsbedingungen

Betrieb Umgebungstemperatur: 10°C – 40°C (50°F – 104°F)

Luftfeuchtigkeit: 10 % – 80 %, nicht kondensierend

Speicherung Umgebungstemperatur: -20°C – 45°C (-4°F – 113°F)

Luftfeuchtigkeit: 5 % – 95 %, nicht kondensierend

Audiomerkmale

Audioeingang Cinch-Buchsen Rot (R) Weiß (L), 0,5 V rms (-9 dB)

Audioausgang Cinch-Buchsen Rot (R) Weiß (L), 0,5 V rms (-9 dB)

PC-Audioeingang 3,5 Ø Stereobuchse, 0,5 Vrms (-9 dB)

Frequenz RF: 80 Hz - 15 kHz (bei -3 dB)

Frequenzgang Audio/Video: 80 Hz - 20 kHz (bei -3 dB)

Plug und Play-Kompatibilität

Dieser Plasmabildschirm kann an jedem Plug & Play-fähigen System installiert werden. Die gemeinsame Verwendung von Plasmabildschirm und Computersystem bietet optimale Betriebsbedingungen und Plasmabildschirmeinstellungen. Die Plasmabildschirminstallation erfolgt für gewöhnlich automatisch, es sei denn, der Benutzer möchte andere Einstellungen auswählen.

Pixel zulässig

In diesem Produkt kommt ein PDP-Bildschirm mit einer Halbleitertechnologie zum Einsatz, die eine Fehlerquote von weniger als 1 pro 1 Mio. aufweist. Aber die Bildpunkte der Farben ROT, GRÜN, BLAU und WEISS werden manchmal hell oder schwarz angezeigt. Dies ist nicht auf schlechte Qualität zurückzuführen und beeinträchtigt die Funktion nicht.

Dieses Gerät enthält einen PDP-Bildschirm mit 2.359.296 (P42H(N)) Teilpixeln.

Dieses Gerät enthält einen PDP-Bildschirm mit 3.133.440 (P50H(N)) Teilpixeln.

**Hinweis**

Änderungen der technischen Daten und des Geräte-Designs vorbehalten.

**Gerät der Klasse B (Geräte für Informationsverarbeitung und Kommunikation zur privaten Nutzung)**

Dieses Produkt entspricht den EMV-Richtlinien für private Nutzung und kann in allen Bereichen, auch in Wohnbereichen, eingesetzt werden. (Geräte der Klasse B senden weniger elektromagnetische Störstrahlung aus als Geräte der Klasse A.)

MagicInfo - Client**Hinweis**

Aktiviert, wenn im Modell HN oder H eine Netzwerkbox installiert ist.

Komponente		Technische Daten	Bemerkungen
LAN		1 Gbps	
USB		Kompatibel mit Tastatur, Maus und Massenspeichergeräten.	Es kann ein mobiles Speichergerät mit USB-Anschluss verwendet werden.
Inhalte	Foto	Unterstützte Dateiformate: BMP/JPEG	Maximal 2274 x 1704
	Musik	Unterstützte Dateiformate: MP3	Frequenzgang: 50 Hz to 15 kHz
	Filme	- MPEG1, WMV - Max 1280 x 720 30 fps	
	Dateien	MS Office (Word, Excel, Power Point), HTML, PDF	- Einige Dateien werden nicht unterstützt (abhängig von Format und Version) - Installieren Sie ein geeignetes Programm (Freeware) zum Anzeigen von MS Office- (Word, Excel, Power Point) oder PDF-Dokumenten.
Web-Browser		MS Internet Explorer	Keine Unterstützung für Flash, Java Applet, Security Site
Sprache		Englisch	
Betriebssystem		Windows XP Embedded	

MagicInfo Pro - Systemanforderungen für den Server**Hinweis**

Aktiviert, wenn im Modell HN oder H eine Netzwerkbox installiert ist.

	Prozessor	RAM	Ethernet	Betriebssystem	Anwendung
Minimum	P1,8 GHz	256 Mio	100 M / 1 G	Windows XP	Windows Media Player 9 oder höher

	Prozessor	RAM	Ethernet	Betriebs- system	Anwendung
Empfohlen	P3,0 GHz	512 Mio	100 M / 1 G	Windows XP	Windows Me- dia Player 9 oder höher

PowerSaver

Dieser Plasmabildschirm verfügt über ein eingebautes Energiesparsystem mit dem Namen PowerSaver. Dieses System schaltet Ihren Plasmabildschirm in einen Stromsparmodus, wenn er eine bestimmte Zeit lang nicht benutzt wurde. Um in den normalen Modus des Plasmabildschirms zurückzukehren, drücken Sie eine Taste auf der Tastatur. Wenn Sie den Plasmabildschirm nicht verwenden oder ihn lange Zeit unbeaufsichtigt lassen, schalten Sie das Gerät aus, um Energie zu sparen. Das PowerSaver-System arbeitet mit einer VESA DPM-kompatiblen, in Ihrem Computer installierten Videokarte. Diese Funktion können Sie mit einem Programm konfigurieren, das auf Ihrem Computer installiert wird.

PowerSaver (Bei Einsatz als PDP-Anzeige im Netzwerk)

Status	Normaler Be- trieb	Energiespar- modus	Ausschalten EPA/ENERGY 2000
Stromversorgungsanzeige	Grün	Grün, blinkt	Gelb
Leistungsauf- nahme	P42H(N)	460 W	Weniger als 2 Watt
	P50H(N)	560 W	

PowerSaver (Bei Einsatz als normale PDP-Anzeige)

Status	Normaler Be- trieb	Energiespar- modus	Ausschalten EPA/ENERGY 2000
Stromversorgungsanzeige	Grün	Grün, blinkt	Gelb
Leistungsauf- nahme	P42H(N)	380 W	Weniger als 2 Watt
	P50H(N)	480 W	

Voreingestellter Timing-Modus

Wenn das vom Computer übermittelte Signal dasselbe einem der voreingestellten Anzeigemodi entspricht, wird der Bildschirm automatisch eingestellt. Wenn das Signal jedoch abweicht, kann ein leerer Bildschirm angezeigt werden, auch wenn die Netz-LED leuchtet. Einzelheiten hierzu finden Sie im Handbuch der Videokarte. Stellen Sie den Bildschirm folgendermaßen ein.

Anzeigemodus	Horizontal- frequenz (kHz)	Vertikalfre- quenz (Hz)	Pixeltakt (MHz)	Synchronisa- tionspolarität (H/V)
IBM, 640 x 350	31,469	70,086	25,175	+/-
IBM, 640 x 480	31,469	59,940	25,175	-/-
IBM, 720 x 400	31,469	70,087	28,322	-/+
MAC, 640 x 480	35,000	66,667	30,240	-/-
MAC, 832 x 624	49,726	74,551	57,284	-/-
MAC, 1152 x 870	68,681	75,062	100,000	-/-

Anzeigemodus	Horizontal- frequenz (kHz)	Vertikalfre- quenz (Hz)	Pixeltakt (MHz)	Synchronisa- tionspolarität (H/V)
VESA, 640 x 480	37,861	72,809	31,500	-/-
VESA, 640 x 480	37,500	75,000	31,500	-/-
VESA, 800 x 600	35,156	56,250	36,000	+/+
VESA, 800 x 600	37,879	60,317	40,000	+/+
VESA, 800 x 600	48,077	72,188	50,000	+/+
VESA, 800 x 600	46,875	75,000	49,500	+/+
VESA, 848 x 480	31,020	60,000	33,750	+/+
VESA, 1024 x 768	48,363	60,004	65,000	-/-
VESA, 1024 x 768	56,476	70,069	75,000	-/-
VESA, 1024 x 768	60,023	75,029	78,750	+/+
VESA, 1152 x 864	67,500	75,000	108,000	+/+
VESA, 1280 x 768	47,776	59,870	79,500	-/+
VESA, 1280 x 960	60,000	60,000	108,000	+/+
VESA, 1280 x 1024	63,981	60,020	108,000	+/+
VESA, 1280 x 1024	79,976	75,025	135,000	+/+
VESA, 1360 x 768	47,712	60,015	85,500	+/+
VESA, 1600 x 1200	75,000	60,000	162,000	+/+
VESA, 1920 x 1080	66,587	59,934	138,500	+/-

Horizontalfrequenz

Die Zeit zum horizontalen Abtasten einer Zeile zwischen dem linken und rechten Bildschirmrand wird als horizontaler Zyklus bezeichnet und der Kehrwert des horizontalen Zyklus ist die Horizontalfrequenz. Maßeinheit: kHz

Vertikalfrequenz

Wie eine fluoreszierende Lampe muss der Bildschirm das gleiche Bild mehrmals pro Sekunde wiederholen, damit es für den Benutzer erkennbar ist. Diese Wiederholfrequenz wird als Vertikalfrequenz oder Bildaktualisierungsrate bezeichnet. Maßeinheit: Hz



Information

Zur Verbesserung der Anzeigequalität

➤ Stellen Sie die Auflösung und die Bildwiederholfrequenz am Computer wie nachfolgend beschrieben ein, um die bestmögliche Bildqualität zu erhalten. Wenn auf dem PDP-Bildschirm nicht die bestmögliche Bildqualität angezeigt wird, kann es vorkommen, dass die Bildqualität ungleichmäßig ist.

- Auflösung: 1024 x 768 (P42H(N))

Auflösung: 1360 x 768 (P50H(N))

- Vertikalfrequenz (Bildwiederholfrequenz): 60 Hz

➤ In diesem Produkt kommt ein PDP-Bildschirm mit einer Halbleitertechnologie zum Einsatz, die eine Fehlerquote von weniger als 1 pro 1 Mio. aufweist. Aber die Bildpunkte der Farben ROT, GRÜN, BLAU und WEISS werden manchmal hell oder schwarz angezeigt. Dies ist nicht auf schlechte Qualität zurückzuführen und beeinträchtigt die Funktion nicht.

- Dieses Gerät enthält einen PDP-Bildschirm mit 2.359.296(P42H(N)) / 3.133.440(P50H(N)) Teilpixeln.

➤ Verwenden Sie zum Reinigen des Bildschirms und des Monitors nur kleine Mengen eines empfohlenen Reinigungsmittels mit einem weichen, sauberen Tuch auftragen. Wischen Sie auf der PDP-Fläche vorsichtig. Bei zu starkem Reiben können Flecken auf dem Bildschirm entstehen.

➤ Wenn Sie mit der Bildqualität nicht zufrieden sind, können Sie diese verbessern, indem Sie die Funktion **Auto Einstellung** aus dem Fenster heraus aufrufen, das beim Aktivieren der Schaltfläche zum Schließen des Fensters angezeigt wird. Wenn auch nach der automatischen Einstellung Bildrauschen vorhanden ist, verwenden Sie die Einstellfunktion **Fein/Grob**.

➤ Wenn über einen längeren Zeitraum dasselbe Bild angezeigt wird, kann ein Nachbild entstehen oder das Bild wirkt verschwommen. Wechseln Sie in den Energiesparmodus, oder stellen Sie ein sich bewegendes Bild als Bildschirmschoner ein, wenn Sie sich über einen längeren Zeitraum vom Monitor entfernen.

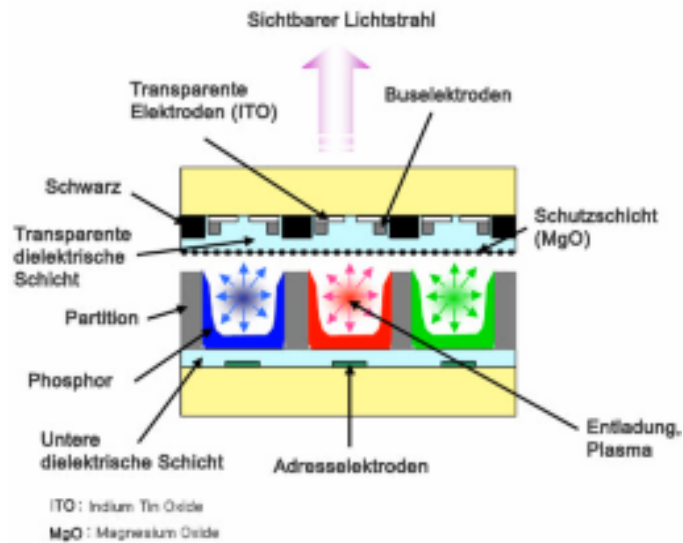
PRODUKTINFORMATIONEN (Keine Bildkonservierungsgefahr)

➤ *Was ist Bildkonservierung?*

Bildkonservierung kann nicht auftreten, wenn ein Plasmabildschirm unter normalen Bedingungen eingesetzt wird. Unter den Normalbedingungen sind ständig wechselnde Videobilder zu verstehen. Wenn der Plasmabildschirm über einen längeren Zeitraum hinweg ein unverändertes Bild anzeigt

kann es zur Phosphorverschlechterung kommen und die Helligkeit geht zurück. Um dies zu verhindern, sollten Sie das Videobild von Zeit zu Zeit ändern.

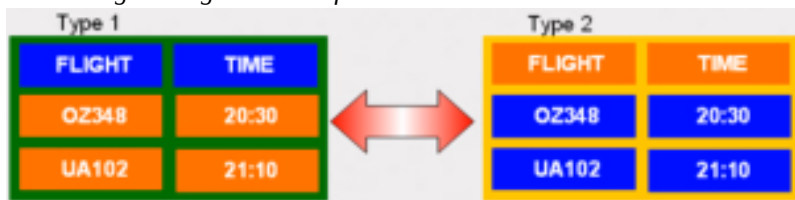
Nach längerer Anzeige eines Standbildes nimmt die Helligkeit solcher Bereiche ab, die im vorigen Standbild hell waren, und sie heben sich von ihrer Bildumgebung ab.



➔ *Strom aus, Bildschirmschoner oder Stromsparmodus*

- Schalten Sie den Strom nach 20-stündigem Einsatz für 4 Stunden ab
- Schalten Sie den Strom nach 12-stündigem Einsatz für 2 Stunden ab
- Verwenden Sie das Energieschema der Energieverwaltung bei den Anzeigeeigenschaften Ihres PCs, um den Monitor entsprechend einzustellen.
- Verwenden Sie möglichst einen Bildschirmschoner - Wir empfehlen einen einfarbigen Bildschirmschoner oder ein bewegtes Bild.

➔ *Ändern Sie regelmäßig die Farbinformationen*



Hinweis

Verwenden Sie zwei verschiedene Farben

Wechseln Sie die Farbinformationen alle 30 Minuten mit 2 verschiedenen, abwechselnd angezeigten Farben.

- Vermeiden Sie Buchstabenkombinationen oder Hintergrundfarben mit starken Helligkeitsdifferenzen.

Vermeiden Sie graue Farben, da diese schnell zu Bildkonservierung führen.

Vermeiden Sie Folgendes: Farben mit starken Helligkeitsunterschieden (Schwarz & Weiß, Grau)

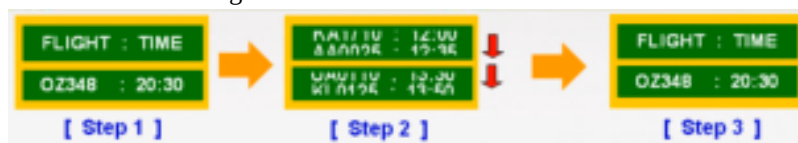


➔ *Ändern Sie regelmäßig die Zeichenfarbe*

- Verwenden Sie helle Farben mit geringen Helligkeitsunterschieden
- Regelmäßig : Alle 30 Minuten die Zeichen- und Hintergrundfarbe wechseln



- Alle 30 Minuten die bewegten Zeichen wechseln.



- Anzeigen eines regelmäßig bewegten Bildes und eines Logo auf der gesamten Fläche.
- Regelmäßig : Nach 4 Betriebsstunden 60 Sekunden lang ein bewegtes Bild mit Logo anzeigen.
- Am besten schützen Sie Ihren Bildschirm vor Bildkonservierung, indem Sie ihn abschalten bzw. den PC oder das System so einrichten, dass ein Bildschirmschoner aktiviert wird, wenn Sie ihn nicht verwenden. Beachten Sie zudem, dass die Garantie gemäß den Angaben im Bedienungshandbuch beschränkt ist.

➔ *Einsetzen der Screen Scroll-Funktion (Bildlauf) mit dem Gerät*

- Einsetzen der Screen Scroll-Funktion (Bildlauf)
- Symptom: Horizontaler Balken in schwarzer Farbe bewegt sich vertikal durch das Bild.



- Methode wählen

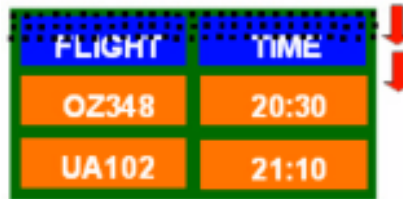
- Bedienungshandbuch: Bildschirmmenü -> Set Up (Einrichten) -> Safety Screen (Sicherheit) -> Screen Scroll (Bildlauf)
- Zeitabstand: 1 – 10 Stunden (Empfehlung: 1)
- Zeitdauer: 1 – 5 Sekunden (Empfehlung: 5)

 Hinweis

(Lesen Sie im Benutzerhandbuch auf der CD unter “OSD-Funktionen” nach, da einige Modelle nicht verfügbar sind)

 Einsetzen der Screen Scroll-Funktion (Bildlauf) mit dem Gerät

- Einsetzen der Screen Scroll-Funktion (Bildlauf)
 - Symptom: Horizontaler Balken in schwarzer Farbe bewegt sich vertikal durch das Bild.



- Methode wählen

- Bedienungshandbuch: Bedienungshandbuch: Bildschirmmenü -> Set Up (Einrichten) -> Safety Screen (Sicherheit) -> Pixel (Löschen)
- Zeitabstand: 1 – 10 Stunden (Empfehlung: 1)
- Zeitdauer: 10 – 50 Sekunden (Empfehlung: 50)
- Einsetzen der Screen Bar-Funktion (Bildbalken)
 - Symptom: Horizontaler/Vertikaler Balken in schwarzer Farbe bewegt sich vertikal durch das Bild.



- Methode wählen

- Bedienungshandbuch: Bildschirmmenü -> Set Up (Einrichten) -> Safety Screen (Sicherheit) -> Bar (Balken)
- Zeitabstand: 1 – 10 Stunden (Empfehlung: 1)
- Zeitdauer: 10 – 50 Sekunden (Empfehlung: 50)

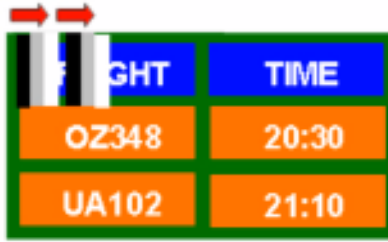
 Hinweis

(Lesen Sie im Benutzerhandbuch auf der CD unter “OSD-Funktionen” nach, da einige Modelle nicht verfügbar sind)

 Einsetzen der Screen Erasing-Funktion (Bildlöschen) mit dem Gerät

- Einsetzen der Screen Erasing-Funktion (Bildlöschen)

- Symptom: 2 vertikale Blöcke bewegen sich durch das Bild und löschen es dabei



- Methode wählen

- Bedienungshandbuch: Bildschirmmenü -> Set Up (Einrichten) -> Safety Screen (Sicherheit) -> Erase (Löschen)
- Zeitabstand: 1 – 10 Stunden (Empfehlung: 1)
- Zeitdauer: 10 – 50 Sekunden (Empfehlung: 50)



Hinweis

(Lesen Sie im Benutzerhandbuch auf der CD unter “OSD-Funktionen” nach, da einige Modelle nicht verfügbar sind)

Anhang

Kontakt zu SAMSUNG



Hinweis

Falls Sie Fragen oder Anregungen zu Samsung-Produkten haben, wenden Sie sich bitte an den Samsung-Kundendienst.

North America

U.S.A	1-800-SAMSUNG(726-7864)	http://www.samsung.com/us
CANADA	1-800-SAMSUNG(726-7864)	http://www.samsung.com/ca
MEXICO	01-800-SAMSUNG(726-7864)	http://www.samsung.com/mx

Latin America

ARGENTINE	0800-333-3733	http://www.samsung.com/ar
BRAZIL	0800-124-421	http://www.samsung.com/br
	4004-0000	
CHILE	800-SAMSUNG(726-7864)	http://www.samsung.com/cl
COLOMBIA	01-8000112112	http://www.samsung.com/co
COSTA RICA	0-800-507-7267	http://www.samsung.com/latin
ECUADOR	1-800-10-7267	http://www.samsung.com/latin
EL SALVADOR	800-6225	http://www.samsung.com/latin
GUATEMALA	1-800-299-0013	http://www.samsung.com/latin
HONDURAS	800-7919267	http://www.samsung.com/latin
JAMAICA	1-800-234-7267	http://www.samsung.com/latin
NICARAGUA	00-1800-5077267	http://www.samsung.com/latin
PANAMA	800-7267	http://www.samsung.com/latin
PUERTO RICO	1-800-682-3180	http://www.samsung.com/latin
REP. DOMINICA	1-800-751-2676	http://www.samsung.com/latin
TRINIDAD & TOBAGO	1-800-SAMSUNG(726-7864)	http://www.samsung.com/latin
VENEZUELA	0-800-100-5303	http://www.samsung.com/latin

Europe

AUSTRIA	0800-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com/at
BELGIUM	02 201 2418	http://www.samsung.com/be
	800-726-786 (800 - SAMSUNG)	http://www.samsung.com/cz
CZECH REPUBLIC	Distributor pro Českou republiku: Samsung Zrt., česká organizační složka Vyskočilova 4, 14000 Praha 4	
DENMARK	70 70 19 70	http://www.samsung.com/dk
EIRE	0818 717 100	http://www.samsung.com/ie
FINLAND	030-6227 515	http://www.samsung.com/fi

FRANCE	3260 SAMSUNG (€ 0,15/Min)	http://www.samsung.com/fr
	08 25 08 65 65 (€ 0,15/Min)	
GERMANY	01805 - SAMSUNG (726-7864) (€ 0,14/Min)	http://www.samsung.de
HUNGARY	06-80-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com/hu
ITALIA	800-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com/it
LUXEMBURG	02 261 03 710	http://www.samsung.com/lu
NETHERLANDS	0900 SAMSUNG (726-7864 € 0,10/Min)	http://www.samsung.com/nl
NORWAY	815-56 480	http://www.samsung.com/no
POLAND	0 801 801 881	http://www.samsung.com/pl
	022-607-93-33	
PORTUGAL	80820-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com/pt
SLOVAKIA	0800-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com/sk
SPAIN	902-1-SAMSU(72678)	http://www.samsung.com/es
SWEDEN	0771-400 200	http://www.samsung.com/se
SWITZERLAND	0800-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com/ch
U.K	0845 SAMSUNG (7267864)	http://www.samsung.com/uk
CIS		
ESTONIA	800-7267	http://www.samsung.ee
LATVIA	8000-7267	http://www.samsung.com/lv
LITHUANIA	8-800-77777	http://www.samsung.lt
KAZAKHSTAN	8-10-800-500-55-500	http://www.samsung.com/kz_ru
KYRGYZSTAN	00-800-500-55-500	
RUSSIA	8-800-555-55-55	http://www.samsung.ru
TADJIKISTAN	8-10-800-500-55-500	
UKRAINE	8-800-502-0000	http://www.samsung.ua
UZBEKISTAN	8-10-800-500-55-500	http://www.samsung.com/kz_ru
Asia Pacific		
AUSTRALIA	1300 362 603	http://www.samsung.com/au
	800-810-5858	
CHINA	400-810-5858	http://www.samsung.com/cn
	010-6475 1880	
	HONG KONG:3698 - 4698	http://www.samsung.com/hk
INDIA	3030 8282	http://www.samsung.com/in
	1-800-3000-8282	
INDONESIA	1800 110011	http://www.samsung.com/id
	0800-112-8888	
JAPAN	0120-327-527	http://www.samsung.com/jp
MALAYSIA	1800-88-9999	http://www.samsung.com/my
NEW ZEALAND	0800 SAMSUNG (0800 726 786)	http://www.samsung.com/nz
PHILIPPINES	1800-10-SAMSUNG(726-7864)	http://www.samsung.com/ph
SINGAPORE	1800-SAMSUNG(726-7864)	http://www.samsung.com/sg
THAILAND	1800-29-3232, 02-689-3232	http://www.samsung.com/th
TAIWAN	0800-329-999	http://www.samsung.com/tw
VIETNAM	1 800 588 889	http://www.samsung.com/vn
Middle East & Africa		

SOUTH AFRICA	0860-SAMSUNG(726-7864)	http://www.samsung.com/za
TURKEY	444 77 11	http://www.samsung.com/tr
U.A.E	800-SAMSUNG(726-7864) 8000-4726	http://www.samsung.com/ae

Begriffe

Punktabstand	Das Bild auf dem Monitor besteht aus Punkten in den Farben Rot, Grün und Blau. Je enger die Punkte, desto höher die Auflösung. Der Abstand zwischen zwei Punkten der gleichen Farbe wird als "Punktabstand" bezeichnet. Maßeinheit: mm
Vertikalfrequenz	Der Bildschirm muss mehrmals pro Sekunde neu aufgebaut werden, um das Bild für den Benutzer aufzubauen und anzuzeigen. Diese Wiederholfrequenz wird als Vertikalfrequenz oder Bildaktualisierungsrate bezeichnet. Maßeinheit: Hz Beispiel: Wenn ein Licht 60 Mal pro Sekunde aufleuchtet, so bezeichnet man diese Frequenz 60 Hz.
Horizontalfrequenz	Die Zeit zum horizontalen Abtasten einer Zeile zwischen dem linken und rechten Bildschirmrand wird als horizontaler Zyklus bezeichnet. Der Kehrwert des horizontalen Zyklus ist die Horizontalfrequenz. Maßeinheit: kHz
Interlaced und Non-Interlaced-Modus	Wenn alle horizontalen Zeilen auf dem Bildschirm nacheinander von oben nach unten angezeigt werden, so arbeitet der Bildschirm im Non-Interlaced-Modus. Wenn zuerst alle ungeraden und dann alle geraden Zeilen angezeigt werden, so arbeitet er im Interlaced-Modus. Die meisten Monitore sind Non-Interlaced, damit ein klareres Bild angezeigt werden kann. Der Interlaced-Modus entspricht dem in Fernsehgeräten verwendeten.
Plug & Play	Diese Funktion ermöglicht optimale Anzeigequalität, weil der Computer und der Monitor Informationen automatisch austauschen. Diese Monitor entspricht für die Plug & Play-Funktion dem internationalen Standard VESA DDC.
Auflösung	Die Anzahl der horizontalen und vertikalen Punkte, aus denen der Bildschirm aufgebaut ist, wird als Auflösung bezeichnet. Diese Zahl gibt die Genauigkeit der Anzeige an. Eine hohe Auflösung ist gut, wenn mehrere Aufgaben gleichzeitig ausgeführt werden sollen, denn dadurch können mehr Bildinformationen auf dem Bildschirm angezeigt werden. Beispiel: Wenn die Auflösung 1024 (1360) x 768 (768) Punkte beträgt, so wird die Bildschirmfläche aus 1024 (1360) Punkten in der Horizontalen (horizontale Auflösung) und 768 (768) vertikalen Zeilen (vertikale Auflösung) gebildet.
SRS TS XT	Mit diesem Verfahren können Sie sonoren und lebhaften 3D-Ton wie bei einem 5.1-Kanal-System erreichen, dies allerdings mit ei-

nem 2-Kanalsystem. Dieser Effekt tritt voll zutage, wenn Stereosignale verarbeitet werden.

Ordnungsgemäße Entsorgung

Korrekte Entsorgung dieses Produkts (Elektromüll) - Nur Europa



(Anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem)

Die Kennzeichnung auf dem Produkt bzw. auf der dazugehörigen Literatur gibt an, dass es nach seiner Lebensdauer nicht zusammen mit dem normalen Haushaltsmüll entsorgt werden darf. Entsorgen Sie dieses Gerät bitte getrennt von anderen Abfällen, um der Umwelt bzw. der menschlichen Gesundheit nicht durch unkontrollierte Müllbeseitigung zu schaden. Recyceln Sie das Gerät, um die nachhaltige Wiederverwertung von stofflichen Ressourcen zu fördern.

Private Nutzer sollten den Händler, bei dem das Produkt gekauft wurde, oder die zuständigen Behörden kontaktieren, um in Erfahrung zu bringen, wie sie das Gerät auf umweltfreundliche Weise recyceln können.

Gewerbliche Nutzer sollten sich an Ihren Lieferanten wenden und die Bedingungen des Verkaufsvertrags konsultieren. Dieses Produkt darf nicht zusammen mit anderem Gewerbemüll entsorgt werden.

Copyright

Die Informationen in diesem Dokument können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

© 2008 Samsung Electronics Co., Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

Jegliche Reproduktion ohne schriftliche Genehmigung von Samsung Electronics Co., Ltd. ist strengstens untersagt.

Samsung Electronics Co., Ltd. haftet nicht für in diesem Dokument enthaltene Fehler und Neben- oder Folgeschäden, die der Lieferung, dem Einsatz oder der Verwendung dieses Materials resultieren.

Samsung ist eine eingetragene Marke der Samsung Electronics Co., Ltd.; Microsoft, Windows und Windows NT sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation; VESA, DPM und DDC sind eingetragene Marken der Video Electronics Standard Association. Der Name und das Logo von ENERGY STAR® sind eingetragene Marken der US-Umweltschutzbehörde (Environmental Protection Agency (EPA)). Alle weiteren Produktbezeichnungen in diesem Dokument sind Marken bzw. eingetragene Marken ihrer jeweiligen Besitzer.



TruSurround XT, SRS and (●) Symbol are trademarks of SRS Labs, Inc.
TruSurround XT technology is incorporated under license from SRS Labs, Inc.